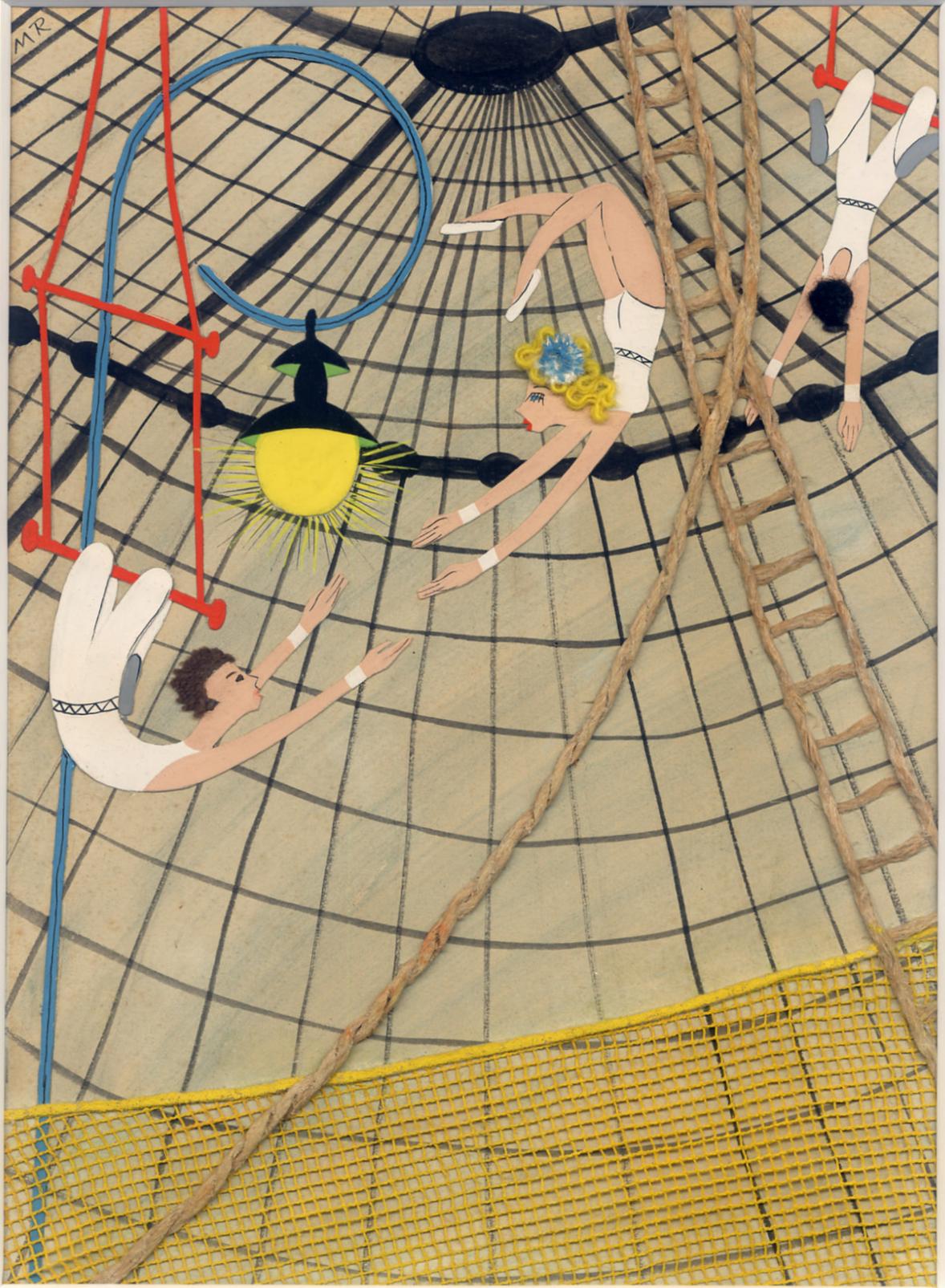


Zwischen Trümmern und Wohlstand

Kinder- und Bilderbücher
1945-2024



ZWISCHEN TRÜMMERN UND WOHLSTAND

KINDER- UND BILDERBÜCHER

1945 bis 2024

KINDERBÜCHER LII

KATALOG 96

Sommer 2024



ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER

48165 Münster-Hiltrup · Roseneck 6 · Tel. 0 25 01/78 84

48078 Münster · Postfach 480155 · Fax 0 25 01/1 36 57

E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de

VORBEMERKUNG

Mit unserem Kinderbuchkatalog XXXVI haben wir vor 12 Jahren schon einmal den engen Zeitraum von 1945–1960 ausführlich begleitet. Mit dem vorliegenden Angebot möchte ich nun die Schere bis heute öffnen, denn nach 1960 beginnt eine neue und sehr spannende Epoche für das deutsche Kinder- und Bilderbuch.

Sowohl literarisch wie künstlerisch setzt sich die neue Zeit nach 1960 nun endlich auch im Kinderbuch durch, wobei die Zeit ab 1945 nicht ganz unwichtig ist. Sie stellt auch wichtige Fragen!!

Auch die Literatur- und Kunstwissenschaft scheint begriffen zu haben, wie bedeutsam Kinder- und Jugendliteratur für die gesellschaftliche Entwicklung ist.

Außerdem entsteht neben der westdeutschen auch eine bemerkenswerte ostdeutsche Kinderliteratur, die ich hier umfänglich zeigen kann.

Klaus Ensikat und Walter Trier habe ich eine eigene Abteilung gewidmet, denn sie markieren zwei wichtige Eckpunkte im deutschen Kinder- und Bilderbuch.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Freude beim Eintauchen in eine Kinder- und Bilderbuchwelt, die für viele Sammler sicher auch die eigenen Erinnerungen aufleben lässt.

Winfried Geisenheyner

INHALTSVERZEICHNIS:

KINDERBÜCHER	Nr.	1–581
KLAUS ENSIKAT	Nr.	582–613
WALTER TRIER.....	Nr.	614–649
REGISTER	SEITE	159

Umschlagillustration von links nach rechts:

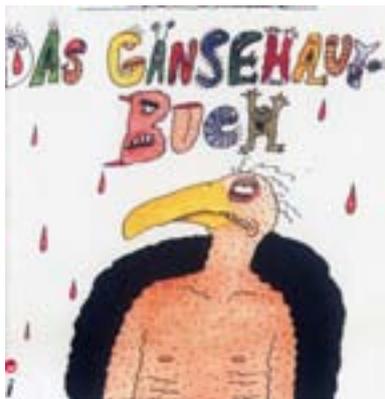
aus Nr. 147: Grimm, der süße Brei, 2004; Nr. 289: Leaf, Let's do Better, 1945; Nr. 200: Herzenstein, Neugierige Entlein, 1945.

Abbildung Frontispiz: 254, Knie, Zirkus 1947.

Abbildung hinterer Innenumschlag: Nr. 44, Best, Trans a series of tableaux 1998; Nr. 131, Grieshaber, Poethen, 1978.

Wir bitten um Rücksendung des Kataloges, wenn er Sie nicht interessieren sollte.

(In diesem Fall verwenden Sie bitte den gleichen Umschlag und versenden ihn mit dem Vermerk „Zurück an Absender“; herzlichen Dank)



1



2



3

1 **ABC – Bofinger, Manfred:** Das Gänsehautbuch. Ein ABC des Grauens für tapfere Kinder und Eltern. *Durchgehend farbig illustriert von Manfred Bofinger.* Frankfurt/M. Eichborn, 1994. 30,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 32 Bll.

(1934–1998) war die Tochter des Malers Rudolf Hellgrewe und studierte in Erfurt und Berlin, ab 1961 bei Elisabeth Voigt in Leipzig. – Bei Klotz, Bilderbücher I, 2200 ist dieser Titel nicht vertreten.

60,–

Erste Ausgabe. – „Bofinger ist ein Humorist der Feder mit der Begabung, sowohl zeichnen als auch schreiben zu können. Er hat einen unverwechselbaren linearen Stil entwickelt. Die geistige Substanz seiner heiteren Zeichnungen steht in der Nachfolge von Josef Lada und Walter Trier. Seine stiltypologische Besonderheit ist die karnevalesk anmutende lange Nase seiner Figuren“ (Lang, S. 217/18). – „Mampfred das ist einer, der immer mit vollem Mund spricht. So wurde ich als Kind manchmal von denen gerufen die mich ärgern wollten. Damals fand ich das höchst ärgerlich...(Vorwort). – Tadellos erhalten.

4 **ABC – Köppen, Hete:** Blumen – Alphabet. *Mit 25 Farbtafeln von Hete Köppen.* Wilhelmshorst. Köppen-Kuster, (ca. 1940). 20,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas gebraucht). 25 Bll.

25,–

Sehr schönes Blumen-ABC, das bibliographisch nur bei Mück 660, dat. ca. 19. nachweisbar ist. Die Datierung haben wir von der Staatsbibliothek Berlin übernommen. Zusätzlich ist hier auf dem Rückendeckel noch der Druckvermerk: Reg. Nr. 6 / Willy Schütze Potsdam aufgedruckt. – Einige Tafeln im Weißen Rand etwas beschnitten, sonst gut erhalten.

2 **ABC – Hagelstange, Rudolf:** Mein Blumen ABC. *Mit ganzseitigen Illustrationen von Jochen Specht.* Berlin. EOS Verlag, 1949. 24 x 17,4 cm. Schlichter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 26 SS., 1 Bl.

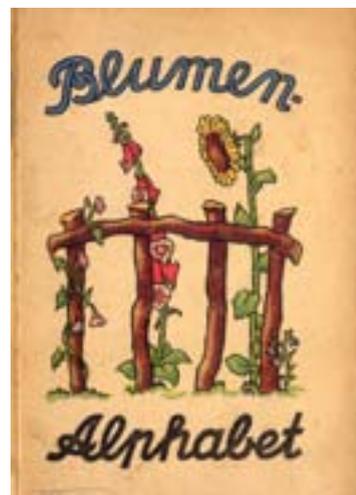
80,–

Erste Ausgabe und gleichzeitig eine der frühesten Veröffentlichungen des Schriftstellers Rudolf Hagelstange, dessen lyrisches Werk in der formal strengen Gestaltung klassischen Vorbildern verpflichtet ist. – Wilpert/G. 8. – Mück 4144. Weismann S. 163. Klotz, Bilderbücher III, 5512/6. – Im Bund leicht locker, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

3 **ABC – Hellgrewe, Jutta:** Das Zuckertütenbuch ABC. *Durchgehend farbig illustriert von Jutta Hellgrewe.* Leipzig und Weimar. Kiepenheuer, G., 1990. Hoch 34 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur in Form einer Zuckertüte mit Ringheftung im oberen Rand. 32 Bll.

45,–

Tadellos erhaltenes schönes Exemplar dieses ABC-Bilderbuches in Form einer Zuckertüte. Bei den Texten handelt es sich um Gedichte, Lieder, Erzählungen, Rätsel und Scherze für Kinder, die Karl Simrock 1848 gesammelt hat. – Die Malerin und Illustratorin Jutta Hellgrewe



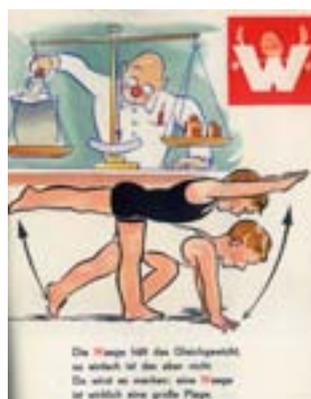
4

5 **ABC – Leistikow, Hans:** ABC die Katze läuft im Schnee. *Mit 27 Farbtafeln von Hans Leistikow.* Potsdam. Stichnote, E., 1947. 17 x 24 cm. Illustrierte Originalbroschur und Kordelheftung (leicht fleckig). 28 Bll. (einschließlich Vorderumschlag).

120,–



5



6

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe eines einfallreichen ABC-Bilderbuches des Frankfurter Graphikers Hans Leistikow (1892–1962), der ab 1925 am Projekt ‚Neues Frankfurt‘ beteiligt war. – Mück 16. Klotz, Bilderbücher II, 3382/2 datiert 1948. – Gut erhaltenes, schönes Exemplar.

6 **ABC – Polz, Edi:** Turn‘ nach dem ABC. Daheim.... *Durchgehend farbig illustriert von Leo Friedrich.* (Wien. Verlag Jugend und Volk, 1947). 23 x 17,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur; geklammert. 15 Bll. (einschließlich Umschlag). 95,-

Seltene erste Ausgabe eines ABC-Bilderbuches mit Turnübungen nach sehr originellen Vorbildern. „Im Gegensatz zu zwei weiteren Werken von Edi Polz wendet sich dieses Buch in Text und Bild direkt an die jüngere Leserschaft“ (Gessmann, Sport I, 164). – Mück 6404 mit Abbildung; dort die Zuschreibung der Illustrationen an den Wiener Maler und Graphiker Leo Friedrich (1905–86; vgl. Heller, Wien Sp. 354). Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 1531 und Weismann. – Gut erhalten.



7

7 **ABC – Scholly, Nora:** Das Herrgotts ABC. *Mit 26 Farbtafeln von Nora Scholly.* Kaldenkirchen. Steyler, 1953. 19 x 13,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 28 Bll. 65,-

Erste Ausgabe dieser qualitätvollen Arbeit der Malerin und Illustratorin Nora Scholly (1905–65), in deren Werkmittelpunkt stets das Kind stand, sein Spiel, seine Wünsche, seine kleine und doch so weite Vorstellungswelt, in der es lebt und die es Schritt für Schritt erforscht. N. Scholly besuchte die Frauenakademie in Wien und die Graphische Versuchsanstalt. In den 1950er Jahren gründete sie den Scholly-Verlag und eröffnete ein Buch- und Kunsthandelsgeschäft am Kreuzplatz in Wien. – Tadellos erhalten.

8 **Abraham, Peter:** Ein Kolumbus auf der Havel. *Durchgehend teils ganzseitige Illustrationen von Eberhard Binder-Staßfurth.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 139 SS., 2 Bll. 50,-

Erste Ausgabe und auf dem Vortitel von Peter Abraham eigenhändig signiert. – Wegehaupt D, 396. – LKJ I, 172ff (Binder). Havekost, Helden, S. 307 unter Mädchenbücher: „Endlich haben es Vater Oskar und Tochter Nannerl erreicht, daß die Familie die Ferien einmal nach ihrem Geschmack verbringt, auf einem Segelboot auf der Havel. Die Geschichte ist humorvoll geschrieben“. – Gut erhalten.

Mit längerer handschriftlicher Widmung

9 **Abraham, Peter:** Ein Kolumbus auf der Havel. 5. Auflage. *Durchgehend teils ganzseitige Illustrationen von Eberhard Binder-Staßfurth.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 139 SS., 2 Bll. 70,-

Auf dem Vortitel eine längere, die Entwicklung des Buches betreffende handschriftliche Widmung des Illustrators Eberhard Binder: „P. Abrahams ‚Kolumbus‘ war immer vergriffen...“. Außerdem vom Autor handschriftlich signiert. – Wegehaupt D, 396. – LKJ I, 172ff (Binder). Havekost, Helden, S. 307 unter Mädchenbücher. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.



8/9



10

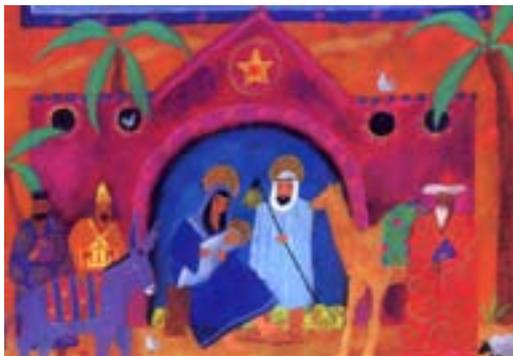
Erste Ausgabe in einem Widmungsexemplar

10 **Abraham, Peter:** Die windigen Brauseflaschen. *Durchgehend teils doppelblattgroße Farbillustrationen von Eberhard Binder.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 60,-

Erste Ausgabe mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung des Autors, Inhalt und Intention betreffend. – Wegehaupt D, 401. – „Die Vielfalt der Handlungselemente und der Einfallsreichtum im Kinderbuch regte Binder schöpferisch an. In seinen Illustrationen verbinden sich Realistik und Phantastik zur Lebenswelt nuancenreicher Figuren“ (Dierks in LKJ I, 172). Buchillustration der DDR, S. 19. – Bibliotheksexemplar mit Stempel.

11 **Adventskalender – Moxley, Sheila:** Die Weihnachts Geschichte. Ein Adventskalender Buch. Deutsch von Dietmar Schell. *Durchgehend farbig illustriert von S. Moxley.* München. Meisinger, 1993. 22,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 85,-

Erste deutsche Ausgabe, die gleichzeitig mit der englischen Originalausgabe erschien. – Bemerkenswert illustriertes Adventskalender – Bilderbuch, das die Weihnachtsgeschichte erzählt, auf jedem Blatt sich ein Adventskalender-Fenster befindet und am Ende eine dreidimensionale Weihnachtskrippe mit den drei Königen als Pop-Up sich öffnet. – Tadellos erhalten.



11

12 **Aebli, Fritz:** Für kluge Köpfe, mit und ohne Zöpfe. Ein fröhliches Versteckbilderbuch. *Mit 12 meist doppelblattgroßen Tafeln von Theodor Wiesmann.* Aarau. Sauerländer, H. R., 1949. 21,5 x 30 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag rückseitig etwas beschädigt). 14 Bll. 65,-

Erste Ausgabe. – „Bei den Federzeichnungen für das Bilderbuch ‚Für kluge Köpfe‘ (bei dem etwas gesucht werden muß), genoss ich die Möglichkeit einer dichten, erzählerischen Schilderung. Jeglicher Verzicht auf Farbe war mir aber doch etwas Zwang, und dieser Zwang führte wohl zu einer gewissen Spröde“ (Wiesmann, zit. nach Rutschmann, Schweiz, S. 84). Die Auflösung der Suchergebnisse finden sich am Ende. – Th. Wiesmann (1912–2002) besuchte die Kunstgewerbeschule in Zürich und die Schule für angewandte Kunst in München. Er arbeitete als Zeichenlehrer und freischaffender Künstler. – Klotz, Bilderbücher III, 6397/7. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



12

13 **Aesop – Spriggs, Ruth:** Die Fabeln des Aesop. 142 Erzählungen. Ausgewählt und nacherzählt. *Mit farbiger Titelvignette u d durchgehend meist ganzseitig farbig illustriert von Frank Baber.* (Hamburg). Neuer Tesseloff Verlag, 1975. 28 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 116 SS. 45,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. Die Texte sind etwas dem Verständnis der Kinder angepasst; die Illustration unterstreicht die Moral der Verse.



13

14 Afanasjew, Alexander Nikolaus: Das Märchen vom goldenen Fischlein. Wiedererzählt von Nina Castiél. Mit zahlreichen teils ganzseitigen Farb-illustrationen von Konstantin Kusnezow. Stuttgart. Bodensee-Verlag, 1948. 26 x 20 cm. Farbiger Originalhalbleinwandband (stärker berieben). 15 SS., 1 Bl. 70,-

Wohl erste deutsche Ausgabe mit den Illustrationen von Kusnezow, geb. 1895 in Perm; nicht zu verwechseln mit dem Jugendstilmaler Konstantin V. Kuznecov. – Klotz, Bilderbücher II, 3208/1. Mück 3964. – Mit leichten Gebrauchsspuren.

15 Alberti, Trude: Das weiße weiße Rösslein. Durchgehend farbig illustriert von Erika Werner-Nestler. Wiesbaden. Scholz-Mainz, J., (1963). 19 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 6 Bl. 34,-

Erste Ausgabe. – Ein weißes Ross bricht aus einem dunklen Stall in einer Stadt aus, bringt die Stadt in Aufregung und findet dann auf der lichten hellen Wiese eines Bauernhofes sein neues Zuhause. – Weismann 275. Klotz Bilderbücher III, 6337/1. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.



16-1

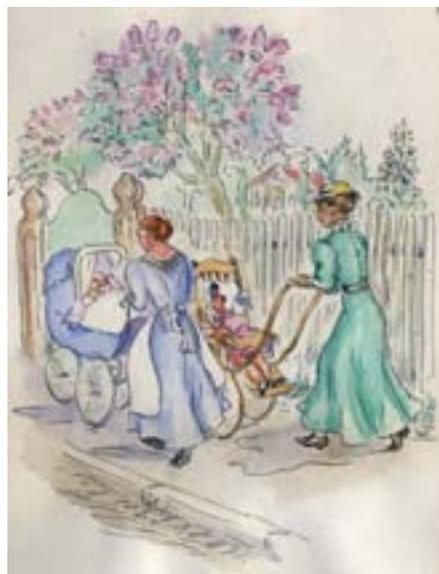


15

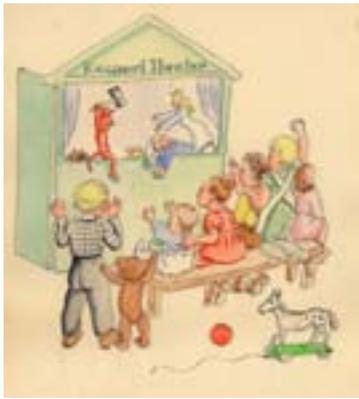
Bilderbuchmanuskript

16 (Altenburg, L. Ch.): Aus Mamas Kinderzeit. Mit 13 Tafeln, beidseitig mit 25 meist ganzseitigen Originalaquarellen von L. Ch. Altenburg. (Bad Hersfeld. ca. 1962/63). Blattgröße 31 x 21,5 cm. Lose in Papierumschlag. 10 Textblätter. 480,-

Sehr schönes Bilderbuchmanuskript mit allen typischen Merkmalen der 1960er Jahre einer Künstlerin, die ich leider nicht nachweisen kann. Text (in Maschinenschrift) und Bilder sind nicht signiert. Der Bezug auf Frau L. Ch. Altenburg ergibt sich aus einem beiliegenden, postalisch gestempelten Versandumschlag (25. VIII,63) des Verlages H. R. Sauerländer aus Aarau/Schweiz, die das beiliegende Manuskript offensichtlich wieder zurückgegeben haben. – Die Tafeln zeigen die Einbandabbildung, den Titel, eine sehr schönes Widmungsblatt und dann die Geschichte der 1908 geborenen Mutter. Das Kind kommt hier nicht mit dem Storch, sondern mit einem fliegenden Tier, dass in dem etwas lückenhaften, beiliegenden Text nicht erklärt wird. – Schönes und sehr guterhaltenes originales Bilderbuchmanuskript.



16-2



17-1



17-2

Bilderbuchmanuskript

17 **Altenburg, L. Ch.:** Kinderfreuden. *Mit 22 meist ganzseitigen Aquarellen auf 11 beidseitig illustrierten Tafeln von L. Ch. Altenburg.* (Bad Hersfeld. ca. 1963). Blattgröße: 29,5 x 23,5 cm. Papierumschlag. 480,-

Sehr schönes Bilderbuchmanuskript einer Künstlerin, die sich zwar auf der Einbandillustration nennt, die ich aber nicht nachweisen kann. Ich nehme an, dass auch dieses Manuskript wieder vom Sauerländer Verlag aus Aarau zurückgegeben wurde, woraus ich den Lebensort der Künstlerin ermitteln kann. – Sie illustriert hier sehr lebendig und farbenroh Kinderspiele vom Sandkasten bis zum Seilspringen und Kasperle-Theater. Auch das Kreiselspielen und Rollerfahren wird geübt. – Beiliegen 3 sehr gute größere Blatt (25 x 24,5 cm), 1948 datierte und signierte Federzeichnungen zu den Märchen „Sieben Zwerge“ – „Froschkönig“ und ein Frauenporträt (wahrscheinlich zu Aschenputtel?). – Sehr gut erhaltenes originales Bilderbuchmanuskript; der Text ist in Bleistift auf den Tafelrückseiten vermerkt.

18 **Alverdes, Paul:** Vom Schlaraffenland. *Durchgehend farbig illustriert von Katharina Maillard.* Oldenburg und Hamburg. Stalling, G., 1965. 30 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben und leicht fleckig). 8 Bll. 85,-

Erste Ausgabe. – „K. Maillards Bedeutung liegt vor allem darin, daß diese Illustrationen (Collage-Technik) in einer Zeit, in der sich die bundesdeutschen Bilderbücher durch überzogenes graphisches Raffinement immer weiter vom Kinderbuch fort zum Sammelobjekt für erwachsene Liebhaber hin entwickelte, sich konsequent an den Betrachtungsbedürfnissen des Kleinkindes orientierten, ohne dabei auf formale Qualität und persönlichen Stil zu verzichten. Sie gehören deshalb zu den wenigen Bilderbüchern unserer Zeit – auch das ist kein geringes Verdienst – zu denen selbst geistig behinderte Kinder einen Zugang finden“ (Doderer-Müller, S. 390 sehr ausführlich). – LKJ II, S. 433 (Maillard) und I, S. 33 (Alverdes). Klinkow/Scheffer S. 89. Murken, Alverdes 13. Klotz, Bilderbücher II, 3557/14. – Vorsatz und Titel in der oberen rechten Ecke mit leichtem Braunfleck, sonst gut erhalten.



18



19



20

19 **Alvermann, Dirk**: Riesenrad und Zuckerwatte. Eine abenteuerliche Bilderbuchgeschichte. *Durchgehend farbig illustriert von Johannes K. G. Niedlich*. Berlin. Kinderbuchverlag, (1983). 27 x 18 cm. Farbig ill. Originalpappband. 14 Bll. 35,-

Erste Ausgabe. – ‚Riesenrad und Zuckerwatte‘ hat die für die Buchillustration der DDR typische Mischung aus Karikatur und dekorativer Anlage der Illustration, wobei die Klarheit der Form manchmal an der Detailfülle leidet“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 882). – Wegehaupt D, 431. – Gut erhalten.

20 **Andersen, Hans Christian**: Der Schweinehirt. *Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen und 2 Zeichnungen von Lisbeth Zwerger*. Salzburg. Neugebauer Press, 1982. 22 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 38,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – LÖK, Bd. 2. Vgl. Ewers/Seibert, S. 181. – Auch bei diesem sehr oft illustrierten Märchen findet die Künstlerin ihre ganz persönliche und unverkennbare Art der Deutung. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



22



21

21 **Andersen – Lichtl, Gerti**: Däumelinchen. Ein Bilderbuch nach Andersen. *Mit 10 Farbtafeln und Textillustrationen von Gerti Lichtl*. Wels. Mühlechner, A., (ca. 1950). 24 x 21 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (leicht bestoßen). 11 Bll. 140,-

Erste Ausgabe dieses zauberhaft illustrierten Bilderbuches, in dem die Illustratorin das Märchen von H. Chr. Andersen in vierzeiligen Versen erzählt. – Mück 918, sonst bibliographisch für uns nicht nachweisbar. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

22 **Anrooy, Frans van**: Die Weihnachtsvögel. *Durchgehend farbig illustriert von Jaap Tol*. Zürich. Artemis, 1966. 28,2 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas gestaucht). 16 Bll. 28,-

Erste Ausgabe. – Die farbenfrohe Geschichte eines mit lebendigen Vögeln geschmückten Weihnachtsbaumes. – Innen tadellos erhalten.

23 **Arnim, Achim von, und Clemens Brentano**: Kinderreime und Kinderlieder aus „Des Knaben Wunderhorn“. Ausgesucht und zusammengestellt von Helmut Preißler. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Gerhard Rappus*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1970. 419 x 21 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Schutzumschlag stärker berieben). 154 SS., 3 Bll. 35,-

Erste Ausgabe. – „Der Autodidakt Gerhard Rappus reiht sich in die Linie der realistischen Literaturzeichner ein, wie sie von Hanns Georgi vor Jahrzehnten wieder aufgenommen worden war – sie hatte in Deutschland im 20. Jhd. eine nie abreißen Tradition“ (Lang, S. 185). – Wegehaupt D, 467. LKJ III, 123 (Rappus). Havekost, Helden, S. 331. – Gut erhalten.

24 **Auerbach's Deutscher Kinder-Kalender** auf das Jahr 1925. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Adolf Holst. 43. Jahrgang. *Mit teils farbigen Illustrationen von E. Kutzer, F. Baumgarten, M. M. Behrens, Müller-Münster, M.*



23

Jungnickel etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen. Leipzig. Fernau, L., 1924. 21 x 15,5, cm. Illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben). XVI, 152 SS., 1 Bl. 90,-

Mit dem Beilagenbogen von Fritz Baumgarten: „Im Märchen- und Wunderland. Lustiges Gesellschaftsspiel“. – Mit Beiträgen von A. Holst, M. Giese, F. Pistorius, F. v. Schlichtegroll, Lotte Baum etc. – Blaume, Baumgarten 508 + 538; danach ist die farbige Bildergeschichte „Was Peterle erlebte“ Baumgartens erste farbige Bildergeschichte in Auerbach's Kinderkalender. – Das farbige Frontispiz und die Einbandillustration stammen von E. Kutzer: Shindo, Kutzer 811. Nicht bei Blaume, Holst. Einen Hinweis verdienen die schönen Schattenbilder von M. M. Behrens und Scherenschnitte von H. Michel, H. Starck, Gerda Riege, Almuth Gittermann und Hilde Herlemann. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; mit der Beilage selten.

25 **Barth, Heinz:** Der Schnappsack. Ein Märchen mit Bildern. *Durchgehend farbig illustriert von Heinz Barth.* Karlsruhe. Volk und Zeit, 1948. 20,8 x 29,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 SS. 60,-

Erste Ausgabe eines der originellsten Bilderbücher dieser Zeit. – Der Autor und Illustrator Heinz Barth ist wohl nicht identisch mit dem Maler und Bildhauer Heinz Barth (1928 Durlach – 1965), denn auf der Titelfrückseite wird das Geburtsjahr des Autors mit 3. 7. 1920 in Bensheim angegeben. Sowohl die Staatsbibliothek zu Berlin, wie die Deutsche Nationalbibliothek bestätigen diese Autorschaft, nennen aber keine weiteren Bezüge. – Mück 5438. Weismann S. 215. Klotz, Bilderbücher I, 220/1 ordnet das Buch wohl irrtümlich H. Barth aus Durlach zu. Doderer, Trümmer S. 304 gibt an, dass der Verlag Volk und Zeit in Karlsruhe 1951 erloschen ist. – Tadellos erhalten.

26 **Barth, Heinz:** Die sieben Gesellen und Das Rauchmännchen. Zwei Märchen. *Durchgehend farbig illustriert von Heinz Barth.* Karlsruhe. Volk und Zeit, 1948. 20,8 x 29,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 20 SS. 85,-



25

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe. – Der Autor und Illustrator Heinz Barth ist nicht identisch mit dem Maler und Bildhauer Heinz Barth (1928 Durlach – 1965); siehe vorherige ausführliche Titelbeschreibung. – Mück 5650. Doderer, Trümmer S. 304 gibt an, dass der Verlag Volk und Zeit in Karlsruhe 1951 erloschen ist. – Tadellos erhalten.

27 **Bartos-Höppner, Barbara:** Katinka, der Bär und das Flüstern im Schilf. *Mit farbiger Titel vignette, 14 Farbtafeln und farbigen Textillustrationen von Herbert Holzinger.* München. Bertelsmann, C., 1993. 24 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 70,-

Erste Ausgabe von Bartos-Höppners (1923–2006) Bilderbuch aus der ‚phantastischen Reihe‘, in dem von einem Bären erzählt wird, der in Gefangenschaft gerät und als Tanzbär die Menschen unterhalten soll. Er wird aber befreit und verschwindet wieder in seinem Schilf. Der durch seine berühmten Illustrationen zu den Werken von O. Preußler sehr bekannte Illustrator Herbert Holzinger (1931–2000) hat diese Geschichte eindrucksvoll ins Bild gesetzt: „Bei allen seinen Illustrationen fällt die sichere Beherrschung der kompositorischen Form auf. Er weiß die Akzente wirksam zu setzen, einen Mittelpunkt zu schaffen, wie ein Regisseur auf der Bühne Statisten und Kulissen anzuordnen“ (Payrhuber in LKJ). – Vgl. zu beiden sehr ausführlich das KJL; dieser Titel nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 2419. – Tadellos erhalten.



27



28



29

28 **Bartsch, Kurt:** Annes Wiese. *Mit 8 ganzseitigen farbigen Original-Linolschnitten, davon 3 doppelblattgroß, von Ingrid Jörg.* Berlin. Berliner Handpresse, 1984. 34,5 x 33,5 cm. Handgebundener farbig illustrierter Originalhalbbleinwandband von Horst Zeman, Berlin – (minimal betrieben). 20 SS., 1 Bl. als Blockbuch gebunden. 580,-

Eins von 90 Exemplaren einer einmaligen Auflage, im Druckvermerk von der Künstlerin handschriftlich signiert. – Endrucksvolle farbkräftige Illustrationen, teils in rundem Format, mit jeweils auf der Rückseite einem erklärenden Vers zur Illustration. – 65. Druck der Berliner Handpresse. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

„Den deutschen Bilderbuch-Thron damit bestiegen“

29 **Bauer, Jutta:** Die Königin der Farben. 3. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Jutta Bauer.* Weinheim. Beltz & Gelberg, 1999. 14,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 32 Bll. 35,-

„Die Königin der Farben, ist natürlich sie selbst. Wie diese Königin Malwida in dem 1998 erschienenen Bilderbuch über die drei Grundfarben befiehlt, sich mit ihnen auseinandersetzt, mit ihnen streitet, sie vergrätzt und sich und sie dann doch wieder versöhnt, bevor die Herrscherin in einem großen Finale ein buntes Spiel mit ihren drei Untertanen entfesselt, bis zur Erschöpfung, aber mit was für großartigen Resultaten – das ist der Traum jeder Zeichnerin und sicher der Traum der Jutta Bauer, die wie keine andere deutsche Illustratorin die Farbe zu ihrem primären Ausdrucksmittel gemacht hat. Sie selbst hat den deutschen Bilderbuch-Thron mit diesem Werk bestiegen“ (A. Platthaus in LdI mit Abb. 4). – Tadellos. BEILIEGT: DIE ZEIT Nr. 42, 8.10.1998, Ausschnitt Kinder- und Jugendbuch: LUCHS 142: Die Jury von ZEIT und Raio Bremen2 stellt vorliegendes Buch vor.

30 **Bauer, Jutta:** Opas Engel. *Durchgehend farbig illustriert von Jutta Bauer.* Hamburg. Carlsen, 2001. 20,5 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 24 Bll. 39,-

Erste Ausgabe. – „Die Erkenntnis, die man aus jedem eigenen Bilderbuch von Jutta Bauer ziehen kann: Es gibt unendlich viel mehr zu sehen als zu hören, ein dauerhaftes Vergnügen. Das verdankt sich den Texten, die in ihrer Knappheit bewusst gar nicht mehr sein wollen, als kindgerechte Hinführung zu den Illustrationen. Und dann vor allem diesen Bildern selbst, weil man sich nicht sattsehen kann an diesen Motiven“ (Platthaus in LdI mit Abb 6). – Vorliegend erzählt Großvater gerne von seinem Leben mit dem Resümee: „Mir konnte keiner was!“. – Sehr gut erhalten.



30

31 **Bauer, Jutta:** Schreimutter. *Durchgehend farbig illustriert von Jutta Bauer.* Weinheim. Beltz & Gelberg, 2000. 16,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 18 Bll. 45,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, das 2001 den Deutschen Jugendbuchpreis erhielt „und nach einem Streit im Hause Bauer gezeichnet worden war.“ Die Pinguin Mutter schreit ihr Kind eines Morgens so an, dass es völlig auseinander geflogen ist, aber alles wieder einsammelt, zusammennäht und ‚Entschuldigung‘ sagt. „Liebevoll-demütiger kann man sich als Sohn seine Eltern wohl kaum wünschen, zumal wenn man selbst die Hauptrolle spielt, denn erzählt wird in Ich-Form aus der Sicht des Pinguinkindes“ (A. Platthaus in LdI mit Abb 5). – Tadelloses Exemplar.



31



32

32 **Bauer, Sigrid:** Lappenkopf und Zungenschatr oder Wie die Wespe das Bild zerstört. *Mit 23 Farbtafeln von Sigrid Bauer.* Buxtehude. Verlag an der Este, 1992. 31,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 26,-

Erste Ausgabe. – Beim Zeichnen von Vögeln kommt plötzlich eine Wespe in die Quere: „Ein Stoß nach der Wespe, ein Stoß an den Tisch, schon hat sich das Bild sehr verändert...“. Die Vorsatzblätter zeigen Anfang und Ende der Zeichensituation. Sigrid Bauer (1948 geb.) studierte in Köln und Hamburg und hat nach Lehrtätigkeit und Bilderbuchveröffentlichungen ein Atelier im Kreativspeicher in Hamburg. – Tadellos erhalten.

33 **Bauer, Werner:** Marianne kennt den Boss. *Mit zahlreichen Illustrationen von Konrad Golz.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1972. Farbige illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 239 SS. 24,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 537. Zum Autor vgl. Steinlein/Strobel/Kramer DDR, Sp. 986: „Literaturstudium in Leipzig 1959–62 und Dozent in Eisenhüttenstadt. Seit 1962 freiberuflicher Autor“. – Gut erhalten.



33

Russische Kinderreime

34 **Baumann – Wasnezow, Juri:** Das Regenbogen-tor. Volkstümliche russische Kinderreime in der Übertragung von Hans Baumann. Mit einem Nachwort von Juri Korinetz. 2. Auflage. *Mit 22 Farbtafeln und durchgehend farbige Textillustration von Juri Wasnezow.* Oldenburg. Stalling, G., 1973. 28 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 Bll. 28,-

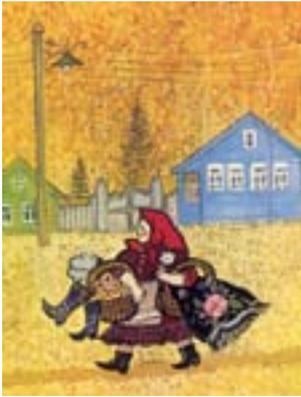
Stalling-Bilderbuch 212; die erste Auflage erschien im Frühjahr 1973, vorliegende im Herbst 1973. – „Juri Vasnevov (1900–73) studierte an der Akademie der Künste in Leningrad und verarbeitete die Tradition der russischen Volkskunst schöpferisch. Er gehörte zu den ‚Naiven‘ die eine besondere Beziehung zur Welt des Kindes haben, die aber auch mit sensibler künstlerischer Intuition und wirklichem handwerklichen Können arbeiten“ (LKJ III, 698). Klinkow/Scheffer S. 99. – Über den Kinderbuchautor und Lyriker Hans Baumann (1914–88), der für seine russischen Übersetzungen berühmt ist, vgl. ausführlich LKJ I, S. 116 f. – Tadellos.

Vietnamkrieg

35 **Bechstein, Charlotte:** Ein Brief für Wang. *Mit farbige illustrierten Vorsätzen und zahlreichen Farb-illustrationen von Renate Totzke-Israel.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1972. 24,5 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 12 Bll. 28,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, das die Vietnam-Solidarität der Kinder unterstreicht. – Wegehaupt D, 551. – Auf dem Titel der Illustratoren-Name irrtümlich „Trotzke-Israel“. – Gut erhaltenes Exemplar.

36 **Bechstein, Ludwig:** Schlaraffenland. Nach dem Märchen. *Mit farbiger Titelvignette und 31 fast ganzseitigen Farblithographien von Karl Alexander Wilke.* Wien. Olim Verlag, (1948). 24 x 17,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 16 Bll. 240,-



34



35



36

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – K. A. Wilke (1879–1954) war Maler, Illustrator und Bühnenbildner. Er studierte in Leipzig und Karlsruhe und lebte seit 1903 in Wien. „Wilke illustrierte im Bereich des Jugendbuches mit Vorliebe Sagen und Heldenepen mit expressiv-heroisch gesehene[n] Figuren, die oft wie Holzschnitte wirken, jedoch zumeist als Tuschkmalerei angelegt sind. Gestalten, die wie Monumente erscheinen und gleichzeitig in gekonnt dargestellten dramatisch-pathetischen Szenarien agieren“ (Heller, Wien S. 375). – Klotz, Bilderbücher III, 6414/8. Mück 5402. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten; sehr selten!

Mit ausführlicher Widmung

37 **Beetz**, Dietmar: *Weißer Tod am Chabanec*. 3. Auflage. *Mit Illustrationen von Karl Fischer*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1990. 21,5 x 14,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 264 SS., 4 Bll. 46,–

Mit einer längeren eigenhändigen Widmung des Autors auf dem Vorsatz und einem ganzseitigen eigenhändigen Widmungsbrief. – Die Erzählung beschreibt die Erlebnisse und Konflikte zweier Deutscher, die am slowakischen Freiheitskampf teilnehmen. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



37

38 **Bernhof**, Reinhard: *Pelop und der Delphin*. Ein Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Erdmud Oelschlaeger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 27 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas stärker angestaubt und gerieben). 14 Bll. (einschließlich der illustrierten Vorsätze). 38,–

Erste Ausgabe. – Über den 1963 in die DDR übergesiedelten Autor Reinhard Bernhof vgl. Steinlein/Strobel/Kramer DDR, Sp. 995. Wegehaupt D, 626. Innen gut erhaltenes Exemplar.

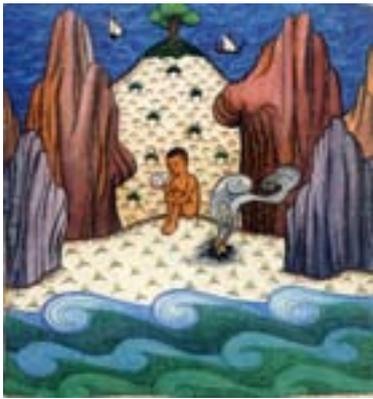
Ökologische Thematik in der DDR

39 **Beseler**, Horst: *Die Linde vor Priebe's Haus*. 6. Auflage. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Illustrationen von Gerhard Rappus*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 19,5 x 12,5 cm. Originalleinwandband. 95 SS. 35,–

Mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vortitel, den Inhalt des Buches betreffend: „Dies ist eine der ersten DDR-Erzählungen mit ökologischer Thematik...“ – „Mit Beselers ‚Die Linde vor Priebe's Haus‘ kommt die Kinderliteratur der DDR auf neue Weise zum alten Thema. Erstmals taucht die Gesellschaft, deutlicher: der Staat, als Widerpart naturbewahrenden Handelns auf. Ein Mädchen kämpft um die Erhaltung einer alten Linde, die einem Verkehrsprojekt weichen soll“ (Wild S. 339 ausführlich). – „Beseler will der Leserschaft über Identifikation die Einsicht in den Nutzen von Landschaftsschutz vermitteln“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 207 ausführlich). – LKJ I, 142. – Wegehaupt D, 631. LKJ III, 123 (Rappus). Emmerich, S. 224. – Gut erhalten.

40 **Beskow**, Elsa: *Der neugierige kleine Barsch*. Deutsch von Günter Bergfeld. *Mit teils farbigen Illustrationen von der Autorin*. Reinbek. Carlsen, 1982. 26,5 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 30 SS. 40,–

Erste deutsche Ausgabe. Die schwedische Originalausgabe erschien 1933 unter dem Titel „Sagan om den nyfikna abborren“. – Vgl. LKJ I, 143 und KJL, Beskow, S. 14. Nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Tadellos.



38



39



40

41 **Beskow, Elsa:** Onkel Blaus neues Boot. Deutsch von Elke Pirck. *Mit Titelvignette und 16 Farbtafeln von Elsa Beskow.* Reinbeck. Carlsen, 1977. 24,5 x 31,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 31 SS. 1 nn. Bl. 120,-

Erste deutsche Ausgabe; die schwedische Originalausgabe erschien unter dem Titel: „Farbror Bläs nya bat“ 1942. – Elsa Beskow (1874–1953) ist in Deutschland besonders durch ihr Bilderbuch „Hänschen im Blaubeerenwald“ bekannt geworden. „Zu den wesentlichen Anregungen, die der Künstlerin von außen zuflossen, gehören die Kindheitserlebnisse mit der Familie und den Tanten, die auch in diesem Buch ihren künstlerischen Niederschlag fanden und bei vielen Schweden die Vorstellung vom schwedischen Kleinstadtidyll prägten. Der innige Kontakt zur schwedischen Natur, zum Leben auf dem Lande und in den ausgedehnten Wäldern spiegelt sich in ihrem reichen Bilderbuchschaffen wider“ (Künemann in LKJ I, 142). Vgl. auch Manfred Berger in KJL ausführlich: „Die fünf Bücher der ‚Tantenserie‘ sind in Deutschland zu Unrecht nicht sehr bekannt“. – Tadellos.

nen“ (Künemann in LKJ I, 143). – Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.



42

43 **Beskow, Elsa:** Die Wichtelkinder. Deutsch von Wolf Hausmann. *Mit 15 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen Illustrationen im Text von E. Beskow.* Reinbek. Carlsen, 1977. 24 x 31 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 Bll. 60,-

Erste Ausgabe dieser Neuübersetzung des 1910 erschienenen Titels „Tomtebo Barnen“, der 1911 auf deutsch unter dem Titel „Aus Erdmännchens Klause“ veröffentlicht wurde. „Es ist wohl das schönste von ihren Naturbilderbüchern. Die Künstlerin selbst hielt dieses Bilderbuch für ihr gelungenstes, das eine glückliche Kombination von zwei Grundmotiven ihrer Kunst beinhaltet: die Liebe zum Heim und zur Natur“ (Manfred Berger in KJL) – Vgl. Klotz, Bilderbücher I, 426/1, kennt aber die vorliegende Übersetzung nicht mehr! Tadellos.



41

42 **Beskow, Elsa:** Petter och Lotta på äventyr. *Mit 15 Farbillustrationen und einigen schwarz/weiß Illustrationen von Elsa Beskow.* Leipzig, 1987. Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 16 Bll. 38,-

Die Erstausgabe war 1929 erschienen; eine deutsche Ausgabe gibt es bisher nicht. – „Entscheidend für die beherrschende Stellung in der schwedischen Kinderbuchliteratur war ihr künstlerisches Vermögen, schwedische Kinder im Kreis der Familie, im Ablauf des Jahres und in ihrer natürlichen Umwelt überzeugend zu zeich-

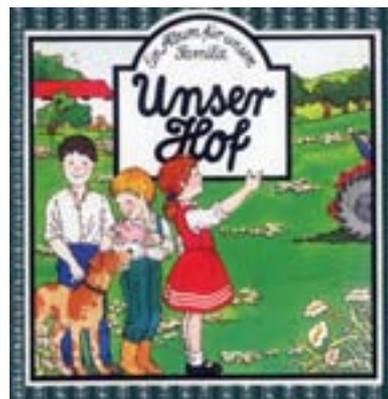
Künstlerbuch

44 **Best, Fritz und John Gerard:** Trans a series of tableaux. *Mit 7 Doppeltafeln in Siebdruck von John Gerard.* Berlin. Gerard, J., 1998. 37,7 x 31,8 cm. Schwarzer Originalleinwandband. Leporello in 7 Doppelseiten. 1200,-

Eins von nur 20 Exemplaren, vom Verfasser Fritz Best im Druckvermerk signiert. – Das starke Büttenpapier wurde von John Gerard noch während des Schöpfvorgangs eingefärbt und mit Collagen und Bildabklatschen illustriert. Das Werk gehört zu seinen frühesten Künst-



43



45

lerbüchern. – Der Künstler John Gerard wurde 1955 in Michigan USA geboren. Er studierte bildende Kunst in den USA und Kunstgeschichte in Bonn. 1984 übersiedelte er nach Berlin und gründete 1985 seine berühmte experimentelle Werkstatt für handgeschöpfte Papiere. Er möchte zeigen, das Papier nicht allein Träger eines Bildes, sondern das Bild selbst sein kann. Inzwischen sind seine Werke in zahlreichen bedeutenden internationalen Museen vertreten. – Fritz Best, geboren 1964 in London, lebt und arbeitet seit 1985 mit Unterbrechungen in Deutschland. Tadellos erhaltenes, schönes Künstlerbuch. Siehe Abbildung Innenseite hinterer Umschlag.

Poesiealbum für Kinder vom Bauernhof

45 **Biesemann, Jessica:** Unser Hof. Ein Album für unsere Familie. *Durchgehend farbig illustriert von Thea Ross.* Münster. Landwirtschafts-Verlag und Coppenrath, F., 1988. 25 x 25 cm. Grüner Leinwandband mit farbigem Deckelillustration. 20 Bll. 24,-

Tadellos erhaltenes Exemplar dieses schönen und lebendig illustrierten Poesiealbums für Kinder eines Bauernhofs. Es wird angeregt, Fotos des Bauernhofs, eigene Zeichnungen davon, Arbeiten auf dem Hof, Haustiere, Nutztiere, Maschinen, Arbeiten auf dem Acker und den Wiesen, Hausfeste und vieles andere einzukleben und zu beschreiben. Jede Seite mit einer anregenden Farbillustration in den Ecken und Rändern und im Oberrand der Text in Schreibschrift gesetzt. – Schöne Zusammenarbeit des Landwirtschafts-Verlages Hilstrup mit dem traditionsreichen Coppenrath Verlag in Münster.

46 **Bittorf, Carl:** Kinder lernen die Uhr. *Mit 6 Farbtafeln, 2 schwarz/weiß Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von (Johann) Peter Werth.* Nürnberg. Michel, G., (ca. 1942). 29 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 8 Bll. Vlg.Nr. 222. 140,-

Das Bilderbuch – wohl in Erstausgabe – lehrt von Stunde zu Stunde in Versen und Bildern den Ablauf der Uhrzeit: vom Beginn der Arbeit um 6 Uhr morgens, über 23 Stunden bis 5 Uhr morgens, wenn der Hahn kräht. Am Ende ist noch die Viertelstundeneinteilung dargestellt. Die Bilder sind teils 1942 datiert; interessanterweise finden

sich weder im Text noch in der Illustration irgendwelche Hinweise auf nationalsozialistisches Gedankengut. – Nicht bei Hopster/Josting/Neuhaus, 1933–45. Klotz, Bilderbücher III, 6340/4. – Gut erhalten, selten.

47 **Blanc, Martine:** Tim der Erfinder. Deutsch von Anna Katharina Ulrich. *Durchgehend farbig illustriert von der Autorin.* Zürich und Freiburg. Atlantis, 1974. 27 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 32 SS. 28,-

Erste Ausgabe. – Slg. Hürlimann 865. – Reizende Geschichte von einem Mäuserich, der eine traurige Katze auf der Strasse findet und sie mit nach Hause nimmt zu seiner großen Familie, die sie freudig empfängt und fröhlich unterhält. – Tadellos.



47

48 **Blecher, Wilfried:** Kunterbunte Wunder. Ein Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von W. Blecher.* Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, 1968. 30 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 35,-

„Die graphische Delikatesse in ‚Kunterbunte Wunder‘ beruht auf der Zeichnung von Scherz- und Lügengedichten, dem Spiel mit der ‚Verkehrten Welt‘“ (LKJ I, S. 177). – Die Verse stammen von Heinrich Hoffmann, Josef Guggenmos und Joachim Ringelnatz. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



46



48

49 **Blecher, Wilfried:** Philipp mit der roten Leiter. *Durchgehend farbig illustriert mit Ausschnitten im Oberrand und im Fensterteil von Wilfried Blecher.* Oldenburg. Stalling, 1972. 21 x 26cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht lichtrandig). 10 Bll. 35,-

Erste Ausgabe der witzigen Geschichte, die auf der ersten und letzten Doppelseite kurz erzählt wird. Philipp verzweifelt an dem Unvermögen seines Hundes Pinsel, mit ihm Karten zu spielen. Also holt er sich eine rote Leiter und überwindet Mauern und Gartenzäune, um zu seinem Freund zu gelangen. Verwundert ist er, daß sein Hund schon vor ihm am Kaffeetisch des Freundes angelangt ist. – Vgl. LKJ I,177. – Innen tadellos.

Erste Ausgabe. – Der Band enthält 108 Sagen aus verschiedenen europäischen Ländern und erzählt davon, wie Bergleute die Lagerstätten der Bodenschätze aufspüren, von merkwürdigen Fremden und guten Geistern oder auch von Träumen und Tieren geleitet. – Mit einem Nachwort, Worterklärungen, kulturhistorischen Anmerkungen und einem ausführlichen Quellenverzeichnis. – Sehr gut erhalten.

52 **Blum, Lisa Marie:** Kleiner Bruder große Welt. Verse und Bilder. *Mit farbig illustriertem Titel und 17 ganzseitigen (davon 2 doppelblattgroßen) Farb-illustrationen von L. M. Blum.* Oldenburg. Stalling, G., 1951. 28 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 10 Bll. 120,-

Erste Ausgabe; Stalling-Bilderbuch Nr. 115. – „In den Bildern von Lisa Marie Blum zeigt sich die pädagogische Auffassung der 30er Jahre, Kindern das Gefühl einer familiären, naturverbundenen Lebensweise zu vermitteln“ (Bilderwelt 783; zu einem ähnlichen Titel). – LKJ IV, 73 ausführlich über literarisches und künstlerisches Werk. Doderer-Müller 1111. Klotz, Bilderbücher I,514/7. – Titel mit kleinem handschriftlichen Besitzvermerk, sonst gut erhalten.

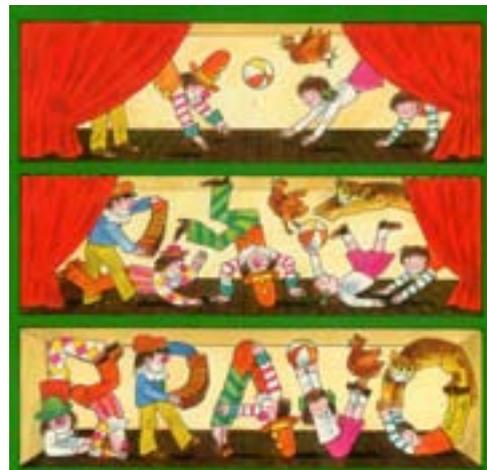


49

50 **Blecher, Wilfried:** Sieh mal an! Ein Wortbilderbuch. *Mit 24 Farbtafeln von Wilfried Blecher.* Hildesheim. Gerstenberg, 1983. 24,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll (einschließlich Vorsätze). 45,-

Erste Ausgabe dieses textlosen Bilderbuches, in dem W. Blecher Buchstaben zu Bildern verwandelt. Die Worte entwickeln sich durch die Bilder. – Mit leichten Lesespuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

51 **Blechschildt, Manfred (Hrsg.):** Die silberne Rose. Europäische Bergmannssagen. *Mit zahlreichen Farbtafeln von Wolfgang Würfel.* Rudolstadt. Greifenverlag, 1974. 23,5 x 18 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 274 SS., 1 Bl. 45,-



50



51



52



53

Erstlingswerk

53 **Blum**, Lisa Marie: Ringelblume Nickkopf ein Wiesenbuch für Kinder die Blumen und Tiere liebhaben. *Mit 13 Farbtafeln und zahlreichen farbigen Textillustrationen von L. M. Blum.* Braunschweig, Berlin, Hamburg. Westermann, G., 1949. 25,5 x 20,8 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stockfleckig). 67 SS. 140,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – „Angeregt durch die Fragen ihrer Tochter, entstand Blums erstes erzählendes Kinderbuch mit eigenen Aquarellen: ‚Ringelblume‘, die Geschichte einer Wiese im Jahreslauf“ (Gärtner in LKJ IV, S. 73). – Doderer-Müller 1199. Klotz, Bilderbücher I, 514/12. Mück 5168. Weismann S. 204.

54 **Blume**, Bruno: Mitten in der Nacht. *Durchgehend ganzseitig illustriert von Jacky Gleich.* Frankfurt/Main. Fischer, S., 2002. 28,5 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 50,-

Erste Ausgabe eines beeindruckenden Bilderbuches des Schweizer Literaten Bruno Blume (geb. 1972) und seiner Lebensgefährtin Jacky Gleich (geb. 1964) zum Thema Angst. „Zusammen wohnen Sie beide heute mit 4 Kindern auf einem alten Hof in Mecklenburg. In ‚Mitten in der Nacht‘ wird das Kind in der Geschichte von B. Blume allein mit seiner nächtlichen Angst vor ‚schwarzen Schattengestalten‘ fertig, und Jacky Gleich malt dazu großartige Nachtbilder mit eigenwilliger Raumgestaltung, die die Bedrohung an der Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit spiegeln“ (Elisabeth Menzel in LdI). – Tadelloses Exemplar.

Widmungsexemplar

55 **Boddin**, Heidrun: Knaps der Knipser & die Käferparty. *Mit 14 Farbtafeln (davon 1 doppelblattgroß) und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Heidrun Boddin.* Berlin. Aufbau Verlag, 2002. 23,5 x 30 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 31 SS. 38,-

Erste Ausgabe mit einer ausführlichen, handschriftlichen Widmung der Künstlerin auf dem Vorsatz. – Ein Käfertreffen im Wald: Pillendreher, Giraffenrüssler, Kängurukäfer, Warzenbeißer etc. versammeln sich zum Wettrennen im Grünen. In heiteren Collagen und fideler Kulisse spießt die Künstlerin die phantastische Welt der Krabbeltiere auf. Ihre bizarren Namen sind keine Erfindung: alle diese Käfer gibt es. – Tadellos erhaltenes, schönes Widmungsexemplar.

Eine Hommage an El Lissitzky

56 **Bofinger**, Manfred: Graf Tüpo, Lina Tschornaja und die anderen. *Durchgehend zweifarbig (rot und schwarz) illustriert und mit perforiertem Spielbogen von Manfred Bofinger.* Frankfurt/Main. Bücher-gilde Gutenberg, 1991. 24 x 21,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 31 SS., 1 lose beiliegender Spielbogen. 40,-



54



55



56



57

Tadellos erhaltenes Exemplar. – Graf Typo ist eine der schönsten Erfindungen des in der DDR sehr erfolgreichen Kinderbuchillustrators Manfred Bofinger. Die Poesie des kleinen geometrischen Mannes mit der heiteren Seele erinnert auch an Hilde Krügers „Widiwondelwald“. Gedacht ist das Bilderbuch als eine kindgemäße Hommage an den großen russischen Konstruktivisten El Lissitzky anlässlich dessen 100. Geburtstag.

57 **Bofinger**, Manfred: Die Zitrone drückt sich gut aus. Ein Bilderbuch der deutschen Sprache. *Durchgehend ganzseitig farbig illustriert von Manfred Bofinger*. Berlin. Faber & Faber, 1992. 30,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 63 SS. 38,-

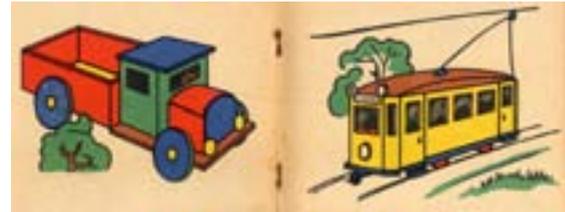
Erste Ausgabe eines Bilderbuches in dem Bofinger in seiner bekannt humorvollen Art Sätze so formuliert, dass sie inhaltlich zweideutig lesbar sind. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

58 **Borgholte**, W.: Annemaries Ferienfreuden. – Meine schönsten Ferien (Einbandtitel). *Mit farbig illustriertem Titel, zahlreichen farbigen Textillustrationen, 7 Farbtafeln und drei beweglichen farbigen Tafelementen von Wardin*. Lüdenscheid. Linnepe, C.v.d., (ca. 1948). 18 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 8 Bll. 140,-

Bemerkenswert gut erhaltenes Spielbilderbuch in der Erstausgabe des westfälischen Verlegers Carl von der Linnepe aus Lüdenscheid. In zahlreichen, sehr ansprechend farbig illustrierten Versen werden Urlaubserlebnisse an der See, in der Stadt und im Gebirge erzählt; die Protagonistin Annemarie ist in der Schule sehr gut aufgestellt. Auf dem hinteren Innendeckel sind ein Kopf und 2 Beinelemente so angebracht, dass man diese nach außen bewegen kann, so dass die 7 Tafeln mit den verschiedensten Kleidern von Annemarie, die zu den jeweiligen Reisezielen passen, lebendig werden. – Bibliographisch konnten wir dieses hübsche Spielbilderbuch nur bei Mück 244 nachweisen. Sehr selten.

59 **Borgmann**, Heinrich (Hrsg.): Ein Bilderbuch für unsere Kleinsten. 2 Bände. *Mit 20 Farbtafeln*. Dortmund. Busche, F., 1948. 14,5 x 17,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. Je 6 Bll. (einschließlich Umschlag). 85,-

Sehr seltene Kleinkinder-Bilderbücher aus einer Serie, die für mich bibliographisch nicht nachweisbar ist. Auch nicht bei: Literatur im Laufstall, hrsg. von Kümmerling/Meibauer-Troisdorf. – Jeder Band ist einem Thema gewidmet: Tiere und Fahrzeuge. Die Tafeln ohne jeglichen Text; außer bei der Straßenbahn das Ziel „Park“. – Tadellos erhalten.



59

60 **Boris**, Otto: Der Einzelgänger. *Mit zahlreichen Illustrationen von Otto Boris*. Hamburg. Hoffmann und Campe, 1946. 19 x 12,8 cm. Illustrierter Originalpappband. 257 SS. 38,-

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Spannender, am Oberlauf des Rio Grande in Brasilien spielender Jugendroman um einen Leoparden. Der in Hamburg lebende Maler und Schriftsteller Otto Boris (1887–1957), war für seine Naturschilderungen und Tierbücher berühmt, seine politische Gesinnung allerdings etwas problematisch (vgl. dazu ausführlich Slg. Brüggemann I, 85 und II, 88). – Nicht bei Klotz I, 602 und Raecke-Hauswedell, Hamburg.

61 **Boutet**, Robert: Der Seezwerg. Ein Märchen. *Durchgehend meist ganzseitig farbig illustriert von Mab Brunhes*. Waldkirch. St. Göppert, 1947. 30,5 x 23,2 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben und Rücken leicht fleckig). 13 Bll. 65,-



58



61



64

Erste Ausgabe; ob eine französische Ausgabe existiert, ist dem Impressum nicht zu entnehmen. – Sehr gekonnt illustriertes Märchen um den Gutspächter Hermann und seine Familie, die durch Krieg und Unwetter bedingt ihre Pacht verlieren. Der Seezwerg verhilft ihnen zu einer neuen Pacht und damit zu Sicherheit und Wohlstand, nimmt aber keine Geschenke für seine Mühen an. – Mück 5614. Nicht bei Weismann. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

Mit ausführlicher Widmung

62 **Bouvier**, Arwed: Mein Butler und ich. Berlin. Kinderbuchverlag, 1994. 19 x 13,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 177 SS., 1 Bl. 28,-

Mit ausführlicher eigenhändiger Widmung des Autors auf dem Vortitel, die Entstehungsgeschichte des Buches betreffend: „Dieser Kinderroman hat mich lange beschäftigt, ich habe über die Wendezeiten hinweg an ihm gearbeitet...“. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

Musterbeispiel

63 **Brauer**, Joachim, Gerhard Kapitzke und K. H. Wrage: Junge, Mädchen, Mann und Frau. Für 8 bis 13jährige Schülerinnen und Schüler. 2. Auflage. Mit zahlreichen, teils farbigen Illustrationen. Gütersloh. Mohn, G., 1971. 21 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 104 SS. 38,-

Dieses sexualkundliche Jugendbuch ist so konzipiert, dass es auch in der Schulpraxis Anwendung fand. „Die altersspezifischen Übergänge zwischen sexualpädagogischen Kinder- und Jugendbüchern ist fließend. Während sich für Jugendliche ab 14 Jahren ein reichhaltiges Angebot findet, besteht Mangel im Bereich der Publikationen, die speziell dem Erlebnishintergrund und Auffassungsvermögen der 11- bis 14jährigen entsprechen“. Für diese Altersgruppe ist vorliegendes Werk als Musterbeispiel genannt, vgl. ausführlich LKJ III, 390/91. – Gut erhalten.

64 **Brennan**, Nicholas: Olas unheimliche Maschine. Durchgehend farbige illustriert von dem Verfasser.

Zürich. Atlantis, 1975. 27,5 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 35,-

Erste Ausgabe. Der Erfinder Olaf ist begeistert von seiner Maschine, die sich selbst ständig vergrößert. Als der Rauch und die Maschinen ihm irgendwann zu viel wurden, erfand er einen Ballon, mit dem er sich, alle Tiere und Pflanzen nach oben in die frische Himmelsluft befördern konnte. Aber auch das blieb nicht lange problemlos für den Erfinder...

Tadelloses Exemplar.

65 **Brenner**, Elisabeth: Unser Tag soll fröhlich sein. Mit farbiger illustriertem Titel und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Marianne Schneegans. Oldenburg. Oldenburger Verlagshaus (Stalling), 1949. 26,5 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben und etwas fleckig). 10 Bll. 110,-

Gut erhaltenes Exemplar der eingängigen Verse, die den sehr lebendigen Kindertag begleiten vom Aufstehen bis zum ins Bett gehen. – Stalling-Bilderbücher 102. – Liebert, Stalling 102. Klotz, Bilderbücher III, 51232/36. Klinkow/Scheffer, S. 67. Doderer/Müller 1277. – Der Stil der Illustratorin Marianne Schneegans ist „verhaftet in der pädagogischen Anschauung der zwanziger und dreißiger Jahre, in der es zu den wichtigsten Aufgaben des Bilderbuchs gehörte, dem kleinen Kind Natur und Mensch einer dörflichen Umgebung nahezubringen“ (Doderer S. 377).

66 **Brentano**, Clemens: Gockel, Hinkel und Gackeleia. Vollständige Ausgabe. Mit 8 lithografierten Tafeln von Oskar Laske. Wien. Amandus, 1945. 19,5 x 21,5 cm. Neuer Pappband mit dem farbige illustrierten aufkaschierten Originaleinband. 97 SS. 60,-

Erste Ausgabe in dieser Form; ob die Illustrationen schon vorher einmal in einer anderen Ausgabe veröffentlicht wurden, konnten wir nicht feststellen. – Oskar Laske (1874–1951) war Architekt, Maler und Graphiker; er wurde 1924 Mitglied der Wiener Sezession. „Als Maler und Graphiker ein Erzähltalent ersten Ranges, dessen



65



66

Stärke vor allem in der Darstellung bewegter Menschenmassen liegt, die er in unvergleichlich wirksamer Weise über die Fläche zu verteilen weiß. Er wendet häufig die Vogelperspektive an und erinnert in der Anordnung der Hauptfiguren, sowie in seinem sarkastischen Humor an Bruegel“ (Thieme-B. 22, 406). – Mück 1948. Nicht bei Weismann. Klotz I, 686/43. – Trotz des neuen Einbandes schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

67 **Brockmann, Mogens Heinz Brockmann:** Unsere Bunte Welt. Ein AWA-Bilderbuch. *Mit 16 Farbtafeln von Mogens Heinz Brockmann.* München. AWA, 1949. 14,5 x 21 cm. Farbig illustriert Originalbroschur. 10 Bll. (einschließlich Einband). 95,–

Die teils ziemlich drastischen Farbillustrationen zeigen (jeweils 2) Bilder: „Bei den Indianern“ – „Mongolen“ – „Eskimos“ – „Türken“ – „Japanern“ – „Negern“ – „Arabern“ – „Chinesen“. – Mück 6508. Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 695. – Sehr gut erhalten; selten.



67

68 **Brownman, John U.** (d. i. Hans-Ulrich Lüdemann): Tödliche Jagd. *Mit ganzseitigen Textillustrationen von Fred Westphal.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. Farbig illustrierter Originalpappband. 221 SS., 1 Bl. Verlagsanzeige. 28,–

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 799. – Lüdemann schrieb unter dem Pseudonym Kriminalromane, wovon der vor-

liegende in San Francisco und Sausalito spielt; die Protagonisten tragen klingende amerikanische Namen wie Vanderbilt, Lincoln oder auch James Fenimore Bruce Joshua Hopkin. – Mit freundlicher Widmung des Autors, datiert und mit der eingezeichneten Auflösung seines Pseudonyms auf dem Titel. – Ausgezeichnet erhalten.

69 **Brozek, Rudolf:** Kinder, auf's Land!. *Mit farbig illustriertem Titelbild und 9 Farbtafeln von True Giese-Brünig.* (Hamburg. Dulk, 1945). 16,7 x 16,7 cm. 5 Blatt als Leporello gebunden. 140,–

Sehr seltenes Leporello-Bilderbuch, das die Kinder mit dem Leben auf dem Bauernhof bekannt macht. – Fast alle Illustrationen entsprechen dem Bilderbuch „Fritz und Ännchen bei der Oma auf dem Lande“ (siehe dort), das allerdings mit anderen Versen und einem zusätzlichen englischen Text versehen ist. – Vorliegendes Bilderbuch ist nach Mück 3014 ebenfalls mit einem zusätzlichen englischen Text erschienen; die vorliegende Fassung ist Mück unbekannt. Datierung und Verlag haben wir von Mück übernommen. – Nicht bei Weismann und Raecke-Hauswedell, Hamburg. – Gut erhalten.

70 **Brückner, Christine und Otto Heinrich Kühner:** Mal mir ein Haus. *Mit farbiger Titelvignette, 14 Farbtafeln und zahlreichen Textvignetten von Helmut Lang.* Hanau. Peters, H., 1981. 25 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 34,–

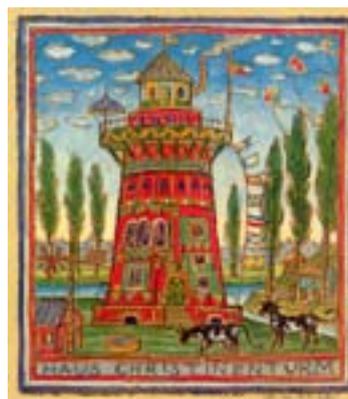
Erste Ausgabe des „Autorenverbandes“, wie sich die Eheleute Brückner/Kühner bei ihren gemeinsam verfassten Büchern nannten. Über den Künstler der wunderbaren Häuserbilder, Helmut Lang, konnte ich nichts in Erfahrung bringen. – Tadellos erhalten.

71 **Brückner, Ingeborg:** Das Sandmännchen. Ein neues Märchen. *Mit 6 Farbtafeln von Ernst Otto Glinz.* Heilbronn. Scherer Verlag, (1949). 14 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (mit leichten Gebrauchsspuren). 8 Bll. 60,–

Erste Ausgabe. – Seltenes Bilderbuch aus dem Verlag Hans Scherer, der 1946 in Willsbach/Württemberg gegründet wurde, ab 1949 in Heilbronn firmiert und 1953



69



70

erlosch. – Die Träume, die der Sandmann den Kindern zum Insbettgehen in die Augen streut, müssen erst hergestellt werden. – Mück, 5338. Weismann, S. 276. Klotz, Bilderbücher I, 1714/1. Doderer, Trümmer, S. 298. – Mit leichten Gebrauchsspuren.

Außerordentlich seltenes und bibliographisch nur ungenügend bearbeitetes Bilderbuch der Leipziger Malerin Margott Brüggmann (geb. 1908), einer Schülerin von W. Thiemann an der Akademie in Leipzig, das nach Knorr, Dresden Nr. 42 von dem Pädagogen Albert Amlacher herausgegeben wurde. Das Textlose Bilderbuch zeigt schöne und bewegte Kinderszenen beim Besuch des Rummelplatzes. – Mück 210. Klotz, Bilderbücher I, 719/1. Vgl. Vollmer I, S. 331. – Gut erhaltenes schönes Exemplar.



71

Weihnacht

73 **Bruna**, Dick: *The Christmas Book. Mit 12 farbigen Tafeln von Dick Bruna.* London. Methuen Children's Books, 1972. 16 x 31,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 14 Bll. 38,-

Der Niederländische Autor und Grafikdesigner Dick Bruna (1927–2017) hat hier ein bemerkenswertes Weihnachtsbuch sowohl im Text wie in der Illustration vorgelegt. Das Buch erschien erstmals 1964 in Englisch. Er ist als Kinderbuchillustrator sehr bekannt. Henri Matisse hatte großen Einfluss auf ihn. Seine bekannteste Kinderfigur war „Nijntje“ übersetzt „Miffy“. Sehr gut erhalten.



72

72 **Brüggmann**, Margott: *Am Rummelplatz.* (Hrsg. von Albert Amlacher). *Mit 10 Farbtafeln von Margott Brüggmann.* (Dresden. Ratsdruckerei, 1947). 21 x 27 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 12 Bll. (einschließlich Umschlag). 80,-

74 **Brunhoff**, Jean de: *Babar auf Reisen.* Deutsch von Hans Manz. *Durchgehend farbig illustriert.* Zürich. Diogenes, 1978. 36,2 x 26,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten und Ecken bestoßen). 47 SS. 35,-

Das zweite „Babar-Buch“ der seinerzeit sehr erfolgreichen Bilderbuchserie des französischen Malers J. de Brunhoff, dessen Frau die Figur des kleinen Elefanten erfunden hatte. – Die Erstausgabe erschien 1939 (vgl. LKJ I, 211). – Die vorliegende Ausgabe ist nach den französischen Originalfilmen gedruckt und neu von Hans Manz übersetzt worden. – Slg. Hürlimann 2738. Klotz, Bilderbücher I, 725/1 falsch datiert. – Am unteren Rand mit geringen Lesespuren, sonst gut erhalten.

75 **Brunhoff**, Jean de: *Familie Babar.* Übersetzt von Cornelia Lindemann. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert, darunter 6 doppelblattgroße Ta-*



73

*fel*n. Ravensburg. Maier, O., 1960. 33 x 25,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kapitale etwas bestoßen). 40 SS. 45,-
Das 4. Barbar-Album. – Die erste deutsche Ausgabe erschien 1958. – „Klaus Doderer begründet die Beliebtheit des vermenschlichten Elefanten damit, daß Babar als gutmütiges, wissbegieriges, lebensfrohes Wesen gezeigt wird, das die Welt der modernen Zivilisation und der etablierten Erwachsenenwelt spielend meistern lernt. Er gesteht den Barbar-Geschichten jedoch stellenweise eine feinsinnige Ironisierung der französischen Gesellschaft in der Zeit um 1930 zu.“ (Slg. Brüggemann III, 117). – „Es ist nicht oft probiert worden, politische Gedanken in ein Buch für so kleine Kinder zu schmuggeln. E. Kästner und J. Lepmann haben es ebenfalls erfolgreich versucht, wenn auch nicht mit der gleichen Unschuld wie Brunhoff“ (Hürlimann, Kinderbücher S. 196). – „Das sehr große Format der Bilderbücher, der Bildaufbau, der rigoreuse Bezug von Text zu Bild und die Verwendung der passenden Kursivschrift machen Babar zu einem Werk mit emotional gefühlvoller Atmosphäre und einer allgemein festlichen Stimmung. Die Pracht des Bildes und seine Ausdrucksstärke verleihen diesem Kinderbuch eine unvergleichliche Frische. Babar ist ein klassisches Werk für kleine Kinder“ (Bilderwelt 2693 zu einem anderen Titel). – LKJ I, 212. Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 725. Slg. Hürlimann 2742 die Ausgabe von 1979 bei Diogenes. – Gut erhalten.

76 **Brunhoff**, Jean de: König Babar. *Durchgehend farbig illustriert, darunter 6 doppelblattgroße Tafeln.* Paris, Lausanne. Hechette und F. Roth, 1946. 37 x 27 SS. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Ecken und Kapitale etwas bestoßen). 47 SS. 180,-

Erste deutsche Ausgabe. – Slg. Brüggemann III, 117 ausführlich. – Hürlimann, Kinderbücher S. 196 ausführlich. – „Babar ist ein klassisches Werk für kleine Kinder“ (Bilderwelt 2693 ausführlich). – LKJ I, 212. Klotz, Bilderbücher I, 725/4. – Gut erhalten.

77 **Burger**, Liselotte: Pitt und Patt. Eine lustige Geschichte vom Hamster und Igel. *Mit illustriertem Titel, 9 Farbtafeln (davon eine doppelblatt-*



76

groß) und zahlreichen Textillustrationen von Fritz Baumgarten. Mainz. Dessart, E., (1957). 20,8 x 24,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 10 Bll. 65,-

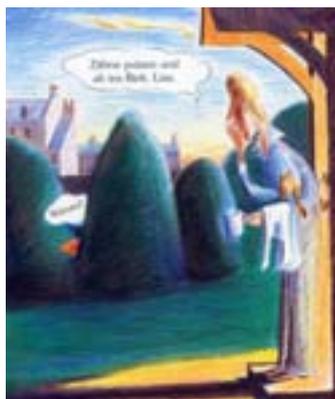
Erste Ausgabe dieses typisch vergnüglichen Bilderbuches von F. Baumgarten, in dem viel gefeiert wird, aber auch Abenteuer mit Wespen und Ameisen ausgefochten werden müssen. – Blaume, Baumgarten 264. Mück 4844. – Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.



77



78



79

78 **Busch-Schumann**, Ruthild: Guten Abend, gut Nacht. Die schönsten Wiegenlieder. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von R. Busch-Schumann.* Wiesbaden. Scholz, J., (1947). 17,5 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. Vlg. Nr. 416. 45,-

Das Werk war erstmals 1940 in Fraktur erschienen, liegt hier nun aber in einem Neusatz in Antiqua vor; vgl. Doderer-Müller S. 345/46 mit einer Abbildung. – „Die Erstausgabe ist nicht genau feststellbar, DBV verzeichnet Neuauflagen für 1940, 1941 und 1947. Auch so ein Buch, das ohne Schwierigkeiten aus dem Dritten Reich in die Nachkriegszeit übernommen werden konnte“ (Bilderwelt 716). Weismann 84 (datiert 1946). Mück 2066. Hopster/Josting/Neuhaus 1858. – Tadellos, fast neuwertig erhalten.

79 **Camp**, Lindsay: Warum? Übersetzt von Peter Baumann. *Durchgehend farbig illustriert von Tony Ross.* Oldenburg. Lappan, 1999. 22,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 38,-
Erste deutsche Ausgabe; die englische Originalausgabe war im gleichen Jahr erschienen. – Das alle nervende „Warum“ der Kinder wird in diesem lebendig illustrierten Bilderbuch zum Retter der Menschheit.

80 **Castièl**, Nina (d. i. Nina Knecht-Castièl): Tim-Tams Abenteuer. 6.–11. Tsd. *Mit 29 Farbtafeln von Konstantin Kusnezow.* Stuttgart. Bodensee-Verlag, 1948. 14,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 31 SS. 120,-

Der erste Band der zweibändigen Serie Tim-Tam: „Der ‚Negerbub‘ Tim-Tam hat die kühne Idee, in ferne Länder zu reisen. Seine Dummheit läßt ihn nur bis zum Schiff kommen. Schließlich ist er froh, wieder zu Hause zu sein. Die Welt der Weißen ist nichts für ihn“ (Mergner/Häfner, Afrika E 50). – Der Bodensee Verlag bestand seit 1910 und erhielt im Januar 1946 erneut die Lizenz der Siegermächte; Lizenzträger war die Autorin des vorliegenden Bandes Nina Knecht, geb. 1919 in Jeisk. Der Verlag erlosch bereits 1951 (vgl. dazu Doderer, Zwischen Trümmern und Wohlstand, S. 272). – Klotz, Bilder-



80

bücher II, 3208/10. Mück 6272 zur Erstausgabe von 1947. – Gut erhalten.

81 **Chowanetz**, Rudi: Halstuch, Trommel und Fanfare. *Mit Illustrationen von Elfriede und Eberhard Binder.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas fleckig). 76 SS., 2 Bll. 34,-

Erste Ausgabe. – Das sehr lebendig illustrierte Buch stellt den Pionieren der FDJ ihre Organisation vor, vermittelt Interessantes und Wissenswertes über Aufbau und Geschichte der Pionier-Organisation und gibt Anregungen für die Arbeit in den Gruppen. – Gut erhalten. – Wegehaupt D, 896.

Architektur

82 **Cocteau**, Jean: Le palais royale. Übersetzung von Friedrich Hagen. *Mit 41 Tafeln, davon 2 Doppeltafeln, von Veronique Filozof.* Heidelberg. Schneider, L., 1959. 21 x 29,5 cm. Rot illustrierter Originalpappband. 94 SS., 1 Bl. 60,-

Erste deutsche Ausgabe dieses bemerkenswerten Bilderbuches über die Architektur und das kulturelle Leben im und um das Palais Royale in Palais, von Cocteau kurz und präzise beschrieben und von der Schweizer Malerin und Illustratorin V. Filozof (1904–1977) illustriert. „Seit 1957 ist sie in der Buchillustration mit Kohle und Tusche tätig. Ihre Bilder sind streng zweidimensional, praktisch ohne Perspektive, wodurch Anklänge an die Kunst der Primitiven entstehen“ (Rutschmann, Schweizer Kinderbücher S. 22/23, ohne diesen Titel zu nennen). – Da es sich explizit wohl nicht um ein Kinderbuch handelt, nennen die Kinderbuchbibliographen dieses Buch nicht; auch nicht bei Liebert, Architektur im Kinderbuch. – Tadellos erhalten.

83 **Dathe**, Heinrich: Reineke. Ein Tag im Leben eines Fuchses. *Mit meist doppelblattgroßen Farb-illustrationen von Karl Fischer.* Berlin. Altberliner Verlag, 1980. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas bestoßen). 14 Bll. 38,-

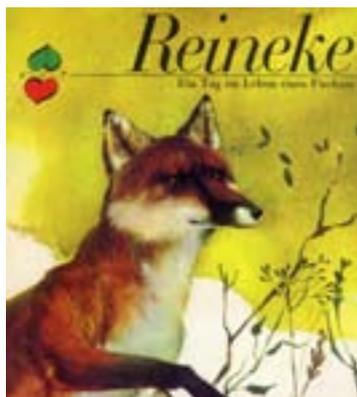


81

Erste Ausgabe. – Vgl. Buchillustration der DDR, S. 36. – Schönes Bilderbuch des Altberliner Verlages mit sehr anspruchsvollen Illustrationen.

84 **Denner, Arthur**: Struwwelpeters Urenkel und ihre Streiche in Reimen und Bildern. *Mit 20 (10 farbig, 10 schwarz/weiß) ganzseitigen Illustrationen von Curt Junghändel.* (Nürnberg: Schwager & Steinlein, 1952). 25,5 x 20 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (fleckig; Rücken restauriert). 10 Bll. Keine Verlagsnummer!. 180,-

Seltene Struwwelpeteriade, in der erstmals der Texter Arthur Denner und Illustrator Curt Junghändel genannt werden. Inhaltlich mit der Ausgabe von ca. 1935 identisch, die allerdings gegenüber der Erstausgabe von 1925 wesentlich verändert wurde. Vgl. dazu ausführlich Rühle 392–392b. Die Umschlagillustration nicht mit den inhaltlichen Bildern von Junghändel identisch: Zündholzheini und Anna mit der Henne. Außerdem hier links das Verlagssignet, aber keine Verlagsnummer. – Im Bund fachmännisch etwas restauriert, sonst gut erhalten und nur wenig braunfleckig. Klotz, Bilderbücher II, 2632/28 etwas ungenau.



83



84

85 **Dib, Mohamed**: Algerische Tiermärchen. Aus dem Französischen von H. Müller und J.-H. Sauter. *Mit zahlreichen Illustrationen von Alfred Will.* Berlin. Altberliner Verlag/Lucie Groszer, 1963. 13,2 x 16 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 65 SS., 1 Bl. 28,-

Erste deutsche Ausgabe. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

86 **Dingler, Max**: Kinder im Zirkus. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz.* Stuttgart. Günther, H. E., (1959). 26,5 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und Ecken leicht bestoßen). 8 Bll. 70,-

Erste Ausgabe dieses sehr lebendig illustrierten Zirkus-Bilderbuchs, zu dem Max Dingler die Verse nach den Illustrationen von Obermaier-Wenz verfasste. – Mück 3028. Weismann S. 127. Klotz, Bilderbücher II, 4052/8. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten.



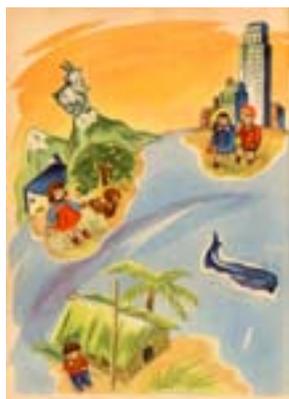
85



86



87/88



89



91/92

87 **Dix, Otto**: Bilderbuch für Muggeli. *Mit farbigem Titel und 15 Farbtafeln von Otto Dix*. Ravensburg. Maier, O., 1991. 35,5 x 27 cm. Originalpappband. Vortitel, gedruckter Titel, 2 Bll. Textseiten. 58,-

Erste Ausgabe des Bilderbuches, das Otto Dix 1922 für Martin Wenzel Koch, genannt Muggeli, den Sohn seiner späteren Frau Martha malte. – Mit einem sehr ausführlich Nachwort von René Hirner zu diesem ersten Kinderbilderbuch von Otto Dix. – Tadellos.

Originelle Bilderbücherwelt des Bahnbrechers der „Neuen Sachlichkeit“

88 **Dix, Otto**: Kinderalbum. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Dieter Gleisberg. Children's Album. Album pour enfants. *Mit 79 Farbtafeln von Otto Dix*. Leipzig. Edition Leipzig, 1991. 34 x 25 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 216 SS. 120,-

Erste Ausgabe der kompletten Folge der Kinder-Bilderbücher von Otto Dix: Für Martin Koch (Muggeli) – Nelly Dix – Ursus Dix – Jan Dix und Bettina Dix. – „Als unverwüstlicher und spannender Erzähler begegnet Otto Dix uns in den fünf farbenfrohen Bilder-alben, die er für seine eigenen Kinder, seine Stiefsohn und seine Enkelin geschaffen hat. Der Reiz dieser ungezwungenen Gelegenheitsarbeiten besteht vor allem in dem Einfallsreichtum und ersichtlichem Vergnügen“ (Nachwort). – Text dreisprachig in Deutsch – Englisch und Französisch. – Tadellos.

89 **Dolzen Pease, Josephine van**: Das ist die Welt. Deutsch von Gerda F. Dahncke. *Durchgehend teils farbig illustriert von Esther Friend*. Neu-Isenburg. Stritzinger, F. W., 1947. 26 x 20,2 cm. Illustrierter Originalpappband (etwas fleckig). 72 SS. 65,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, das den Nachkriegskindern die Vielfalt dieser Erde zeigt – unterschiedliche Rassen, Gewohnheiten, etc. Eine interessante kleine Einführung vermittelt den Kindern, dass dieses Buch in „einem anderen Land“ – Amerika – geschrieben wurde und hier den Kleinen näher gebracht werden soll. – Mück 934. Weismann 35. – Bemerkenswert gut erhalten.

90 **Domer, Robert Maria** (d. i. Josef Moder): Der böse Räuber Ohnegnad. The Wicked Robber Merciless. Moritat. English version by Hermen von Kleeborn. *Durchgehend zweifarbig illustriert von Bertl Pilch*. Wien. Amandus, 1946. 29 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 20 Bll. 85,-

Erste Ausgabe dieser typischen Moritaten-Geschichte, in der der Räuber versucht, eine Schulklasse zum „Räubertum umzuerziehen“, aber durch die List eines Jungen gefangen genommen wird. Die in Versen geschriebene Geschichte enthält jeweils die deutsche und englische Fassung. Am Ende ein ausführliches deutsch-englisches Wörterverzeichnis und eine Melodie, nach der man die Geschichte auch singen kann. – Bei Robert Maria Domer handelt es sich offensichtlich um ein Pseudonym für den österreichischen Schriftsteller Josef Moder (1909–86), der in der Zeit des Nationalsozialismus eine etwas zweifelhafte Rolle spielte, nach dem Kriege kurz in Wien als „Verlagsschriftsteller“ arbeitete und 1954 nach Westdeutschland übersiedelte. – Bilderwelt 782. Mück 682. Nicht bei Waldmann. – Etwas stockfleckig, insgesamt jedoch gut erhalten.

91 **Draheim, Fritz**: Lustiges Tierbuch. *Mit 16 Farbtafeln von Fritz und Charlotte Draheim*. Berlin. Arani-Verlag, 1947. 20,8 x 29,8 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 16 Bll. 75,-

Erste Ausgabe der vorher schon im „Illustrierten Telegraf“ erschienenen Zeichnungen des Illustrators und Pressezeichners Fritz Draheim (1897–1958), der vor allem für seine Sport-Karikaturen bekannt war und in diesem Zusammenhang insbesondere für seine Fußballzeichnungen. – Mit viel Humor und Witz werden bürgerliche Verhaltensweisen in vermenschlichten Tierszenen dargestellt; sie erinnern bisweilen an die Illustrationen von Fritz Baumgarten. An Sportszenen finden sich „Das Fußballspiel“, Seilziehen und Schlittschuhlaufen. Außerdem werden „Angleridyll“, eine Zirkusszene, der Jäger als „Freund der Tiere“, die Presse, ein Tanzstundenball und der Osterspaziergang karikiert. Die letzte Szene: „Versammlung im Walde“ wurde bei dieser ersten Auflage als Einbandillustration verwendet. – Mück 3900. Waldmann S. 155. – Sehr gut erhalten.



93

92 **Draheim, Fritz**: Lustiges Tierbuch. 11.–20. Tsd. Mit 16 Farbtafeln von Fritz und Charlotte Draheim. Berlin. Arani-Verlag, 1947. 21 x 30 cm. Farbige illustrierte Originalhalbleinwandband (leicht verbiebt). 17 Bll. 45,-

Zweite Auflage der ersten Serie der vorher schon im „Illustrierten Telegraf“ erschienenen Zeichnungen. – Mit viel Humor und Witz werden bürgerliche Verhaltensweisen in vermenschlichten Tierszenen dargestellt; sie erinnern bisweilen an die Illustrationen von Fritz Baumgarten. – Vgl. Mück 3900 und Waldmann S. 155 zur EA aus demselben Jahr. Bei dieser zweiten Auflage wurde das letzte Blatt „Versammlung im Walde“ als neu gezeichnete Illustration für den Einband verwendet. – Sehr gut erhalten.

93 **Draheim, Fritz**: Die Waldgeschichten. Mit 16 Farbtafeln von Fritz und Charlotte Draheim. Berlin. Arani-Verlag, 1948. 20,7 x 29,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 17 Bll. 50,-

Erste Ausgabe der Fortsetzung des 1947 erschienenen Titels „Lustiges Tierbuch“. – Mit viel Humor und Witz werden bürgerliche Verhaltensweisen in vermenschlichten Tierszenen dargestellt, die bisweilen an die Illustrationen von Fritz Baumgarten erinnern. Auch hier wieder eine Sportszene: „Ein Hindernisrennen“, in dem verschiedene Tiere mit Reitern ein Pferde-Hindernisrennen karikieren. – Mück 6862. Waldmann S. 267.

94 **Duken-Dingler, Suse**: Puck, der Gartenzwerg. Ein Bilderbuch. Mit 15 Farbtafeln von Hedda Obermaier-Wenz. Esslingen. Schreiber, J. F., (1959). 25 x 21 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. Vlg.Nr. 1275. 40,-

Wohl im Jahr der ersten Ausgabe erschienenen Bilderbuch, das den tönernen Gartenzwerg als lebendiges Wesen einiges erleben läßt, darunter auch eine Autofahrt! S. Dunken-Dingler (1919–2011) war die Tochter von Max Dingler und Pädagogin. – Das Exemplar entspricht inhaltlich der Halbleinwandausgabe (Vlg.Nr. 1274); lediglich die Einbandillustration ist neu. – Klotz, Bilderbücher II, 4052/13 mit falscher Jahreszuschreibung. Mück



94

4908. Weismann, S. 194. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

95 **Duken-Dingler, Suse**: Schlaraffenland. Mit farbiger Titelvignette und 15 Farbtafeln von Hedda Obermaier-Wenz. (Esslingen. Schreiber, J. F., 1957). 25,5 x 21,3 cm. Farbige illustrierte Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.Nr. 1238. 70,-

Erstausgabe. Unter der Verlagsnummer 1239 erschien eine broschurierte Ausgabe mit abweichender Umschlagillustration. – Klotz, Bilderbücher II, 4052/14 ungenau. Mück 5406. Weismann, S. 214. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.



95

96 **Durian, Wolf** (d. i. Walter Wolfgang Bechtle): Erzähl von deinen Tieren. 9. Auflage. Mit zahlreichen zweifarbigen Illustrationen von Hans Baltzer. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 250 SS., 3 Bll. 24,-

„In seinen Erzählungen für die Jugend nutzte Durian (1892–1969) seine amerikanischen Erfahrungen bei den Versuchen, ein Trapper oder Cowboy zu werden, sowie seine von Kindheit an geübte Liebe zu Tieren“ (Künne-mann in LKJ I, 332). – Wegehaupt D, 1029. LKJ I, 105 und Holler/W., Baltzer 51. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 14/15. – Hinterer Vorsatz fehlt, sonst gut erhaltenes Exemplar.



97

97 **Eisgruber, Elsa:** Rosmarin und Thymian. Kinderspiele, Tiere und Blumen im Frühling. *Mit farbig illustriertem Titel und 14 farbigen Illustrationen von Elsa Eisgruber.* Leipzig. Wunderlich, E., 1949. 26,3 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht fleckig). 8 Bll. 80,-

Lizenzausgabe des Stuffer-Verlages, in dem die Erstausgabe 1928 erschienen war. Zu den Problem, das Stuffer nach dem Kriege mit seinem völlig zerstörten Verlags-haus hatte und der Vergabe von Lizenzen, vgl. ausführlich Murken, Eisgruber S. 282: „Es ist ein Glücksfall, daß ein Verleger wie Herr Wunderlich bereit ist, sich um die Lithosteine zu kümmern; man kann sich ja darauf verlassen, daß er, wenn irgendetwas daraus zu machen sein wird, es auch tun wird“. – Slg. Brüggemann II, 212. Murken, Eisgruber I. 7a. – Gut erhaltenes Exemplar von einem Buch, das auch auf dem Nachkriegspapier noch zauberhaft schön ist.

98 **Elsner, Gertrud:** Putziwacks Märchenbuch. *Mit zahlreichen Illustrationen von Brigitte Ludszuweit.* Krailling (München). Wewel, E., 1949. 30 x 21 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 16 Bll. 60,-

Erste Ausgabe. – Mit zarten Farben und feinem Strich illustrierte Kunstmärchen der 1914 in Bochum geborenen und in München lebenden Schriftstellerin G. Elsner-Zimmermann. – Die Illustratorin Brigitte Ludszuweit ist durch ihre vielen Fibelillustrationen bekannt geworden. – Mück 5016. Weismann 197. Klotz, Bilderbücher I, 3504/2. – Schönes Exemplar.

Pionier des deutschen Zeichentrickfilms

99 **Emsmann, Helmtraut:** Das kleine Fischreich. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Gerhard Fieber.* Berlin. EOS Verlag, (1949). 18,5 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 28 SS., 2 Bll. 140,-

Erste Ausgabe mit den lustigen Illustrationen des 1916 geborenen Pioniers des deutschen Zeichentrickfilms Gerhard Fieber. Erzählt werden die Abenteuer des klei-



98

nen Tom, der in einem Tauchanzug von einem Fisch ins Reich der Fische mitgenommen wird und hier Begegnungen mit allen Arten von Fischen – auch Haien und anderem Meeresgetier – hat, aber auch Schatztruhen findet. – Der EOS-Verlag wurde 1947 in Berlin und Rastatt gegründet und erlosch 1957 wieder. – Mück 3288. Nicht bei Weismann und Klotz. – Mit einigen kleinen fachmännisch restaurierten Randeinrissen, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Struwelpeteriade

100 **Endler, Ruth:** Bimbo. Die Geschichte vom unfolgsamen Negerkind. *Mit 11 Farbholzschnitten von Ruth Endler.* Karlsruhe. Verlag Volk und Zeit, 1948. 19 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 380,-

Erste Ausgabe. – „In Versform erzählt, wie Klein-Bimbo in die Welt hinausgeht, weil keiner mit ihm spielen kann. Unterwegs begegnet er allen möglichen Gefahren. Neben klischeehaft typisierter Darstellung wird auf die wirtschaftliche Tätigkeit des Vaters Bimbilo und seiner Frau Bimbula verwiesen, die ihm beim Verkauf der von ihm gefangenen Fische auf dem Markt hilft. Ein Hinweis, der im Kriegs- und Vorkriegsbilderbuch kaum anzutreffen ist“ (Mergner/Häfner, Afrikaner E 51). – „In diesem Bilderbuch ist es ein kleiner Negerjunge, der voll Trotz von zu Hause wegläuft. Mit fast expressionistischen Illustrationen in leuchtenden Farben“ (Rühle 1033). – Klotz, Bilderbücher I, 1252/1. Bilderwelt 812. Mück 624. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

101 **Ensikat, Peter:** Meine Katze heißt Herr Schmidt. Eine Versgeschichte. *Mit meist ganzseitigen Farb-illustrationen von Regine Röder.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 24,6 x 14,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 24 SS. 25,-

Erste Ausgabe dieser kleinen Versgeschichte, von Regine Röder lebendig ins Bild gebracht. – Wegehaupt D, 1070. – Sehr gut erhalten.

Russische Kinderreime

102 **Erschow, Igor und Ksenia:** Der Sonnenblumen-Garten. Russische Kinderreime in der Über-



99



100



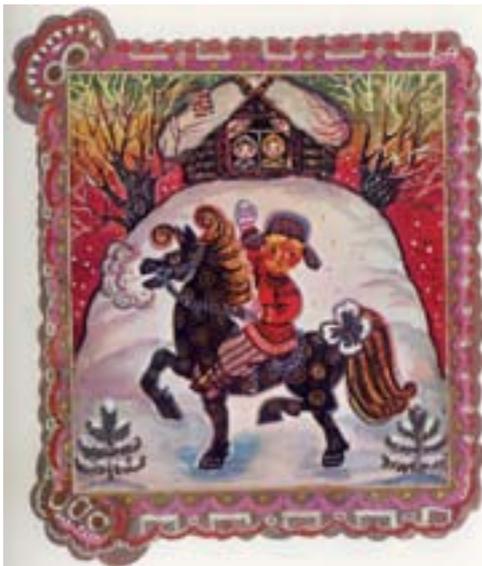
101

tragung von Hans Baumann. *Mit 30 Farbtafeln und farbigem Buchschmuck I. + K. Erschow.* Oldenburg. Stalling, G., 1973. 28 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 32 Bll. 35,-

Erste deutsche Ausgabe. – Stalling-Bilderbuch 226. Die 30 russischen Kinderreime werden in farbkraftige Bilder von Vater (1616–85) und Tochter (geb. 1945) umgesetzt. Ein schönes Beispiel russischer Buchkunst. – Klinkow/Scheffer S. 101. Tadellos.

103 **Etzold – Das Schlaraffenland.** *Mit farbiger Titelillustration und 6 Farbtafeln von Willy Etzold.* (Crimmitschau. Etzold und Kiessling), 1948. 11 x 11,2 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben und etwas fleckig). 6 feste Kartonbl. als Leporello gebunden. Vlg.Nr. 130/48. 70,-

Sehr seltene Leporelloausgabe mit klassischer Illustrationen des Leipziger Mallers Willy Etzold, von dem eine Reihe Grimm-Märchen in dieser Art bekannt sind. Die letzte Tafel hier signiert. – Mück 5404. Nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Gut erhalten.



102

104 **Fallada, Hans:** Pechvogel und Glückskind. Ein Märchen für Kinder und Liebende. *Mit 4 Holzschnitten und Buchschmuck von Regine Müller-Waldeck.* Greifswald. Steinbecker Verlag, Ulrich Rose, 1998. 25 x 20,5 cm. Roter Originalleinwandband mit Holzschnittabbildung auf dem Vorderdeckel. 47 SS. 95,-

Erste, postum erschienene Ausgabe und eins von 500 nummerierten Exemplaren. – „Hans Fallada überraschte mich zum Geburtstag 1929 mit einem Geschenk, das mich – die Neunzehnjährige – besonders glücklich machte: Ein Märchen von seiner Hand, das hier nun erstmals der Öffentlichkeit übergeben wird“ (Annemarie Steiner – d. i. Marianne Wintersteiner-Zum Geleit). – „Es ist schon ein eigenartiges Geschenk, das im Februar 1939 der sechsundvierzigjährige Dichter Hans Fallada der jungen Marianne Portischm (1920–2003) zum 19. Geburtstag überreicht. Ein selbstgeschriebenes Märchen, in dem sich eine Fülle von Elementen findet, die in Falladas Leben und in



103



108



109



110/111

anderen Geschichten aus seiner Feder eine Rolle spielen. Das Schicksal dieses Manuskripts ist an sich wunderbar genug“ (G. Müller-Waldeck in „Hans Fallada, nach wie vor“). – Als Abschluss des Buches noch der ausführliche Text von Gunnar Müller-Waldeck: Ein Märchengeschenk. – Tadelloses Exemplar.

105 (Fay, Ernst): Mein erstes Buch. *Mit 12 farblithographierten Tafeln von Ernst Fay*. Mainz. Scholz, J., (1947). 22,5 x 17,5 cm. Farbige illustrierte, blauer Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 7 feste Kartonblätter (einschließlich Einband); Vlg.Nr. 4702. 80,-

Sehr gut erhaltenes Kleinkinder-Bilderbuch mit den üblichen Bildern ohne Text, wohl in der ersten, noch in Mainz erschienenen Ausgabe. – Klotz, Bilderbücher I, 1347/14. Mück 4148. Vgl. Kümmerling-Meibauer, Literatur im Laufstall, Umschlagillustration, 4. Reihe Apfel. Sehr gut erhalten.

Mit abweichenden Abbildungen zur Mainzer Ausgabe

106 (Fay, Ernst): Mein erstes Buch. *Mit 12 farblithographierten Tafeln von Ernst Fay*. Wiesbaden. Scholz, J., (1947). 22,5 x 17,5 cm. Farbige illustrierte, blauer Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 7 feste Kartonblätter (einschließlich Einband); Vlg.Nr. 4702. 80,-

Sehr gut erhaltene Kleinkinder-Bilderbuch mit den üblichen Bildern ohne Text, nun in der in Wiesbaden erschienenen Ausgabe. Sie unterscheidet sich von der in Mainz erschienenen Ausgabe, siehe die vorhergehende Nummer, in den Abbildungen wesentlich. – Klotz, Bilderbücher I, 1347/14. Vgl. Kümmerling-Meibauer, Literatur im Laufstall, Umschlagillustration, 4. Reihe Apfel. Nicht bei Mück. – Sehr gut erhalten.

Korrekturfahnen

107 Feld, Friedrich (d. i. Friedrich Rosenfeld): Das goldene Pferd. Orpington. (ca. 1959). 52,5 x 18,5 cm. 11 Bll. 350,-

Friedrich Rosenfeld (1902–87) war als Theater- und Filmkritiker und Feuilletonredakteur in Wien tätig, ging als Lektor und Dramaturg einer amerikanischen Filmgesellschaft 1934 nach Prag und emigrierte 1939 nach England. Er wurde dort Mitarbeiter des Britischen Rundfunks und war zuletzt Redakteur einer Nachrichtenagentur. In dieser Zeit veröffentlichte er zahlreiche Kinder- und Jugendbücher unter dem Pseudonym Friedrich Feld. – Die vorliegenden Druckfahnen mit zahlreichen handschriftlichen Korrekturen Rosenfelds tragen die Adress-Stempel von Orpington/Kent und Bexhill/Sussex, wo er sich ab 1962 niedergelassen hatte. – Das Buch ist 1960 in Wien beim Österreichischen Bundesverlag mit den Illustrationen von Emanuela Wallenta erschienen. – Klotz I, 1423 und Bilderbücher III, 6165 kennt das Buch nicht. Vorzüglich erhaltenes Unikat aus dem Archivbestand des DDR Kinderlyrikers Walter Petrie, das auch unter dem Gesichtspunkt der Exilliteratur durchaus von Interesse ist.

108 Fenzl, Viktoria: Drudi, Dradi Hand in Hand, reisen in das Mohrenland. 83.–93. Tsd. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Ernst Kutzer*. Wien. Verlag für Jugend und Volk, (1953). 20 x 14,5 cm. Illustrierte, blaue Originalbroschur (stärker berieben). 47 SS. 85,-

Dieses Leseheft erschien erstmals 1932. – Mit „Erlaß 1948“ und Verlagsnr. 1308 wurde dieses kolonialistische Heft als Klassenstoff für österreichische Volksschulen zugelassen. – Shindo, Kutzer 553. Heller, Wien 1230. Klotz, Bilderbücher II 3212/112. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

109 Fibel – Menzel, Maria: Ich lese! Ich lese! Ein Bilderbuch zum Lesenlernen. *Durchgehend farbig illustriert von Hans Baltzer*. Berlin. Volk und Wissen, 1948. 21 x 15 cm. Illustrierte Originalbroschur. 32 SS. Vlg.Nr. 1048. 30,-

Seltene erste Ausgabe (1.–300. Tsd). – Holler-Wunderlich, Baltzer 5. – Klotz, Bilderbücher I, 185/21. Mück 2604 dat. irrtümlich 1949. – Sehr gut erhaltenes Exemplar einer Lesefibel mit außergewöhnlichen Illustrationen. Gut erhalten.



112

110 **Fischer, Hans**: Der Geburtstag. Eine lustige Geschichte. *Mit farbig illustriertem Titel; durchgehend, meist ganzseitig farbig illustriert von Hans Fischer*. Zürich. Büchergilde Gutenberg, 1947. 22,5 x 32,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen, leicht berieben). 16 Bll. 140,-

Erste Ausgabe eines seiner persönlichsten Bilderbücher (1908–58). – Kaiser S. 79. Slg. Brüggemann III, 223. Doderer-Müller 1028. Weismann S. 68. Mück 1752. Bilderwelt 779 (Ausgabe von 1952). – Das Werk erschien zeitgleich auch bei „Wolfsbergdrucke“. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Mit handschriftlicher Widmung und Originalzeichnung von H. Fischer

111 **Fischer, Hans**: Der Geburtstag. Eine lustige Geschichte. *Mit farbig illustriertem Titel; durchgehend, meist ganzseitig farbig illustriert von Hans Fischer*. Zürich. Büchergilde Gutenberg, 1947. 22,5 x 32,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 16 Bll. 280,-

Erste Ausgabe des Schweizer Illustrators Hans Fischer (1908–58) mit einer handschriftlichen Widmung: „... 1948, für meinen Freund W. J. H. B. Sandberg“ und einer kleinen, ankolorierten Originalzeichnung. Außerdem liegt eine handschriftlich, mit „H. Fis“ signierte Grußkarte bei. – „Anna-Barbaras vierter Geburtstag stand bevor, sie sollte ihr Bilderbuch haben, wie ihre beiden Geschwister eines bekommen hatten. Und es musste alles drin sein, was sie liebte: eine Haushaltung, wo geputzt, gewaschen, gekocht und gebacken wird, wo viele Tierlein wohnen und besorgt werden und wo es viele Überraschungen gibt. Eine solche Geschichte fand ich nicht zum Illustrieren, also mußte ich sie selber schreiben. So entstand das Buch von der Lisette, die mit ihren Tieren in dem kleinen Haus am Waldrand wohnt“ (H. Fischer, zit. nach Rutschmann, Schweiz S. 23). – „Die Tiere im Waldhaus feiern den Geburtstag der Patronin, der guten alten Lisette. Lisette ist eine Wiedergeburt von ‚Old Mother Hubbard‘, doch der perfekte Hund der alten Geschichte wird ersetzt durch ein Tierkollektiv, das nach manchen Pannen, aber mit ungetrüb-

ter Stimmung die Überraschung zustande bringt“ (Kaiser S. 79). Slg. Brüggemann III, 223. Doderer-Müller 1028. Weismann S. 68. Mück 1752. Bilderwelt 779 (Ausgabe von 1952). – „Wolfsbergdrucke“. – Schönes und sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar.

Die kompletten Originalillustrationen

112 **Fischer – Streeck, Siegfried**: Oschka. Ein Tag im Leben eines Elches. *Folge von 15 Doppeltafeln mit farbigen Gouachen von Karl Fischer*. Berlin. Altberliner Verlag, 1984. Blattgröße: 30 x 50 cm. 640,-

Die komplette Folge der Originalillustrationen mit Einbandillustration, Titel, Vorsätze und die Doppeltafeln, die hier im Format wesentlich größer als in der Buchillustration sind. – Erschienen in der Reihe der künstlerisch hochwertigen Anschauungsbilderbücher aus dem Altberliner Verlag von Lucie Groszer. – Der außerordentlich fleißige Kinderbuchillustrator Karl Fischer (1921–2018) war in Bismarkhütte geboren und hatte auf der Meisterschule für Graphik in Berlin Gestalter und Dekorateur gelernt. Ab 1954 arbeitete er selbständig als Graphiker vor allem im Kinderbuchbereich. – Prachtvolle Folge von bemerkenswerten Illustrationen; vorzüglich erhalten.

113 **Förster-Streffleur, Sidonie**: Die Lotosblume vom Hoangho. Eine Erzählung aus dem alten China. *Mit 6 Farbtafeln und Textillustrationen von Valerian Gillar*. Wien. Verlag Jugend und Volk, 1947. 23,5 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten etwas berieben). 87 SS. 38,-

Erste Ausgabe. – „In dieser Erzählung kommt es infolge einer gewaltigen Überschwemmung des Hoangho-Stroms zur Trennung eines Paares, das nach vielen Verwicklungen am Ende wieder zusammenfindet. Vor allem dank der Illustrationen gelingt es dem Buch, eine nahezu authentische chinesische Atmosphäre zu vergegenwärtigen“ (Slg. Brüggemann II, 262). – Klotz, Bilderbücher I, 1700/2. – Gut erhalten.



113

114 **Fontane**, Theodor: Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Arend Agthe*. München. Ellermann, 1983. 30 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 16 Bll. 28,-

Das erste von A. Agthe erschienene Bilderbuch; es wurde verfilmt. „Dem auf witzige Weise ins Bild gesetzten Gedicht folgt am Schluss der geschlossen abgedruckte Text“ (Slg. Brüggemann III, 228). – Tadellos.

115 **Fontane**, Theodor: Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland. Herausgegeben von Ute Blaich. 5. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel, unterschiedlich illustrierten farbigen Vorsatzblättern und 12 farbigen Doppeltafeln von Bernd Streiter*. Berlin. Aufbau Verlag, 2006. 23 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 14 Bll (einschließlich Vorsätze). 28,-

Die eindrucksvollen Aquarelle von Bernd Streiter (1962 in Havelberg geboren, studiert an der Humboldt-Universität von 1984–88 und an der Hochschule für Graphik und Buchkunst in Leipzig 1988–91, geben eine idyllische Beschreibung der Havellandschaft und dörflichen Grenzzenen im Rahmen dieses Bilderbuchklassikers. – Tadellos erhalten.



115

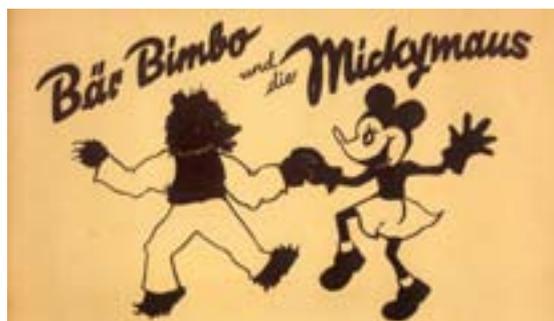


114

Scherenschnittbilder mit Mickymaus

116 **Frey**, Frank: Bär Bimbo und die Mickymaus. Ein Märchen in Scherenschnittbildern. Herausgeber: Will Fenner, Otto Teichert. *Illustrierter Titel und 8 Tafeln mit Scherenschnittabbildungen von Inge Tei*. Berlin. Barnick, R., (1945). 20,5 x 29,5 cm. Illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. 140,-

Sehr seltene erste Ausgabe dieses ungewöhnlichen Scherenschnittbilderbuchs das in Versen die Abenteuer des jungen Bären Bimbo erzählt, der kein Bauer sein wollte sondern in die Stadt ging um sein Glück zu machen und mit einem vollen Geldsack zurück zu kommen. – Mück 393 mit abweichender Verlegeradresse. Sonst für mich bibliographisch nicht nachweisbar. – Bemerkenswert gut erhalten



116

117 **Fried**, Amelie: Hat Opa einen Anzug an?. 6. Auflage. *Mit 14 Tafeln in Ölmalerei von Jacky Gleich*. München. Hanser, C., 2001. 22,5 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 35,-

„Mit diesem Bilderbuch haben die Illustratorin Jacky Gleich (geb. 1964) und die Autorin Amelie Fried (1958 geb.) gleich mehrere Tabus gebrochen: Sie haben einen Todesfall thematisiert, die Geschichte in dunklen Erdtönen illustriert und auf einer Abbildung Einblick in einen offenen Sarg gewährt. Kurz: Sie haben ein Bilderbuch vorgelegt, das nicht nur auf Vorbehalte von Verlagsvertretern, sondern allgemein von Erwachsenen stößt. Das Bilderbuch bekommt aber den begehrte Jugendliteraturpreis. Die Technik, auf Folien zu malen, nahm Jacky



117

Gleich aus ihrer Arbeit im Trickfilmstudio mit hinüber in die neue Darstellungsform mit Ölfarbe auf Folien zu malen. Was ihr ermöglichte, durch Kratzen und Verwischen eine ganz eigene Fragilität und Dynamik der Bilder zu schaffen“ (H. Elisabeth Menzel in LdI). – Tadelloses Exemplar.

Die Erfindung des Schachspiels

118 **Friz, Paolo**: Ein Weiser, ein Kaiser und viel Reis. *Mit 12 farbigen Doppeltafeln von Paolo Friz*. Zürich. Atlantis, 2017. 20,5 x 30,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 38,-

Erste Ausgabe in der die Legende von der Erfindung des Schachspiels in einer märchenhaften Kulisse erzählt wird. Tadellos erhalten.



118

Erste Ausgabe der bei Hanser erschienenen Ausgabe. Die Originalausgabe war 1967 in Köln bei Middelhaue erschienen. – Fuchs (1928–77) war Mitherausgeber der „Rixdorfer Drucke“, Erzähler, Lyriker, Maler, Drucker, Liedermacher und Poet aus der Berlin-Kreuzberger Literaten- und Malerkolonie. „Ein clownesker Poet, aufmerksamer Beobachter des Menschlichen in Stadt und Vorstadt, einer betont antibürgerlichen Lebenswelt. Sein Werk, Spiegel- und Gegenbild unserer Zeit, ist von Melancholie und Selbstironie geprägt“ (Brauneck II, 443). Klotz, Bilderbücher I, 1574/4. Weismann 36 mit irreführenden Angaben. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

120 **Fuchs, Hedy**: Bimbo fährt nach Afrika. *Mit 12 Farbtafeln von Hedy Fuchs*. Wien?. Ohne Ort und Drucker, (1945). 20,5 x 14,5. Farbige illustrierte Originalbroschur. 6 Bll. 120,-

Erste und wahrscheinlich auch einzige Ausgabe, die bibliographisch bis auf Mück 626 nicht nachweisbar ist. Da die Illustratorin Hedy Fuchs in Wien tätig war, kann man von einem anonymen Wiener Verleger ausgehen. Das Exemplar der Österreichischen Nationalbibliothek stammt aus einem Bestand von Friedrich Heller. – Der junge Knabe, dem es in Europa nicht gefallen hat geht nach Afrika. Seine Erlebnisse dort mit den Menschen Tieren veranlassen ihn aber, wieder nach Hause zu fahren. – Bemerkenswert gut erhalten.



119

119 **Fuchs, Günter Bruno**: Ein dicker Mann wandert. Aufgeschrieben und in Bildern nacherzählt. *Durchgehend farbig illustriert von Günter Bruno Fuchs*. München. Hanser, C., 1995. 28 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 45,-



120



121

Widmungsexemplar an Lilo Hardel

121 Geelhaar, Anne: Die Puppe im Moos. *Mit meist doppelblattgroßen Farbillustrationen von Wolfgang Würfel*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1982. 19,5 x 21 cm. Farbiger illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 24 Bll. 34,-

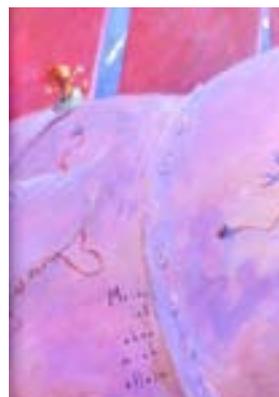
Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von A. Geelhaar an Lilo Hardel und einer ebenfalls handschriftlichen Widmung des Illustrators auf der Vortitelseite. – Reizend illustriertes Anschauungsbilderbuch für kleinere Kinder. Dem Klappentext des Umschlages entsprechend müßte diesem Buch eine Lupe beigegeben sein, die hier aber fehlt. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – LKJ VI, 546 (Würfel).

122 Geißler, Peter: Meins und Deins. *Durchgehend ganzseitig farbig illustriert von Almud Kunert*. München. Hanser, C., 2000. 30 x 28,5 cm. Farbiger illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 48,-

Erste Ausgabe eines bemerkenswerten Bilderbuches, das die Phantasie des Kindes anregt. „Deins kriecht hinter alle Türen. Meins geht manchmal nachts spazieren. Was könnte das sein? Ein Blick in dieses Buch genügt“. – Der Schriftsteller Peter Geißler (1962 geb.) hat in München Philosophie studiert und arbeitet in verschiedenen Verlagen im Lektorat. Mit vorliegendem Bilderbuch hat er sein erstes Kinderbuch veröffentlicht. Die Malerin und Graphikerin Almud Kunert (1964 geb.) studierte Malerei und Graphik an der Akademie in München. Vorliegendes Werk ist ihre zweite Kinderbucharbeit. – Tadellos



123



122

123 Geyer, Johannes: Auf dem Bauernhof. *Durchgehend farbig illustriert von Johannes Geyer*. Schwabach/Nürnberg. Uhl, E., 1945. 18,5 x 23,5 cm. Farbiger illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. 110,-

Erste Ausgabe in einem sehr schönen Exemplar. – Schwabacher Bilderbücher Nr. 15. – Mück 306. Klotz, Bilderbücher I, 1683/1.

124 Geyer, Johannes: Kommet alle her und seht, was im Weihnachtsbüchlein steht. *Durchgehend farbig illustriert von Johannes Geyer*. Heilbronn. Scherer, (1946). 17,5 x 14 cm. Farbiger illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und leicht fleckig). 8 Bll. 70,-

Erste Ausgabe. – Reizende Bilder mit Versen zur Verkündigung, der Geburt Christi, der Anbetung der Hirten und zu den Heiligen drei Königen. – Schwabacher Bilderbücher, Band 27. – Klotz, Bilderbücher I, 1683/10. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

125 Geyer, Johannes: Die Siebenmeilenstiefel. *Mit die Verse umrahmenden großen farbigen Illustrationen von Johannes Geyer*. Heilbronn. Scherer, (1948). 28 x 22,5. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und leicht berieben). 10 Bll. 60,-

Schwabacher Bilderbücher Nr. 20. – Lebendig gereimte Traumreise des kleinen Volker, der mit seinen Siebenmeilenstiefeln durch die Welt eilt. Die Vorsatzpapiere, sicher auch von Geyer entworfen, zeigen eine stilisierte Weltkarte, auf der die Reiseziele dargestellt sind. – Klotz, Bilderbücher I, 1683/2. Gut erhalten.

126 Gildemeister, Marie: Gute Nacht. Ein Kinderbüchlein. *Mit illustriertem Titel und 9 Farbtafeln von Hildegard Bürger*. Leipzig. Wicke W., (1949). 16 x 20 cm. Farbiger illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 10 Bll. 95,-

Erste Ausgabe eines reizend illustrierten Bilderbuches mit eingängigen Versen sich schlafen zu legen. Auf dem Vorsatz vorne und hinten wandert der Sandmann mit



125

einem Sack auf der Schulter, aus dem etwas Sand rieselt.
– Klotz, Bilderbücher I, 783/3. Mück 2058. – Tadellos.

127 **Görlich, Günter**: Eine Sommergeschichte. 13. Auflage. *Mit zahlreichen Illustrationen von Karl Fischer*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1985. Illustrierter Originalpappband. 183 SS. 25,–

„Görlichs Interesse gilt Fragen und Problemen der Jugend und der Erziehung. Die Erzählung ‚Eine Sommergeschichte‘ beschreibt die Liebesgeschichte zwischen einem Brigadier und einer Abiturientin, die sich für ein Auslandsstipendium entscheidet statt eine feste Bindung einzugehen“ (Goldbach in LKJ IV, 229). – Wegehaupt B. Jugend 349.

Mit Autoren- und Illustratorensignatur

128 **Görlich, Günter**: Das Mädchen und der Junge. *Mit Illustrationen von Wolfgang Würfel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. Farbige illustrierter Originalpappband. 159 SS. 35,–

Erste Ausgabe mit einer Autorenwidmung auf dem Vorsatz und datierter Signatur des Illustrators auf dem Titel. – „Liebesgeschichten bewahren über 20 Jahre (1964–84) Jugendliteraturgeschichte der DDR – trotz wachsender Liberalität und Individualität – ihren präventiv-beschützenden, von der gesellschaftlichen Norm stark reglementierten Charakter und wagen keine substantielle Änderung hin zu weiblich gedeuteter, bestimmter oder verbalisierter Erotik oder Sexualität. Bei vielen realistisch intendierten Schilderungen sexueller Beziehungen im mädchenorientierten Kinder- und Jugendbuch der DDR zeigt sich das erstaunliche Phänomen, daß eine hoffnungslos an der Wirklichkeit vorbeischiebende Literatur sich gleichwohl als aufklärerisches Vehikel zukünftiger gleichberechtigter Partnerschaftsmodelle verstand“ (Havekost, Helden, S. 284 und S. 303). – Wegehaupt D, 1309. Vgl. Wild, S. 388 (ausführlich). LKJ IV, 229 (Görlich).

Mit Illustratorenwidmung

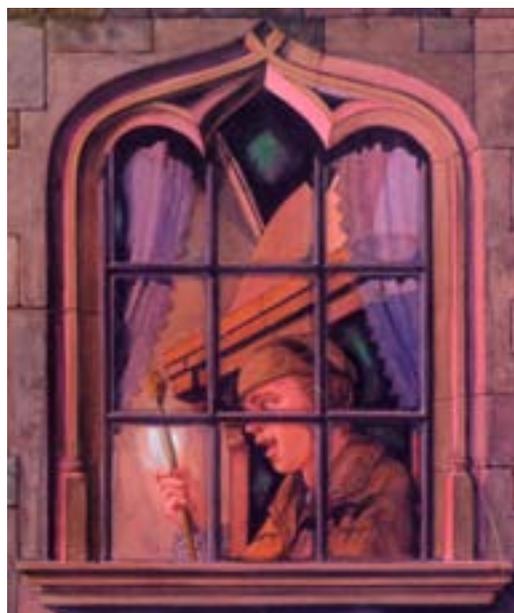
129 **Görlich, Günter**: Das Mädchen und der Junge. 4. Auflage. *Mit Illustrationen von Wolfgang Wür-*



126

fel. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 159 SS. 30,–

Mit einer ausführlichen Widmung des Illustrator Wolfgang Würfel auf dem Vortitel seine Arbeit betreffend. – „Liebesgeschichten bewahren über 20 Jahre (1964–84) Jugendliteraturgeschichte der DDR – trotz wachsender Liberalität und Individualität – ihren präventiv-beschützenden, von der gesellschaftlichen Norm stark reglementierten Charakter und wagen keine substantielle Änderung hin zu weiblich gedeuteten, bestimmten oder verbalisierten Erotik oder Sexualität. Bei vielen realistisch intendierten Schilderungen sexueller Beziehungen im mädchenorientierten Kinder- und Jugendbuch der DDR zeigt sich das erstaunliche Phänomen, daß eine hoffnungslos an der Wirklichkeit vorbeischiebende Literatur sich gleichwohl als aufklärerisches Vehikel zukünftiger gleichberechtigter Partnerschaftsmodelle verstand“ (Havekost, Helden, S. 284 und S. 303). – Wegehaupt D, 1309. Vgl. Wild, S. 388 (ausführlich). LKJ IV, 229 (Görlich). – Sehr gut erhaltenes Exemplar.



130



132

130 **Goethe, Johann Wolfgang** von: *Der Zauberlehrling. Mit 7 farbigen Doppeltafeln von Hermann Hauser.* Aarau und Stuttgart. AT Verlag, 1981. 30,5 x 24 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 32 SS. 45,-

Erste Ausgabe mit der Illustration des schweizer Grafikers und Illustrators Hermann Hauser (geb. 1923), der an der Kunstgewerbeschule in Biel studiert und ab 1978 Mitarbeiter in der Abteilung Bildnerisches Gestalten an der ETH Zürich war. „Er will sich hier mit seinen Illustrationen ganz dem Dichter unterziehen und weder Goethe neu interpretieren noch ihm einen eigenes Kunstwerk gegenüberstellen. Er weiss, das der Bildinhalt kein Thema für moderne Kunst sein kann. Die Geschlossenheit, die den Betrachter zwingt, die reale Umwelt so zu sehen wie der Künstler sie sieht, ist absichtlich. Raum lässt er der Phantasie dort, wo das irrealen Geschehen beginnt“ (Klappentext). – Nicht bei Beatrice Humpert, Freies Dt. Hochstift: Goethe und Schiller. – Tadellos.

Künstler-Bilderbuch

131 **Grieshaber – Poethen, Johannes**: *Otto kauft sich ein Auto. Mit 15 mehrfarbigen Originalholzschnitten von HAP Grieshaber.* Hannover, Bad Cannstatt. Edition Brusberg, 1978. 39 x 28,5 cm. Mit Holzschnitt illustriertem Originalumschlag. 14 lose Blatt (davon 3 weiß). 980,-

Erste und einzige Ausgabe eines Künstler-Bilderbuches von HAP Grieshaber zum 50. Geburtstag für den in Stuttgart lebenden Schriftsteller und Lyriker Johannes Poethen (1928–2001). – Eins von 111 nummerierten und von Beiden signierten Exemplaren mit einem zusätzlich beigelegten signierten und num. Originalholzschnitt von Grieshaber. – Poethen schrieb vorwiegend Gedichte, die anfangs formal von Eichendorff und Hölderlin beeinflusst waren. In den 70er Jahren vollzog er dann eine Wende zu freieren Formen, in denen er sich – wie hier – kritisch mit Problemen der Gegenwartsgesellschaft auseinandersetzte. – Poethen ist eigentlich nicht als Kinderbuchautor aufgetreten; vorliegendes Gedicht ist aber auf Kinder ausgerichtet, weshalb es Grieshaber wohl auch als Geburtstagsgedicht für seinen Freund und ausgesucht hat. Als Illustrator von Bilderbüchern ist Grieshaber ja



133

in 2 Büchern: „Herzauge“ und „Lichtputzschere“ vertreten. – Wilpert-G./2/20. Fichtner 180. Fürst 78/6,20. In den Kinderbuchbibliographien wird dieses Künstlerbilderbuch nicht erwähnt, auch nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 1823. – Tadellos erhaltenes Exemplar dieses in der Cantz'schen Druckerei in Bad Cannstatt gedruckten Pressendruckes. Siehe Abbildung Innenseite hinterer Umschlag.

Auch mit hebräischen Märchen

132 **Grimm – Ariel, Z.**: *101 Maasioth agadoth ve sipurim (hebr.: 101 Märchen, Legenden und Geschichten). Melukatim we ktuvim al jedei (gesammelt und verfasst von) Z. Ariel.* 7. Auflage. *Mit 8 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Genia Berger.* Tel-Aviv. Omanuth, 1967. 26 x 19 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 300 SS., 2 Bll. 190,-

Hebräisches Märchenbuch mit klassischen Märchen der Weltliteratur von Andersen, Brüder Grimm, Leander, O. Wilde und zahlreichen jüdischen Märchen von z. B. von Ben Zion, Peretz, Agnon, Ash etc. – Die Illustratorin Genia Berger (1907 Ukraine – 2000 Israel) studierte 1925 in Deutschland Kunst, ging kurzzeitig nach Palästina und kam 1929 wieder nach Deutschland, wo sie in Berlin an der Akademie der Bildenden Künste weiter studierte. 1933 kehrte sie wieder nach Palästina zurück. 1953 gehörte sie zu den Gründerinnen des Künstlerdorfes „Ein Hod“ in Nordisrael. Ihre frühe Kunst ist stark von der französischen Kunst beeinflusst; ihr Malstil dieser Zeit zeigt postimpressionistische Züge. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

133 **Grimm – Baumgarten, Fritz**: *Des Kindes liebste Märchen. Mit 16 Farbtafeln von Fritz Baumgarten.* (Wiesbaden. Scholz, J., 1950). 21 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und leicht fleckig). 7 feste Kartonbl. VlgNr. 5125. 80,-

Neuaufgabe des erstmals 1941 erschienenen typischen Baumgarten-Bilderbuches mit den im Text etwas verkürzten Grimm'schen Märchen: Hänsel und Gretel, Rotkäppchen, Schneewittchen und Dornröschen. – Blume, Baumgarten 198. Klotz, Bilderbücher I, 283/75. – Mit



134

leichten Gebrauchsspuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

134 **Grimm, Brüder:** Die Bremer Stadtmusikanten. *Mit 8 Farbtafeln von Fritz Butz.* Zollikon. Charmé Verlag, (1946). 13,5 x 12,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 10 Bll. 40,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Der Graphiker, Maler und Bühnenbildner Fritz Butz (1909–89) studierte an der Kunstgewerbeschule in Stuttgart und eröffnete dann 1943 in Zürich ein eigenes Grafikatelier. „Seine Bilder zu Märchen der Brüder Grimm erinnern in der Bildaufteilung und in der Wahl der Motive – er bevorzugt szenische Darstellungen – an seine Theaterarbeit“ (Rutschmann, Schweiz S. 13 und Nr. 135) Klotz 9000/818. Mück 700. Weismann S. 28. – Vereinzelt leicht fingerfleckig, sonst gut erhalten.

135 **Grimm, Brüder:** Brüderchen und Schwesterchen. *Mit 9 Farbtafeln von Irmgard Bodenstein.* Dresden. Flechsig, W., (1944). 17 x 15,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 45,-

Erste Ausgabe. – Über die Künstlerin Irmgard Bodenstein (1913–92) ist bislang wenig bekannt. Sie hat bei Flechsig in Dresden zahlreiche Grimm-Märchen illustriert. – Klotz, Bilderbücher I, 538/2. Knorr, Dresden 704. – Sehr gut erhalten.

136 **Grimm, Brüder:** Frau Holle. 4. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Karl Fischer.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1957. 20 x 14 cm. Farbige illustrierter Originalhalbbleinwandband. 8 Bll. 30,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar dieser klassischen Grimm-Illustration. – Weghaupt A, 629.

Hebräisch

137 (**Grimm, Brüder:**) Ha-kippah ha-adumah (Hebräisch: Rotkäppchen). *Mit 6 Farbtafeln und 2 farbigen Einband Bildern von Lev Dickstein.* Tel Aviv. Barlevy, (ca. 1945). 17 x 24,5 cm. Farbige illustrierte



135

Originalbroschur. 8 Bll. (einschließlich Umschlag). Vlgs. Nr. 74. 300,-

Wohl erste hebräische Ausgabe Ausgabe, die wir bibliographisch nicht nachweisen können. Weder in der Rotkäppchen Sammlung Waldmann in Troisdorf noch bei Hennig/Lauer, 200 Jahre Grimm, Übersetzungen S. 565. – Sehr gut erhaltenes Exemplar mit bemerkenswerter Illustration.



136



137

138 **Grimm, Brüder:** Hänsel und Gretel. *Mit zahlreichen farbigen Tafeln und Textillustrationen von Ernst Fay.* Neu Isenburg. Stritzinger, F. W., 1950. 17,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (Rücken etwas beschädigt). 6 Bll. 45,-

Erste Ausgabe mit den bewegenden Illustrationen von Ernst Fay. – Klotz, Bilderbücher I, 1347/9. Mück 2120 mit völlig abweichender Einbandillustration. – Mit leichten Gebrauchsspuren und im Bund etwas locker, sonst gut erhalten.

139 **Grimm, Brüder:** Hänsel und Gretel. *Durchgehend farbige illustriert von Kveta Pacovska.* Bargtheide. Neugebauer, M., 2008. 29 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 14 Bll. 160,-

Erste Ausgabe einer beeindruckenden Märcheninterpretation der tschechischen Bilderbuchkünstlerin. „Ihre



138



139

Buchkunst ist zwar primär auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt etabliert und wird dort vor allem im Bilderbuch wahrgenommen, meist abgetrennt vom Künstlerbuch für Erwachsene. In ihrem Oeuvre werden aber Bild, Schrift, Buch, Skulptur und Raum stets zu einem künstlerischen Gesamtkonzept vereint, das sich an Kinder und Erwachsene richtet. In Hänsel und Gretel konzentriert sie sich auf wenige Motive, die in der eigenen experimentierenden Bildsprache zeichnerisch erastet und erarbeitet werden, mal als flüchtige Skizze, mal als zeichenhaft reduzierte Form, dann wieder als überwältigendes Farb- und Formenspiel. In diesem Buch ist es vor allem die Hexe, die zum Fokus des bildnerischen Spiels gerät“ (J. Thiele in LdI, S. 7 ff). – Tadellos erhaltenes Exemplar.

140 **Grimm, Brüder: König Drosselbart. Mit 9 Farbtafeln von Irmgard Bodenstein.** Dresden. Ehlermann, L, 1946. 17,7 x 16,7 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 60,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Knorr, Dresden 729 (zitiert eine Verlagsanzeige vom Flechsigs-Verlag, nach der dieses Werk schon 1940 bei Flechsigs erschienen sein soll). – Mück 3476. Klotz V, 9000/820. Weismann, S. 140. – Tadellos erhalten.



140

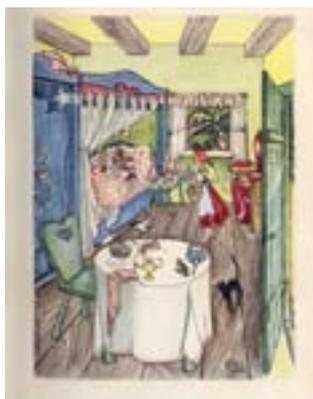
Zensierte Ausgabe

141 **Grimm, Brüder: Märchen. Mit 10 farblithographierten Tafeln von Gertraude Hecht-Appelmann.** Urberach (Hessen). Appelmann, A., (1950). 20,7 x 15,3 cm. Goldfolienpappband mit großer, eingelegerter Vorderdeckelillustration (etwas berieben und Vordergelenk restauriert). 2 Bll., 34 SS., 1 Bl. 180,-

Erste Ausgabe mit den dekorativen Illustrationen von Gertraude Hecht-Appelmann, die wir bibliographisch nicht nachweisen können. – Laut dem Vorwort „stimmen die Märchen mit dem Urtext überein, sind jedoch der Gegenwart durch Hinweglassung der grausigen Endphasen so angepasst, daß man unbedenklich von einer Neufassung sprechen kann“. Da waren die Herausgeber Ihrer Zeit weit voraus, wenn wir uns die Diskussion um die heutigen „Säuberungen“ im Kinderbuch betrachten! – Klotz, Bilderbücher I, 2127/1. – Folgende Märchen sind vorhanden: Hänsel und Gretel-Schneewittchen – Frau Holle – Rotkäppchen – Dornröschen – Rumpelstilzchen – Aschenputtel – Das tapfere Schneiderlein – Brüderchen und Schwesterchen – Der gestiefelte Kater. – Sonst bibliographisch für mich nicht nachweisbar; auch nicht bei Mück. – Gut erhalten.

142 **Grimm, Brüder: Märchen. 13. bis 22. Tsd. Mit 6 Farbtafeln und zahlreichen schwarz/weiß Textabbildungen, davon 2 ganzseitig, von Valerian Gillar.** Wien. Jugend und Volk, 1949. 23,5 x 17,5 cm. Originalhalbleinwandband (etwas bestoßen und leicht berieben). 53 SS., 1 Bl. 48,-

Bemerkenswerte Farbillustrationen und Holzschnittillustrationen eines österreichischen Graphikers, der 1913 in Wien geboren und 1996 in Buenos Aires gestorben ist. Valerian Gillar war auch unter dem Künstlernamen Guillard bekannt. Nach seiner Ausbildung an der Graphischen Lehr- und Kunstanstalt in Wien ging er 1935 nach Argentinien, konnte nach einem Besuch 1939 in Deutschland aber erst wieder nach dem Kriege nach Südamerika zurück kehren. – Enthalten sind die Märchen: Hänsel und Gretel, Rotkäppchen, Aschenbrödel, Rumpelstilzchen, Dornröschen, Schneewittchen. – Klotz, Bilderbücher I, 1700/1. Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.



141



142



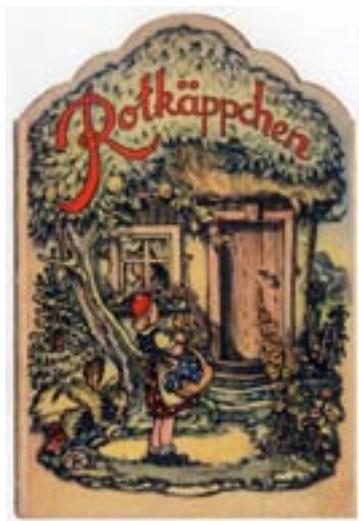
143

143 **Grimm, Brüder: Rotkäppchen.** Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen und 2 Zeichnungen von *Lisbeth Zwerger*. Salzburg. Neugebauer Press, 1983. 22 x 24,2 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 30,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Zur Künstlerin vgl. auch Ewers/Seibert, S. 181. – „Es ist eine wahre Köstlichkeit, diese bekannte Geschichte so frisch und zauberhaft illustriert, neu erleben zu können.“ (Text auf dem Rückdeckel). – LÖK, Tl. 2 / Silke Rabus, in: LdI. – Tadellos.

144 **Grimm, Brüder: Rotkäppchen.** *Farbiger Titelschlag und 7 Farbtafeln von F. K. oder E. K.* Ohne Ort und Drucker. 1947. 22,5 x 15 cm. 4 Tafeln als Leporello gebunden. 50,-

Sehr seltenes Umrissbilderheft, dass im Oberrand eine Ausstanzung des Daches der Hütte zeigt. Einige der Tafeln zeigen eine Signatur die man mit F/K oder E/K lesen kann. Auf der Rückseite am linken Blattrand die datierte Verlagsnummer RO 303 9. 49. – Gut erhaltenes Heft.



144

Tony Schumacher herausgegeben

145 **Grimm, Brüder: Schneewittchen und andere Märchen.** Mit einem Vorwort von Tony Schumacher. Mit farbigem Frontispiz und 15 teils ganzseitigen Textillustrationen von *Ernst Kutzer*. Stuttgart. Herold, 1947. 22 x 15,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 62 SS., 1 Bl. 80,-

Erste Nachkriegsausgabe in einem sehr gut erhaltenen, schönen Exemplar. – Diese Ausgabe, mit dem schönen und ausführlichen Vorwort von T. Schumacher erschien erstmals 1935. – Enthalten sind außer dem Titelmärchen noch Dornröschen, Aschenputtel, Die sieben Raben, Rumpelstilzchen, König Drosselbart. – Shindo, Kutzer 621. Klotz, Bilderbücher II, 3212/261.

146 **Grimm, Brüder: Schneewittchen und die sieben Zwerge.** Ein Märchen. Mit farbig illustriertem Titel und 7 (davon 6 doppelblattgroß) Farbtafeln von *Nancy Ekholm Burkert*. Aarau und Frankfurt/M. Sauerländer, 1974. 31 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 45,-

Erste deutsche Ausgabe mit der bedeutendsten Kinderbuchillustration der amerikanischen Illustratorin N. Ekholm-Burkert (1933 geb.) – „Die in zierlich stricheln-der Pinselführung miniaturartig aufgebauten Farbtuschzeichnungen zu Schneewittchen führt den Betrachter ins späte Mittelalter. Die Bilder sind mit Details aus den Tafeln der flämischen Meister des 15. Jhdts. ausgestattet. Neben dieser kulturhistorischen Bildungsbefrachtung vermag die Künstlerin in großer Harmonie gestaltete Naturszenen zu geben“ (Ries in Bilderwelt 1682 mit Abb.). – LKJ IV, 299 ausführlich zur Drucktechnik und mit Abbildung. Slg. Brüggemann III, 304 ausführlich. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Vorzugsausgabe

147 **Grimm, Brüder: Der süße Brei.** Ein Märchen. Mit 6 Farbtafeln, einer handkolorierten Originalzeichnung, farbigen Vorsätzen und Buchschmuck von *Hans Witte*. Emmerthal. Edition Einstein, 2004. 30 x 26 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 8 Bll. in Blockbuchbindung. 1200,-



145



146



148

Erste Ausgabe in der Vorzugsausgabe von X num. Exemplaren mit einer handkolorierten, signierten Originalzeichnung; im Druckvermerk vom Künstler signiert. – Band 16 der Reihe „Das andere Kinderbuch“. – Tadellos erhaltenes Künstlerexemplar. – Siehe Abbildung auf dem Umschlag.

148 **Grimm**, Brüder: Über den Bergen. *Mit farbig illustriertem Titel und 12 Farbtafeln von Emil Lohse*. Berlin. Hunia, (1948). 23 x 20 cm. Farbig illustrierte geklammerte Originalbroschur. 13 Bll. 60,-

Tadelloses Exemplar dieser 12 im Text gekürzten Grimmschen Märchen mit jeweils einer ganzseitigen Farbtafel. Vorhanden sind: Der Wolf und die sieben Geißlein – Daumerlings Wanderschaft – Rotkäppchen – Die sechs Schwäne – Schneewittchen – Der Eisenhans – Die goldne Gans – Die drei Handwerksburschen – Die Gänsemagd – Hänsel und Gretel – Dornröschen – Aschenputtel. – Ernst Emil Lohse (1885–1949) war Kunsthistoriker, Volkskundler, Maler und Scherenschnittkünstler. Er studierte an der Kunstgewerbeschule in Dresden und war dann erstmal in Bischofswerda tätig. – Mück 6420. Klotz, Bilderbücher II, 3468/3 gibt irrtümlich 23 Bll. an. – Bemerkenswert gut erhalten.

149 **Grimm**, Brüder, und Hans Christian Andersen: Simeliberg und drei Märchen von Andersen. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Ilse Peuker*. Feldberg (Mecklenburg). Peter-Paul-Verlag, 1951. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 39 SS. 45,-

Erste Ausgabe dieser sehr frühen DDR-Produktion. Enthält außer der Titelgeschichte noch: Wie's der Alte macht, ist's immer recht – Der Flaschenhals – Zwölf mit der Post. – Mück 5688. Weismann S. 224. Klotz V, 9000/1732. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Vorzugsausgabe

150 **Grimm – Duschek**, Susanne: Ein Märchenbuch. *Mit 14 handkolorierten lithographierten Tafeln und einigen handkolorierten Textillustrationen von Susanne Duschek*. Ludwigsburg. Selbstverlag, 1946.

39 x 29 cm. Originalhalbleinwandband in Kordelheftung. 22 Bll. 1400,-

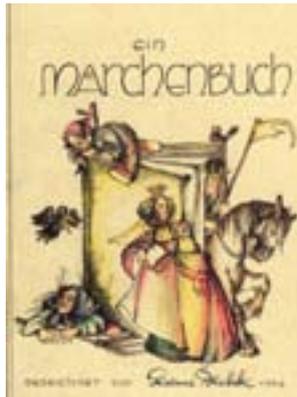
Außerordentlich seltene frühe Nachkriegsarbeit zu den Grimm'schen Märchen von der Tochter (1924–83) des Malers Richard Duschek (1884–1959; vgl. Klotz, Bilderbücher I, 1134). Vorzugsausgabe in einem nummerierten und signierten Exemplar mit dem Vermerk „handkoloriert“. – Schneewittchen, Dornröschen und Hänsel und Gretel sind die drei Märchen, die hier vorgestellt werden. Die Illustrationen sind von höchster Qualität, Sicherheit im Strich und der Ausführung und zeugen von Witz und Einfallsreichtum. – Der Titel trägt im linken Unterrand die Reg. Nr. der Militärregierung 421, die Bezeichnung „Ges. Gesch. Ludwigsburg“. – Bemerkenswert gut erhaltenes Widmungsexemplar.

151 **Grimm – Die Fahrt ins Märchenland!** Ein Märchenbilderbuch für unsere Kleinen. *Mit 12 Farbtafeln*. Wien. (ca. 1950). 20 x 23,2 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 12 Bll. 95,-

„Wiener Bilderbücher“, so die Bezeichnung auf dem Einband im Unterrand. – Bibliographisch war dieses Bilderbuch, das in kurzen Versen und ganzseitigen Bildern Märchen der Brüder Grimm vorstellt, nicht nachweisbar. Papier und Ikonographie weisen auf die 50er Jahre hin. – Gut erhalten.



151



150-1



150-2

In Text und Illustration verändert

152 **Grimm – Janosch**, (d. i. Hans Eckert): *Der Froschkönig. Mit farbiger Titelillustration und 15 Farbtafeln, davon 2 doppelblattgroß, von Janosch.* Zürich. Diogenes, 1984. 28 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 35 SS. 48,-

Originalausgabe, die gegenüber der Märchenausgabe von 1972 nun in farbigen Aquarellen illustriert und im Text verändert wurde. – „Ein wesentliches künstlerisches Motiv ist der Austausch menschlicher gegen tierische Protagonisten. Das wird besonders am Beispiel von ‚Der Froschkönig‘ deutlich. Obwohl die Grundzüge der Handlung erhalten bleiben, entsteht durch die Veränderung der agierenden Personen ein anderes Märchen. – Die zwanzig Jahre später (1991) erschienene, veränderte Ausgabe wurde von Janosch textlich überarbeitet und neu illustriert. Die reizvollen, spröden Schwarz-Weiß-Illustrationen wurden durch weicher wirkende Farbaquarelle ersetzt“ (Feuß, S. 79–81 sehr ausführlich). – Danach handelt es sich bei vorliegender Ausgabe um die erste Auflage mit den aquarellierten Illustrationen in der Einzelausgabe des Froschkönig, die 8 Jahre vor der Gesamtausgabe erschienen ist; Feuß Nr. 89 und vgl. Feuß Nr. 36 Anmerkungen. – „Janoschs ‚Märchenbuch‘ fällt in die Phase der Märchenkritik, Märchenparodie und Märchenumdeutung im Zuge eines bewusst distanzier-ten, provokanten Umgangs mit traditionellen Erzählstoffen“ (Hoffmann/Thiele 31). – Tadellos erhalten.



152

Roll-Bilderbuch

153 **Grimm – Obermaier-Wenz**, Hedda: *Hase und Igel. Farbige Originalillustration von Hedda Obermaier-Wenz.* München. Hecht Verlag, R., 1953. 17 x 97 cm. Illustrierte Original-Papprolle. 140,-

Außerordentlich seltenes gerolltes Bilderbuch auf einer Plastikfolie in sehr gut ausgeführtem Farbdruck. – Auf der Folie als „Rolli 7“ bezeichnet; auf der Papprolle als Nr. 8 bezeichnet. – Sehr gut erhalten.

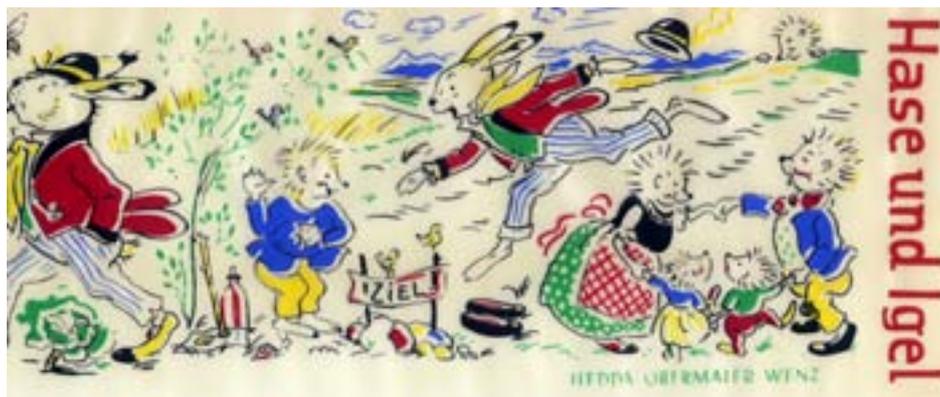
Roll-Bilderbuch

154 **Grimm – Obermaier-Wenz**, Hedda: *Rumpelstilzchen. Farbige Originalillustration von Hedda Obermaier-Wenz.* München. Hecht Verlag, R., 1953. 17 x 97 cm. Illustrierte Original-Papprolle. 140,-

Außerordentlich seltenes gerolltes Bilderbuch auf einer Plastikfolie in sehr gut ausgeführtem Farbdruck. – Auf der Folie und der Papprolle als „Rolli 6“ bezeichnet. – Sehr gut erhalten.

155 **Grimm – Pacovska**, Kueta: *Rumpelstilzchen erzählt aus der Märchenwelt der Brüder Grimm. Aus dem Tschechischen übertragen von Dr. Ivanka Beil. Durchgehend farbig illustriert von Kueta Pacovska.* Baden-Baden. Illgner, Edition, 1986. 26 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 77 SS., 1 Bl. 280,-

Erste deutsche Ausgabe eines ihrer frühesten Bilderbücher; die tschechische Originalausgabe erschien 1984. – „Ich habe mir aus den 220 Märchen der Brüder Grimm einige Gestalten ausgeliehen (Bremer Stadtmusikanten – Frau Trude – Löweneckerchen – Rumpelstilzchen) und Thereschen in die Märchenwelt eingeführt. Ich habe sie unverseht wieder zurückgebracht und Rumpelstilzchen hat mir dabei geholfen. Vielleicht war doch alles ein wenig anders, aber es war ja für Therese“. – „Hohe Druckqualität, extreme Farbprägnanz und Spielräume in der experimentellen Buchgestaltung bildeten die Voraussetzungen für Ihre frühen Kinderbücher in bundesdeutschen Verlagen“ (Thiele in LdL). – Sehr gut erhaltenes Exemplar dieses seltenen frühen Bilderbuches.



153

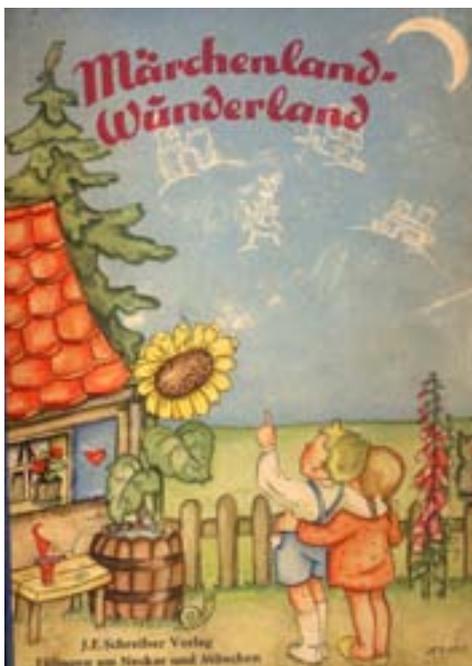
Stehauf-Bilderbuch

156 **Grimm – Scheidt**, Josef: Märchenland – Wunderland. *Mit 4 farblithographierten aufklappbaren Kulissen von Irmgard Kerckhoff*. Esslingen und München. Schreiber, J. F., (1949). 23,5 x 16 cm. Farb-ig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht angestaubt). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Umschlag). Vlg.snr. 0117. 240,-

Erste Ausgabe der sehr seltenen hochformatigen Aufstellbücher von Schreiber in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Hier werden beim Aufschlagen des Buches die Kulissen im Buchschnitt aufgeklappt, rechts und links daneben findet man jeweils den Text zum Märchen. Gezeigt werden die Märchen Hänsel und Gretel, Bremer Stadtmusikanten, Dornröschen und Die Sieben Raben. – Klotz, Bilderbücher II, 2772/5. Nicht bei Mück.

157 **Grimm – Schröder**, Wilhelm: Der Wettlauf zwischen dem Igel und dem Hasen auf der kleinen Heide bei Buxtehude. 2. Auflage. *Mit 12 Tafeln und Textillustrationen von Wilhelm und Lilo Jacob-Roscher*. Berlin und Buxtehude. Hübener, H., 1947. 19 x 14 cm. Illustrierte Originalbroschur. 16 Bll. 45,-

Seltene Ausgabe mit einer kleinen Geschichte von Buxtehude am Anfang. – Über die Verfasserschaft vgl. See- baß II, 1833: „Schröder nimmt die Verfasserschaft dieser berühmten Geschichte für sich in Anspruch und wehrt sich dagegen, daß sie in verschiedene Sammlungen (Grimm, Bechstein usw.) ohne Nennung seines Namens aufgenommen wurde“. – Mück 7130. Weismann S. 279. Klotz V, 9000/1938 kennt nur die Ausgabe 1968. – Schö- nes und gut erhaltenes Exemplar.



156



157



154

158 **Grimm – Werner, Hans**: Das Klingende Märchenbuch. Musik von Karl Bazant. Band I. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen Farbillustrationen von Eugen Herar*. Wien. Solisten-Verlag, 1948. 28,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 16 Bl. 65,-

Erste Ausgabe dieses sehr ansprechend illustrierten Märchenbilderbuches mit den Grimmschen Märchen: Dornröschen – Hänsel und Gretel – Aschenbrödel – Der Wolf und die sieben Geisslein. Zu jedem von Hans Werner in Verse gesetzten Märchen wurde eine Gesangsstimme mit Klavierbegleitung komponiert. – Mück 3432 datiert 1947. Nicht bei Weismann. – Ein 2. und 3. Band sind am Ende angekündigt. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Mit zwei Schallplatten

159 **Grimm – Wette, Adelheid, und Engelbert Humperdinck**: Hänsel und Gretel. Eine illustrierte Geschichte für kleine und große Leute nach der gleichnamigen Märchenoper. 2 Bände. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Werner Klemke und 2 Schallplatten*. Leipzig. Edition Peters, 1972. 30,5 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband und Originalbroschur (leicht berieben). 36 SS. und 16 SS. Notenheft. 160,-

Seltene erste Ausgabe mit zwei Schallplatten und dem separat beiliegenden Notenheft mit ausgewählten Stücken für Klavier. – Nacherzählung: Barbara Renate Reinhard; Klaviersätze Wolfgang Wendt. –

„Sarah Kirsch stimmt die Kinder in ihrem Vorwort auf einen Theaterbesuch ein und erklärt, warum im nachfolgenden Text die Märchenerzählung ‚Hänsel und Gretel‘ etwas von der Fassung der Brüder Grimm abweicht. Die Illustrationen nehmen die Erklärungen auf. Im Märchen teil unterstützen sie den Text mit den Werner Klemke eigenen phantasievollen Möglichkeiten, durch ganzseitige Bilder, Vignetten und eingestreute Einzelfiguren das Buch aufzulockern. Da ihm auch die typographische Gestaltung oblag, darf man von einem Gesamtkunstwerk sprechen“ (Steinlein/Strobel/Kramer DDR, 265). – Kunze, Klemke 644 mit 3 Farabbildungen. LKJ II, 221 (Klemke). Slg. Brüggemann III, 334 sehr ausführlich. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 74/75. Havekost, Helden S. 276. – Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.



158

160 **Gröbke, Heinrich**: Die Zauberbrille. Märchen. *Mit 8 Tafeln in schwarz/gelb von Ilse Theuer*. Berlin. Pinguin-Verlag, Werner Neumann-Bensel, 1947. 23,5 x 21 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig, leicht berieben und Rücken etwas lichtrandig). 20 SS. 65,-

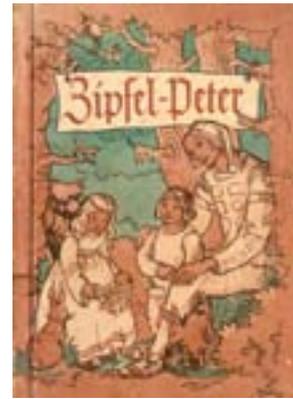
Erste Ausgabe. – Eine in der „Mäusewelt spielende Geschichte“ mit ganzseitigen Illustrationen, die ein wenig die Nachkriegssituation vergessen lassen. – Mück 7512. Weismann 291. Zum Verlag: Doderer, Zwischen Trümmern und Wohlstand, S. 295. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.



159



160/161



162

161 Gröbke, Heinrich: Die Zauberbrille. Märchen. 6.–15. Tsd. Mit 8 Tafeln in schwarz/gelb von Ilse Theuer. Berlin. Pinguin-Verlag, Werner Neumann-Bensel, 1948. 20,7 x 19 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 34 SS., 1 Bl. 45,-

Zweite Auflage; Neusatz und dadurch im Format etwas kleiner und im Umfang größer. – Eine in der „Mäusewelt spielende Geschichte“ mit ganzseitigen Illustrationen, die ein wenig die Nachkriegssituation vergessen lassen. – Vgl. Mück 7512 und Weismann 291 zur EA von 1947. Zum Verlag: Doderer, Zwischen Trümmern und Wohlstand, S. 295. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

162 Gröner, Karl: Zipfelpeter und Dummer Hans. Zwei Märchen für unsere Kinder. Mit 16 Tafeln nach Zeichnungen von Gertrud Brehmer. Ulm. Tapper, W., (ca. 1949). 21 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 48 SS. 50,-

Erste Ausgabe dieses schönen Märchenbuches. – Nach Doderer, Trümmer S. 302 wurde der Verlag Werner Tapper 1946 gegründet. Die Einbandillustration ist (19)46 datiert. – Klotz, Bilderbücher I, 665/1. Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Mit Briefbeigaben

163 Grothusen, Katrin: Endlich ein Brief von Moses. Mit farbiger Titelvignette und durchgehend, meist ganzseitig, farbige illustriert von Dorothea Ackroyd und 4 gefalteten, eingeklebten Briefen. München. ArsEdition, 1999. 24,5 x 24,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsatzblätter). 36,-

Erste AUsgabe. – Das Mitglied einer Tierfamilie – Moses – ist weggegangen und die drei anderen Familienmitglieder ängstigen sich, dass ihm etwas passiert. Da bringt plötzlich die Krähe einen Brief von Moses, der sich für sein Fortbleiben entschuldigt, aber dann auch in weiteren Briefen von gefährlichen Abenteuern erzählt. Die Briefe sind auf extra Blätter gedruckt, gefaltet und in die Illustration so eingeklebt, dass man sie auffalten und lesen kann. Als Moses dann zurück kommt, bringt er

etwas mit: Mohn für einen Mohnstreusel. – Die Illustratorin D. Ackroyd ist 1960 in Herford geboren und hat an der FH in Bielefeld studiert. Seit 1990 illustriert sie als freischaffende Künstlerin Kinderbilderbücher. – Tadellos erhalten



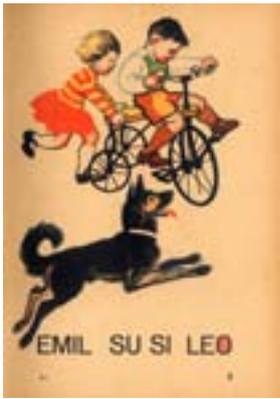
163

164 Grüger, Heribert: Eine kleine Melodie erlebt Abenteuer. Ein musikalisches Märchen. Mit illustriertem Titel und 16 teils ganzseitigen Farbillustrationen von Johannes Grüger. Stuttgart. UDV, 1948. 23 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalhalb-leinwandband (leicht berieben, etwas fleckig). 29 SS., 1 Bl. 60,-

Erste Nachkriegsausgabe (die Erstausgabe erschien 1938). – Die Brüder Heribert und Johannes Grüger sind uns vor allem durch ihre berühmte Liederfibel bekannt. Vorliegendes Werk, Variationen eines schwedischen Volksliedes, entstand kurz nach der Liederfibel. „Johannes Grüger trug allgemein zur anspruchsvollen Ausstattung von Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern durch überzeugende Holzschnitte, Federzeichnungen und farbige Tafeln bei, die er zu verschiedenen Märchensammlungen zu moderner Kinderlyrik und zu modernen klassischen Stoffen schuf“ (Künemann in LKJ I, 505; vorliegendes Titel nennt er nicht). – Mück 3354. Weismann, S. 135. Klotz II, 2132/1. – Gut erhaltenes Exemplar.

Die erste DDR-Fibel

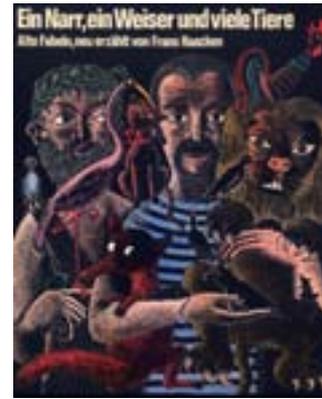
165 Guck in die Welt. Ein Lesebuch für die Kleinen. Hrsg. im Auftrag der deutschen Verwaltung



165/166



167/168



170

für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von Georg Kretschmar.* (Berlin. Volk und Wissen), 1945. 23 x 16 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 1 Bl., 125 SS. 120,-

Erste Ausgabe. – „1945 – der Krieg ist zu Ende, aber die Schule muß weitergehen. Wer die Schule hat, hat die Zukunft. Neue Fibeln müssen her. Die vorliegende Neubearbeitung knüpft an den Modernismus der 20er Jahre an“ (May/Schweizer 146 mit Abb.). – Bilderwelt 1969. Vgl. Slg. Brüggemann III, 312 Ausg. 1946 (identisch mit der vorliegenden EA) Waldschmidt 121. – Einige ganz wenige schwarz/weiß Abbildungen von Kinderhand sehr gut ankoloriert, sonst gut erhaltenes und schönes Exemplar der ersten DDR-Fibel.

166 **Guck in die Welt**, Ein Lesebuch für das erste Schuljahr. Für Lehrer und Erzieher im FDGB Leipzig. 4. neubearbeitete Auflage. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von Georg Kretschmar.* Berlin. Volk und Wissen, 1948. 23 x 16 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 1 Bl., 118 SS. 60,-

„Die vorliegende Neubearbeitung knüpft an den Modernismus der 20er Jahre an“ (May/Schweizer 146 mit Abb. zur EA von 1945). – Bilderwelt 1969 EA. Slg. Brüggemann III, 312 3. Aufl. von 1946 (identisch mit der EA) Waldschmidt 121. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

167 **Günther**, Walther: Sigismund und Waldemar. Ein gar schlimmes Bubenpaar. Neue lustige Streiche. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend, meist farbig illustriert von Lily Heim.* (Fürth. Pestalozzi, 1950). 23,4 x 16,8 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 24 SS. Vlg. Nr. 150/3. 75,-

„Ganz eindeutig stellen die Knaben die moralische Instanz dar und bessern die fehlerhaften Erwachsenen. Folgerichtig ist hier neben dem neuen Einstieg in das Buch auch ein anderes Ende gewählt: Es gibt kein schlimmes Ende für Sigismund und Waldemar und auch keiner-

lei Strafe zwischendurch. Eigentlich ist das Buch also keine echte Max-und-Moritz-Nachfolge, eher eine Anti-Max-und-Moritzziade“ (Rühle 1745/45a). – Hier mit der Bestellnr. 150/3 und ohne die Reihenangabe. – Mück 5678. Nicht bei Weismann. – Gut erhalten.

168 **Günther**, Walther: Sigismund und Waldemar. Ein gar schlimmes Bubenpaar. Neue lustige Streiche. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend, meist farbig illustriert von Lily Heim.* (Fürth. Pestalozzi, ca. 1950). 22 x 17 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 12 Bll. Vlg. Nr. 153. 80,-

Rühle 1745a. – Hier mit der Bestellnr. 153 und ohne Paginierung! – Mück 5678. – Gut erhalten.

169 **Guyot**, Dörte: Sabinchen mit dem Schirm. *Mit illustriertem Titel und 10 (einschließlich Einbandillustration) Farbtafeln von Dörte Guyot.* Dresden. Ehlermann, L., (1946). 16,5 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 68,-

Erste Ausgabe. – Sehr gut erhaltenes Exemplar dieser reizend illustrierten Kleinmädchengeschichte, in der Sabinchen sich mit einem Regenschirm fliegend durch die Welt bewegt. – Mück 5314. Klotz, Bilderbücher I, 1947/2. Knorr, Dresden 770.

170 **Haacken**, Frans: Ein Narr, ein Weiser und viele Tiere. Alte Fabeln, neu erzählt. *Durchgehend illustriert von Frans Haacken.* Recklinghausen. Bitter, G., 1973. 20,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 48 SS. 120,-

Erste Ausgabe in einem Archivexemplar des Bitter Verlags. – „Durch Schabblatt-Technik hat er dem modernen Bilderbuch neue Ausdrucksmittel hinzugewonnen. Haacken pflegt einen humorvoll stilisierten Realismus, in dem Witz und hintergründiges Spiel herrschen“ (Künemann in LKJ I, 515) und in Ausstellungskatalog Duisburg 1979: „17 bekannte und unbekannte Fabeln sind vom Autor lakonisch erzählt und mit einem neuen, überraschenden Schluß versehen worden. Überraschend, wie scheinbar selbstverständlich es Haacken gelingt, durch



171

die veränderten Pointen den Blick für die Ungereimtheiten und Ungerechtigkeiten unserer Zeit zu öffnen. Sprache und Bilder überzeugen durch ihre Originalität und bilden eine Einheit, wie sie selten zu finden ist“. – Schröder, Haacken, S. 37, 114–115 mit Abb. Weismann 176. Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 1955 und in der Slg. Metzner, Fabeln. – Titel und Vorsatz mit Archivstempel, sonst sehr gut erhalten.

171 Hacks, Peter: Der Bär auf dem Försterball. *Mit illustriertem Titel und 30 Farbtafeln von Walter Schmögner.* Köln. Middelhaue, G., 1990. 28 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 18 Bll. 40,-

Erste Ausgabe der Neuauflage; das Bilderbuch erschien erstmals 1972. – „Hacks hat hier für Kinder eine derbe Satire geschrieben, die zeigt, wie Männer vor einer vermeintlich höher stehenden Amtsperson katzbuckeln und ihre eingeschränkte Macht an dem Schwächeren auszulassen bereit sind. Schmögner hat diese nicht wirklichkeitsfremde Geschichte mit übertreibenden und deformierenden Karikaturen auf seine Weise begleitend miterzählt, so daß die Satire mit ihrem entlarvenden Charakter überdeutlich wird“ (vgl. Slg. Brüggemann III, 333). – LKJ III, 300.

172 Hacks, Peter: Der blaue Hund. *Mit teils ganz- und doppelseitigen Farbillustrationen von Anne Heseler.* Frankfurt/M. Insel, 1987. 29 x 21,8 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 28,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Anne Heseler. – Der Text der heiteren Kindergedichte war 1965 bereits im Kinderbuch-Verlag der DDR erschienen. – Insel-Bilderbuch. – Vgl. LKJ I, 516 (Hacks) und IV, 307 (Heseler).



173



172

173 Hacks, Peter: Kathrinchen ging spazieren. *Farbig illustriert von Heinz Edelmann.* Köln. Middelhaue, (1973). 21 x 27,1 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 60,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen schönen Exemplar. – In LKJ I, 336f. beschreibt Karlhans Frank ausführlich die Arbeit des Illustrators, bekannt durch seine Mitarbeit am Beatle-Film ‚Yellow Submarine‘ und seiner Bedeutung für die Pop-Art im Kinderbuch. „Hier folgt er Hacks auf filmische Manier. Die Handlung wird wiederholt durch anthropomorphisierte Figuren, wird dadurch von der realen Märchenebene noch einmal ins Surreale, in den Traum moduliert. Durch diesen Trick gewinnen die Bilder nicht nur an künstlerischem Wert sondern auch an Spannung. Die Rezipienten werden so – sollen diese Bilder nicht als ungelöste Rätsel stehen bleiben – zur interpretierenden Auseinandersetzung veranlasst“. – Bilderwelt 935. Weismann 123. Vgl. LKJ I, 516 (Zu P. Hacks).

174 Hacks, Peter: Prosper's Telephon. *Mit farbiger Titelvignette, 14 Farbtafeln und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Katja Wehner.* Berlin. Aufbau, 2006. 24,5 x 25,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbbleinwandband. 30 SS., 1 Bl. 28,-

Erste Ausgabe; in Erinnerung an Ute Bleich!. – Eine herrliche Geschichte über den Zauber, den Kinder in Büchern entdecken können. Skurril und tief sinnig erzählt Peter Hacks, wie der Kabe Prosper sich gegen seine zänkische Tante, die ihm die Bücher wegnimmt, durchsetzt. Das Ganze farbenfroh und lustig von Katja Wehner (geb. 1976) ins Bild gesetzt. Sie studierte in Halle an der Burg Giebichenstein und in Leipzig bei Volker Pfüllner. – Tadellos.

175 Haeckel, Sabine: Der Rattenfänger von Hameln. Ein Mal- und Erzählungsbuch. *Mit 6 Farbtafeln und 6 schwarz-weiß-Tafeln von Sabine Haeckel.* Wiesbaden. Scholz, J., (ca. 1948). 21,7 x 26 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 6 Bll. Vlg. Nr. M 654. 60,-

Das Malbilderbuch enthält in der Mitte 2 Seiten Text, wo die Sage kindgemäß erzählt wird. Die erste



174

Seite der schwarz/weiß-Tafeln ist von Kinderhand sehr sorgfältig und gut koloriert. – Der hintere Umschlag und die letzten 3 Bl. in der oberen rechten Ecke etwas beschädigt, sonst bemerkenswert gut erhalten.

176 **Haefke**, Fritz: Plastischer Kinderatlas. *Bilder und Karten mit 2 zusätzlichen Blatt Ausschneidevignetten von Friedrich Pruss v. Zglinicki*. Berlin/Leipzig. Volk und Wissen, (1948). Gr29,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalbroschur (leicht berieben). 23 SS., 2 lose Bl. 48,-

Sehr schön gezeichneter Atlas mit Erdteilkarten (Europa und Asien doppelblattgroß), die Polarregionen, Deutschland, Nord- und Südamerika und Australien. Auf den Ausschneidebögen kleine Vignetten mit Landschafts- oder Stadtbildern, die man auf die Karten aufkleben kann. – Bemerkenswert gut erhalten.

177 **Haelssig**, Marianne: Unsere Weihnachtslieder. *Durchgehend farbig illustriert von Marianne Haelssig*. München. Bong, 1950. 30 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht fleckig). 30 SS., 1 Bl. 35,-

Erste Ausgabe klassischer Weihnachtslieder mit Noten und mit den reizenden begleitenden Illustrationen von M. Haelssig. – Mück 6560. Nicht bei Weismann und Boock Kinderlieder. – Gut erhalten.



178



175

178 **Hängekorb**, Kurt: Wir ziehen durch das Jahr. Ein Bilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel, 13 Farbtafeln und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Veronika Fritsche*. Leipzig. Schulze, H., 1950. 22 x 17,6 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 14 Bl. 85,-

Erste Ausgabe eines sehr phantasievoll illustrierten Jahreszeitenbilderbuches der Hausillustratorin des Leipziger Dr. Herbert Schulze Kunstverlages; auf bemerkenswert gutem Papier. – Mück 7352. Weismann, S. 286. Klotz, Bilderbücher I, 1551/17 kennt nur eine Ausgabe von 1953 aus Darmstadt!! – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

179 **Hänsel**, Bernhard: Hoppel und Stoppel. Eine ernst – heitere Bildergeschichte aus dem Tierreich. *Mit 42 fast ganzseitigen Illustrationen von Bernhard Hänsel*. Stuttgart. Mundus Verlag, 1948. 14,4 x 21 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 47 SS. 60,-

Erste Ausgabe des 1903 in Sagard/Rügen geborenen Autors und Illustrators B. Hänsel, der hier in einer gut gezeichneten Versgeschichte die gefährlichen Abenteuer des Raben Stoppel und des Hasen Hoppel erzählt. – Mück 2544. Weismann S. 102. – Einige wenige Illustrationen von Kinderhand gut ankolortiert, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

180 **Härtling**, Peter: Jakob hinter der blauen Tür. Roman für Kinder. *Illustriert von Sabine Friedrichson*. Weinheim. Beltz, 1983. 21 x 15 cm. Illustrierter Originalleinwandband. 101 SS., 1 Bl. 35,-

Erste Ausgabe. – Nach Vaters Tod kommt Jakob mit sich und seiner Umgebung nicht mehr zurecht. „Die Vielfalt der in seiner Kinderliteratur aufgearbeiteten Themengebiete und sein immer wieder verblüffendes Geschick, den richtigen Ton zu finden, der die Kinder deswegen so stark motiviert, weil er zupackend wirkt und zugleich höchst einfühlsam ist, macht Härtling zu einem Glücksfall der Jugendlektüre“ (Sahr in KJL). – LKJ I, 517. Wilpert-G. 73. – Zur Hamburger Illustratorin Sabine Friedrichson (d. i. Sabine Mauer) vgl. LKJ IV, 204. – Tadellos.



183

Die Leinwandausgabe

181 **Härtling, Peter**: Reise gegen den Wind. Wie Primel das Ende des Krieges erlebte. Roman. Weinheim. Beltz & Gelberg, 2000. 21 x 14 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 145 SS., 3 Bll. 40,-

Erste Ausgabe in der Leinwandausgabe; erschien gleichzeitig auch als broschiierte Ausgabe. – „Der zeitgeschichtliche Kinderroman ‚Reise gegen den Wind‘ spielt in der unmittelbaren Nachkriegszeit und beschreibt die Erlebnisse des Jungen Bernd, der mit seiner Tante auf der Flucht ist. Durch den für ihn aufregenden Kontakt zu einem zwielichtigen Bekannten macht der Junge die Erfahrung, dass in dieser vogelfreien Zeit so mancher Erwachsene für sich eine eigene Moral definiert“ (Daubert in KJL). – Tadellos.

182 **Härtling, Peter**: Romane für Kinder. 2 Bände. Weinheim. Beltz & Gelberg, 1993. 19 x 13 cm. Illustrierte Originalpappbände. 359, 379 SS., 2 Bll. Anzeige. 45,-

Erste Gesamtausgabe der Kinderromane von Peter Härtling. Enthalten sind: Ben liebt Anna – Oma – Hirbel – Theo haut ab – Alter John – Jakob hinter der blauen Tür – Krücke.

BEILIEGT: 1 – **HÄRTLING, Peter**: Fränze. Mit Illustrationen von Peter Knorr. Weinheim, Beltz & Gelberg 1989. Illustrierte Broschur. 111 SS. – Erste Ausgabe in Form des einfachen „Lesemplars“. Behandelt wird die Arbeitslosigkeit des Vaters.

BEILIEGT: 2 – **DAUBERT, Hannelore**: Lehrerbegleitheft zu Peter Härtling: Oma. Weinheim, Beltz & Gelberg 1991. Originalbroschur. – Tadellos erhalten.

Sein erstes Kinderbuch

183 **Härtling, Peter**: Und das ist die ganze Familie. Tagesläufe mit Kindern. Mit einem Nachwort von Peter Härtling. *Durchgehend farbig illustriert von Frank Ruprecht*. Weinheim. Beltz und Gelberg, 1984. 28 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 17 Bll. (einschließlich hinterer Vorsatz). 60,-



184

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Frank Ruprecht und vor allem mit dem Nachwort von P. Härtling, das Brüggemann in Bezug auf das Zustandekommen der Texte in der EA von 1970 vermisst. – „Es erregte Aufsehen, weil es stilistisch und thematisch neue Wege ging. In ihm berichten Kinder in ihrem Satzbau und Wortschatz ihre alltäglichen Erlebnisse und Erfahrungen in einer Familie. Das Buch versucht abstandslos die Wirklichkeit der Kinder zu reproduzieren, verleugnet dabei aber weder den Traum noch die Phantasie. Es erinnert in seiner Intention an Tendenzen innerhalb der jugendliterarischen Reformbewegung um die Jahrhundertwende, die eine Gestaltung des Kinderbuches ‚vom Kind aus‘ postulierte“ (K. Doderer in LKJ I, 517). – Anna Krüger, in Brüggemann III, 339 (sehr ausführlich) schreibt, daß dieses Buch „den Anfang einer neuen Form der Belletristik für Kinder“ darstellt. Zur vorliegenden Ausgabe; mit den Illustrationen von F. Ruprecht: „Dieser kennzeichnet seinen Illustrationsstil selbst als gemischt, teils foto-realistisch, teils Kinderzeichnungen nachempfunden, auf kindliche Phantasie eingehend. Er habe versucht, sich auf das entsprechende Alter der Härtling-Kinder einzustellen“. – Tadellos.

184 **Hahn, Lena**: Die Fahrt ins Wunderland. *Mit farbig illustriertem Titel, 11 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Fritz Baumgarten*. Stuttgart. Titania Verlag, (1954). 21 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll. 60,-

Erste Ausgabe mit dem Text von L. Hahn; „Der Titel erschien erstmals 1935 (mit dem Text von A. Sixtus); die Illustrationen sind auf der Grundlage der damaligen Bilder neu entstanden“ (Blaume, Baumgarten 236). – Klotz, Bilderbücher I, 283/83. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren.

185 **Hahn, Lena**: Hoppel und Poppel. *Durchgehend farbig illustriert von Fritz Baumgarten*. Stuttgart. Titania, (1957). 21 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, leicht fleckig). 12 Bll. 60,-

Erste Ausgabe. – Blaume, Baumgarten 263. Mück 2542. Weismann 102. – Etwas fingerfleckig, rechte Ecke des Titelblatts etwas beschädigt, sonst sehr gut erhalten.



185



186

Neues Druckverfahren

186 **Hale**, Kathleen: Orlando. (The marmalade Cat). Keeps a Dog. *Durchgehend farblithographiert illustriert von Kathleen Hale*. London, New York. Country Life, Transatlantic Arts, 1950. 36,5 x 26,5. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken bestoßen, die rechte vordere und hintere Ecke mit Knickspur). 32 SS. 80,-

Eines ihrer berühmten Bilderbücher des orangenen Katers Orlando, der mit seiner Katzensgattin Grace und seinen 3 Kindern das typische Leben eines Mittelklasse-Haushalts im England der 1930 Jahre führt. Die Geschichte ist scharfzüngig genug, um erwachsene Leser zu unterhalten und harmlos genug für Kleinkinder. Die Illustrationen verdanken ihre herrlich komischen Details und die gewagten Farben der Tatsache, dass Kathlee Hale (1898–2000) eine künstlerische Ausbildung erhalten hatte und sich mit der Lithographie auskannte. Was ihr Werk so besonders und fesselnd macht, ist ihr Witz, und ihre augenzwinkernden Details, sowie die vollständige Integration von Wort und Bild auf den Seiten. Da die Geschichten voller Wortspiele sind, ist dies wahrscheinlich auch der Grund, dass es bis heute noch keine deutsche Ausgabe gibt. – Bilderwelt 2349 (EA von 1949): „Die großen, keiner Disziplin verpflichteten Bilderbücher über Orlando hatten gerade, als die Herstellungskapazitäten der Offset-Lithographie erkannt wurden, einen großen Erfolg. Der Druckvermerk besagt, daß die Bilder vom Autor auf die Druckplatte gezeichnet wurden“. – Mit leichten Gebrauchsspuren und die Innenfalze wurden befestigt. Insgesamt aber ordentliches Exemplar dieser seltenen Ausgabe.

187 **Hame'iri**, Avigdor: Yeldadim we chagim beisrael (hebr.: Kinder und Feiertage in Israel). Ziurim: (Zeichnungen) Miriam Bartov. Shirim: (Verse) Avigdor Hameiri. *Mit 12 farblithographierten Tafeln von Miriam Bartov*. Tel-Aviv. Sinai, 1949). 24,5 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit Schutzfolie. 13 Bll. 380,-

Wohl die erste Ausgabe dieses bemerkenswert expressiv illustrierten Bilderbuches der israelischen Künstlerin M. Bartov (1914–2012) mit den erklärenden Versen des isra-

elischen Schriftstellers und Dichters Avigdor Hame'iri (1890–1970), der 1968 mit dem Israel-Preis ausgezeichnet wurde, Herausgeber mehrerer literarischer Zeitschriften war und unter anderem 1932 das erste sozialistische Theater in hebräisch in Tel-Aviv gegründet hatte. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.



187

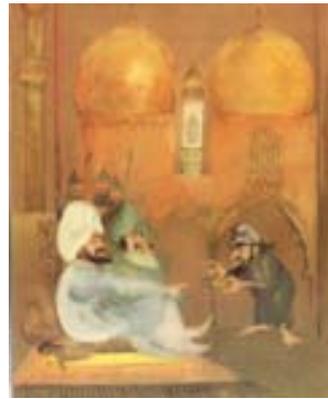
188 **Hardel**, Gerhard: Treffen mit Paolo. 4. Auflage. *Mit zahlreichen Illustrationen von Karl Fischer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1970. Farbige illustrierter Originalpappband. 183 SS. 28,-

Die Geschichte ‚Treffen mit Paolo‘ spielt hauptsächlich in der BRD und behandelt mit polemischer Schwarzweißmalerei für Jugendliche die Schwächen westlicher Lebensformen. Hardel sieht als parteilich engagierter sozialistischer Autor bestimmte Mechanismen geschichtlicher Entwicklung, die bei ihm durch den Kapp-Putsch und die Neugruppierung wirtschaftlicher Machtverhältnisse nach dem zweiten Weltkrieg gekennzeichnet sind“ (LKJ I, 523). – Wegehaupt A, 702; C, 994 und D, 1511. Wegehaupt B. Emmrich, S. 200. Jugend 97. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 36.

189 **Hauenstein**, Arthur: Hochzeit im Spielzeugland. *Durchgehend farbig illustriert von Paul Bornschein*. Altenburg/Thüringen. Hauenstein, R, 1947. 23 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. 60,-



189



190

Erste Ausgabe in einem sehr schönen und farbenkräftigen Exemplar. – Der „Seppel soll sein Dirndel frein“, rufts des Nachts im Spielzeugladen und plötzlich kommen alle herbeigeeilt und bereiten ein rauschendes Fest vor. – Mück 2484. – Tadellos

Widmungsexemplar

190 **Hauff, Wilhelm:** Das kalte Herz und andere Märchen. 4. Auflage. *Farbig illustriert von Wolfgang Würfel.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1990. 427 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 207 SS. 45,-

Mit sehr persönlicher und ausführlicher handschriftlicher Widmung des Illustrators auf dem Titel und in einem beiliegenden handschriftlichen Schreiben. – „W. Würfel ist in jüngeren Jahren vor allem von Werner Klemmes Leistungen beeinflusst worden. Später hat ihm die Begegnung mit dem ungarischen Künstler E. Sasz geholfen, seinen eigenen Stil zu finden“ (Gerhard in LKJ IV, 546). Wegehaupt D, 1549. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

191 **Hauff, Wilhelm:** Zwerg Nase. *Durchgehend, teils ganzseitig illustriert von Elisabeth Reuter.* Münster. Copenrath Verlag, 1986. 23 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband. 14 nn. Bll. 34,-

Erste Ausgabe von einem der schön gestalteten Kinderbücher im Copenrath Verlag; dazu tadellos erhalten.



191

192 **Hebel, Johann Peter:** Der Zundelheiner. Sämtliche acht Meisterdieb-Geschichten aus dem Rheinländischen Hausfreund. *Mit farblithographiertem Titel und 21 farblithographierten Tafeln von Franz Högner.* Ebenhausen. Langewiesche-Brandt, 1974. 21 x 29,5 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit farbillustriertem Schutzumschlag. 52 SS. 60,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exemplar und mit dem fast immer fehlenden Schutzumschlag, der nur als umgeschlagene „Buchhülle“ um das Buch gelegt war. – Diese witzigen Meisterdiebgeschichten sind nicht als Kinderbuch konzipiert, wohl aber sicher auch von Kindern gelesen, vor allem in der vorliegenden von Franz Högner wundervoll illustrierten Ausgabe. Über den Graphiker und Maler F. Högner vgl. LKJ I, 549 und Klotz, Bilderbuch I, 2388, wo seine für Kinder gezeichneten Bilderbücher ausführlich besprochen werden.

193 **Heidelbach, Nikolaus:** Albrecht Hafner fast allein. *Mit farbiger Titelvignette und 29 meist ganzseitigen Farbillustrationen von Nikolaus Heidelbach.* Weinheim. Beltz & Gelberg, 1992. 22 x 15,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 24 Bll. 20,-

Erste Ausgabe. – „Albrecht Hafner gehört zu Heidelbachs drittem großen Thema: die Welt der Phantasie. Dabei fungieren die Träume und Phantasiewelten oft als Fluchtraum aus einer tristen Realität“ (Linsmann LdK). – Im Schnitt mit leichten Stockflecken, sonst gut erhalten.

194 **Heidelbach, Nikolaus:** Vorsicht Kinder. Bildergeschichten. Mit eine Nachwort von Hans-Joachim Gelberg. *Durchgehend farbig illustriert von Nikolaus Heidelbach.* Weinheim. Beltz & Gelberg, 1987. 28 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 59 Bll. 45,-

Erste Ausgabe.–„Auch noch einen anderen Aspekt gängiger Klischees traditioneller Bilderbuchillustration hat Heidelbach von Beginn an missachtet. So spielt bei ihm kindliche Sexualität, Sinnlichkeit und Körperlichkeit eine wichtige Rolle; das wäre in den traditionellen Bilderbuchillustrationen bis in die siebziger Jahre des 20.



192

Jhdts. völlig undenkbar gewesen. In ‚Vorsicht Kinder‘ z. B. kitzelt ein Junge ein offensichtlich entzücktes Mädchen mit einer Feder am nackten Bauch“ (Linsmann, LdI). – Gut erhaltenes Exemplar.

195 **Heidelberg**, Nikolaus: Wenn ich groß bin, werde ich Seehund. *Mit farbiger Titelvignette, 23 teils doppelblattgroßen Illustrationen und farbige illustrierten Vorsätzen von Nikolaus Heidelberg.* Weinheim. Beltz & Gelberg, 2011. 25,5 x 25,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 30,-
Erste Ausgabe. – „Auch in diesem Bilderbuch vermittelt Heidelberg dem Leser und Betrachter eine Welt jenseits der uns bekannten, rational funktionierenden Realität und verbindet Realität und Phantasie auf eine kunstvolle Art und Weise“ (Linsmann, LdI). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



196

196 **Heinemann**, Erich: Michael im Zauberwald. Ein Märchen. *Mit farbiger illustriertem Titel, 12 Farbtafeln (davon 1 doppelblattgroß) und zahlreichen Textillustrationen von Fritz Baumgarten.* München. Obpacher, 1956. 23,8 x 19,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 30 SS., 1 Bl. 120,-



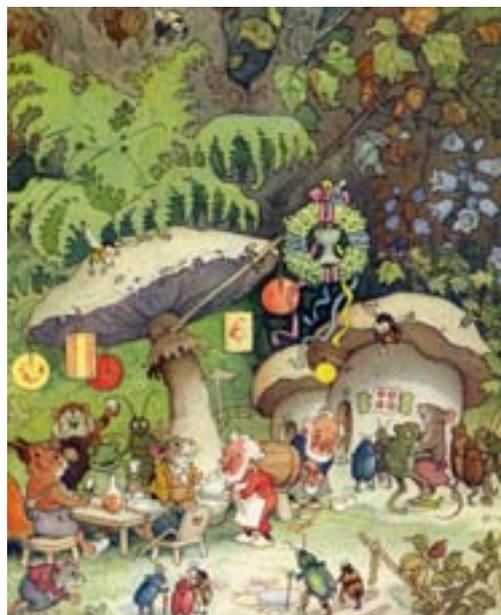
„Der Stern wird auf dem Schilfweg vom Fleder überzogen.“

194

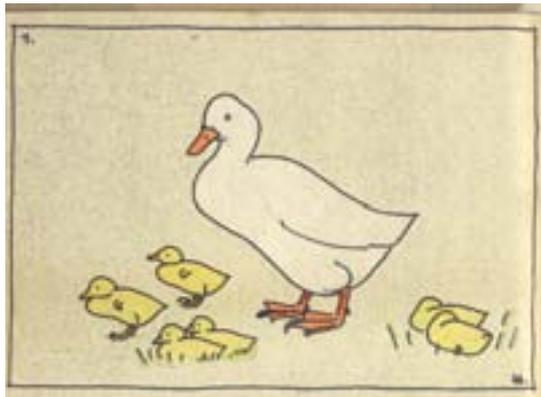
Erste Ausgabe dieses von Baumgarten zauberhaft illustrierten modernen Märchens. Es bildet den letzten Band der zusammen mit Heinemann zwischen 1943–45 gestalteten Märchenreihe. – Blaume, Baumgarten 254. Klotz II, 2459/5. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Lesezeichen, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

197 **Heinemann**, Erich: Wichtelhausen. Ein Märchen. *Mit farbiger illustriertem Titel und 13 ganzseitigen (1 doppelblattgr.) Farbillustrationen von Fritz Baumgarten.* Reichenbach. Werner, W., 1946. 24 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 36 SS. 80,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen und sehr schönen Exemplar mit Schutzumschlag. – Dieses später noch öfter aufgelegte Zwergenmärchen gehört in der vorliegenden ersten Auflage zu den selteneren Illustrationsfolgen von Baumgarten. – Blaume, Baumgarten 203. Mück 7146. Weismann 279. Klotz II, 2459/7 datiert (1949).



197



200

Sein erstes Kinderbuch

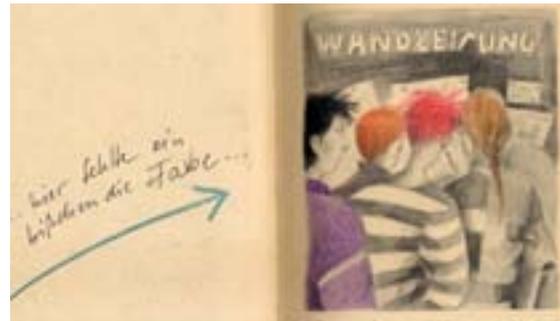
198 **Held, Kurt** (d. i. Kurt Kläber): *Die Rote Zora und ihre Bande*. Wien, München, Basel. Desch, K., 1956. 20,5 x 13. Grüner Originalalleinwandband mit rotem Titel. 430 SS., 1 Bl. 25,-

Der Journalist, Schriftsteller und Jugendbuchautor Kurt Kläber (1897–1959) war ab 1924 mit der berühmten Kinderbuchautorin Lisa Tetzner verheiratet. In seinem vorliegenden ersten Jugendbuch „zeigt er Kinder als Leittragende der bestehenden Gesellschaftsordnung, der Trennung in Arm und Reich und als Opfer der Kriege. Er gestaltete spannungsreich und realistisch, zu welchem Verhalten Kinder in Not gelangen, um zu überleben. Held schuf mit diesem Buch einen neuen Typ des realistischen und zugleich abenteuerlichen Umweltbuches mit sozialer Tendenz“ (IJB in LKJ I, S. 536). Papierbedingt etwas gebräunt, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Die komplette Folge in einem Widmungsexemplar

199 **Herburger, Günter**: *Birne*. 3 Bände. *Mit zahlreichen Illustrationen von Daniel Herburger*. Neuwied. Luchterhand, H., 1971–75. 24 x 19 cm. Illustrierte Originalpappbände in Rot, Blau und Grün (leicht berieben). 100; 112; 112 SS., 2 Bll. 380,-

Erste Ausgaben mit handschriftlichen Widmungen des Autors auf den Titeln und Vorsätzen. Die genauen Titel dieser berühmten Birne-Trilogie lauten: *Birne kann alles – Birne kann noch mehr – Birne brennt durch*. – Dieser Klassiker der bundesdeutschen Kinderliteratur der Nachkriegszeit „entstand aus der Zusammenarbeit Günter Herburs mit seinem Sohn Daniel, der auch die Hauptfigur „Birne“ erfand und die Illustrationen beisteuerte. Mit diesen Geschichten – pro Band 26 – distanzierte er sich sowohl von der traditionellen Kinderbuchwelt, an deren Stelle er die moderne Kinderumwelt setzte, als auch vom überkommenen Lesealterschema. Herburs Kunstgriff besteht darin, eine tagsüber arbeitslose Glühbirne auf phantastische Art lebendig werden und die unwahrscheinlichsten Abenteuer erleben zu lassen“ (M. Dahrendorf in LKJ IV, S. 272 sehr ausführlich!). – „Im ganzen weisen sich die Birne-Bände als zeitgebundene gesellschaftskritische Schrift aus, die seinerzeit sehr erfolgreich war. Der zeitgeschichtliche Hintergrund der



201

Birne-Geschichten sind die Studenten- und APO-Bewegung der sechziger Jahre, an der sich Herburger damals in Berlin aktiv beteiligte.“ (Slg. Brüggemann III, 383 sehr ausführlich). – Insgesamt sehr gut erhalten und mit den schönen Widmungen interessantes Unikat.

Das erste DDR-Kinderbuch

200 **Herzenstein, Ludmilla**: *Das neugierige Entlein*. *Mit 18 handkolorierten Tafeln von L. Herzenstein*. Konitz. Selbstverlag, 1945. 16,2 x 22,4 cm. Handkolorierter Originalpappband mit Schutzhülle. 36 num. und einseitig bedruckte Bll. 2800,-

Grundlage dieses ersten DDR-Kinder-Bilderbuches ist ein illustrierter handgeschriebener Text, den L. Herzenstein „als Weihnachtsgeschenk für die Berliner Kinder (Aufruf der S. M. A – Sowjetische Militär-Administration – zum ersten Weihnachtsfest nach dem Kriege 1945) schrieb“ (so Ingeborg Meyer-Rey in einem handschriftlichen Schreiben das uns vorliegt). Aus Papiermangel konnte das Heft nicht gedruckt werden, sondern wurde als Hektographie mit einem Pappumschlag versehen und verteilt. In vorliegendem Exemplar wurden die Illustrationen handkoloriert; auf der Rückseite der Textblätter ist der Text in russischer Sprache mit Bleistift wiederholt. Außerdem liegt ein Passfoto der Autorin L. Herzenstein bei. – Ludmilla Herzenstein (1906 Petersburg – 1994 Berlin) kam nach dem Kriege als Architektin nach Ost-Berlin und arbeitete dort im Baustab Berlin und im Bauamt Weißensee. Sie war maßgeblich am Entwurf und der Baudurchführung der Stalin-Allee beteiligt. – 1952 nahm der Kinderbuchverlag den Text wieder auf und gab ihn mit Illustrationen von I. Meyer-Rey neu heraus. Diese Neuauflage liegt in der 7. Auflage von 1955 hier bei. – Wegehaupt D 1613; LKJ II, 469 und Buchillustration der DDR, S. 89 zur Neuauflage mit den Illustrationen von I. Meyer-Rey. – Bei vorliegendem Exemplar könnte es sich um das Exemplar von Ludmilla Herzenstein handeln; dafür sprechen der russische Text und die Kolorierung. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung auf dem Umschlag rechts und oben.

Widmungsexemplar

201 **Herzog, Gabriele**: *Das Mädchen aus dem Fahrstuhl*. 3. Auflage. *Mit ganzseitigen Illustrationen*



203

von *Barbara Schumann*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1989. 20,5 x 12,7 cm. Farbige illustrierter Originalappband. 127 SS. 34,-

Mit einer handschriftlichen Widmung der Autorin und Illustratorin auf dem Vortitel und dem Titel; die Illustratorin hat den Titel etwas ankoloriert: „...hier fehlt ein bisschen die Farbe“. – „Der Adoleszenzroman erzählt rückblickend aus der persönlichen Perspektive des Jugendlichen Frank von dessen Scheitern, sich von der Wertewelt seiner Umgebung zu lösen. Der vorzügliche Schüler beginnt gegen die Normen der Eltern und Schule zu revoltieren, als er sich in das Mädchen Reginie verliebt, die aus ärmlichen, sozial schwierigen Verhältnissen kommt“, kann dies aber nicht durchhalten, und macht sich den dünnkelhaften Habitus seiner Eltern zu eigen (Steinlein/Strobel Kramer 305). Wild, S. 397. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



204

202 *Heym, Stefan* (d. i. Helmut Flieg): *Meine Cousine, die Hexe und weitere Märchen für kluge Kinder. Mit 4 farbigen Vignetten und 7 ganzseitigen Farbtafeln von Horst Hussel*. München. Bertelsmann, 1989. 33 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalappband in Schuber (Schuber etwas angestaubt). 44 SS., 2 Bll. 85,-

Erste Ausgabe. – „Hussels Kunst lebt vollständig aus der Linie, auch dann wenn die aquarellierte Farbe hinzutritt wie bei Heyms ‚Cousine, die Hexe‘. Die Lineatur ist frei gesetzt, suggeriert Naivität, sie ist ohne schwellenden Ton, wie aus feinem Draht gebildet“ (Lang, Buchillustration der DDR, S. 234). – „Heyms drastische Zensur-Erfahrungen mit der Publikation seiner Werke haben seinen Humor trotzdem nicht schwarz werden lassen. In seinen Märchen bewahrt er sich die Heiterkeit und Fabulierlust, die für ihn prägend gewesen sind. Er ist unter den märchendichtenden Autoren derjenige, der sich in seinem Stil am weitesten von der Prägnanz des Volksmärchens entfernt. Seine arabesken Schilderungen und schweifenden Sprachgirlanden lassen eher an Basiles Pentamerone, jenes märchenhafte barocke Welttheater des 17. Jhdts., denken als an Grimm oder andere Märchensammler“ (HKJL, SBZ/DDR, Sp. 615/16). – Wilpert-G. 698, 58. – Vorsatz und Titel im Unterrand mit kleinem Besitzerstempel, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar mit den farbintensiven Tafeln.

Mit neuer Zuschreibung der Illustrationen

203 *Hoertrich-Schimming, Marie-Luise*: *Jopo. Kinder, schaut nur, wie entzückt.... Mit 15 farbigen Illustrationen von Harry Steinbrecher*. Stuttgart. Mayer, K., (1946). 12 x 17,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 30 SS., 1 Bl. 180,-

Erste und einzige Ausgabe dieser bemerkenswerten Bilderbuchillustration des in der Spielzeugwarenfabrik Schleich in Schwäbisch Gmünd arbeitenden Harry Steinbrecher. Er ist zwar der Erfinder der berühmten Strichmännchen-Figur Jopo, die dann aber später von der sehr bekannten Stuttgarter Bildhauerin und Zeichnerin Eva Zippel (1925–2013) als erste „Biegefigur“ aus Draht entwickelte wurde. Ab 1948 wurden ihre Biegefiguren dann



202



206



207

von Streich als Patent angemeldet. Neben ihrer Skulpturenarbeit, vor allem für den öffentlichen Raum, war Eva Zippel Anfangs eben auch als sehr erfolgreiche Zeichnerin für die Spielwarenfirma Schleich in Schwäbisch Gmünd tätig, für die sie das komplette Programm an Tier- und Comicfiguren entwarf. – Fälschlicher Weise werden von allen Bibliographen der Textverfasserin Hoertrich-Schimming die Bilder zugeschrieben. Klaus Doderer bewertet dieses kleine Bilderbüchlein in seinem Werk *Trümmer*, S. 59 wie folgt unter der falschen Illustratoren-Prämisse: „Wenn Marie-Luise Hoertrich-Schimming bereits 1945 „Jopo“ in Strichmännchen Manier erzählt, dann thematisiert sie zugleich das Verhältnis von Kunst und Natur. Denn Jopo, eine Kunstfigur, sehnt sich nach Natur und erfährt, dass der Graben zwischen diesen beiden Welten für ihn unüberwindbar ist. Hoertrich-Schimming entgeht der damals üblichen Idyllisierung, der Präsentation einer bloß bunten Bilderbuchwelt, durch Abstraktion. Sie spendet keinen falschen Trost, behauptet keine Harmonie, sondern bringt die unaufhebbare Diskrepanz von Bild und Gegenstand spielerisch zu Bewusstsein. Diese Bilderbuchkünstlerin blieb aber so gut wie unbekannt und ist heute vergessen“. Unter dem Gesichtspunkt, dass es sich hierbei aber um Harry Steinbrenner handelt, bekommt Doderers Aussage natürlich ein anderes Gewicht. – Die Information haben wir aus der Familie Steinbrecher erhalten und auch den Hinweis, dass Harry Steinbrecher mit der Schwester von Eva Stippel verheiratet war; dafür danken wir. – Sehr gut erhalten.

204 (Hoffmann) – *Der Struwwelpeter* neu illustriert. Mit farbig illustriertem Titel, 10 Farbtafeln, farbig handgeschriebenem Text und farbig illustrierten Vorsätzen von Hans Witte. Emmerthal. Edition Einstein, 1996. 27,5 x 35 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 22 Bll. 540,-

Erste Ausgabe in einer num. Ausgabe von 300 signierten Exemplaren. – Sehr phantasievolle Interpretation dieses Bilderbuchklassikers in einem tadellos erhaltenen Exemplar.

205 Hoffmann, E. T. A.: Nußknacker und Mausekönig. Mit 21 teils doppelblattgroßen Farbtafeln und

durchgehend farbigen Vignetten von Roberto Innocenti. Aarau, Frankfurt/Main, Salzburg. Sauerländer, 1997. 30 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit farbigem Schutzumschlag. 135 SS. 65,-

Erste deutsche Ausgabe; die englische Originalausgabe erschien 1996. – „Um Krieg, der in den Alltag einbricht, geht es auch in Hoffmanns Erzählung. Die Fehde zwischen dem bösen Mäusekönig mit seiner Soldateska und den Spielzeugfiguren des guten, aber noch unerlösten Nussknackers veranschaulicht Innocenti als ebenso märchenhaft wie grausige Konfrontation. Manche Bilder sind in Kerzenlicht getaucht, andere taghell, was den Wechsel von der Wirklichkeit des Alltäglichen in die andere des Phantastischen sinnfällig ausdrückt“ (Roland Mörchen in KJL). – Tadelloses Exemplar.

206 Hoffmann, E(rnst) T(heodor) A(madeus): Nussknacker und Mausekönig. Mit 12 Farbillustrationen von Lisbeth Zwerger. Basel. Neugebauer im Schroedel Verlag, 1979. 33,7 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 48,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von L. Zwerger. – In einem Nachwort erklärt der Verlag die Kürzungen der Novelle in dem Wunsch, den Bildern einen Umkreis des Textes zu bieten und eine bibliophile Ausgabe zu schaffen. Von den Illustrationen der Künstlerin „geht eine anheimelnd lebenswürdige Aura aus; sie enthalten aber auch das groteske und bizarre Element“ (Verlags-text). – „Ab 1979 beginnt auch die kurze Phase eines deutlich realistischeren Illustrationsstils. L. Zwerger interessiert sich nun für die Materialität der Objekte. Türen und Fenster, Tische und Stühle bilden die detaillierte Kulisse für das zunehmend auf den Bildinnenraum konzentrierte Geschehen. Diese Periode findet in E. T. A. Hoffmanns ‚Nußknacker und Mausekönig‘ ihren Höhepunkt: Bilder, versehen mit einer Fülle von Details, lassen in ihrer Gegenständlichkeit der verträumt-vielschichtigen Märchenwelt des Romantikers Hoffmann nur mehr wenig Raum“ (S. Rabus, in LdI). LÖK, Tl. 2. – Tadellos.

207 Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus: Nußknacker und Mausekönig. 3. Auflage. Mit meist



208



209

ganzseitigen Farbillustrationen von Eva Johanna Rubin. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 29,5 x 21 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas berieben). 125 SS., 1 Bl. 95,-

„Rubin erreicht mit ihren Illustrationen zu ‚Nußknacker und Mausekönig‘ einen Höhepunkt, denn ihre puppenähnliche Welt mit Marie darin als dem einzigen normalen menschlichen Wesen passt sehr gut zur unwirklichen Atmosphäre Hoffmannscher Phantasie und verleiht ihr einen Zug von Unheimlichkeit“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 873). – „Erzählfreudige Fabulierlust vereint sich mit zeichnerisch feiner Akribie und malerischer Delikatesse. In ihren Kinderbüchern lebt etwas von der Schwerelosigkeit einer paradiesischen Traumwelt, sozusagen ein Surrealismus der besonderen Art“ (Lang, S. 213). – Buchillustration der DDR, S. 120, Abb. 290. Havekost, Helden, S. 219 ausführlich mit Abb., und S. 223. Bode, Rubin 55. Wegehaupt D, 1645. – Sehr gut erhalten.

208 **Hoffmann, E(rnst) T(heodor) A(madeus):** Nußknacker und Mausekönig. *Mit farbigem Doppeltitel, 10 farbigen Doppel- und 5 ganzseitigen, sowie zahlreichen Text-Illustrationen von Maurice Sendak.* München. CBJ-Verlag, 2005. 26 x 26 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 99 SS., 1 Bl. 60,-

Erste Ausgabe bei CBJ, mit Sendaks Illustrationen, die „zum einen die Bühnenbilder und Kostüme des Balletts, zum anderen die neuen, eigens für das Märchen angefertigten Illustrationen“ (Vorwort von Sendak) wiedergeben. Er hatte in Zusammenarbeit mit Kent Stowel, dem Direktor des ‚Pacific Northwest Ballet‘ 1983 eine Bühnenausstattung im Geiste des „magischen Dreigestirns Mozart, Hoffmann, Schinkel“ geschaffen und eine Neudeutung, die sich – zu der Musik von Tschai-kowsky – mehr auf den Urtext bezieht. – Die erste deutsche Ausgabe dieses Werkes erschien erstmals 1985 bei Bertelsman. Der Verlag CBJ ist der Kinder- und Jugendbuchverlag in der Verlagsgruppe Random House, zudem auch Bertelsmann gehört. Dementsprechend ist vorliegende Ausgabe mit der Erstausgabe von 1985 identisch. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

Mit neuen Illustrationen und Musik-CD

209 **Hoffmann, E(rnst) T(heodor) A(madeus):** Nußknacker. Neu erzählt von Susanne Koppe. 3. Auflage. *Mit farbiger Titelvignette, 12 Farbtafeln und farbigen Textillustrationen von Lisbeth Zwerger und einer CD im hinteren Innendeckel.* Gossau. Nord-Süd Verlag, 2005. 29 x 24 cm. Originalleinwandband mit goldgeprägter Vignette auf dem Vorderdeckel, goldgeprägtem Rückentitel und farbig illustriertem Schutzumschlag. 14 Bll. (einschließlich Vorsatzblätter). 48,-

Titelblatt mit einer handschriftlichen Signatur von Lisbeth Zwerger. – Die erste Ausgabe dieser in Text und Illustration veränderten Neuausgabe erschien 2003. – „Ein besonderes Anliegen war L. Zwerger die Neugestaltung von E. T. A. Hoffmanns ‚Nußknacker‘. Unzufrieden mit der ersten, rund ein Vierteljahrhundert zurückliegenden Fassung, legt die Illustratorin nun einen beeindruckenden zweiten Entwurf vor, der Hoffmanns romantisch-absurden Stil durch den pointierten Einsatz formaler Mittel gleichermaßen als Kindheitsgeschichte wie als Erzählung eines geheimnisvollen Traums neu erzählt“ (S. Rabus, in LdI). – Tadellos erhaltenes Widmungsexemplar mit der CD, die Musikauszüge von Peter Tschaikowsky Oper in einer Bearbeitung für Oboe und Harf, sowie den Text enthält.

210 **Holst, Adolf:** Gernegross. Lustige Bilder für kleine Leute. *Mit farbig illustriertem Titel 13 Farbtafeln und Textillustrationen von Gertrud Caspari.* Leipzig-Hamburg. Hahn, A., (1951). 22,3 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 14 Bll. 120,-

„Die vorliegende Fassung wurde erst nach dem Tode der Künstlerin gedruckt. G. Caspari hatte wegen eigenmächtiger Änderungen in den Abbildungen durch den Lithographen die Druckfreigabe verweigert“ (Neubert 66.2.1 mit Abbildung). – Blaume, Holst 193. Weismann S. 70. Mück 1778 die erste Ausgabe von 1948, die in Zusammenarbeit mit dem Verlag für antifaschistische Literatur in Zwickau erschienen war. – Mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt gut erhalten.



210

Max- und Moritzziade

211 **Holtzer**, Hans: Schorschi und Emmerich. Eine lustige Lausbubengeschichte in 6 Stückeln. *Illustriert von Gustav Axel Bergmann*. Wien. Edition Scala Hoffmann, 1946. 23,5 x 12 cm. Farbige Originalbroschur (etwas stockfleckig). 54 SS. 180,-

Erste Ausgabe. – „Nach bewährter Tradition richten sich die Streiche in dieser Max- und Moritzziade gegen Familienmitglieder, gegen Tiere, gegen einen alten Lehrer (der nicht wie Lämpel durch einen Pfeifenexplosion, sondern durch Tinte verschmutzt wird), gegen eine alte Witwe und einen alten Fährmann. Der letzte Streich kostet die beiden fast das Leben. Trotz der etwas ausgefallenen Streiche-Ideen kein übles Machwerk mit flotten Reimen und gekonnten Bildern. Der Verfasser Holtzer (1886–1950) war Beamter an der Österreichischen Nationalbibliothek“ (Rühle 1768). – Gut erhalten.

Fast komplette Reihe

212 **Howard**, Cephas: Sammlung von Verwandlungsbilderbücher. 5 Bände. *Mit jeweils 8 Farbtafeln*. Frankfurt/Main. Whitman, 1970. 25 x 19 cm. Farbige illustrierte Originalhalbleinwandbände. Jeweils 7 feste Kartonblätter. Verlags Nr. 1601–1606. 240,-

Sehr seltene Verwandlungsbilderbücher, dessen Tafeln von rechts nach links verkürzt sind, so dass die erste Tafel ca. 1/3 einer Gesamttafel umfasst. Die weiteren Tafeln sind dann immer etwas größer und in der Gesamtheit liegen sie fächerartig im Bund. – Bis auf Nr. 1605 (Das Geheimnis der Frau Ente) liegt hier die gesamte Reihe vor: Zauberente – Rotkäppchen – Hansi – Die Freunde im Garten – Das Wunderauto. – Interessant ist, dass Rotkäppchen hier vom „tapferen Holzfäller“ gerettet wird. Auch die Maus „Hansi“ ist überrascht: sie findet in einer alten Kiste nur Türen, Ziegelsteine und Fenster und macht dann daraus ein ganzes Haus. – In die Vorderdeckel ist ein rundes Loch gestanzt, durch die man einen Teil der Tafelenden erkennt, die ein Bild strukturierter Farblinien zeigen. – Weismann S. 292, 207, 91, 61, 289 ohne Datierungen. – Sehr gut erhaltene Exemplar; in dieser fast kompletten Serie selten.

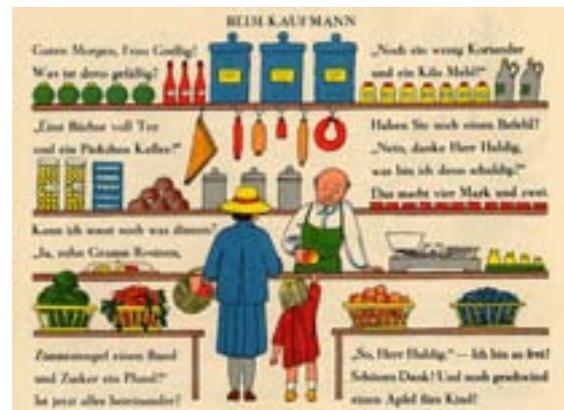


212

Steglitzer Werkstatt

213 **Huber**, Johanna: Allerlei Schwätzchen für kleine Spätzchen. *Mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Susanne Ehmcke*. Ravensburg, Maier, O., (1949). 17 x 22 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 22 SS., 1 Bl. 240,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – Reizvoll illustriertes Sachbilderbuch für kleine Kinder über Dinge aus ihrer unmittelbaren Umgebung. – „Für Ehmckes Bildformen ist als künstlerische Quelle die ‚Steglitzer Werkstatt‘ anzusehen. Ihre Bilder sind klar, tektonisch, von leuchtenden Farben und schöpfen ihre Formgebung häufig aus der Spielzeugwelt. Die sachliche und genaue Darstellungsweise kommt besonders Illustrationen zugute, die sachliche Zusammenhänge ins Bild setzen sollen“ (Rabenstein in LKJ I, 337/38; dort nicht im Literaturverzeichnis). Assel, Ehmcke 48. Doderer-Müller 956 irriges Erscheinungsjahr. Slg. Brüggemann I, 394. Bilderwelt 790. Mück 148. Klotz Bilderbücher I, 1183/1. Nicht bei Cotsen.



213

214 **Hüttner**, Hannes: Alpha bläst Trompete. Haushaltsmärchen. *Mit Farbillustrationen von Gerhard Rappus*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1976. 27 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Kapitale etwas stärker bestoßen). 31 SS. 34,-



214



215



216

Erste Ausgabe. – „Rappus liebt großzügige Flächenausnutzung und Anlehnung an realistische Objekte, jedoch spielt er mit dem Bruch von Linien, Schatten und Licht, so daß interessante Effekte entstehen“ (Doderer in LKJ III, 123). – LKJ I, 577 (Hüttner). – Gut erhalten.

Maßstäbe setzendes Sachbilderbuch

215 **Hüttner**, Hannes: Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt. 7. Auflage. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1990. 27 x 18,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 65,-

Mit einer handschriftlichen Widmung des Illustrators G. Lahr auf dem Titel. – „Ein humorvoll eingekleidetes Sachbilderbuch. An drei exemplarischen Fällen werden Einsatzmöglichkeiten für die Feuerwehr vorgeführt; die Rahmenhandlung ist methodisch auf Wiederholungs- und bestätigte Erwartungsfreude von Kindern hin konzipiert“ (Rabenstein in LKJ I, 577), und II, 302 (Lahr). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 80/81. Havekost, Helden S. 254: „Für das Sachbilderbuch der DDR maßstabbildend“; und S. 194. Wegehaupt D, 1714. – Das Bilderbuch erschien erstmals 1969 und liegt hier in einer im Format größeren Ausgabe vor. – Gut erhaltenes Exemplar.



217

Mit der seltenen, lose beiliegenden Uhr

216 **Hüttner**, Hannes: Eine Uhr steht vor der Tür. *Durchgehend illustriert von Albrecht von Bodecker und einer lose beiliegenden Tafel mit beweglichem Zeiger*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1978. 24,5 x 22 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 31 SS. 60,-

Erste Ausgabe; selten mit der lose beiliegenden Uhrentafel mit beweglichem Zeiger! – „Hüttners Schaffen für Kinder ist vielgestaltig; es reicht vom populärwissenschaftlichen Text bis zum Märchen. Seine Hauptadressaten sind Kinder im Kindergarten- bzw. ersten Schulalter“ (LKJ I, 577) und IV, 75 (Bodecker). Buchillustration der DDR, S. 25. – Sehr gut erhalten.

Umzug

217 **Hüttner**, Hannes: Familie Siebenzahl zieht um. *Durchgehend farbig illustriert von Eberhard Binder*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 27 x 18,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (Ecken etwas bestoßen). 14 Bll. 34,-

Erste Ausgabe. – Vergnügliche Umzugsgeschichte, in der die Kinder auch die Schule und den Fußballplatz mitnehmen wollen, von Eberhard Binder in seiner bekannt humoristischen Art illustriert. – Wegehaupt D, 1718. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Mit Autoren- und Illustratorenwidmung

218 **Hüttner**, Hannes: Der Schatz. *Mit Illustrationen von Heinz Handschick*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. Farblich illustrierter Originalpappband. 62 SS., 1 Bl. 48,-

Erste Ausgabe. – Diebstahl unter Kindern und die Folgen davon ist hier das Thema. – Wegehaupt D, 1734. LKJ I, 577 (H. Hüttner). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 53. – Auf dem Vorsatz handschriftliche Widmungen des Autors H. Hüttner und des Illustrators H. Handschick. – Sehr gut erhalten.

219 **Hüttner**, Hannes: Die U-Bahn. Mäuse. *Mit 12 teils doppelblattgroßen Farbtafeln und farbigen Text-*



218

illustrationen von Judith Priess. Berlin. Kinderbuchverlag, 1994. 22 x 28 cm. Illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 35,-

Erste Ausgabe dieser fröhlichen Geschichte einer Mäusefamilie, die unter einer U-Bahn station wohnt, wo es ihr eigentlich wie im Schlaraffenland geht, es ihr aber viel zu schmutzig und zu laut ist. Sie macht sich deshalb auf den weg nach oben, wo sie dann die Sonne freudig begrüßt. – Tadellos erhalten.

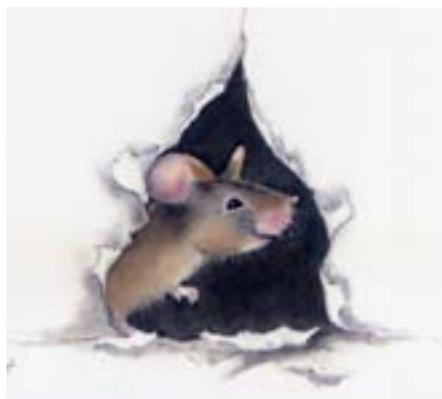
220 **Im Kinderland.** Lese- und Bilderfibel für unsere Kleinen. *Durchgehend farbig illustriert von Ernst Fay.* Heidelberg. Rausch, A., 1949. 23 x 15,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 112 SS. 140,-

Seltene frühe Nachkriegsfibel in einem tadellos erhaltenen schönen Exemplar. – „Der Gebrauch dieser Fibel in deutschen Schulen musste zuerst von der ‚Education and Religions Affaire Branch‘ genehmigt werden. Anlass zur Zensur gibt es nicht mehr. Die Kinderwelt ist nicht mehr braun, sondern in allerzartesten Pastelltönen gemalt. Kein Fibelkind trägt mehr eine Uniform; hat es überhaupt Krieg gegeben?“ (May-Schweitzer 147). – Die erste Ausgabe war 1947 erschienen und ab 1952 erscheint die Fibel unter dem Titel „Komm und lies“.



220

221 **Immermann, Karl Leberecht:** Tulifäntchen der Zwergenheld. Versdichtung. Für Groß und Klein



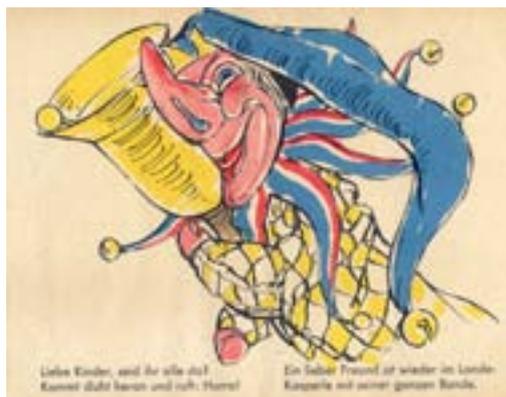
219

nacherzählt von Eva von Eckardt. *Mit 4 Farbtafeln und zahlreichen teils ganzseitigen Textillustrationen von Elsa Eisgruber.* Leipzig. Wunderlich, (1947). 23 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 30 SS., 1 Bl. 180,-

Erste Nachkriegsausgabe. – „Als bedeutende Künstlerin ist vor allem Elsa Eisgruber zu nennen. Sie knüpft in ihrem Bilderbuch ‚Tulifäntchen der Zwergenheld‘ mit geschmackvollen, feingliedrigen Illustrationen an die beste Tradition der frühen zwanziger Jahre an. Für diese Illustrationen gilt, was Hans A. Halbey in seinem ‚Versuch einer kunstgeschichtlichen Orientierung‘ mit Blick auf E. Eisgruber ausgeführt hat: ‚In Komposition und Farbgebung strahlen diese hauchzarten Bilder eine bezaubernde Magie aus. Hinter dieser Bildform steht zweifellos die echte und liebende Einfühlung in die Seelenlage des spielenden und tagträumenden Kindes...‘“ (Doderer-Müller, S. 347). – „Das groß- und querformatige Bilderbuch bringt eine sehr freie, dem Sprachverständnis des Grundschulkindes angepasste Bearbeitung des Immermann’schen Textes. Großen Anteil an der Beliebtheit dieses Bilderbuches hatten die zum Teil ganzseitigen Farbzeichnungen von E. Eisgruber“ (M. L. Linn in LKJ II, S. 5 mit großer Abbildung auf S. 6). – Murken, Eisgruber I.14b. Hürlimann 1217. Neuer Korb voll Allerlei 9.64. Wangerin, Slg. Seifert 183 und S. 158/59. Mück 6399. Weismann S. 250. – Sehr gut erhalten.

222 **Ionesco, Eugene:** Geschichte Nummer 1. – Geschichte Nummer 2. Deutsch von Herbert Asmodi. 2.+ 3. Auflage. 2 Bände. *Durchgehend farbig illustriert von Etienne Delessert.* Köln. Middelhaue, F., 1973. 28,5 x 22 cm. Farbig illustrierte Originalpappbände. 16, 12 Bll. 110,-

Die beiden einzigen Kinderbücher des Rumänischen Dramatikers Eugène Ionesco. – „Seine von E. Delessert kongenial in surreal-spukhafte Bilderfolgen umgesetzten Texte (zu vorliegenden Bilderbüchern) versuchen die Kinderliteratur für das absurd Widersprüchliche und für wirklichkeitsverändernde Spielelemente zu öffnen. Beide bisher veröffentlichten Geschichten gehören zu den vier im Tagebuch festgehaltenen und nachgestalteten Geschichten der Tochter Ionescos. Offensichtlich zeit- und gesellschaftskritische Absichten und Anspielungen, provoka-



223

torischer Zweck und Befremdlichkeit der Texte stehen in Spannung zum Medium Bilderbuch mit Kindern als Adressaten und zu Ionescos eigener Beziehung „für Kinder unter drei Jahren“ im Tagebuch“ (Dahrendorf in LKJ II, 24). LKJ I, 296 (Delessert). Bilderwelt 2706 (2. Aufl. des 1. Bandes). Slg. Hürlimann 2126 (die franz. Ausgabe des 2. Bandes). Slg. Brüggemann III, 428 (die 3. Aufl. des 1. Bandes). Cotsen I, 5151–52 (nur spätere englische Ausgaben mit teils abweichenden Illustrationen). – Sehr gut erhalten.



225

ungenke und konventionelle Verse von R. Italiaander, deren Vierzeiler recht lieblos unter Janssens ohnehin die Seite sprengenden temperamentvollen Zeichnungen gesetzt wurden, machte der H. Laatzten Vlg. ein Bilderbuch daraus. Mag es sich hier in mancher Hinsicht tatsächlich noch um eine Schülerarbeit handeln, so ist doch gerade bei diesem Thema erstaunlich, wie wenig die akkurate Spielzeugwelt Mahlaus in diese wilden und oft schon dem Makabren zugeneigten Darstellungen Janssens eingegangen ist“ (Doderer-Müller S. 367/68 mit Abb. und Nr. 1218). – „Janssens Kasperle-Figuren haben nichts Süßliches oder Burschikoses, Sie übertragen die Kasperle-Welt ins Unheimliche. Nicht die Puppe, sondern ihre Besitzer, die Kinder, haben schemenhafte Gesichtszüge. Janssen läßt den Figuren ihre Eigenwelt, ohne die puppenhafte Mechanik ihrer Bewegungen aufzuheben“ (Raeke-Hauswedell, Hamburg S. 23 und Nr. 89). – LKJ III, S. 104 im Zusammenhang mit Puppenspiel. Weismann 222. Mück 5622. Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 209. Stuck-Villa II, 221. – Sehr gut erhalten.

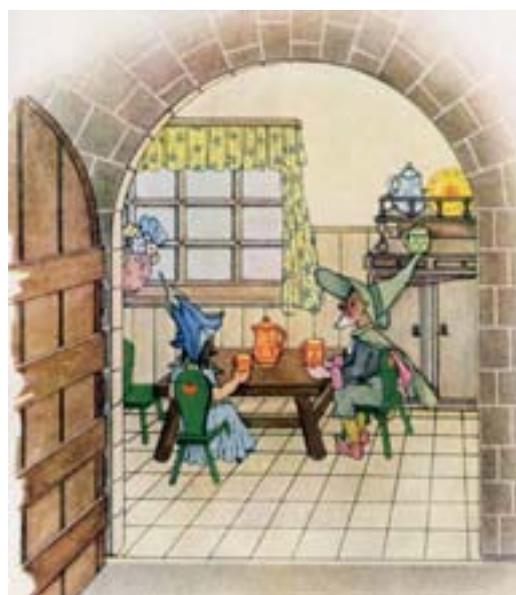


222

Die erste Buchveröffentlichung von Horst Janssen

223 Italiaander, Rolf: Seid ihr alle da? Kasperle Bilder. Mit farbig illustriertem Titel und 11 ganzseitigen Farbillustrationen von Horst Janssen. Hamburg. Laatzten, H., 1948. 16 x 22,7 cm. Farbig illustrierte Originalkartonage. 8 Bll. 1200,-

Seltene erste Ausgabe von Horst Janssens erster Buchveröffentlichung. – „Zu den Kuriosa aus dieser ersten Nachkriegszeit gehören die zwölf Kasperle-Bilder von Horst Janssen, die er 1947 als achtzehnjähriger Schüler der Graphikklassse von Alfred Mahlau an der Landeskunstschule Hamburg zeichnete. Ergänzt durch etwas



224



226

224 **Jäger, Lore:** Puck. Ein Märchen für kleine Leute. *Mit farbiger Titelvignette, 15 Farbtafeln und einer farbige Schlußvignette von Lore Jäger.* Stuttgart. Verlag der Standpunkt, 1948. 16 x 16 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 32 SS., 1 Bl. 28,-

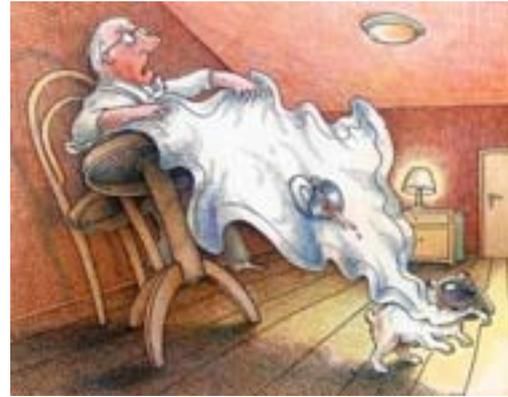
Erste Ausgabe dieser sehr lebendig und farbenfroh illustrierten kleinen Erzählung der in Pforzheim 1914 geborenen Graphikerin L. Jäger, die ihre Ausbildung bei Prof. Ernst Schneider in Stuttgart erhielt und sich 1939 selbstständig machte. – Klotz, Bilderbücher II, 2668/3. Mück 4904. – Sehr gut erhalten.

225 **Jandl, Ernst:** Antipoden. Auf der anderen Seite der Welt. *Mit farbiger Titelvignette und 20 Farbtafeln von Norman Junge.* Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, 1999. 20 x 27 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 20 Bll. 38,-

Antipoden kommt aus dem Griechischen und heißt „Gegenfüßler“. Die Füße der Antipoden sind also einander zugekehrt. Das Ende der Geschichte steht also auf dem Kopf! – „Bei Jandl kommen hier nur Gegenstände vor, also Blätter, ein Tisch, ein Zimmer, ein Keller usw. bei Junge sitzt dagegen ein Mädchen im Zimmer, begleitet von einem Känguruh, das die andere Seite der Welt symbolisiert und zudem mit Boxhandschuhen auf die erste Filmvorführung in Deutschland verweist, als 1895 in Berlin unter anderem der Kurzfilm „Das boxende Känguruh“ gezeigt wurde. Damit ist auch die Verbindung zum Film hergestellt, denn die Bücher mit den Illustrationen zu Gedichten von E. Jandl wurden alle zuvor als Filme gezeigt in den „Geschichten mit der Maus“ (S. Partsch in LDI). – Die Originalausgabe erschien im gleichen Jahr bei Beltz und Gelberg und liegt hier in der Lizenzausgabe für die Büchergilde vor. – Tadellos.

226 **Jandl, Ernst:** Fünfter sein. *Mit farbiger Titelvignette und 16 Farbtafeln von Norman Junge.* Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, 1998. 20,5 x 26,8 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 17 Bll. 28,-

„Junges zu Recht berühmteste Illustrationen stehen in Verbindung mit Gedichten von Ernst Jandl. Das ist auch



227

bei seinem berühmtesten Bilderbuch ‚fünfter sein‘ so. Bereits im ersten Bild verrät Junge die Pointe des Gedichts. Fünf Stühle mit fünf Patienten, Spielzeugfiguren. Von Bild zu Bild wachsen Spannung, Angst und Hoffnung gleichermaßen, bis Pinocchio endlich das Behandlungszimmer betreten darf“ (Susanna Partsch in Lexikon der Illustration). – Lizenzausgabe für die Büchergilde Gutenberg; es erschien erstmals bei Beltz und Gelberg 1997. Der Text von Janl erschien erstmals 1970 bei Luchterhand. – Sehr gut erhalten.

227 **Jandl, Ernst:** Ottos Mops. *Mit farbiger Titelvignette, 15 Farbtafeln und 1 Schlußvignette auf dem Vorsatzblatt von Norman Junge.* Berlin. Tulipan, 2013. 20,5 x 27,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 25,-

„Für die Sprache der Fantasie hat N. Junge unverwechselbare und unvergessliche Bilder geschaffen“ (Dt. Jugendliteraturpreis 2012). – „Junges zu Recht berühmteste Illustrationen stehen in Verbindung mit Gedichten von Ernst Jandl. Sprache in Bilder übersetzen, Bilder für Sprache finden. Junge erzählt in Phasen und Sequenzen, um Dynamik zu erhalten. Er fordert, dass Text und Bild in Einklang gebracht werden und ist sich sicher, dass Kinder Bilder anders sehen als Erwachsene“ (Susanna Partsch in Lexikon der Illustration). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

228 **Janosch, (d. i. Horst Eckert):** Das Apfelmännchen. *Mit meist ganz- und doppelseitigen Farbillustrationen von Janosch.* Gossau. Nord-Süd Verlag, 2000. 29 x 20,8 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 20,-

Janoschs Helden „sind einprägsam, reizen zur Identifikation des lesenden und betrachtenden Kindes und rührenden Alltagsprobleme an. In Wort und Bild wird ein Kindern leicht eingängiger Witz bemüht, der in einzelnen Fällen bis an die Grenze der Ironie und Satire vorstößt, etwa in ‚Das Apfelmännchen‘.“ (Horst Künnemann in LKJ II, 58). – Die Erstausgabe erschien 1965; Feuß, Janosch 12.

229 **Janosch, (d. i. Horst Eckert):** Flieg Vogel flieg. *Durchgehend farbige illustriert von Janosch.* Mün-



233



236

chen. Parabel, 1971. 25,5 x 26 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 20 Bll. 29,-

Erste Ausgabe. – „Weniger spektakulär, doch letztlich nachhaltiger als in den ‚Globeriks‘ hatten sich die Übernahme von Erzählformen der Bildergeschichte in einem Teil von Janoschs Bilderbüchern gezeigt. Beginnend mit ‚Flieg Vogel flieg‘ ist im Vergleich zu den früheren Werken ein Voranschreiten von der Illustration mehr oder minder autonomer Texte zu erzählenden Bild-Text-Folgen festzustellen“ (Dölle-Weinkauf in Fuß, Janosch S. 70 und Nr. 30). LKJ II, S. 56. – Gut erhalten.

230 Janosch, (d. i. Horst Eckert): Das große Buch von Rasputin dem Vaterbär. Sechsendsechzig Geschichten aus dem Familienleben eines Bärenvaters. *Durchgehend farbig illustriert von Janosch.* Zürich. Diogenes, (1992). 27,5 x 22,3 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 115 SS., 2 Bll. 28,-

Zweite Ausgabe. – Diese stark erweiterte Ausgabe des ‚Rasputin der Vaterbär‘ – bei Beltz & Gelberg 1983 erschienen – veröffentlichte Diogenes unter einem etwas veränderten Titel erstmals 1986; Feuß 110 und 86. – „Im ‚Rasputin‘ erweist sich Janosch als Meister der Minigeschichte, so recht geeignet für ein flottes, dahinrasendes Zeitalter.“ (Horst Künne man in Feuß/Meyer, Katalog Janosch, S. 55). – Im unteren Schnitt gestempelt, sonst tadellos.

231 Janosch, (d. i. Horst Eckert): Das grosse Janosch Buch. Geschichten und Bilder. *Durchgehend teils ganzseitig, teils farbig illustriert von Janosch.* Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1976. 24,5 x 16,9 cm. Blauer Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 293 SS., 1 Bl. 35,-

Lizenz Ausgabe für den Bertelsmann Buchgemeinschafts Club; ungekürzt und im Jahr der Erstausgabe erschienen. Entspricht exakt der Erstausgabe, lediglich der farbige Schutzumschlag ist geändert. – Enthält zahlreiche Erst drucke und auch überarbeitete, bereits veröffentlichte Geschichten. „Das Ganze ist ein liebenswertes Lese- und Hausbuch.“ (Slg. Brüggemann III,438). – Feuß, Janosch 50. LKJ II, 58. – Tadellos erhalten.

232 Janosch, (d. i. Horst Eckert): Ich bin ein großer Zottelbär. *Durchgehend farbig illustriert von Janosch.* München. Parabel, 1979. 25,6 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 24,-

„Zum zentralen, handlungstragenden Motiv gerät die Verwandlung vom Menschen in ein Tier in ‚Ich bin ein großer Zottelbär‘, zu dem der kleine Hansi wird, um der mütterlichen Erziehung und der Vormachtstellung der Erwachsenen zu entfliehen“ (Feuß, Janosch S. 39 und Nr. 35); die EA ist 1972 erschienen. LKJ II, S. 56ff. – Tadellos.

233 Janosch, (d. i. Horst Eckert): Das Leben der Tiere geschildert, bebildert & angemalt. *Durchgehend farbig illustriert von Janosch.* Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1981. 28 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 125 SS., 1 Bl. Inhalt. 48,-

Erste Ausgabe. – In diesem Band schildert der Künstler eine ganze Reihe verkehrter Welten. „Die Grenzüberschreitungen gehen bis zum Austausch beider Welten. – Auf der Folie von Märchen und Fabel karikiert Janosch menschliches Verhalten und illustriert seine eigene Lebensauffassung von Selbstverwirklichung, Machtverhältnissen, Freundschaften und wahren Glück.“ (Cornelia Schneider in Feuß/Meyer, Katalog Janosch, S. 39). Feuß 78. – Tadellos.

234 Janosch, (d. i. Horst Eckert): Rasputin der Vaterbär. Sechsendzwanzig wahre Geschichten. *Durchgehend farbig illustriert von Janosch.* Weinheim. Beltz & Gelberg, 1983. 26,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 31 SS. 35,-

Erste Ausgabe. – „Im ‚Rasputin‘ erweist sich Janosch als Meister der Minigeschichte, so recht geeignet für ein flottes, dahinrasendes Zeitalter.“ (Horst Künne man in Feuß/Meyer, Katalog Janosch, S. 55). – Feuß 86. – Tadellos

235 Janosch, (d. i. Horst Eckert): Die schönen Geschichten. *Durchgehend farbig illustriert von Janosch.* Köln. Parabel, 1993. 25 x 26 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 40 Bll. 24,-



238



239

Erste Ausgabe dieser Sammlung von drei frühen Bilderbuchgeschichten: „Drei Räuber und ein Rabenkönig“ (erstmalig 1969) – „Herr Wuzzel und sein Karusell“ (erstmalig 1968) – „Kasper Löffel und seine gute Oma“ (erstmalig 1977). – „Herr Wuzzel ist ein mysteriöser Zauberer mit dunklem Zylinder, blauer Sonnenbrille und riesigem, schwarzem Schnurrbart. So gefährlich und abgründig ist die Zauberwelt, in die Janosch seine Betrachter 1968 entführt“ (Inge Sauer in Feuß, Janosch, S. 20ff ausführlich über die frühen, kraftvoll und farbkraftig illustrierten Bilderbücher von Janosch. Feuß Nr. 140). – Tadellos

236 **Janosch**, (d. i. Horst Eckert): Der alte Mann und der Bär. *Durchgehend farbig illustriert von Janosch*. Zürich. Diogenes, 1985. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 33 SS., 3 Bll. 45,-

Erste Ausgabe; selten. – Das ist die Stille Geschichte eines alten Mannes, der im Sommer im Dorf arbeitet und beim Vogelhändler um die Winterzeit ein par Vögel kauft und ihnen die Freiheit schenkt. „Die Geschichte jener großen seltenen Winternächte, die heilig sind“. – Zu Janosch vgl. ausführlich H. Künnemann in LKI II, S. 56. Feuß, Janosch 105. – Tadellos.

237 **Janosch**, (d. i. Horst Eckert): Schnuddel. Hasenmotor kostet nix. *Durchgehend farbig illustriert von Janosch*. Hamburg. Dressler, C., 1991. 21,5 x 16 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 26,-

Erste Ausgabe. – Witzig illustrierte und erzählte Reise-geschichte von Schnuddel und dem Hasen Rudi, der immer das Gegenteil von dem machte, was man ihm sagte und deshalb auf dem Tandem vorne saß! – Fuß 132. – Gut erhalten.

238 **Janus**, Ursula: 1 2 3 Wir zählen. Ein Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Ursula Janus*. Wiebaden. Scholz, J., (1964). 26,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. (einschließlich der Vorsatzblätter). 45,-

Seltene erste Ausgabe ihres wohl letzten Bilderbuches, das in bemerkenswerten Illustrationen den „Seppel“ die

Zahlen lehrt. – Ursula Janus (1913–2007) studierte in Berlin und war als Malerin und Graphikerin eine bekannte Pädagogin, Kunsterzieherin, Kinderbuchillustratorin und Oberstudienrätin. Bibliographisch ist sie unbekannt geblieben. Bei Klotz, Bilderbücher II, 2579 ist dieser Titel nicht verzeichnet. Gut erhalten.

239 **Janus**, Ursula: Nussknackers Geburtstagsfest. *Mit 10 Farbtafeln von Ursula Janus*. Vlotho. Köhler, F., (ca. 1948). 18 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 4 feste Kartonblätter. 80,-

Außerordentlich seltenes Bilderbuch in dem ein Tanzbär, ein König und seine Königin, die Leibwache, der Bauer, der Hofkaplan etc. dem Nußknacker zum 60. Geburtstag gratulieren. – Bibliographisch war dieses Bilderbuch für uns nicht nachweisbar, auch nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 2591. Doderer, Trümmer, S. 287 gibt an, dass der Verlag Friedrich Köhler 1958 erloschen ist. – Gut erhalten.

240 **Jeanjour**, Heinrich (Hrsg.): Thienemanns Neues Schatzkästlein. Ein Lese- und Bilderbuch für unsere Jüngsten. *Mit 16 meist ganzseitigen farbigen Illustrationen und 128 Federzeichnungen im Text von Lilo Fromm*. Stuttgart. Thienemann, K., 1965. 22,5 x 16,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 207 SS. 30,-

Erste Ausgabe. – „Der malerische Umgang mit Farbe und Formen, ihre scheinbar über die Buchseite hinaus ins Unendliche fließenden Farbflächen sind in dem Jahrzehnt von 1960–1970 stilbildend gewesen“ (Bode, im Vorwort zum Ausstellungskatalog in der IJB 1989). Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 1565!. – Tadellos.

Freie und glückliche Kinder

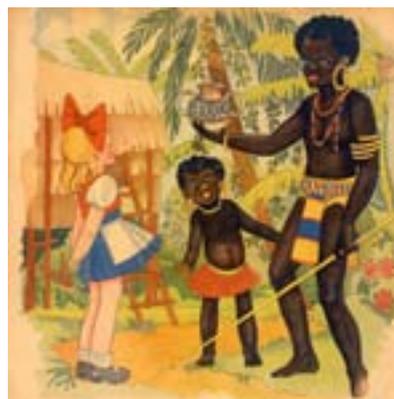
241 **Johansen**, Hanna (PS. für Margarete Muschg): Sei doch mal still. *Mit farbiger Titelvignette und durchgehend farbig und ganzseitig illustriert von Jacky Gleich*. München. Hanser, C., 2001. 28 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 50,-



240



241



242

Erste Ausgabe. – „Hier zeigt Jacky Gleich ihr ganzes Können in Bezug auf Perspektive und Bewegung. Der Betrachter schaut sozusagen aus Sicht des Kindes zum Geschehen auf und erkennt voller Staunen, was der Künstlerin zu der rhythmisierenden Prosa von Hanna Johansen, die vom Stillsein und Zuhören erzählt, alles einfällt. Die von J. Gleich handgeschriebenen Texte sind, wie in vielen ihrer Bilderbücher, in die Gestaltung der Bildere eingebunden. Aber über den knappen Text hinaus läuft hier quasi ein Film voller Dynamik ab, und erzählt eine Geschichte von wilden, freien und glücklichen Kindern“ (E. Menzel in LdI). – Hanna Margarete Muschg (1939–2023) war eine deutsch/schweizer Schriftstellerin und mit dem schweizer Schriftsteller Alfred Musch verheiratet. – Tadelloses Exemplar.

242 **Juttas** Reise um die Welt. *Mit 10 Farbtafeln, 1 farbigen Karte und farbigen Textillustrationen.* Halle. Wiedemann, (ca. 1947). 19 x 20 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 12 Bll. 120,–

Seltene Reisebilderbuch, das keinerlei Hinweis auf Illustrator oder Autor enthält. – Die Reise führt die junge Jutta von Europa über Grönland, Afrika, China, UDSSR wieder zurück nach Europa. Für jede Station wird eine landesübliche Darstellung geboten und mit einem kleinen, etwas holprigen Vers erklärt. – Mück 2844. Nicht bei Weismann. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

243 **Kästner**, Erich: *Gesammelte Schriften für Erwachsene. 8 Bände. Mit Frontispiz-Fotographie in Band 1.* München und Zürich. Droemer und Knauer, 1969. 18 x 11,5 cm. Grüne Originalbroschur mit Rücken- und Deckeltitel. 120,–

Erste Ausgabe. Wilpert/G. 2/ 105. Hatry, Kästner 444: „Mit Erstveröffentlichungen aus dem Nachlass und einer Bibliographie seiner Werke“. Wegner/Bode, Kästner 83. – Gut erhaltenes Exemplar.

244 **Kästner**, Erich: *Gesang zwischen den Stühlen. Mit farbiger Einbandillustration und Textvignetten*

von *Erich Obser*. Stuttgart und Berlin. DVA, 1932. 21 x 19 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 109 SS., 1 Bll. 350,–

Erste Ausgabe des dritten Gedichtbandes vor 1933. – Rudolf Arnheim in der Weltbühne: „Kästner beweist, daß er unbefangen, rechtlich und lachlustig wie ein Kind ist. Das kommt den Kindern und seinen Gedichten zugute. Wenn er seinen Gesang zwischen den Stühlen anstimmt, so liegt das nicht an seiner Ungeschicklichkeit im Sitzen sondern an der seltsamen Konstruktion der Stühle...“. – Hatry, Kästner 198. Wegner/Bode 14 gibt irrtümlich die broschurierte Ausgabe nur für das 6. Tsd. an. Wilpert/G. 2, 15. – Gut erhalten.

245 **Kästner**, Erich: *Herz auf Taille. Mit 40 Original-Acrylstichen, davon 4 mehrfarbig von Egbert Herfurth.* Leipzig. Faber & Faber, 1998. 26 x 17,5 cm. Originalleinwandband mit zwei farbigen Vorder- und Rücken-Deckel Illustrationen. 81 SS., 3 Bll. 120,–

Erste Ausgabe der von E. Herfurth illustrierten Ausgabe in einer nummerierten Auflage – 999 Ex. Gesamtauflage – und im Druckvermerk von E. Herfurth signiert. – „In die starke Equipe der Leipziger Stecherbewegung reihte sich Egbert Herfurth 1998 mit seinen 40 souveränen Acrylstichen zu Erich Kästner Herz auf Taille ein“ (Lang in Kästner, Herfurth, S. 21 und Nr. A 101). – Tadellos erhalten.

246 **Kästner**, Erich: *Ironische Verse. Mit farbiger Titelvignette, 12 Farbtafeln nach Farbradierungen von Erhard Dietl.* Zürich. Atrium, 2001. 28,5 x 26,5 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband in Original-Pappschuber. 16 Bll. 40,–

Erste Ausgabe. – Wohl nicht als Kinderbuch konzipiertes Bilderbuch, das aber im Zusammenhang mit Erich Kästner und vor allem dem Illustrator Erhard Dietl von Interesse sein könnte. – E. Dietl (1953 in Regensburg geboren) war ein sehr erfolgreicher Illustrator für Bilder- und Kinderbücher. „Die Lyrik Erich Kästners hat ihn von jeher fasziniert und berührt, er spürte eine Art Seelenverwandtschaft und fing schließlich an, zu bestimm-



248

ten Gedichten Radierungen zu gestalten, die hier erstmals in gedruckter Form vorliegen“. – Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar.

247 Kästner – Sauer, Georg: Erich Kästner 1899–1989. Zum 90. Geburtstag Erich Kästners zeigt die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt/M. die Sammlung Georg Sauer. *Mit zahlreichen Abbildungen.* Frankfurt/M. Imbescheid, E., 1989. 21 x 15cm. Illustrierte Originalbroschur. 143 SS. 30,-

Erste Ausgabe dieses umfangreichen Ausstellungskataloges mit Beiträgen von G. Sauer, Marcel Reich-Ranicki, Peter Rühmkorf, Kritikerstimmen und einer umfangreichen Bibliographie. – Tadellos.

248 Kallmeyer-Melhorn, Margarete: Der Wunderknau – The wonderous ball of Yarn. A facsimile of the previously unpublished manuscript, with a Biographical note by Thomas Langensiepen, and an Introduction by Ivy Trent. *Mit 2 farbigen Titelillustrationen, 12 Farbtafeln von M. Kallmeyer-Melhorn und 12 Faksimiletafeln des Originalmanuskripts.* Los Angeles. Cotsen Occasional Press, 2008. 34 x 31 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. XXIII, 40 SS. 60,-

Erste Ausgabe eines deutschen Manuskriptes, das Lloyd Cotsen auf einer deutschen Auktion erworben hatte. Der vorliegenden Ausgabe ist eine englische Übersetzung und eine biographische Notiz durch den Großneffen Thomas Langensiepen mit Photographien der Familie beigegeben. Die sehr gute Einleitung von Ivy Trent geht auf die inhaltliche Aussage vor allem der pointierten Bilder ein. Es handelt sich hierbei um die Geschichte von Inges, die mit einem Wollknäule einige Abenteuer erlebt. Kallmeyer-Melhorn (1881 in Leipzig geboren – 1977) spiegelt aus kindlicher Perspektive eine Übergangszeit der deutschen Gesellschaft von der traditionellen zur modernen Zeit wieder. – Tadelloses Exemplar.

249 Kant, Uwe: Der kleine Zauberer und die große Fünf. 9. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Manfred Bofinger.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 24,5



249

x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 74 SS., 3 Bll. 28,-

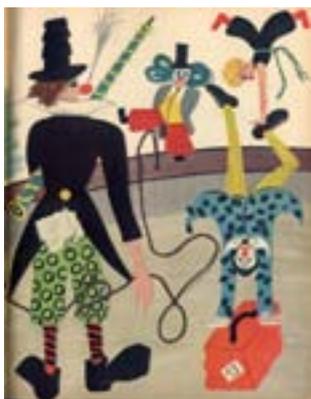
Mit handschriftlicher Widmung von Uwe Kant auf dem Titel. – „Oliver Schneidewind hofft vergebens seine Note 5 in Zauberkunde in eine bessere Zensur umzuwandeln zu können. Nach mehreren missglückten Versuchen – sie erinnern mit ihrer komischen Umsetzung an Preußlers ‚Die kleine Hexe‘ – helfen die Eltern weiter. Kant erzählt eine realistisch angelegte Schul- und Familiengeschichte, die im DDR-Alltag verortet ist. Die phantastische Geschichte wie das Zaubersujet dienen der Verfremdung und Überzeichnung der Handlung und unterstützen den humoristischen Stil“ (Steinlein/Strobel/Kramer 359). – LKJ II, 137. „Der Autor führt den kindlichen Leser, ohne vordergründig didaktisch zu werden, zu der Einsicht, daß nur die Arbeit der Schlüssel zum Erfolg sein kann“ (Emmrich, S. 211). Wegehaupt D, 1863. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar.

250 Kirchner, Ursula: Sammlung von drei literarischen Heften mit Scherenschnitten. 3 Bände. *Mit zahlreichen Scherenschnittabbildungen von Ursula Kirchner.* (Senden. Selbstverlag), 2000–2007. 15 x 10,8 cm. Originalhalbleinwandbände mit marmorierten Deckelbezügen. 180,-

Ursula Kirchner (1931–2014) darf wohl mit Recht als eine der eigenwilligsten und ausdrucksstärksten Scherenschnittkünstlerinnen unserer Zeit gelten. – Die drei vorliegenden Hefte, die sie nur in kleiner Auflage im Selbstverlag erschienen ließ sind:

1. Scherenschnitte zum ABC aus Jean Paul Leben Fibels. Die Texte von Hand in deutscher Schrift. 13 Blatt. Der Roman von Jean Paul erschien erstmals 1812. –
2. Wahls Neue Nase für Otto von Urs 2000. Schöne Widmung von Ursula Kirchner an Ihren Mann Otto. Die Epigramme des Beamten und Lyrikers Friedrich Haug (1761–1829), dessen Vater der Lehrer von Friedrich Schiller an der Karlsschule in Stuttgart erschien 1791. 8 Bll. Am Ende eine gedruckte Einführung in das Werk. –
3. Die sieben weißen Kaninchen. Ein spanisches Märchen. Übersetzt und mit Scherenschnitten illustriert. 2007. 12 Bll. Der Text hier gedruckt. – Alle drei Hefte in fast neuwertigem Zustand; selten.

254/1+2



259

251 **Kitzing**, Annemarie und Hans Dieter: Die Krokodilbrücke. Tiermärchen aus Westafrika. Mit meist ganzseitigen Illustrationen von Karl Fischer. Berlin. Altberliner Verlag/Lucie Groszer, 1962. 24,4 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 71 SS. 26,-

Erste Ausgabe. – Gut erhaltenes Exemplar.

252 **Klein**, Eduard: Der Indianer. 4. Auflage. Mit Illustrationen von Karl Fischer. Berlin. Verlag Neues Leben, 1961. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 296 SS. 34,-

„Eine gelungene Synthese von Aktion und Reflexion gelang Eduard Klein. Er kam dreißigjährig 1953 aus dem chilenischen Exil, in das er 1938 als Wiener Jude hatte flüchten müssen, in die DDR und steuerte wesentliche Werke zur Abenteuerliteratur für jugendliche Leser bei. ‚Der Indianer‘ erreichte mit 13 Auflagen die Spitze der Reihe ‚Spannend erzählt‘“ (Havekost, Helden S. 242 und 246). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 36.



253

Rheinland-Pfalz

253 **Klippel**, Friedrich und Paul Ginthum: Max Hinkelbein. Illustrierte Verkehrsfiel für Groß und Klein. Hrsg. vom Landespolizeipräsidenten Rheinland-Pfalz. Durchgehend farbig illustriert von Alfred Albiez. Speyer. Jaeger, 1948. 14,5 x 21 cm. Far-

big illustrierte Originalbroschur (berieben und etwas angestaubt). 59 SS. 85,-

Erste Ausgabe dieser lustigen Verkehrsfiel. Mit nur leichten Gebrauchsspuren und wenige Teile von Kinderhand sehr gut koloriert. Mück 4102.

Beiliegt eine originale Textilkollage

254 **Knie**, Antoinette: Der Zirkus ist da. Mit farbig illustriertem Titel, 15 Farbtafeln und farbigen Textillustrationen von Margit Roelli. Zürich. Morgarten-Verlag, Conzett & Huber, 1947. 27 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 18 Bll. 1200,-

Erste Ausgabe mit einer beiliegenden originalen Textilkollage der Künstlerin: „Die Kühnen Trapezkünstler“, signiert und mit einem handschriftlichen Widmung. – Das zweiten von Margit Roelli (1909–2007) illustrierte Bilderbuche zu Texten von Antoinette Knie (1890–1962), der Ehefrau von Karl Knie (1884–1940) aus der berühmten Schweizer Zirkusdynastie; ihrem Mann und „allen Kindern die den Zirkus gern haben“ hat sie es gewidmet. – „Die Illustrationen sind durchweg Collagen, neben Papier und textilen Materialien werden auch Leder, Pflanzen und andere Stoffe verwendet. In der Materialwahl wird mögliche Nähe zur Realität angestrebt, wodurch sich oft eine erstaunliche plastische Wirkung ergibt“ (Rutschmann, Schweiz S. 63 und Nr. 1125). Klotz, Bilderbücher II, 4695/5. Bilderwelt 773. Slg. Hürlimann 270. Mück 7618. Weismann S. 295. Cotsen 5775. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar, das mit der bei liegenden Originalcollage ein sehr seltenes Unikat darstellt. – Siehe Abbildung Frontispiz und oben.

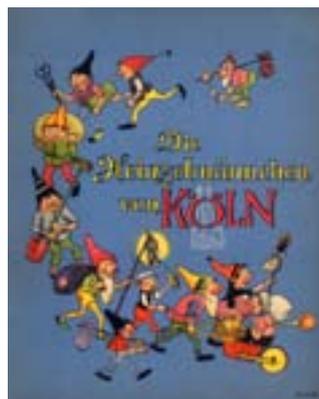
Das Kinderbuch in Dresden

255 **Knorr**, Renate: Gulliver in Dresden. Kinder- und Jugendbücher Dresdner Verlage von 1524 bis 1978. Mit 96 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen. Dresden. Spermann, 2005. 4to. Illustrierter Originalpappband. 288 SS. 60,-

Außerordentlich qualitätvolle und wichtige Standardbibliographie zu Kinderbüchern aus Dresdner Verlagen mit einer kurzen Einführung in die Geschichte der Dresd-



260



261

ner Kinderbuchverlage. Ausführlich beschrieben und kollationiert werden 2457 Titel sowie 26 sogenannte „Kinderbuchreihen“. Zu den meisten Autoren werden, soweit nachweisbar, Kurzbiographien gegeben. Erschlossen ist der Band mit vorzüglichen Registern zu Titeln, Autoren, Illustratoren, Verlegern und einem umfassenden farbigen Tafelteil. Bibliographien dieser Qualität sind heute selten! – Tadellos erhalten.

256 **Koeppen**, Arnold: Die Geschichte von den letzten Zwergen. *Mit 1 Farbtafel und zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Susanne Saran.* Trossingen. WEKA-Verlag, 1947. 21 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag (Umschlag mit kleinen Einrissen im Rand). 65 SS., 1 Bl. 45,-

Seltene erste Ausgabe dieses „modernen“ Märchenbuches. In dem abenteuerlustigen Zwergenschlingel soll sich der kleine Leser wiederfinden „sowie Bruder, Schwester und Spielgefährten. Unauffällig erteilt jedes der spannenden Erlebnisse des kleinen Ausreißers dem Leser eine eindringlich wirksame Lehre“ (Verlagsangaben). – Klotz II, 3581/2. – Nach Doderer, Trümmer, S. 304 firmierte der 1946 gegründete WEKA-Verlag 1949 in Apis Verlag um. – Tadellos erhalten.

Widmungsexemplar

257 **Kohl**, Eva Maria: Der Koffer mit dem doppelten Boden. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Fred Westphal.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 118 SS., 1 Bl. 38,-

Mit einer herzlichen handschriftlichen Widmung der Autorin auf dem Titel. – „Das Buch zeigt ein Schicksal im Exil. Die Eltern der 9-jährigen Johanna arbeiten beide im kommunistischen Widerstand, Johanna und der Leser erfahren nur bruchstückhaft den Hintergrund der Verfolgung. Kohls Sichtweise unterscheidet sich deutlich von den früheren Widerstandsbüchern, da es hier um ein junges Mädchen geht, das ohne eigenen Willen in den Widerstand einbezogen wird. Ganz offen zeigt Kohl hier Zweifel am Pflichtethos des jungen Mädchens“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 272–75 sehr ausführlich und Nr. 410). – Wegehaupt D, 2036. – Sehr gut erhalten.

Signiertes Fotobilderbuch

258 **Kohout**, Pavel: Rikali mu Frkos. *Mit ca. 100 fotografischen Abbildungen von Milada Einhornova und farbigem Layout von Pravoslav Sovak.* Prag. St. Nakl.detske knihy, 1963. 26 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben, Ecke oben etwas bestoßen). 111 SS., 4 Bl. 300,-

Sehr seltene erste Ausgabe, handschriftlich von Pavel Kohout auf der Rückseite des Vortitels signiert und mit einer farbigen Fotografie von Kohout. – Sehr einfühlsam und sensibel gemachte tschechische Fotobildergeschichte über einen kleinen Vogel, der aus dem Nest gefallen ist und von Kindern gerettet wird. Sie setzen ihn in einen Käfig, in dem er von seiner Mutter gefüttert wird. Währenddessen erzählt die Vogelmutter dem Leser informative Geschichten über das Leben der Vögel. Erwachsen geworden, fliegt das Kind aus seinem Käfig. Erzählt wird die Geschichte anhand von fast 100 Fotografien, sehr gut montiert und gedruckt, ergänzt durch ein farbiges Layout in geometrischen Formen. – Bibliographisch für uns nur bei Heiting, Czech and Slovak Photo Public. 1918–89, Nr. 343 nachweisbar. Nicht bei Cotsen und White, Photographically Children's books. – Sehr gut erhaltenes Exemplar, das mit der Signatur von P. Kohout und dem Farbfoto sehr selten ist.

259 **Kopisch**, August: Die Heinzelmännchen. *Durchgehend meist farbig illustriert von (Rudolf Engel).* Wien. Leinmüller, (1948). 21 x 22 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 6 Bl. 60,-

Erste Ausgabe dieser sehr originell illustrierten Fassung dieses klassischen Kölner Bilderbuches. – Bei dem Illustrator Rudolf Engel (1882–1955) handelt es sich wahrscheinlich um den Wiener Lehrer, Buchhändler und Verleger, der auch der Gründer des EOS-Verlages ist. – Mück 2342. Klotz, Bilderbücher I, 1259/1. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

260 **Kopisch**, August: Die Heinzelmännchen. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend meist ganzseitig farbig illustriert von Lieselotte (Mende-)Neupert.* Düsseldorf. Schwann, L., 1946. 23,5 x 17



262

cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. 120,-

Erste Ausgabe dieses sehr lebendig illustrierten Klassikers der in Düsseldorf lebenden und für die Rheinische Post illustrierenden Graphikerin Lieselotte Mende-Neupert (1923–2012). – Mück 2350. Klotz, Bilderbücher II, 3702/4. – Titel oben mit kleinem Besitzerstempel, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

261 **Kopisch**, August: Die Heinzelmännchen von Köln. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz*. Esslingen und München. Schreiber, J. F., (1956). 25,2 x 21 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. Vlg. Nr. 1193. 50,-

Die broschurierte Ausgabe des klassischen Kölner Bilderbuchs hier in der Erstausgabe mit den Illustrationen der Tochter von Else Wenz-Viëtor. Klotz, Bilderbücher II, 4052/4. Mück 2364. Weismann 95. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

262 **Korczak**, Janusz (d. i. Henryk Goldszmit): König Hänschen I. Deutsch von Katja Weintraub. Mit einem Nachwort von Elisabeth Heimpel. 3. Auflage. *Mit 1 Porträt und 10 Farbtafeln von Jerzy Srokowski*. Göttingen. Vandenhoeck & Ruprecht, 1972. 4to. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 260 SS., 2 Bll. 45,-

Die erste in Deutschland verlegte Ausgabe erschien 1970; die polnische Originalausgabe war 1928 erschienen, eine deutsche Übersetzung dann 1957 im Polonia-Verlag in Warschau. Das Nachwort von Elisabeth Heimpel erschien erst in den ab 1970 in Deutschland erschienenen Ausgaben. – „Eine Sonderstellung innerhalb der polnischen Kinderliteratur nimmt J. Korczak ein, der einerseits fortschrittlichen Tendenzen verpflichtet war, andererseits die phantastische Erzählung weiter entwickelte. Dieser humanistische Erzieher, der sein Leben dem Wohl der Kinder widmete, blieb seinen humanistischen Grundsätzen bis zum Tode treu, als er jüdische Kinder in die Gaskammern eines Nazi-Vernichtungslagers begleitete. Die Bücher von Korczak zeigen eine mit großer Einfühlungskraft gezeichnete Kinderwelt, in der sich Kinderträume verwirklichen können. Auf eine geschickte Art



264

und Weise verbindet er utopische Elemente mit kindgemäßem Humor und liefert in seinen utopischen Gegenwelten ein satirisches Bild der Gesellschaft seiner Zeit“ (S. Frycie in LKJ III, 69; LKJ II, 244 sehr ausführlich über die König-Hänschen Bücher). – Klotz II, 3630/3. – Lifton, Korczak S. 145 ff. sehr ausführlich.

263 **Korschunow**, Irina: Bimbo und Bimba. Ein Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz*. Stuttgart. Günther, H. E., (1965). 26 x 19. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. 70,-

Erste Ausgabe. – „Korschunows (1925–2013) Erzählungen richten sich vornehmlich an das Kind im Vorschulalter und in den Anfangsklassen. Beliebt wurden auch ihre märchenhaften und einfallsreichen Tiergeschichten“ (Künemann in LKJ II, 248). – Weismann S. 24. Nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Tadellos erhalten.

264 **Krack**, Hans-Günter: Ferienexpress D 104. *Mit Illustrationen von Kurt Zimmermann*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1953. 19,5 x 12,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 253 SS., 1 Bl. 35,-

Erste Ausgabe; auf dem Titel vom Autor handschriftlich signiert. – Zum Autor vgl. Wild, S. 375 und Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1159. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar der Erstausgabe.

265 **Krack**, Hans-Günter: Der verhängnisvolle Anker. 3. Auflage. *Mit Illustrationen von Hans Mau*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1963. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 150 SS., 1 Bl. 25,-

Wegehaupt A, 962; C, 1372 und D, 2074. Wegehaupt B. Vgl. Wild, S. 375 und Buchillustration der DDR, S. 87.

266 **Kraft**, Ruth (d. i.: Ruth Bussenius): Lutz und Frosch und wie sie alle heißen. *Mit Farbillustrationen von Hans Mau*. Berlin. Altberliner Verlag/Lucie Groszer, 1950. 24 x 17,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 111 SS. 30,-



267



269



266

Erste Ausgabe. – „Es ist ein Glücksfall, daß in den fünfzig Jahren, da in der DDR eine neue Illustratoren Generation antrat, dem buchkünstlerischen Dogmatismus mit Menzel geantwortet wurde. Das schützte vor plattem Naturalismus ebenso wie vor oberflächlichem Stileklektizismus. Zahlreiche Illustratoren der damals jungen Künstler gehören mit ihren Zeichnungen in die realistische Menzel-Tradition, darunter auch der 1915 geborene Hans Mau“ (Lang, Buchillustration S. 135). Zum Lebenslauf der Autorin vgl. HKJL – SBZ/DDR, Sp. 1160. – Gut erhaltenes Exemplar.

267 **Kraft**, Ruth (d. i.: Ruth Bussenius): Usch und Thomas an der See. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Albrecht Ehnert*. Leipzig. Abel & Müller, (1962). Quer-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 14 Bll. 24,-

Erste Ausgabe. Klotz, Bilderbücher I, 1185/1. Vgl. zum Lebenslauf HKJL SBZ/DDR Sp. 1160 – Gut erhalten.

268 **Kreidolf – Frey**, Adolf: Blumen. Ritornelle. *Mit 16 Farbtafeln von Ernst Kreidolf*. Leipzig. Rotapfel, (1920). 27 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. Titel, 16 einseitig bedruckte Textbl. 80,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exemplar. – Verse und zauberhafte Illustrationen zu Nelken, Orchideen, Wiesenblumen etc. – LKJ II, 256. Hess/Wachter B25. Huggler 187.

269 **Kreisel**, Marianne und Helga: Bei den Engeln im Himmel. Ein Bilderbuch für kleine Mädchen. *Mit 12 Farbtafeln von Marianne und Helga Kreisel*. Leipzig. Heling, (1949). 21 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas angestaubt). 7 Bll. 120,-

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Dieses Textloses Bilderbuch (lediglich mit Bildunterschriften) ist auf Mädchen ausgerichtet die im Himmelsgarten arbeiten, sich Schön machen, die Wäsche verrichten, Spielen, Kuchen backen, Geburtstag feiern, schlafen gehen und am Ende „Stille



270



271



272

Nacht“ singen. Jedes Bild gelbgrundig auf eine Wolke plaziert. Über die Illustratorinnen konnte ich nichts in Erfahrung bringen. Auch der Leipziger Verlag nicht bei Doderer, Trümmer, S. 269ff nachweisbar. – Klotz, Bilderbücher II, 3095/1. Mück 442. – Bemerkenswert gut erhalten.

Mit handschriftlicher Widmung von „Kreki“

270 **Kreki**, (d. i. Paul G. Chrzescinski): Ein dicker Mann. Ein dünner Mann. Ein schwarzer Mann. *Mit zahlreichen Holzschnittabbildungen von Frans Haacken.* Feldberg/Mecklenburg. Peter-Paul-Verlag, 1949. 24 x 17 cm. Farbige Illustrierter Originalpappband. 35 SS. 920,–

Außerordentlich seltene erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung auf dem Titel: „= 3 Männer! gedruckt und arrangiert für Madame G. B. von Kreki. November 1969“. Daneben Krekis Adressstempel mit seinem richtigen Namen. – Die erste der drei Geschichten: „Ein dicker Mann“ war schon 1947 bei Felguth separat erschienen. – „Einer der profiliertesten Illustratoren der ersten Stunde war der aus Aachen stammende, aber in Berlin lebende Frans Haacken, der einen streng linearen Stil pflegte. Jede Geschichte ist mit einer Moral versehen: Sie zeitigt auf der Bahnstation, trage nicht mehr als du kannst und gut ist dran, wer sich zu helfen weiß. Seine leicht karikierende Art vermittelt eine heitere Stimmung, wo es der Text zulässt, wird die Szene ins Absurde übertrieben: Die Windmühlenflügel, die den dicken Mann in den Zug schleudern, die Riesenhaftigkeit der Pilze des grünen Mannes und die groteske Jagd nach der gelben Farbe“ (Steinlein/Strobel/Kramer 130 und Sp. 838). – Schröder, Haacken 32 A und S. 18/19: „Ein hervorragendes Beispiel für seine einzigartige Fähigkeit, durch knappen Stil enorme emotionale Wirkung auszulösen ist auch sein ‚Ein dicker Mann...‘. – 1946 gründete der Buchhändler Paul Zahl im mecklenburgischen Feldberg mit Lizenz der sowjetischen Militäradministration einen, nach seinem Sohn Peter Paul benannten Kinderbuchverlag und edierte hochwertige Jugendbücher. 1951 wurde ihm die Lizenz von den DDR-Behörden entzogen und im Frühjahr 1953 verließ er die DDR in Richtung Westdeutschland. Bibliographisch fanden seine Editionen in Westdeutschland keine Erwähnung. – Weismann S. 36. Vgl. Liebert, Felguth 13, Anmerkungen. Klotz,

Bilderbücher I, 1955/10. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar, das mit der Widmung von „Kreki“ ein schönes Sammlerstück darstellt.

271 **Kreki**, (d. i. Paul G. Chrzescinski): Looti das Fohlen. *Mit 12 ganzseitigen Farbillustrationen von Egon Stolterfoht.* Feldberg/Mecklenburg. Peter-Paul-Verlag, (1950). 28,5 x 20,8 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben). 14 Bll. 95,–

Erste Ausgabe. – „Impressiv und ganz malerisch sind die eindrucksvollen Illustrationen von E. Stolterfoht zu ‚Looti...‘. Die erdigen Farben der sehr lebendigen Pferdedarstellungen sind noch ein Stilkennzeichen der frühen 50er Jahre, das in die 30er Jahre weist. In der Mischung aus diffusen getupften Farbflächen und sparsam gemalten Konturen zeigen seine Bilder auch eine gewisse Verwandtschaft zu Hegenbarths Aquarellen“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 845 und Nr. 472). – Mück 3766. Weismann S. 153. – Es fehlt wahrscheinlich das vordere Vorsatzblatt, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.



273



274

272 **Krenn, Ruth** (Hrsg.): Der Sagenschatz. Eine Sammlung alter deutscher Sagen. *Illustriert von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1959. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 296 SS. 35,-

Erste Ausgabe dieser sehr lebendig und in kräftigem Schwarz/Weiß illustrierten Ausgabe. „Wir haben uns bemüht, einen möglichst vielfältigen Band zusammenzustellen. Es wurden bekannte und weniger bekannte Stoffe aufgenommen und nach den besterzählten gesucht. Die Sammlung beginnt mit Sagen über die deutschen Stämme und endet mit einigen Märchen, die wir am Schluß alter Sammlungen fanden. Sagen und Märchen wurden sprachlich leicht bearbeitet, Wiederholungen weggelassen und wenig bekannte Wörter ersetzt“ (Nachwort). – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

273 **Kröger, Alexander**: Sieben fielen vom Himmel. Wissenschaftlich-phantastischer Roman. *Mit Illustrationen von Karl Fischer*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1969. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 303 SS. 35,-

Erste Ausgabe. – „Die Notlandung fremder Raumschiffbrüchiger vom Planeten Centaur auf der Erde stürzt nicht nur die Raumfahrer selbst in gefährliche Abenteuer, sondern löst auch auf der Erde hektische Aktivitäten aus. Der Roman kehrt das gängige Muster der Weltraumabenteuer um; er gewinnt immer dann an Farbigkeit und Spannung, wenn die Menschheit konsequent aus dem Blickwinkel der Außerirdischen gesehen und beschrieben wird“ (Steinlein/Strobel/Kramer 437). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

274 **Krüss, James**: Der verwirrte Großpapa. *Durchgehend farbig illustriert von Eberhard Binder*. München. Betz, A., (1972). 23,5 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 16 Bll. 48,-

Erste westdeutsche Ausgabe; das Buch erschien erstmals 1969 (Copyright) bei A. Holz in Berlin/Ost; bibliographisch wird es bei LKJ I, 173 und II, 274; Weismann 258 auf 1968 datiert. – „Binder nimmt das Realistische und

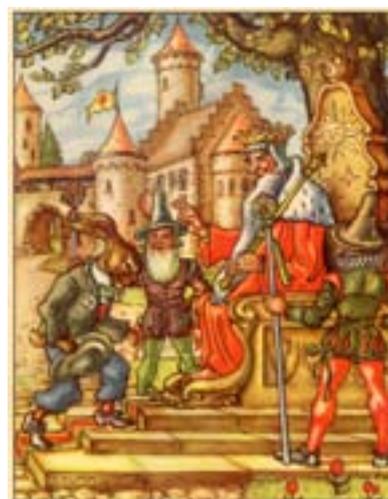


276

Unkomplizierte von Kinderbuchtexten sowie die Phantastik der ihnen innewohnenden Wunschvorstellungen wahr und setzt sie ins Bildhaft-Anschauliche um“ (Dierks in LKJ I, 172).

275 **Krumm, Erwin**: Meister Hoppelmann. Ein fröhliches Bilderbuch vom Osterhasen. *Mit illustriertem Titel und 8 Farbtafeln von Erwin Krumm*. Waldkirch. St. Göppert, (1945). 28,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 9 Bll., 1 Bl. Anzeige. 80,-

Erste Ausgabe in einem tadellosen, fast neuwertig erhaltenen Exemplar. – Der aus Elzach in Baden stammende Maler, Graphiker und Bildhauer Erwin Krumm (1898–1980) schildert hier in einer ausführlichen Verserzählung wie „König Wichtelrich“ den Osterhasen beauftragt, nun Ostereier zu produzieren und Meister Hoppelmann allerdings darauf besteht, auch sein Abbild in Schokolade in die Osternester geben zu dürfen. Die beigegebenen Bilder illustrieren die Handlung sehr detailreich. – Klotz, Bilderbücher II, 3133/1. Mück 4242. Vollmer III, S. 127 gibt das Geburtsjahr mit 1902 an. Nicht bei Weismann und Fassbind-Eigenheer, Hasen.



275



277



280

276 **Kubin, Alfred**: *Orbis Pictus*. Ausstellung im Graphischen Kabinett. Februar bis März 1948. Galerie Henning. *Mit 26 Tafeln mit Illustrationen von Alfred Kubin*. Halle. Kreuz-Verlag, 1948. 20 x 26 cm. Illustrierte gelbe Originalbroschur. 16 Bll.. 40,-

Verkleinerte Wiedergabe der Mappe von 1930 und eins von 1000 Exemplaren. – „Die Arbeiten an den hier vorliegenden Zeichnungen begleitete mich vom 50. ins 51. Lebensjahr“ (Vorwort sehr ausführlich). – Raabe, Kubin 665. Marks A 220. – Sehr gut erhalten.

Scherenschnitt

277 **Kühnemann, Ursel**: *Das Mädchen mit den Märchenaugen*. Eine Erzählung. *Mit 13 Scherenschnitten, davon 6 ganzseitig von Ursel Kühnemann*. München. Meindl & Kittsteiner, 1950. 14 x 20,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll. 39,-

Erste Ausgabe in einem neuwertigen Exemplar! – Über die Autorin und Künstlerin dieser eindrucksvollen Scherenschnitt-Geschichte konnte ich nichts in Erfahrung bringen. – Klotz, *Bilderbücher II*, 3176/1. Mück 3922.

Handschriftlich signiertes Exemplar

278 **Kunze, Reiner**: *Der Löwe Leopold fast Märchen fast Geschichten*. Frankfurt/Main. Fischer, S., 1970. 21 x 14 cm. Farblich illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas angestaubt und leicht fleckig). 81 SS., 1 Bl. 240,-

Erste Ausgabe von einem der bedeutendsten Kinderbücher der deutschen Nachkriegszeit in einem vom Autor signierten Exemplar. „Wer lacht, verliert nicht den Mut“ heißt ein Schlüsselsatz in R. Kunzes erstem Kinderbuch ‚Der Löwe Leopold‘, in dem er mit ebenso phantasievollen wie realistischen ‚Fast Märchen, fast Geschichten‘ Kindern eine Welt aufbaut, in der man leben kann. Humor und Ironie bilden die Grundmelodie der Texte dieses Kinderbuchs, das 1971 gerade auch wegen seiner Sprache mit dem Jugendbuchpreis ausgezeichnet wurde“ (Payrhuber in KJL). – „Es enthält neben der Titelgeschichte,

die von einem Spielzeuginnen handelt, die Erzählungen ‚Ludwig‘ und ‚Der Drachen Jakob‘, ‚Das Märchen vom Dis‘ und ein Gedicht. Die vier Geschichten sind weitgehend im Kleinstadtmilieu angesiedelt und erzählen von kleinen Außenseitern der Gesellschaft, die ihre Probleme mit ihrer Umwelt auf sanfte Weise lösen. Zwar besitzen alle Erzählungen ein gutes Ende, doch bewegen sie sich von der Erzählhaltung her zwischen Heiterkeit und Resignation. Die Geschichten, die auch den erwachsenen Leser ansprechen, nehmen den kleinen Leser sehr ernst“ (Grützmaker in LKJ II, S. 291/92). – Titel mit handschriftlicher Signatur von Reiner Kunze.

279 **La Fontaine, Jean de**: *Fables. Faksimilierte Handschrift mit farbigen Illustrationen von Marie Angel*. Basel. Neugebauer Press, 1979. 32,5 x 21,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 20 Bll., 8 Bll. deutsches Beiheft. 45,-

Erste deutsche Auflage dieser Ausgabe. – Faksimile einer illustrierten Pergamenthandschrift als Sonderdruck zum Internationalen Jahr des Kindes 1979 herausgegeben. Der deutsche Text des Beiheftes wurde von Rolf Mayr übersetzt. – Zu den von Marie Angel wunderschön gestalteten Seiten sagt Bodemann in *Slg. Metzner*, 549.1: „Tiere stets im Mittelpunkt, naturwissenschaftlich exakt und emotionsfrei, Fabelgeschehen sekundär, kaum Kulisse (einige Pflanzen)“.

280 **La Fontaine, Jean de**: (Sechsenddreißig) 36 ausgewählte Tierfabeln. Deutsch von Rolf Mayr. *Mit 36 Farbtafeln von Jean Effel*. Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, 1957. 4to. Originalleinwandband (leicht berieben). 79 SS. 70,-

„In Effels Bildern zu La Fontaines Fabeln wird die Perspektive der Tiere eingenommen, um die menschliche Umwelt als närrisch zu entlarven. Effel kultiviert dabei eine Mischung von Situationskomik und Bildwitz“ (Künemann in LKJ IV, 175). – Dressler, Büchergilde, S. 103. Weismann 51 die 1955 im Aufbauverlag erschienene Ausgabe. Mück 1314 die erste dt. Ausgabe die 1954 bei Rowohlt erschien.

281 **Lang, Eva**: *Wer malt und zeichnet mit? Eine lustige Anleitung zum Zeichnen und Malen für alle*



282



283

kleinen Künstler. *Mit zahlreichen farblithographierten Illustrationen von Ernst Otto Glinz.* Heilbronn. Scherer, H., (ca. 1949). 29,3 x 20,8 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas berieben und leicht fleckig). 4 Bll. Vgls-Nr. 51a. 55,-

Außerordentlich seltene Anleitung zum Malen für Kinder. Die vorzüglich farblithographierten Bildvorlagen werden durch längere, das Bild ausführlich beschreibende Verse erklärt und es wird empfohlen, einzelne Elemente der Bilder wie z. B. den Hasen, die Bäume, Pflanzen, Schiffe, Jäger, Tiere etc. herauszunehmen, um ein eigenes Bild zu gestalten. Es gibt u.a. auch Märchenmotive. – Der Verlag Hans Scherer, der 1946 in Willsbach/Württemberg gegründet wurde und ab 1949 in Heilbronn firmierte, erlosch bereits 1953 (vgl. Doderer, Trümmer S. 298). – Nicht bei Mück und Weismann. Klotz I, 721/3. Doderer, Trümmer, S. 298. – Gut erhalten.

BEILIEGT: SPRUNKEL, L.: Kinderfreuden. Eine Folge von 8 Kinderbildern zum Ausmalen. Mit 8 Tafeln von L. Sprunkel. Oberhof und Wiesbaden, B. Mitschke (1948). 14,2 x 20,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 4 Bll. – Mück 3147, danach ist dieses Malbuch erstmals unter dem Titel: „Kinderwelt“ 1945 erschienen. – Sehr gut erhalten.

Ein Bestseller unter den Bilderbüchern

282 **Larsson, Carl:** Das Haus in der Sonne. 374. Tsd. *Mit 16 Farbtafeln und 50 Textabbildungen von Carl Larsson.* Königstein & Leipzig. Langewiesche, K. R., 1972. 26,5 x 18,5 cm. Originalbroschur. 79 SS. 38,-

Bis heute aufgelegter Jugendstil-Bestseller des schwedischen Künstlers C. Larsson. „In seiner Vorliebe für das Idyll, für das romantisch aufgefasste, von der Welt verschlossene Familienbild wurde Larsson stilbildend für zahlreiche Jugendstilillustratoren des beginnenden 20. Jhdts.“ (H. Müller in LKJ II, 316). Vgl. Doderer-M. 550, Stuck-Villa I, 417 (Ausgabe 1922); Slg. Hürlimann 1476 (Ausgabe 1955) und Bilderwelt 2825/26. – Schutzumschlag oben mit kleinem Einriß, sonst sehr gut erhalten.

283 **Larsson – Rudström, Lennart:** Spadarvet. *Mit 16 Farbtafeln von Carl Larsson.* Stockholm. Bon-

niers A., 1966. 23,5 31,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 17 Bll. 120,-

Erste schwedische Ausgabe mit dem Text von Lennart Rudström. Die schwedische Originalausgabe ist 1906 erschienen; die deutsche Ausgabe unter dem Titel: ‚Bei uns auf dem Lande‘, 1907 und 1977. – „1897 kauft Larsson den an sein Haus angrenzenden kleinen Hof ‚Spadarvet‘. Von ihm berichtet vorliegendes Bilderbuch, an dem Larsson im Auftrag des Stockholmer Verlegers Bonnier von 1904 bis 1906 arbeitete“ (Bilderwelt 2826). Man schätzt die Bilder dieses Buches künstlerisch höher ein, als die seines berühmten Buches ‚Haus in der Sonne‘. – Ries, Wilhelminische Zeit S. 672,2. Klotz, Bilderbücher II, 3278/2. Furuland/Orvig, Schweden S. 147. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar

284 **Lasker, Joe:** Herrlich und in Freuden. Eine Ritterhochzeit und eine Bauernhochzeit. Deutsch von Elisabeth Schnack. *Durchgehend, teils ganzseitig illustriert vom Autor.* Zürich und München. Artemis, 1977. 26 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 nnum. Bll. 35,-

Erste deutsche Ausgabe. – Die amerikanische Originalausgabe erschien ein Jahr zuvor. – Der Autor und Künstler schreibt im Vorwort: „Viele Künstler, die alle im fünfzehnten Jahrhundert lebten ... haben mich zu meinen Bildern angeregt.“ Tadellos.

285 **Lasky, Kathryn:** Laura und Amelie. Deutsch von Ariel Laming. *Durchgehend farbig illustriert von Wendy Anderson Halperin.* Stuttgart. Urachhaus, 1998. 27,5 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (incl. Vorsätze). 28,-

Erste deutsche Ausgabe. – Die in England beliebte Künstlerin schildert in vielen kleinen Szenen das Leben Lauras mit ihrer Puppe. – Tadellos.

Aufstellbilderbuch

286 **Lastrego, Cristina:** Der Bauernhof. *Mit 12 Farbtafeln von Francesco Testa.* Rastatt. Pabel und Moe-



284

wig, 1992. 29,5 x 20 cm. Originalpappband in Spiralbindung. 40,-

Erste deutsche Ausgabe. Die italienische Originalausgabe erschien 1991 bei Montadori. – Sehr schönes und bewegt illustriertes Bilderbuch bei dem man einen Bauernhof Ausklappen und Aufstellen kann. Die Menschen, Tiere und Gegenstände sind noch in dem Originalkarton befestigt und müssen zum Spielen noch herausgelöst und zusammengesetzt werden. – Tadellos erhalten.

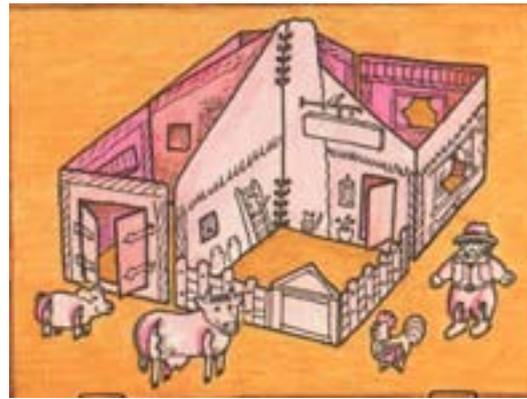
Aufstellbilderbuch

287 Lastrego, Cristina: Im Park. *Mit 12 Farbtafeln mit beweglichen Teilen von Francesco Testa.* Rastatt. Pabel und Moewig, 1992. 29,5 x 20 cm. Originalpappband in Spiralbindung. 40,-

Erste deutsche Ausgabe. Die italienische Originalausgabe erschien 1991 bei Montadori. – In diesem Park steht ein „Denkmal für Plato, der immer erst nachdachte, bevor er etwas sagte“. – Ein sehr schönes Spielbuch, das sich zu einem Park aufklappen und aufstellen lässt. Die Figuren und Gegenstände, die man im Park bewegen kann, sind noch nicht aus dem Karton herausgelöst; es ist also noch alles original zusammen. – Tadellos erhalten.



287



286

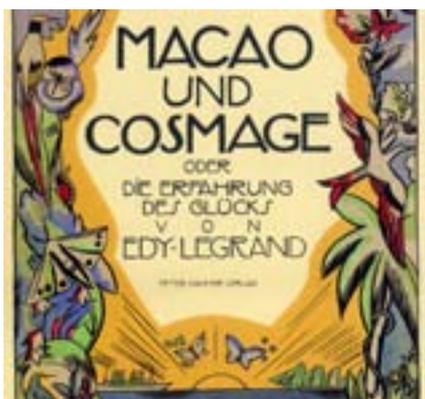
„Kalligraphisches Meisterwerk“

288 Leaf, Munro: Ferdinand der Stier. Deutsch von Fritz Güttlinger. *Farbige Handschrift und Farbillustrationen von Werner Klemke.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1965. 23,3 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 40 Bll. 350,-

Erste Ausgabe. – „Kalligraphisches Meisterwerk“ (Kunze, Klemke S. 20, Nr. 484 (mit Abb.)). – Das 1936 zum Ausbruch des spanischen Bürgerkriegs in Englisch erschienene Buch erlebte mit dieser von Klemke hervorragend gestalteten Ausgabe eine neue Rezeptionswelle und gehört mit zu den besten Bilderbüchern Klemkes. „Zu den maßstabsetzenden Bilderbüchern (Klemkes) gehört auch ‚Ferdinand der Stier‘. Für den internationalen Bestseller des Amerikaners Leaf vom liebenswerten, durchaus nicht kampfeslustigen Stier entwarf Klemke vierzig farbige Kreidezeichnungen und schrieb den Text eigenhändig und mehrfarbig in kindertümlicher Schönschrift“ (Lang, S. 71 und Farbabbildung S, 59). – „Ferdinand der Stier repräsentiert den malerisch impressiven Klemke. Die berühmte pazifistische Erzählung hat eigentlich erst in der bildlichen Fassung von Klemke eine überzeugende Form gefunden. Klemke gelingt hier, aus dem an sich sehr aus der Erwachsenenansicht erfundenen Text, ein wirklich kindernahes Bilderbuch zu schaffen“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 866 und Nr. 149). – LKJ II, 323. Emmrich S. 153, 349 mit Farbabbildung. Buchillustration der DDR, S. 75. Havekost, Helden. S. 207. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.



288

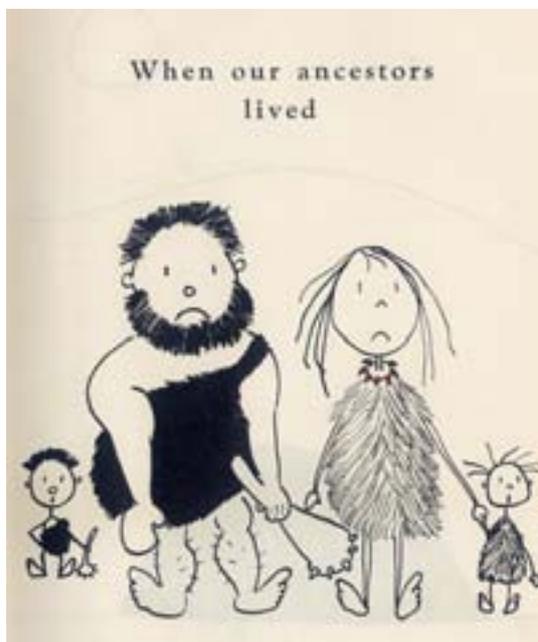


290

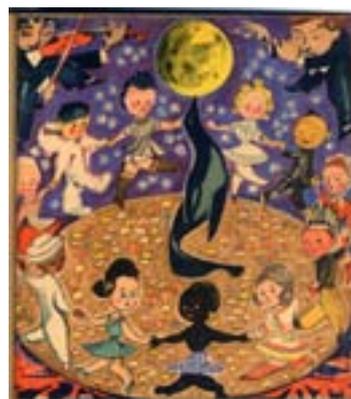
Kriege vermeiden

289 Leaf, Munro: Let's Do Better. *Durchgehend in Rot und Schwarz illustriert von Munro Leaf*. Philadelphia und New York. Lippincott, J. B., 1945. 26 x 19 cm. Originalleinwandband mit Rücken- und Deckeltitel (leicht berieben). 79 SS. 380,-

Seltene erste Ausgabe eines seiner politischen Kinderbücher! – „Leaf wurde vor allem durch seine von ihm selbst in Strichmännchen Manier illustrierten humorvollen Bücher bekannt, die Sachinformationen aber auch allgemeine politische Themen für Kinder aufarbeiten: z. B. in ‚Let's Do Better‘ über Staatsformen. Er will, daß auf Unverständnis, Vorurteilen und Selbstsucht beruhende Auseinandersetzungen und Kriege in Zukunft vermieden werden. (Let's do better)“ (Werner in LKJ II, S. 322). Nicht bei Cotsen!. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Abbildung auf dem Umschlag in der Mitte und unten.



289



291

Meisterwerk der Kinderliteratur

290 Legrande, Edy: Macaos & Cosmage oder die Erfahrung des Glücks. Aus dem Französischen von Otto Honke. Mit einem Vorwort von Michel Defourny. *Mit farbiger Titelillustration, 47 Farbtafeln, doppelblattgr. Vorsatzillustration vorne und blattgroßer Innendeckelillustration am Ende*. Wuppertal. Hammer, P., 2004. 33 x 33 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 26 Bll. 110,-

Erste deutsche Ausgabe als Faksimile mit deutschem Text der 1919 erschienenen französischen Originalausgabe. – Der französische Künstler Edy-Legrand (1892–1970) erzählt hier die Geschichte eines Paares – er weiß, sie schwarz – dass auf einer paradiesischen Insel in Liebe und im Klang der Natur lebt. Doch es taucht ein Schiff auf und urplötzlich geraten beide in den Strudel der Zivilisation. Häfen werden gebaut und öffentliche Parks angelegt – ein Ziel für Touristenströme. Macao und Cosmage ziehen sich in den letzten unbelassenen Winkel zurück und erleben nach ihrem Schock noch mal was Glück ist. – Stilistisch zwischen Art Deco, Fauvismus und Bauhaus angesiedelt, bricht es mit allen künstlerischen Konventionen der Zeit und gilt heute als das größte Meisterwerk der Kinderliteratur. – Vgl. Bilderwelt 2660. – Tadellos erhalten.

„Eindeutig expressionistisches Bilderbuch“

291 Leip, Hans: Das Zauberschiff. The Magic Ship. Ein Bilderbuch nicht nur für Kinder. *Mit 13 ganzseitigen Farblithographien von Hans Leip*. Hamburg. Hammerich & Lesser, 1947. 27,5 x 25,8 cm. Farblich illustrierte Originalpappband (leicht berieben, Rückenbezug etwas beschädigt). 16 nn. Bll. als Blockbuch gebunden. 380,-

Die zweite Auflage, identisch mit der Erstausgabe von 1946, im Druckvermerk lediglich neu das Erscheinungsjahr 1947. – „Das Zauberschiff ist ein Vaterbilderbuch – aber es ist nicht nur für die Tochter geschrieben. Was mir vorschwebte, war die Erinnerung an die eigene Kindheit, wo ich wenig Genüge gefunden hatte an den üblichen kindlichen Bilderbüchern, in denen ich vermisste, was ich später als das Phantastische, Geheimnisvolle und



292

Beziehungsreiche zu benennen lernte. Nicht ‚verstehen‘ wollte ich im Sinne der Erwachsenen, sondern ahnen“ (Zitat von H. Leip im Vorwort zur Ausgabe 1974 von W. Scherf). – „Das ursprünglich nur seinen vier Töchtern zuge dachte Bilderbuch enthält zu dreizehn von ihm selbst entworfenen klarfarbigen expressionistischen Kompositionen kleine Texte als Erlebnisfolge eines Kindes, in deutscher und englischer Sprache“ (M. Dierks in LKJ II, 333). – „Kräftig, oft kontrastierend gegeneinander gesetzte Farben, ausdrucksstark bewegte Figuren, außerdem inhaltlich sozialkritische und politische Aspekte kennzeichnen ‚Das Zauberschiff‘ als ein zwar spätes, aber eindeutig expressionistisches Werk. Für Halbey ist es unter den Kinderbüchern sogar ‚ein Hauptwerk des deutschen Expressionismus‘, dass bewusst dort anschließt, wo durch den Nationalsozialismus die freie Entwicklung der Kunst in Deutschland unterbrochen war“ (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 206). – Raecke-Hamburg 110. Bilderwelt 785. Stuck-Villa II, 248. Doderer-Müller 1318. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

292 Lenz, Siegfried: Das Wunder von Striegeldorf. Eine Weihnachtsgeschichte. *Durchgehend farbig illustriert von Franziska Harvey.* Hamburg. Hoffmann und Campe, 2012. 23 x 27,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 20 Bll. 25,-

Erste Ausgabe dieser gewitzten und etwas frechen masurischen Weihnachtsgeschichte, von der in Frankfurt/M. lebenden Illustratorin F. Harvey (geb. 1968) wundervoll illustriert, wobei es ihr gelingt, die zarte Ironie der Geschichte aus der Heimat von Siegfried Lenz zu zeigen. Tadellos erhalten.

Neu illustriert

293 Levetzow, Hulda von: Lies und Lene. Das bekannte Schwesternpaar. Eine Buschiade für groß und klein in sieben Streichen. *Mit zahlreichen Farb-illustrationen von Otto Waffenschmid.* (Fürth. Pestalozzi-Verlag, 1952). 22,5 x 16,8 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur in Grüne (leicht berieben). 10 Bll. Vlg.Nr. 155. 85,-

Das bekannte Pendant zu Max und Moritz, das erstmals 1896 erschienen war und einen ungeheuren Erfolg hatte.



293

– „Neu illustrierte Ausgabe mit dem alten Text, aber völlig neuen Bildern des Comiczeichners O. Waffenschmid. Durch den Comic-Spezialisten Heiner Jahncke, der hierzu die Originalzeichnungen von Waffenschmid besitzt, wurde die Vermutung, er sei der Illustrator, bestätigt. Gegenüber Maddalenas karikaturistisch bissigen Bildern hat eine Verniedlichung und Verharmlosung stattgefunden“ (Rühle 1809d zur Erstausgabe von 1936). Gegenüber der Erstausgabe von 1936 unverändert in Text und Illustration. Rühle 1809e. – Nicht bei Klotz III, 6124. – Gut erhaltenes Exemplar.

294 Lieck, Walter: Die Geschichte von Mäxchen dem Karnickel. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Fritz Baumgarten.* Wiesbaden. Scholz, J., 1948. 20,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, etwas fleckig). 12 Bll, Vlg. Nr. 453. 110,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Baumgarten; das Werk erschien erstmals 1943 mit den Illustrationen von Kurt Rübner. – Walter Lieck (1906–1944) war Kabarettist, Schauspieler und Drehbuchautor in Berlin; während der nationalsozialistischen Zeit hatte er Berufsverbot und war im KZ Esterwegen inhaftiert. – Klotz, Bilderbücher I, 283/84. Mück 1826. Blaume, Baumgarten 204. – Gut erhalten.



294

295 Lieck, Walter: Sag mal Mutti? Ein Bilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Maria Deyerle-Herrmann.* Mainz. Scholz, J., (1941). 15,7 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, etwas fleckig). 10 Bll. Vlg. Nr. 430. 80,-



295

Seltene erste Ausgabe. – „Das Buch ist 1941 erschienen und konnte 1948 anscheinend ohne Schwierigkeiten wieder neu aufgelegt werden, obwohl es sich wohl um eines der verlogenensten ‚Aufklärungsbücher‘ der Welt handelt“ (Bilderwelt 717). Bei dieser Einschätzung beurteilt Klaus Flemming in der Bilderwelt allerdings nur die Frage danach: „Wo kommen überhaupt die Kinder her“, die tatsächlich etwas wolkig beantwortet wird. Die anderen Fragen nach der Sonne, den Vögeln, der Butter, dem Brot, dem Korn, dem Winter und dem Mond werden mit kindgerechten Versen beantwortet und mit reizenden Illustrationen veranschaulicht. – Walter Lieck (1906–1944) war Kabarettist, Schauspieler und Drehbuchautor in Berlin; während der nationalsozialistischen Zeit hatte er Berufsverbot und war im KZ Esterwegen inhaftiert. Bei vorliegendem Werk handelt es sich deshalb wohl um „Brotarbeit“. – Klotz, Bilderbücher I, 2258/7. – Sehr gut erhaltenes Exemplar mit zauberhaft illustrierten Vorsätzen.



297

gen von Max Lingner. Berlin. Holz, A., 1973. 30 x 23,5 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 22 Bll. 58,-

Erste Ausgabe eines Bilderalbums von Max Lingner (1888–1959), einem Meisterschüler von Carl Bantzer, zu dem der französische Schriftsteller und Gründer der Zeitung *Monde* Anfang der 30er Jahre einen Text verfasste, der aber durch die Kriegswirren und Zeitumstände nie erscheinen konnte. Der Übersetzer des Textes, H. Keisch gibt in einem ausführlichen Nachwort genaue Nachricht über die Entwicklung dieses „Bilderalbums“ aus Max Lingers Pariser Zeit 1928–49. Inwieweit die Harzsage vom Ziegenhirt hier eine Rolle spielt, lässt sich allerdings nicht feststellen. Inhaltlich geht es um das Lied „Ach du lieber Augustin“ und um „Die zwei Königskinder“ aus des Knaben Wunderhorn. – „Postum erschien 1973 bei A. Holz ein prächtig gestalteter Bild-Text-Band von Henri Barbusse, „Der Ziegenhirt“, das Schönste, was der Zeichner für das Buch hinterlassen hat“ (Lang, Buchillustration der DDR, S. 74)-Sehr gut erhalten.



296

„Das Schönste, was der Zeichner hinterlassen hat“

296 Lingner – Barbusse, Henri: Der Ziegenhirt. Deutsche Fassung von Henryk Keisch. *Durchgehend mit ganzseitigen, teils farbigen Kohlezeichnungen*

297 Lionni, Leo: Fisch ist Fisch. Deutsch von Thomas Gostischa. *Durchgehend farbig illustriert von Leo Lionni*. Köln. Middelhaue, G., 1972. 27,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 48,-

Erste deutsche Ausgabe. – „Der Farbenzauberer Leoni hat hier wieder eine Geschichte erfunden, die es ihm ermöglicht die ganze Pracht seiner Palette auszubreiten. Ein Fisch freundet sich mit einem Frosch an und möchte dessen Welt erleben. Er kann außerhalb des Wassers aber nicht überleben und der Frosch rettet ihn, indem er ihn wieder ins Wasser befördert. „Auch diese Geschichte lässt sich deuten, und zwar in dem Sinn, daß alles Wissen und alle Welterfahrung naturgemäß begrenzt ist, daß in dieser Begrenzung die Vollkommenheit erlebbar ist, während der Drang, die gegebenen Grenzen zu überschreiten, unheilvoll enden kann“ (Slg. Brüggemann III, 585). – LKJ II, 376. – Gut erhaltenes Exemplar.

298 Lionni, Leo: Das größte Haus der Welt. Deutsch von Robert Wolfgang Schnell. 3. Auflage. *Durchgehend in farbigen Doppeltafeln illustriert von Leo*



298

Lionni. Köln. Middelhaue, G., 1974. 28 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 35,-

„Durch einen sparsamen, fast spartanischen Text gewinnen die meisten Bilderbücher Lionnis parabelhaften Charakter. Jede der Bild-Text-Erfindungen verweist auf einen tieferen und gesellschaftlich ausdeutbaren Zusammenhang: Übermut tut selten gut. Dies ergibt sich hier aus einer Beispielgeschichte, die ein Schneckenvater seinem Schneckenkind erzählt, das unbedingt das größte Haus der Welt haben möchte. Am Ende war das Haus zu schwer und sie konnte nicht mehr zu ihrem Futterplatz wandern und verhungerte. Für Lionni bietet diese Geschichte die Möglichkeit, sie in farbenprächtige Bilder umzusetzen. Er verbindet in diesem Bilderbuch eine kleine moralische Geschichte, die in die umrahmende Geschichte eingebettet ist, mit einem einzigartigen Farben und Formenspiel“ (Künemann und Brüggemann in LKJ II, S. 376 und Slg. Bd III, 588). Klotz, Bilderbücher II, 3426/1. – Sehr gut erhalten.

299 Lionni, Leo: Mister McMaus. Deutsch von Ernst Jandl. *Durchgehend farbig illustriert vom Autor*. Düsseldorf. Patmos, 1993. 28,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 45,-

Erste deutsche Ausgabe. – Eine wie üblich bei dem Autor vergnügliche Mäusegeschichte, liebevoll von Jandl übersetzt. – Vgl. zu Lionni LKJ II, 376f. – Tadellos erhalten.

300 Lionni, Leo: Tico und die goldenen Flügel. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Leo Lionni*. Köln. Middelhaue, F., 1972. 25,5 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 40,-

„Lionnis Geschichten zielen meist auf Harmonie, friedliches Miteinandererleben, auf Freundlichkeit, Güte und Menschlichkeit ab, wie z. B. Tico. – Erhellend, was Lionni zur eigenen Arbeitsweise äußerte: ‚Von allem was ich bisher in meinem Leben getan habe, hat mich wenig so sehr und tief befriedigt wie meine Kinderbücher.‘“ (Künemann in LKJ II, 377). Slg. Hürlimann 1504. Slg. Weismann 239.

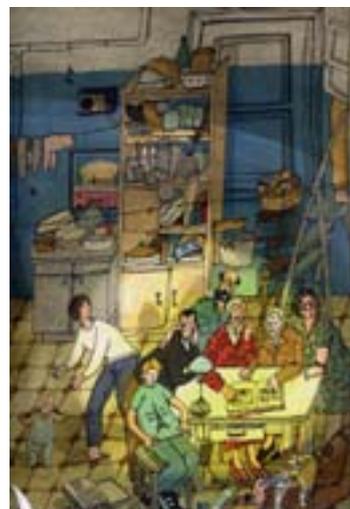


299

Geschichte Russlands im 20. Jahrhundert für Kinder

301 Litwina, Alexandra: In einem alten Haus in Moskau. Ein Streifzug durch 100 Jahre russische Geschichte. Aus dem Russischen von Thomas Weiler und Lorenz Hoffmann. *Farbig illustriert von Anna Desnitskaya*. Hildesheim. Gerstenberg, 2017. 34,5 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 59 SS. 75,-

Erste deutsche Ausgabe eines bemerkenswerten historischen Bilderbuches für Kinder. „In einem alten Haus in Moskau lebt eine Familie. 100 Jahre lang. Krieg, Frieden, Revolution, gesellschaftliche und technische Entwicklungen: Alles was die Welt in den Jahren zwischen 1902 und 2002 bewegt, spiegelt sich im Mikrokosmos rund um die Familie wider und wird von Generation zu Generation aus Sicht der Kinder erzählt. Ein einzigartiger Blick auf die russische Geschichte des 20. Jahrhunderts“ (Verlagsbeschreibung). – Interessant in dieser deutschen Ausgabe der umfangreiche Anhang zur russischen Schrift, Begriffserklärungen, Anmerkungen und dem ausführlichen Verzeichnis realer Personen. Sehr gelungen auch die Illustration des Lebens im Haus. – Tadellos erhalten.



301

302



Die Sinnlosigkeit des Krieges

302 **Lobel, Anita**: Kartoffeln hier, Kartoffeln da. Deutsch von Rolf Inhauser. 4. Auflage. *Mit Farb-illustrationen von Anita Lobel*. Aarau. Sauerländer, 1983. 21 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 20 Bll. 45,-

Die amerikanische Erstausgabe von „Potatoes, Potatoes“ erschien 1967, die deutsche 1969. – LKJ II, 387 (zur 2. Aufl.): „In dem Bilderbuch wird auf kindgemäße Weise die Sinnlosigkeit des Krieges und der Zerstörung dargestellt. Der umkämpfte Kartoffelgarten ist vielleicht zur polnischen Heimat der Autorin in Beziehung zu setzen.“ – Anita Lobel (1934 in Krakau geboren, Holocaustüberlebende, emigrierte 1952 nach New York. Sie hat hier mit zwingender Logik, ohne Aufdringlichkeit in Wort und Bild das Thema Krieg behandelt. Mit sanfter Eindringlichkeit, ohne das kindliche Verständnis zu überfordern, mit Zartgefühl, ohne die Wirklichkeit eines Krieges zu verschleiern, ist diese Geschichte erzählt. – Slg. Hürlimann 1506. Sehr gut erhalten.

303 **Mackensen, Karl Georg**: Marei und Hans im Jahreskranz. *Mit 16 Farbtafeln von Edith Dreesen*. Ohne Ort und Verlag, 1945. 16 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, leicht fleckig). 9 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). 120,-

Wohl erste Ausgabe eines typischen Nachkriegsbilderbuches, das Krieg und schwere Nachkriegszeit durch fröhliche und unbeschwerte Kinderspiele und Kinderbeschäftigungen vergessen lässt. – Mück 4074; sonst bibliographisch nicht nachweisbar. – Gut erhalten.

Mit eigenhändiger Zeichnung von Jutta Bauer

304 **Maske, Ulrich**: Das Abendschiff. Abend-, Schlaf- und Wiegenlieder für kleine und große Träumer. *Durchgehend farbig illustriert von Jutta Bauer*. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1994. 24,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 73 SS., 1 Bl. 70,-

Erste Ausgabe. – „Ein sehr stimmungsvolles Gute-Nacht-Liederbuch mit fantasievollen Bildern in warmen Farben



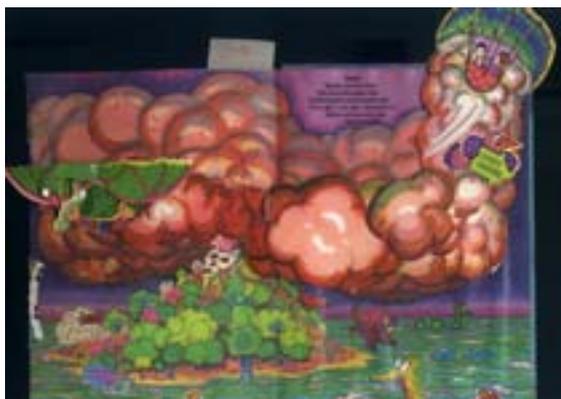
303

von Jutta Bauer und Liedern, deren Texte fast alle von Ulrich Maske stammen“ (Boock, S. 362). Noten und Verse sind in die ganzseitigen Illustrationen eingebettet. – Auf dem Vortitel hat Jutta Bauer, bekannt als vielseitige Illustratorin und Cartoonistin, sich selbst gezeichnet zu dem abgebildeten Vogel mit der Bemerkung: „Auch müde...“ – mit Unterschrift und Datum. – Beiliegt eine Postkarte von ihr mit einer handschriftlichen Widmung und Unterschrift. – Tadellos.

Parabel über den Krieg und die Idee des Völkerbundes

305 **Maurois, André** (d. i. Emile Salomon W. Herzog): Patapuf und Filifer. Deutsch von Hans Georg Lenzen. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Hans Georg Lenzen*. Düsseldorf. Rauch, K., 1956. 22,4 x 17,4 cm. Illustrierter Originalleinwandband. 93 SS. 120,-

Erste Ausgabe der deutschen Übersetzung durch H. G. Lenzen. – „Patapoufs et Filifers“ stellt neben den Bilderbüchern von Jean de Brunhoff und Paul Faucher einen Meilenstein in der französischen Kinderliteratur der Zwischenkriegszeit dar; die Originalausgabe war erstmals 1930 erschienen. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen des ersten Weltkriegs und der immer noch schwellenden Feindschaft zwischen Franzosen und Deutschen schrieb Maurois diese Parabel über den Krieg als ein Plädoyer für den Humanismus und die Idee des Völkerbundes. In dem Werk werden komische Phantastik und Wissen über die psychologische Entwicklung des Kindes verbunden. Die strukturelle und thematische Ähnlichkeit mit ‚Alice’s Adventures in Wonderland‘ ist unverkennbar. Obwohl Maurois in seiner Autobiographie das Kind in Anlehnung an Thomas Hobbes als grausames und wildes Geschöpf deutet, spiegelt sich in diesem Kinderbuch ein von der Romantik inspiriertes Bild vom Kind als Friedensbringer“ (Kümmerling-Meibauer, *Klassiker* II, SS. 708ff). Slg. Brüggemann III, 637. LKJ II, 341 zu H. G. Lenzen: „Mit der Übersetzung und Illustration der fantastischen Erzählung ‚Patapuf und Filifer‘ wurde Lenzen im deutschsprachigen Raum bekannt.“ – Gut erhalten.



306

306 **Meer, Ron und Atie van der:** Die Insel der Ungeheuer. Deutsche Textfassung von Christa L. Cordes. Mit 6 farbigen Doppeltafeln mit beweglichen Teilen von Ron und Atie van der Meer. Oldenburg. Stalling, 1981. 27,5 x 19,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 5 Bll. 65,-

Erste deutsche Ausgabe dieses aufregenden Pop-Up-Bilderbuches, in dem zwei Kinder mit einem Ballon über eine Insel fliegen, dieser aber von einem Vogel angestochen wird, so dass die Kinder auf einer Insel mit vielen Ungeheuern landen. Bei jeder Tafel, die aufgeklappt wird, öffnet sich ein sehr eindrucksvolles Szenarium. – Starost S. 67. Montanaro 179. Keune, Pop-Up, Kat. 36, 265. – Tadellos erhalten.

307 **Menzel, Hans:** Peterleins Traum-Reise. Ein Weihnachtsmärchen. Durchgehend illustriert von Rudolf Brezik. Linz + Wien. Brücken Verlag, 1946. 22 x 32 cm. Illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. 25,-

Erste Ausgabe mit 8 Bll. – Schöne Weihnachtsgeschichte des österreichischen Illustrators R. Brezik. Mit leichten Gebrauchsspuren. Klotz, Bilderbücher I, 686/3. – Gut erhalten.



308



307

308 **Meyer, Conrad Ferdinand:** Fingerhütchen. Mit 14 rotgrundigen Holzschnitt-Tafeln von Johann August Hagmann. Basel. Amerbach, 1946. 24 x 18 cm. Bedruckte Originalbroschur. 16 Bll. 60,-

Erste Ausgabe mit den eindrucksvollen Illustrationen des Baseler Malers und Graphikers J. A. Hagmann (1901–58), der nach Studienaufenthalten in Florenz, Rom und Paris vorwiegend als Holzschneider arbeitete. – Rutschmann, Schweiz S. 33 und Nr. 264, mit ganzseitiger Abb auf S. 35. Mück 1416. Weismann S. 56. – Sehr gut erhalten.

309 **Meyer, Helga:** Der Streit um den Wald. Mit zahlreichen meist ganzseitigen Illustrationen von Eberhard Neumann. Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 107 SS., 2 Bll. 24,-

Erste Ausgabe. – Zu Helga Meyer vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1196. Wegehaupt D, 2471 irrtümlich unter dem Namen ihres Mannes Hans-Georg Meyer. – Vortitel und Titel mit kleinem Stempel, sonst gut erhalten.

310 **Meyer, Helga, und Karl Sattler:** Dachs und Dufte. Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Gitta Kettner. Niederwiesa. Nitzsche, K, 1964. Farbige illustrierter Originalpappband. 32 SS. 28,-

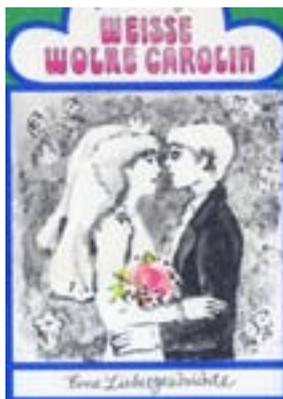
Die erste Ausgabe ist ein Jahr vorher, 1963 erschienen. – „Biologie ist Quatsch!“ Damit beginnt dieses sehr frühe, lebendig illustrierte und in eine muntere Geschichte gekleidete Sachbilderbuch, das mit dem Satz endet: „Die Arbeitsgemeinschaft der Jungen Naturforscher trifft sich nun regelmäßig im Laboratorium 25a des Biologischen Zentralinstituts“. – Vorsatz mit Besitzvermerk, sonst gut erhalten.

Erstlingswerk in einer signierten Erstausgabe

311 **Meyer, Klaus:** Weisse Wolke Carolin. Eine Liebesgeschichte. Mit zahlreichen Illustrationen von Ingrid Schuppan. Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. Illustrierter Originalpappband. 118 SS., 1 Bl. 55,-



310



311



312

Erste Ausgabe seines Erstlingswerkes, der Titel mit handschriftlicher Signatur des Autors. – „Liebesgeschichten bewahren über zwanzig Jahre Jugendliteraturgeschichte der DDR – trotz wachsender Liberalität und Individualität – ihren präventiv-beschützenden, von gesellschaftlicher Norm stark reglementierten Charakter und wagen keine substantielle Änderung hin zur weiblich gedeuteten, bestimmten oder verbalisierten Erotik und Sexualität. Carolin bleibt Objekt zweier Jungen und einer eifersüchtigen Freundin. Warten, Leiden, Reagieren, Verzichten scheint der weiblichen Liebe Los. Das Kinderbuch lebt von der Atmosphäre in einem Dorf in Mecklenburg-Vorpommern und der spröden Innerlichkeit des Protagonisten“ (Havekost, Helden S. 284, 303/04). – Wegehaupt D, 2478. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

dichten von Eduard Mörike. *Mit 16 Scherenschnitt-Tafeln verschiedener Künstler.* Holzminen. Mitzkat, J., 2005. 21,5 x 28 cm. Illustrierter Originalpappband. 47 SS. 60,–

„Mit dem Scherenschnitt zu Mörikes Gedicht „Am Rheinfall“ als Anregung und Herausforderung schickte Ursula Kirchner das leere Buch auf die Reise. Mitgeschickt wurde eine Auswahl von Gedichten, welche außer Mörikes Bilderfülle auch seinen typischen Wortwitz enthielten“ (Einleitung). – Die weiteren Scherenschnittkünstler und -künstlerinnen sind: Helga Diet, Berta von Böventer, Hartmut Klug, DUZA, Valentina Marx, Doris Holzknacht, Doris Engelmann, Heike Kulski, Helmuth Bögel, Brigitte Springmann, Luise Waßmann, Erika Häusler, Giselher Gauhl, Katharina Goebel und Hedwig Goller. – Tadellos erhalten.

Mit einer Originalillustration

312 Meyer, Klaus und Piri: Land unterm Mövenschrei. Ein Lesebuch über die Ostseeküste. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Wolfgang Schedler.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 163 SS., 3 Bll. 58,–

Erste Ausgabe mit einem 3seitigen ausführlichen Brief des Autors zu seiner Situation als Kinderbuchautor in der DDR und zu seinen Werken. Außerdem liegt eine Originalvorzeichnung des Illustrators Wolfgang Schedler zu diesem Buch bei. – Wegehaupt D, 2476. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



314

313 Mitzel, Otilie: Piepmatz und Hans Kikeriki. Ein Bilderbuch. *Mit 7 Farbtafeln von Erwin Mühlberg.* Stuttgart. Bodensee Verlag, 1946. 19,5 x 20,5 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 14 SS., 1 Bl. 35,–

Erste Ausgabe einer vermenschlichten Geschichte um eine Vogelfamilie; sehr farbig und lebendig illustriert. – Klotz, Bilderbücher II, 3829/1. Mück 4790. – Gut erhalten.

315 Monse, Johanna: Die Kinder aus dem Buchnerhaus. *Mit Illustrationen von Herbert Seidel.* Berlin. Burckhardthaus Verlag, (1950). 21,4 x 15 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 63 SS. 38,–

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exemplar. – Zum Illustrator Herbert Seidel (1906–74) vgl. Vollmer 4, S. 254. – Nicht bei Klotz.

314 Mörike – Kirchner, Ursula und Otto (Hrsg.): Zitronenfalter im April. Scherenschnitte zu Ge-

316 Morgenstern, Christian: Der Entenschlittschuhschmied. Gedichte für Kinder. *Durchgehend*



313

farbig illustriert von Eberhard Binder. Hanau. Dausien, 1983. 27 x 18,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 12 Bll. 28,-
 Erste Ausgabe dieser Zusammenstellung einiger Tiergedichte von Morgenstern für Kinder. Der Illustrator Ernst Binder „nimmt das Realistische und Unkomplizierte von Kinderbuchtexten sowie die Phantastik der ihnen innewohnenden Wunschvorstellungen wahr und setzt sie ins Bildhaft-Anschauliche um“ (Dierks in LKJ I, 172). Steinlein/Strobel/Kramer 514. Wegehaupt D, 2531. – Innen tadellos.

317 Muck, Hermann: Purzel. Eine Hundegeschichte in Versen und Bildern. Mit farbig illustriertem Titel und je 15 Farb- und schwarz/weiß-Tafeln von W. Krüger. Berlin. Gerstmayer, 1946. 19 x 28,5m. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 Bll. 60,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, schönen Exemplar. – Nette und lebendig illustrierte Hundegeschichte, in der der Spitz Purzel lauter Unsinn veranstaltet, Wurst beim Metzger stiehlt, den Postboten anfällt, ungewollt Vater wird und von seinem Herrchen verjagt wird, bis er endlich Vernunft annimmt, sich als Wachhund nützlich macht und im Alter vom Hundehimmel träumt. – Mück 4984. Klotz Bilderbücher II, 3131/2. Weismann S. 196. Ob es sich bei dem Illustrator um den 1917 in Stettin geborenen Maler Werner Krüger handelt, können wir nicht eindeutig nachweisen; vgl. Vollmer III, S. 127. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

318 Muck, Hermann: Purzel. Eine Hundegeschichte in Versen und Bildern. 2. geänderte Auflage. Mit farbig illustriertem Titel und 15 Farbtafeln W Krüger. Berlin. Gerstmayer, 1946. 18,5 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 8 Bll. 38,-

Im Jahr der Erstausgabe erschienene 2. Auflage mit einem leicht veränderten Titel und ohne die schwarz/weiß Tafeln. – Mück 4984; Klotz III, 4802/1 und Weismann S. 196 jeweils die erste Ausgabe. Ob es sich bei dem Illustrator um den 1917 in Stettin geborenen Maler Werner Krüger handelt, können wir nicht eindeutig nachweisen; vgl. Vollmer III, S. 127. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

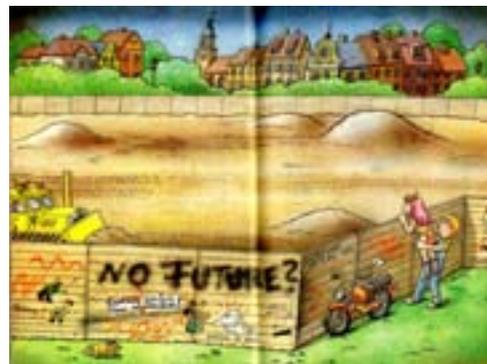


Wo haben sie denn die Schrittschuh her?

316

319 Müller, André: Die Rosenschule. Durchgehend farbig illustriert von Andreas J. Mueller. Berlin (Ost). Kinderbuchverlag, 1987. 27 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsatzblätter). 48,-

Erste Ausgabe. – Der Altstalinist, Theaterkritiker und Dichter André Müller sen. (eigentlich Willi Fetz, 1925–2021) war eng mit Peter Hacks befreundet. In der vorliegenden Geschichte geht es, etwas romantisch verpackt, um Korruption. Eine Rosenschule wird platt gemacht, um ein großes Verwaltungsgebäude, das man nicht benötigt, zu bauen. Letztendlich geht die Geschichte aber doch gut aus, die Rosen blühen wieder und das häßliche Gebäude wird abgerissen. Der Maler und bekannte DDR Karikaturist Andreas J. Mueller (geb. 1950 in Leipzig) hat diese Geschichte sehr farbenfroh und lebendig ins Bild gebracht. 1988 hat er dann die DDR verlassen. Nach der Wende ging er wieder nach Leipzig zurück und ist seit 2014 Direktor des Deutschen Fotomuseums. – Wegehaupt D 2551.



319

Mangelwirtschaft

320 Müller, Erich: Das Wirtshaus „Zum Fliegenpilz“. Eine lustige Bildergeschichte. Mit illustriertem Titel und 6 Farbtafeln von Hildegard (Haller-) Peschel. Ohne Ort, Drucker und Jahr. (Berlin, Jäger, 1948). 18,7 x 28,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 7 Bll. 60,-



320

Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Ein von der Mangelwirtschaft der unmittelbaren Nachkriegszeit geprägtes lustiges Bilderbuch, in dem ein Pilz eine Wirtschaft eröffnet, Getränke und Lebensmittel anbietet und ein Fest organisiert; glücklich gehen alle nach Hause. – Bei der Illustratorin Hildegard Peschel handelt es sich offensichtlich um die später in der DDR unter ihrem verheirateten Namen Hildegard Haller arbeitende Künstlerin; vgl. dazu Neuer Korb voll Allerlei, Nr. 9.83. Steinlein/Strobel/Kramer, DDR, kennt die Illustratorin nur unter dem Namen Hildegard Haller. – Mück 7358. Weismann, S. 287.

321 Müller, Jörg: Alle Jahre wieder saust der Presslufthammer nieder oder Die Veränderung der Landschaft. 11. Auflage. Mit 7 doppelt gefalteten Farbtafeln von Jörg Müller. Aarau. Sauerländer, 1977. 33 x 30 cm. Farbige illustrierte Originalpappmappe (die Laminierung am Rand etwas beschädigt). 45,-

Seltene erste Ausgabe seiner ersten Bildmappe über die Veränderung einer „ländlichen Siedlung von 1953 bis 1972. Aus dem Dorf – samt Wiesen und Feldern – wird ein künstliches Gebilde, geprägt von Beton und Asphalt. Alle Tafeln zeigen den gleichbleibenden Landschaftsausschnitt in einem Rhythmus von drei Jahren bei wechselnder Jahreszeit. Die Bilder sind außerordentlich minutiös, mit nahezu fotografischer Exaktheit gemalt. Dabei hängt Müller keineswegs einseitig einer ‚Zurück-zur-Natur‘-Wehmut nach. Die engagierte, doch dokumentarisch verhaltene Darstellungsweise eröffnet hervorragende Möglichkeiten, mit Vorschul- und Grundschulkindern die Bilder zu analysieren, um so eigene Stellungnahmen zu begründen“ (Jouly in LKJ II, 509 mit 2 großen Abbildungen). – „Den direkten Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt können Kinder beim Betrachten der Bildtafeln selbst herausfinden: ihr uneingeschränkter Spielraum ist am Ende auf eine einbetonierte Sandkiste reduziert worden“ (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher Nr. 224). – Slg. Hürlimann 238. Weismann 5. Rutschmann, Schweiz 55 (ausführlich). Vgl. Bilderwelt 966 (8. Aufl. 1976). – Gut erhalten.

322 Müller-Wunderlich, Marie (Hrsg.): Was Mütterchen erzählt. Erzählungen und Märchen für



321

kleine Leute. 2. Auflage. Mit 5 montierten Farbtafeln und 6 schwarz/weiß Tafeln von Fritz Baumgarten. Leipzig. Anton, A., (ca. 1925). Illustrierter Originalleinwandband (etwas angestaubt). 156 SS., 2 Bll. 60,-

Schöner Band mit zahlreichen kürzeren Geschichten aus der Kinderliteratur des 18. bis 20. Jahrhunderts, von Campe bis Hans Richard von Volkmann; auch die Herausgeberin Müller-Wunderlich ist mit zahlreichen Geschichten vertreten. Fritz Baumgarten ist hier ganz in seinem Element. – Blaume, Baumgarten 432. Klotz II, 4904/12. – Gut erhalten.

Widmungsexemplar

323 Myr – O du lieber Augustin. Kinderlieder. Klavierbegleitung von Reinhard Müller. Durchgehend farbig illustriert von Hans-Georg Myr (d. i. Hans-Georg Meyer). Berlin. Cornelsen, F., 1946. 17,7 x 23,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (Rücken geheftet; stärker fleckig). 8 Bll. (einschließlich Umschlag). 95,-

Seltene erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung des Karikaturisten und Comiczeichners Hans-Georg Meyer (1914-?): „Fr. Hildegard Helbig für ‚spätere Zeiten‘! Myr“. – Das Heft enthält klassische Kinderlieder mit Noten; der Karikaturist ist in den witzigen Zeichnungen nicht zu verkennen. – Mück 4524. Nicht bei Weismann. – Mit leichten Gebrauchsspuren und kleiner Einriß im rechten weißen Rand; insgesamt jedoch ordentliches Widmungsexemplar.

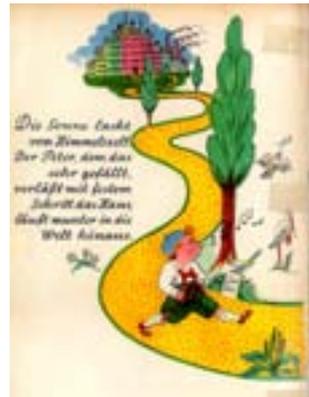
Aufstellbares Spielzeughaus

324 Nannini – Franke, Kristina: Katz und Maus im Spielzeughaus. Ein Aufstell-Bilderbuch. Mit 9 Farbtafeln mit zahlreichen beweglichen Teilen von Roger Nannini. Münster. Coppentrath, 1991. 25,5 x 24,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 60,-

Erste deutsche Ausgabe; die englische Originalausgabe erschien im gleichen Jahr in London bei Sadie Fields. – Dieses dreidimensionale Spielzeughaus eröffnet eine ganze



323



326/327

Spielzeugwelt voller Überraschungen zum Spielen und Staunen, zum Suchen und Finden, zum Drehen und Ziehen, zum Klappen und Schieben. Es lässt sich mit wenigen Handgriffen aufstellen. – Tadellos erhalten.

325 **Nater, Hermann:** Heut' besuchen wir Osterhasens! Ein Bilderbuch. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Ernst Fay.* Neu-Isenburg. Stritzinger, F. W., 1949. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 6 Bll. 40,-

Typisches Bilderbuch der frühen Nachkriegszeit; es war erstmals 1947 erschienen. – Vgl. Weismann 98 und Mück 2428 jeweils die Erstaussgabe. – Sehr gut erhalten.

326 **Netzband, Georg:** Peterchen im Walde. Ein buntes Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Georg Netzband.* Berlin. West Ost Verlag, (ca. 1948). 30 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, etwas fleckig). 12 Bll. 180,-

Erste Ausgabe eines interessanten Bilderbuches des Malers und Graphikers Georg Netzband (1900–84), der während des Nationalsozialismus Berufsverbot erhielt, jedoch weiter malte und seine Bilder in Blechkisten versteckte. 1924 erstellte er unter der Leitung seines Lehrers Prof. B. Hasler einen Reformplan für Kunsterziehung

und Kunstlehrerausbildung. 1945 geriet er in russische Gefangenschaft, aus der er 1947/48 zurückkehrte. – Der West-Ost Verlag wurde 1933 von Werner Jöhren (1900–59) gegründet. Jöhren war nicht nur Verleger, sondern auch Politiker. Nach Kriegsende gründete er 1945 in Usedom die CDU, musste 1948 nach Berlin übersiedeln und leitete dort das Büro von Jakob Kaiser, dem ersten Minister für Gesamtdeutsche Fragen. – Die Datierung des vorliegenden Bilderbuches ist widersprüchlich und wird von Bibliotheken unterschiedlich angegeben. Die Verlagsanzeige im Bilderbuch von Jochen Specht: „Meises Flug in die Welt“ im vorliegenden Exemplar datiert Mück 4240 auf 1945. – Klotz, Bilderbücher II, 3959/1. Zu G. Netzband vgl. auch Thieme-B. 25, S. 400 und Vollmer III, S. 471. – Mit vereinzelt leichten Flecken und im Innensteg Reste einer fachmännisch restaurierten Verklebung, sonst gut erhaltenes Exemplar.

327 **Netzband, Georg:** Peterchen im Walde. Ein buntes Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Georg Netzband.* Berlin. West Ost Verlag, (ca. 1948). 30 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (fleckig und etwas angestaubt). 12 Bll. 180,-

Erste Ausgabe eines zweiten Exemplars. – Mit leichten Gebrauchsspuren und etwas angestaubt; insgesamt jedoch ordentlich erhalten.



Dieses dreidimensionale Aufstell-Bilderbuch eröffnet eine ganze Spielzeugwelt voller Überraschungen zum Spielen und Staunen, zum Suchen und Finden, zum Drehen und Ziehen, zum Klappen und Schieben, zum Lernen und Lachen und Freudemachen.

Ihr dürft alles anfassen –
und überall hineinschauen!

Kater Napoleon führt euch durch sein buntes Reich, auf der Suche nach der echten Maus, die sich hier irgendwo versteckt hat.

324



328

**Mit handschriftlicher Widmung
an Klaus Doderer**

328 **Oberländer** – Bächler, Wolfgang: Blätter. *Mit 12 Tafeln mit Bleistiftzeichnungen von Gerhard Oberländer*. Warmbronn. Keicher, U., 1985. 30,5 x 23 cm. Illustrierte Originalbroschur. 18 Bll. 120,-
Seltene erste Einzelausgabe eines Gedichte aus „Ausbrechen“, hier in der nummerierten Vorzugsausgabe von 50 Exemplaren. Außerdem noch eine herzliche handschriftliche Widmung zum Geburtstag an Klaus Doderer von Gerhard Oberländer. Oberländer hat seit 1961 maßgeblich vor allem Kinderbuchklassiker illustriert.

329 **Oelmann**, Katja: Heute back ich Apfeltorte. *Durchgehend farbig illustriert von Jutta Mirtschin*. Berlin. Altberliner Verlag, 1989. 23,4 x 22,7 cm. Farbig illustrierte Originalkartonage (etwas berieben). 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). 24,-

Erste Ausgabe eines witzig phantasievoll illustrierten Kleinkinderbilderbuches. – Zur Künstlerin vgl. Buchillustration der DDR, S. 90.



330



Heute back ich Apfeltorte

329

Berliner Handpressendruck

330 **Ören**, Aras: Das Geheimnis des Uhrturms. Aus dem Türkischen übersetzt von Deniz Gök-türk. *Mit 10 achtfarbigen Original-Linolschnitten von Ingrid Jörg*. Berlin. Berliner Handpresse, 1996. 34,5 x 33,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalb-leinwandband. 21 SS. als Blockbuch gebunden. 480,-

Eins von 100 num. und im Druckvermerk von der Künstlerin signierten Exemplaren. – Sehr lebendig und farbkraftig illustriertes Märchen um einen Uhrmacher und seine tanzende Tochter. – 95. Druck der Berliner Handpresse. Nicht bei Isphording. – Tadellos erhalten.

Mit den Illustrationen von Koser-Michaels

331 **Olfers**, Sibylle von: Etwas von den Wurzelkindern. *Mit 9 farblithographierten Tafeln und Textillustrationen von Ruth Koser-Michaels nach S. von Olfers*. Esslingen und München. Schreiber, J. F., (1956). 29 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalb-leinwandband (etwas berieben). 10 Bll. Vlls. Nr. 152. 70,-

Erste Ausgabe. – Es handelt sich hier um die von Ruth Koser-Michaels neu gezeichnete Ausgabe, die sich sehr stark an das Olfersche Original anlehnt. „Diese bis 1973 gedruckte, modernisierte Ausgabe war außergewöhnlich erfolgreich. Sie unterscheidet sich neben der Neugestaltung der Figuren – besonders deutlich in den Gesichtern – und den kräftigeren Farben durch die zum Text hinzugefügten Illustrationen“ (Manfred Berger in KJL). Herbst, Wurzelkinder, S. 8. – Mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch gut erhalten.

332 **Olfers**, Sibylle von: Mummelchen und Pummelchen. Eine Hasengeschichte. 4. Auflage. *Mit 7 Farbtafeln nach S. von Olfers*. Esslingen. Schreiber, J. F., 1999. 28 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalb-leinwandband. 8 Bll. 25,-

Im Titel verändertes Faksimile des 1906 bei G. Weise in Stuttgart erschienenen Bilderbuches „Eine Hasengeschichte“. Die neue Einbandillustration und die Kopf-



337



338

vignetten auf den Tafeln sind von Milada Krautermann geschaffen. Die Auflagenbezeichnung bezieht sich auf die fortfolgenden Auflagen dieses Bilderbuches. – Klotz, Bilderbücher II, 4088/1 (ohne Datierung). – Tadellos.

det – hier wie dort herrscht die einzig auf Heldenposen getrimmte Humorlosigkeit, mit der man vermutlich vor allem Jungen für das Militär begeistern wollte“. – Sehr gut erhalten.

333 **Olfers**, Sibylle von: Windchen. (Kleine Ausgabe). *Mit 8 farblithographierten Tafeln von Sibylle von Olfers*. Eßlingen und München. Schreiber, J. F., 1948. 17 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben). 9 Bll. Vlg. Nr. 12?. 45,-

336 **Olujić**, Grozdana: Die Mondblume und andere Märchen. Aus dem Serbokroatischen von Barbara Antowiak. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Uwe Häntsch*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. Farbig illustrierter Originalpappband. 102 SS., 1 Bl. 24,-

Erste Nachkriegsausgabe. – Doderer-Müller, S. 263. Vgl. Bilderwelt 495; Ries, Wilhelminische Zeit, S. 760,7 und Klotz, Bilderbücher II, 4088 11. – Gut erhalten.

Erste deutsche Ausgabe. – Wegehaupt D, 2699. – Tadellos.

Wurzelkinder als Pop-Up

334 **Olfers**, Sibylle von: Das Wurzelkinder-Stehauf-Buch. *Mit 9 aufklappbaren Farbtafeln nach S. von Olfers*. Esslingen. Schreiber, J. F., 1994. 28,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 8 Bll. 25,-

Tadellos erhaltene Pop-Up Ausgabe der berühmten Wurzelkinder, die den Jahreskreislauf erleben. Die bekannten Bilder zeigen beim Aufklappen der Tafeln in zwei- bzw. dreidimensionalen Ansichten das Geschehen.

335 **Oliva**, Hans und J. C. Schwarz: Bei unseren Soldaten. Aus dem Leben der Nationalen Volksarmee. *Mit 5 Farbtafeln und 33 meist ganzseitigen Textillustrationen von Klaus Poche*. Berlin. Verlag des Ministeriums für Nationale Verteidigung, 1958. 21 x 30,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 115 SS., 1 Bl. 140,-

Erste Ausgabe. – Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 888 beschreiben unter dem Abschnitt: „Das indoktrinierende Bilderbuch“ dieses Werk wie folgt: „Hier zeigt sich die propagandistische Zielsetzung unverblümt – doch solche Bücher fanden und finden sich fast in jedem autoritären Staat. Bemerkenswert ist hier höchstens, wie wenig sich der Stil der naturalistischen Illustration von ähnlichen Produkten der Zeit des Nationalsozialismus unterschei-

337 **Orlev**, Uri: Der Glücksschnuller. Aus dem Hebräischen von Mirjam Pressler. *Mit farbiger Titelvignette und durchgehend meist ganzseitig farbig illustriert von Jacky Gleich*. Weinheim. Beltz & Gelberg, 2002. 30 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 45,-

Erste Ausgabe. – Uri Orlev (1931–2022) ist einer der bedeutendsten jüdischen Jugend- und Kinderbuchautoren. Er verbrachte einen Teil seiner Kindheit im Warschauer Ghetto, kam 1943 in das Konzentrationslager Bergen-Belsen und wanderte 1945 nach Israel aus. 1996 wurde er mit dem Hans-Christian-Andersen-Preis ausgezeichnet. – Zu der Illustratorin Jacky Gleich (geb. 1964) vergleiche ausführlich Hilde Elisabeth Menzel in Lexikon der Illustration. – Tadellos erhalten.

338 **Orlev**, Uri: Das kleine große Mädchen. Aus dem Hebräischen von Mirjam Pressler. *Mit farbiger Titelvignette und durchgehend meist ganzseitig farbig illustriert von Jacky Gleich*. Weinheim. Beltz & Gelberg, 1997. 30 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 50,-

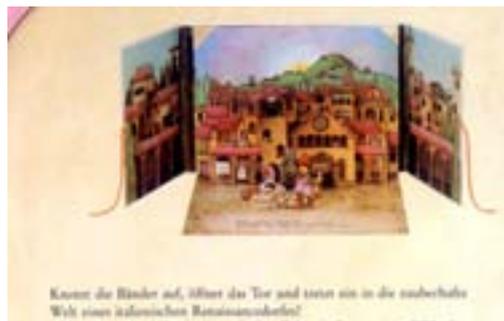
Erste deutsche Ausgabe; die hebräische Originalausgabe erschien 1977. – In der vorliegenden Geschichte geht es um das kleine Mädchen Daniela, das kleiner als Ihre Kusine und Ihre Eltern war, was sie ärgerte. Sie möchte endlich groß sein und eines Morgens ist sie es wirklich.



339



340



341

Ihre Eltern sind ganz klein, was wirklich komisch ist. Von Jacky Gleich (geb. 1964) in wundervoll bewegten Bildern dargestellt; vergleiche zu ihr ausführlich Hilde Elisabeth Menzel in Lexikon der Illustration. – Tadellos erhalten.

339 Orlev, Uri: Das Löwengeschenk. Aus dem Hebräischen von Mirjam Pressler. *Mit farbiger Titelvignette und durchgehend meist ganzseitig farbig illustriert von Jacky Gleich.* Weinheim. Beltz & Gelberg, 1999. 30 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 50,-

Erste Ausgabe. – In der vorliegenden Geschichte geht es um einen Löwen, der plötzlich von dem T-Shirt, das Michael als Geburtstagsgeschenk bekommen hat, wegläuft und nicht mehr auf seinen Platz zurück will. Er ist verzweifelt, aber da ist ja auch noch seine Schwester Daniela, der zu diesem Problem etwas einfällt. Von Jacky Gleich (geb. 1964) in wundervoll bewegten Bildern dargestellt; vergleiche zu ihr ausführlich Hilde Elisabeth Menzel in Lexikon der Illustration. – Tadellos erhalten.

Rechenbuch

340 Pacovská, Kveta: Eins, fünf, viele. *Durchgehend farbig illustriert von Kveta Pacovska.* Ravensburg. Maier, O., (1990). 27 x 18 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur in Ringheftung. 12 Bll. 160,-

Seltene erste Ausgabe einer „Rechenfibel“ in der Form ihrer außergewöhnlichen Spielbilderbücher. Die tschechische Künstlerin K. Pacovska, die, 1928 in Prag geboren, Schülerin von Emil Filla in Prag war und als Kinderbuchillustratorin und freie Graphikerin arbeitet, hat hier ein Zahlenbilderbuch vorgelegt, das mit Pop-Up-Elementen und Schablonenblättern arbeitet. „Für Kinder ab 5 Jahren ist das Buch ein überraschendes, zweckfreies Spielangebot, das Spaß macht. Zahlen und zählen lernen sie ganz nebenbei“. – Sehr gut erhalten.

Kulissenbilderbuch

341 Paola, Tomie de (d. i. Thomas Anthony de Paola): Ninos Dorf. Ein Spielbilderbuch. Aus dem Ameri-

kanischen übertragen von Christa L. Cordes. *Mit 6 Aufstelltafeln mit farbigen Kulissen von T. A. de Paola.* Oldenburg. Stalling, 1982. 20 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Schließband. 70,-

Erste deutsche Ausgabe eines Spielbilderbuches des amerikanischen Schriftstellers und Illustrators Th. A. de Paola (1934–2020), der über 250 Kinderbilderbücher geschaffen hatte. Das vorliegende dreidimensionale Kulissenbilderbuch zeigt das Leben in einem italienische Renaissancedorf auf 6 Tafeln, mit zusätzlich noch verschiedenen Schiebemöglichkeiten oder Türen, die zu öffnen sind. Nino und sein Hund Felix sind die Protagonisten, die durch das Dorf führen. – Tadellos erhalten.



342



343

Mit beweglichen Teilen

342 **Pápa**, Relli: Peter was willst du werden, Deutsch von Istvan Frommer. 3. Auflage. *Mit 7 Farbtafeln, zahlreichen Textillustrationen und 3 farbigen ausklappbaren Körperteilen von Anna F. Györfy*. Budapest. Corvina, 1962. 16,5 x 19,5 cm. Farbiger Originalhalbleinwandband (etwas berieben und bestoßen). 29 SS. 60,-

Deutsche Ausgabe in der 3. Auflage eines bemerkenswerten Bilderbuches mit beweglichen Teilen. Die abgefragten Berufe Gärtner, Konditor, Zahnarzt, Schornsteinfeger, Schaffner, Traktorfahrer sind in ganzseitigen Farbtafeln abgebildet. Dazu kann man dann die im hinteren Einband befestigten zwei Beine und den Kopf ausklappen. – Die Berufe sind im Text noch als kleine Geschichten beschrieben und mit Textillustrationen versehen. – Vgl. Klotz, Bilderbücher I, 1950/1 mit dem Titel: „Inge, was willst Du werden“ in derselben Aufmachung. Peter ist hier nicht genannt. – Im Bund etwas locker, sonst gut erhalten.

Struwelpeterähnlich

343 **Passlack**, Hilde: Renate und Waldi. Eine lustige Geschichte. *Mit 8 farblithographierten Tafeln von Hilde Passlack (-Köppen)*. Kopenhagen/Berlin. Hansa Druck und Verlag, (1945). 14,5 x 21 cm. Grüner, illustrierter Originalumschlag (etwas berieben). 10 Bll. (einschließlich Umschlag). 85,-

Erste Ausgabe einer seltenen, struwelpeterähnliche Variante. Es erschienen offenbar 4 verschiedene Hefte unter dem gleichen Titel, allerdings mit abweichenden Inhalten und verschiedenfarbigen Umschlägen. Vorliegendes Heft beginnt: „Renate mit zwei ganz winz'gen Zöpfen / Hat aber dafür ein kluges Köpfchen...“. Über die Freundschaft von Renate und dem Dackel-Hund Waldi ist der Fritz eifersüchtig. Er plant ein Bubenstück, das auch mächtig knall, ihm aber am Ende eine von Waldi zerrissene Hose beschert. – Im vorderen Innenumschlag ein koloriertes und 1946 datiertes Exlibris; gut erhalten. – Mück 5138. Klotz, Bilderbücher II, 4178/2.

344 **Paszthory**, Dora von: Waldweihnacht. *Durchgehend farbig illustriert von Eva Molineus-Paszthory*. Esslingen. Schreiber, J. F., 1959. 25 x 21 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (mit leichten Gebrauchsspuren). 8 Bll. 48,-



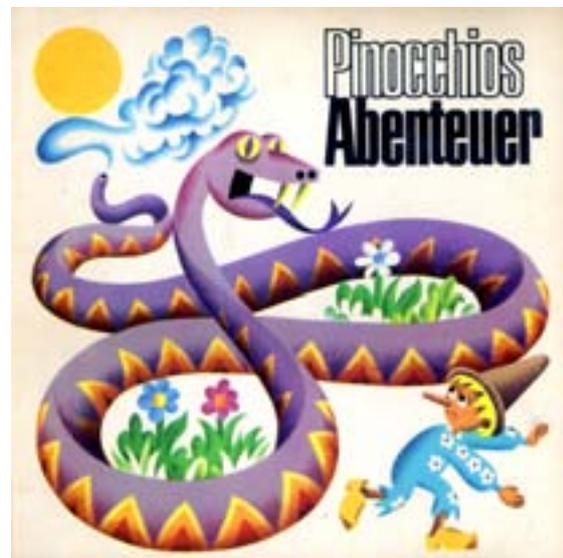
344

thy. Esslingen. Schreiber, J. F., 1959. 25 x 21 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (mit leichten Gebrauchsspuren). 8 Bll. 48,-

Erste Ausgabe dieser hübsch illustrierten Vorweihnachtsgeschichte um Spielsachen, die der Weihnachtsmann im Wald verloren hat. Die Österreichische Malerin Eva Molineus-Paszthory hat zahlreiche Bücher ihrer Mutter Dora illustriert; vgl. Vollmer III, 552. – Mück 6886. Klotz, Bilderbücher II 4179/46. – Mit leichten Gebrauchsspuren. Aus der Sammlung „Ringelreihen“

345 **Pavlin**, Jiri und Gustav Seda: Pinocchios Abenteuer. *Mit 6 farbigen Doppeltafeln mit aufstellbaren Elementen von J. Pavlin und G. Seda*. Prag. Artia, 1978. 20,5 x 20,5 cm. Farbiger illustrierter Originalpappband (leicht angestaubt). 5 Bll. 85,-

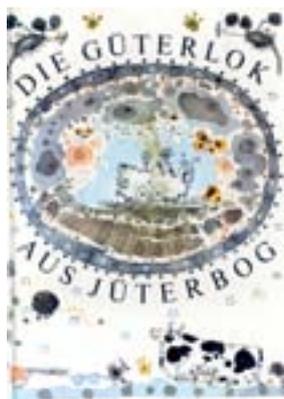
Sehr gut erhaltenes Exemplar der Erstausgabe der interessanten dreidimensionalen Interpretation dieses Kinderbuchklassikers durch die beiden tschechischen Künstler.



345



346



347



350

346 **Pech – Hauenstein**, Arthur: Oster-Ei für unsere Kleinen. *Mit farbiger Titelillustration, farbigem Frontispiz, 7 Farbtafeln und farbigem Buchschmuck von Otto Pech.* Altenburg. Hauenstein, R., 1946. 23 x 17 cm. Farblich illustriertem Originalhalbleinwandband. 10 Bll. 80,-

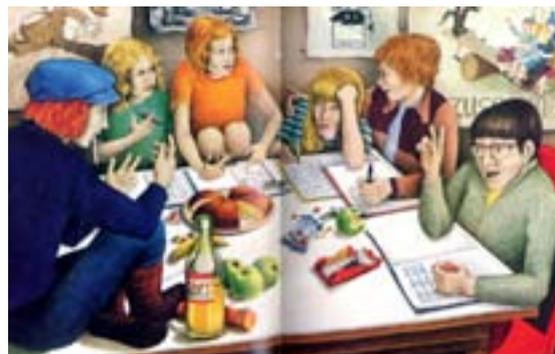
Erste Ausgabe dieses originell illustrierten Osterbilderbuches mit den Versen des Altenburger Verlegers Richard Hauenstein. – Otto Pech, Bildhauer, Maler und Graphiker (1882–1950), studierte in München und lebte in Altenburg/Thüringen. Er ist als Bildner moderner Skatfiguren bekannt, außerdem als Illustrator in Auerbachs deutschem Kinder-Kalender. Vorliegendes Werk ist seine letzte Veröffentlichung vor seinem Tode. – Mück 4554. Klotz, Bilderbücher II, 4204/1. Vgl. Vollmer III, 560 und Ries, Wilhelminische Zeit, S. 766. – Sehr gut erhalten.

347 **Petri**, Walther: Die Güterlok aus Jüterbog. 4. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von G. Ruth Mossner.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 27 x 18,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 38,-

„Die Güterlok ist ein Plädoyer für Achtsamkeit und Fürsorge, zur caritativen Utopie in der Wegwerfgesellschaft und liest sich wie eine Mahnung zur Sorgfalt in der Pflege des Bewährten“ (Altner in KJL). – „Dieses Bilderbuch ist voller bunter willkürlich gesetzter Farbkleckse, die humorvoll und zart mit Strich und Punktzeichnung verbunden sind. In diesem Werk ist die Typographie der Illustration angepaßt und unterstreicht damit die Dramatik des Textes“ (Voß in LKJ IV, 420). – „Originell und für das DDR-Bilderbuch ungewöhnlich ist die typographische Verarbeitung dieses Textes durch Ruth Mossner. Textteile in verschiedenen Schriften und Größen sind mit den illustrativen Teilen so innig verbunden, dass sie Bildseiten als graphische Einheiten von großer Dynamik bilden. Auch in diesem Bilderbuch des sonst so unpolitisch skurrilen Walther Petri kann man den Schluss, dass die Lokomotive auch im Alter noch für die Allgemeinheit nützlich sein will, als symptomatisch für die Betonung der gesellschaftlichen Verpflichtung in der DDR bezeichnen“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 892 und Nr. 254. – Wegehaupt D, 2755. – Das sehr gut erhaltenes Exemplar.

348 **Petrides**, Heidrun: Daniel und die Schulbände. *Mit 4 doppel- und 5 einseitigen Farbtafeln sowie zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Jürgen Tamchina.* Zürich. Atlantis, 1974. 28,5 x 22 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 22 nnum. Bll. 48,-

Erste Ausgabe. – Eine pffiffige Schulgeschichte aus den antiautoritären Schulzeiten mit höchst lebendigen Illustrationen. – Hürlimann 948. Im LKJ findet die Autorin mehrfache Erwähnung. – Tadellos.



348

349 **Petscherski**, N.: Tagebuch eines Lausejungen. Genka in Sibirien. Aus dem Russischen übersetzt von Esther Wieprecht. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Ernst Jazdzewski.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1961. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 191 SS., 2 Bll. 28,-

„Die überragende Leistung sowjetischer Arbeiter und Wissenschaftler beim Bau des Bratsker Wasserkraftwerkes, das Ende der fünfziger Jahre errichtet wurde, bildet den stofflichen Hintergrund der Erzählung. In ihrem Mittelpunkt steht der zwölfjährige aufgeweckte und wissensdurstige Genka Pyshow. Die Tagebuchform gestattet es dem Autor, viele Geschehnisse und Probleme aus der Sicht des Ich-Erzählers zu geben und sie so gleichsam im Rahmen eines kindlichen Denk- und Auffassungsvermögens zu zeigen“ (Ludwig/Bussewitz, S. 138/39 sehr ausführlich). – Der Illustrator Jazdzewski hat – vor allem in den fünfziger und sechziger Jahren –



351

Kinderbücher im Stil des sozialistischen Realismus illustriert. Er hat eine Vorliebe für sich bewegend, kämpfende und arbeitende Menschengruppen. Theatralik ist im fremd“ (Gerhard in LKJ IV, 319). Wegehaupt C 1817 und D, 2760.

Erstlingswerk

350 **Piatti, Celestino**: Eulenglück. Deutsch von Erwin Burckhardt. *Mit ganzseitigen farbigen Illustrationen von Celestino Piatti*. Zürich. Artemis, (1963). 21,5 x 30 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 15 Bll. 60,-

Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung des Künstlers, der über Plakat- und Buchumschlagsgestaltung zum Kinderbuch kam. Laut Slg. Kling (75) geht das Buch auf eine holländische Erzählung von Tine Marcus zurück – erschienen 1895 mit Illustrationen von Theodor van Hoijtema in Amsterdam. – LKJ III, 48. Weismann 51. Slg. Hürlimann 260. Rutschmann, Schweiz, 59. Slg. Brüggemann III, 722. Klotz, Bilderbücher II, 4286/6. – Tadellos erhaltenes Exemplar dieses Erstlingswerkes.

351 **Picasso – Giordano, Mario**: Pablos Geschichte. Picassos Leben. Für Kinder erzählt mit Bildern aus der Sammlung Berggruen. Herausgegeben von Ute Blaich. *Mit 20 Tafeln nach Zeichnungen und Gemälden von Pablo Picasso und einer lose beiliegenden Lochschablone*. Berlin. Aufbau, 2000. 19,5 x 29 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 62 SS., 1 Bl. 35,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exemplar. – „Mario Giordano (1963 geb.), begleitet in knappen Sätzen Picassos Zeichnungen, Porträts und Fotos. Er skizziert temperamentvoll, heiter, spannend den künstlerischen Weg dieses genialen Wegbereiters der Moderne“. – Mit der beiliegenden Lochschablone können Einzelheiten in den Bildern betrachtet werden, die auf dem gegenüberliegenden Blatt z. B. gezeigt werden.

352 **Pienkowski, Jan**: Pension zum ewigen Frieden. Lieferanten den Hintereingang benutzen. *Mit 5 farb-illustrierten Pop-Up-Tafeln von Jan Pienkowski*.



352

Hamburg. Xenos, 1979. 30 x 20 cm. Farbillustrierter Originalpappband. 5 Bll. 45,-

Deutsche Ausgabe des wahrscheinlich auch gleichzeitig in Englisch in Los Angeles erschienenen Pop-Up-Bilderbuches mit raffiniertester Falttechnik von Tor Lokvig. Außer den Pop-Up-Bildern findet sich hier auch Zieh-, Dreh- und Klappmechanik, die eine etwas makabre Hauseinrichtung vorstellt. – Nicht bei Cotsen.

353 **Pieper, Katrin** (Hrsg.): Um sechs Uhr steh ich auf. *Mit zahlreichen Illustrationen verschiedener Künstler*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. Klein-8vo. Illustrierter Originalpappband. 143 SS. 25,-

Kinder, die 11 und 12 Jahre alt sind sagen aus über sich und die sie umgebenden Menschen. Freuden und Kümernisse, Träume und Enttäuschungen, Lebensvorstellungen werden erzählt. Unter den Illustratoren finden sich u.a. M. Bofinger, M Butzmann, E. Gürtzi, G. Lahr, S. Linke, G. R. Mossner, N. Quevedo, W. Würfel und G. Zucker. – Gut erhalten.



354



355



359



360

Widmungsexemplar

354 **Pludra**, Benno: Haik und Paul. 7. Auflage. *Mit Illustrationen von Eberhard Binder*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1971. 20,5 x 12,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 134 SS., 1 Bl. 35,-

Noch von Eberhard Binder illustrierte Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von Benno Pludra auf dem Vortitel. – „Der junge Landvermesser aus der Lausitz lernt im Urlaub auf der Insel Hiddensee das Mädchen Haik aus Hamburg kennen, die ihre Ferien bei der Großmutter verbringt. Paul verliebt sich und nur der Freundeskreis Haiks behagt ihm wenig. Ihre unterschiedliche Herkunft aus der DDR und Westdeutschland spielt ganz nebenbei eine Rolle und wird als Problem nur kurz erwähnt. Die Zukunft dieser Liebesgeschichte bleibt offen, das KönigsKinder-Motiv wird nicht ausgebaut“ (Steinlein/Strobel/Kramer 544). – LKJ I, 172 (Binder) und III, S. 59 (Pludra). Jugend 415. – Sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar.

Widmungsexemplar

355 **Pludra**, Benno: Lütt Matten und die weiße Muschel. 9.–11. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Werner Klemke*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1961–64. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 90 SS., 1 Bl. 60,-

Mit ausführlicher Widmung von B. Pludra auf dem Vortitel: „Mein liebstes Buch.... Klemkes Namen fehlt, aber er hat die wunderbaren Bilder gemalt; auf Seite 55 sein Haus mit allen Kindern...“. – „Der 5 bis 6 Jahre alte Sohn eines Fischers, Lütt Matten, möchte genau wie die Großen fischen. Er hat alleine eine Reuse gebaut, die aber nicht funktioniert. Der Text zeigt den Wunsch der kindlichen Figur nach Anerkennung ebenso, wie die Einsamkeit auf Grund des Unverständnisses der Umwelt. Pludra stellt ein soziales Gebilde vor, das nicht mehr einfach dadurch, dass es sozialistisch ist, Glück für alle garantiert. Der sehr poetische Text für das Erstlesealter verknüpft Märchenhaftes und Wirklichkeitsdarstellungen auch über die Sprachgestaltung“ (Steinlein/Strobel/Kramer, DDR Sp. 138 und Nr. 549). – LKJ III, S. 59 (Pludra) und II, 221 (Klemke). Havekost, Helden, S. 114ff mit Farbbildung, S. 210 und 228. Wild, S. 386 ausführlich.

Vgl. Kunze, Klemke 453. Wegehaupt D, 2802. Klotz, Bilderbücher II, 2859/29. Sehr gut erhaltenes Exemplare mit dieser ausführlicher handschriftlicher Widmung selten.

Sehnsucht nach Freiheit in einem Widmungsexemplar

356 **Pludra**, Benno: Tambari. 3. Auflage. *Mit Einband- und Schutzumschlagillustration von Werner Klemke*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1971. 22 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 285 SS., 1 Bl. 35,-

„Erste Ausgabe mit dem Titel vom verehrten Meister Klemke...“ (handschriftliche Widmung von Pludra auf dem Vortitel). – „In ‚Tambari‘ verzichtet Pludra auf die oberflächlich didaktische Erzählhaltung. Handlung und Personen wirken dadurch überzeugender. Er beschreibt hier das Leben in der sozialistischen Gesellschaft. Diese Bücher werden von der Literaturkritik in der DDR als kennzeichnend für einen neuen Abschnitt in der Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur gesehen“ (Goldbach in LKJ III, 60). Auch Bettina Kümmerling-Meibauer in der BRD nimmt diesen Roman in ihre Ausgabe klassischer internationaler Texte der Kinderliteratur mit auf. – „Die Sehnsucht nach der Ferne, nach Ausbruch aus der Enge des Dorfes, kann Pludra für seine Figuren nicht wahr werden lassen: Wenn du rausfährst, Jan, fängt man uns ein (S. 262)“ (Steinlein DDR, Sp. 208–09 ausführlich). – Wegehaupt D, 2812 ohne Klemke als Illustrator zu nennen. LKJ II, 221 (Klemke). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 75. Havekost, Helden, S. 211 und 313. Emmrich, S. 204ff. Kunze, Klemke 588. Gut erhaltenes Widmungsexemplar.

357 **Pludra**, Benno: Unser Schiff kommt von Kukeia. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Uwe Häntsch*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. Farbige illustrierter Originalpappband. 18 Bll. (einschließlich Vorsätze). 24,-

Zweite Ausgabe mit den Illustrationen von Uwe Häntsch. – LKJ III, S. 59 (Pludra). Vgl. Havekost, Helden, S. 210. – In den Illustrationen etwas „modernisierte“ Fassung der schon 1962 erschienenen kleinen Erzählung um die Ostseeschifffahrt mit Erklärungen zum Lotsenboot und



361



362



364

technischen Dingen. – Wegehaupt D, 2817. Gegenüber der Erstausgabe von 1987 in der Einbandillustration verändert.

Signiertes Exemplar

358 **Pludra**, Benno: Vor grosser Fahrt. 2. Auflage. Mit Illustrationen von Fritz Bley. Berlin. Verlag Neues Leben, 1956. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 214 SS., 1 Bl. 30,–

„Thematisch wandte sich Pludra dem ihm vertrauten Bereich der Küste zu. Schon in den Erzählungen ‚Vor großer Fahrt‘ und ‚Wenn die Heringe ziehn‘ war ihm die Schilderung dieser Landschaft, der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Fischern, Seeleuten, Matrosen, Bauern – nicht zuletzt durch Verwendung niederdeutscher und seemannssprachlicher Idiome – gelungen“ (Goldbach in LKJ III, 59). – Vorsatz mit handschriftlicher Widmung von Benno Pludra.

359 **Pollatschek**, Walther: Oster-Märchen. In Bildern erzählt. Mit illustriertem Titel, 5 Farbtafeln und farbigen Textillustrationen von Ernst Fay. Gadernheim/Neckargemünd. Verlag Die Wende, 1947. 4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 6 Bll. 80,–

Seltene erste Ausgabe dieses sehr frühen Bilderbuches von Walther Pollatschek. Über die kulturpolitische Tätigkeit des Journalisten, Schriftstellers und „Sozialutopisten“ vgl. ausführlich Wild, S. 322ff und Doderer, Trümmer S. 191ff. – Weismann 182. Mück 4584. Klotz, Bilderbücher I, 1347/15. – Sehr gut erhalten.

360 **Poltiniak**, Kurt: Wir fahren aufs Land. Mit farbig illustriertem Titel und 8 Farbtafeln von Kurt Poltiniak als Leporello. Ohne Ort, Drucker und Jahr, (1945). 14 x 21 cm. Originalhalbleinwandband. 5 feste Kartonblätter als Leporello. 75,–

Erste und wahrscheinlich einzige Ausgabe eines interessant gestalteten Leporellos des Karikaturisten Kurt Poltiniak (1908–76), der an der Kunsthochschule in Berlin studierte und als Kommunist 1933/34 im Konzentra-

tionslager Oranienburg einsaß. 1946 war er Mitbegründer des „Eulenspiegel“ und „Neue Berliner Illustrierte“. – Mück 7290. Nicht bei Weismann und Klotz, II, 4352. – Tadellos erhalten.

361 **Pommaux**, Yvan: Eine Katze in der Nacht. Aus dem Französischen von Anima Kröger. Durchgehend farbig illustriert von Y. Pommaux. Frankfurt/Main. Moritz Verlag, 1996. 27 x 26 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 26,–

Erste deutsche Ausgabe; die französische Originalausgabe war 1994 erschienen. – Der kleine Kater Groucho geht erstmals nachts alleine aus und erlebte teils erschreckende, teils schöne Abenteuer. – Vorsatz rückseitig mit Besitzerstempel, sonst gut erhalten.

362 **Poortvliet – Lüders-Knegtmans**, Anneke: Das kleine Buch der Heinzelmännchen. Mit 6 farbigen Doppeltafeln mit aufklappbaren und beweglichen Teilen von Rien Poortvliet. Oldenburg, Stalling, 1979. 27,5 x 19,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 5 Bll. 38,–

Erste deutsche Ausgabe eines sehr detailreichen und lustigen Spielbilderbuches des holländischen Autors Wil Huygen und Illustrators Rien Poortvliet, das unter dem Titel „The pop-up Book of Gnomes“ erschienen war. – Beim Aufklappen der Tafeln stellen sich jeweils Kulissen auf, die dann auch noch mit Ziehstreifen bewegt werden können. – Vgl. Montanaro 104. – Sehr gut erhalten.

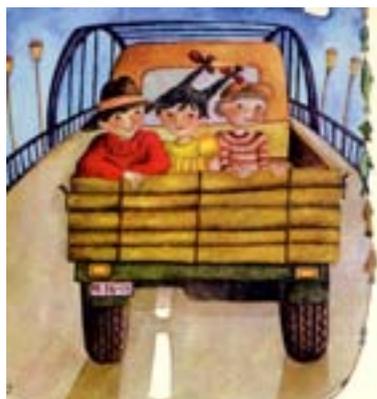
Erste amerikanische Ausgabe, mit abweichender Kollation!

363 **Potter**, Beatrix: The Tale of Mrs. Tiggy-Winkle. Mit 27 Farbtafeln von Beatrix Potter. New York. Warne, F., 1905. 14,3 x 11 cm. Grüner Pappband mit Farbillustration (Kanten berieben). 58 SS. 400,–

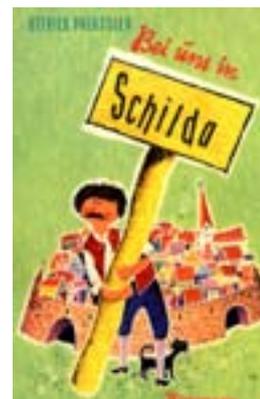
Erste amerikanische Ausgabe; die Datierung 1905 steht beim Copyright! Die Erstausgabe London/New York erschien ebenfalls 1905. Bemerkenswert ist, dass die vorliegende Ausgabe nur 58 Seiten umfasst und das auf dem hinteren Vorsatzblatt (Endpaper) „The End“ steht. –



365



367



368

Über die englische Kinderbuchautorin und -illustratorin H. B. Potter (1866–1943) und ihre berühmten Tiergeschichten vgl. ausführlich Schlegelmilch in LKJ III, 79: „Die besten Bücher von Ihr überzeugen durch ihre Einheit von Bild und Wort. Sie sind primär Vorlesebücher für Kinder ab drei bis vier Jahren, zugleich auch Bilderbücher. Sie sind eine subtile Mischung aus Realismus und Märchenzauber. Hierbei wird die Vermenschlichung der Tiere genau so weit vorangetrieben, daß ein merkwürdiges Gleichgewicht zwischen Tier- und Menschennatur entsteht. Die ab 1902 in Millionenaufgabe in England erschienenen Geschichten fanden in Deutschland wenig Interesse“. – Bibliographisch völlig unbekannte Ausgabe; Cotsen 8861 kennt zwar eine amerikanische Ausgabe, die er aber auf 1910 datiert. Nicht bei Osborne Collection. Gut erhaltenes Exemplar.

Widmungsexemplar

364 **Potthoff**, Konrad: *Wilhelmine greift ein. Mit Illustrationen von Thomas Schallnau*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 20,5 x 14,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 126 SS., 1 Bl. 38,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen Federzeichnung auf dem Vorsatz und einer ganzseitigen Widmung mit kleiner Zeichnung auf dem Vortitel von Th. Schallnau. Das Frontispiz mit einer signierten Widmung vom Autor K. Potthoff. – „In den 70er Jahren wird die komische Gestaltung zum bestimmenden Motiv der Weltraumabenteuer. Prominentestes Beispiel hierfür ist K. Potthoff mit seiner komischen Erzählung ‚Wilhelmine und der unheimliche Planet‘, fortgesetzt mit ‚Wilhelmine greift ein‘. Die SF-Elemente dienen in der Erzählung u.a. als Zitat und Kulisse; im Mittelpunkt steht die humorvolle Geschichte in der Tradition von Nossows ‚Nimmerklug-Geschichten‘“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 738 und Nr. 556). Wegehaupt D, 2839. – Titel mit Bibliotheksstempel, sonst gut erhaltenes Bibliotheksexemplar.

Verwandlungsbilder

365 **Pressler**, Mirjam: *Kopfunter, Kopfüber. Ein Bilderbuch zum Drehen. Mit 12 Farbtafeln von Julian Jusim*. München. Hanser, C., 1999. 21,5 x

21 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 16 Bll. 45,-

Erste Ausgabe eines faszinierenden Spielbilderbuches. Durch drehen und auf den Kopf stellen des Buches verändern sich die Bildmotive. So wird z. B. aus einem Bär ein Hund und aus einem Stier eine Ente, der Schwan verwandelt sich plötzlich zu einem Elefanten. – Der Illustrator Julian Jusim (geb. 1946) war ein berühmter Architekt in Russland (das preisgekrönte Pressezentrum der Olympischen Spiele in Moskau) und lebt seit 1983 in Deutschland als Illustrator. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Widmungsexemplar von Autor und Illustrator

366 **Preuss**, Gunter: *Annabella und der Große Zauberer*. 3. Auflage. *Mit meist ganzseitigen Illustrationen von Karl-Heinz Appelmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 24 x 17 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 76 SS., 2 Bll. 38,-

Mit einer farbigen Originalzeichnung auf dem Vorsatzblatt von K. H. Appelmann und einer herzlichen eigenhändigen Widmung des Autors auf dem Titel. – „Annabella wehrt sich gegen das einförmige Leben der Eltern, gegen den Lehrer, der keine Fragen beantwortet und gegen die Klassenkameraden, die ihren phantasievollen Spielen nicht folgen können. Annabella, stark und aktiv und sehr individuell, findet in einer alten Dame dann die Partnerin, die mit ihr Antworten auf die vielen Fragen sucht und die sie behutsam aus dem Land der Märchen in das ‚Heuteland‘ führt“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 290 und Nr. 557. – Wegehaupt D, 2849. Gut erhaltenes Exemplar.

367 **Preuss**, Gunter: *Komm über die Brücke. Mit Illustrationen von Petra Kurze*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 24,4 x 17 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 63 SS. 28,-

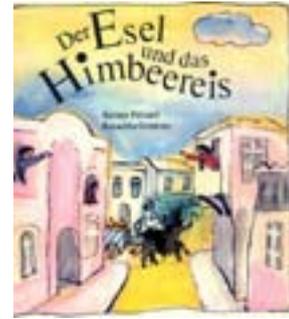
Erste Ausgabe. „Erst als seine Eltern bei den Großeltern ausgezogen sind, können sich der polnische Junge Witek und der deutsche Junge Roland in der Mitte der Brücke freundschaftlich begegnen. Die Geschichte der deutsch-polnischen Freundschaft leiht sich ihre politisch auf-



369



370



371

geladenen Gesten bei der religiösen Ikonographie. Das stumme, suchende Sich-Gegenüberstehen der Jungen variiert das Bildschema von ‚Noli me tangere‘. Es formuliert die Schwierigkeiten einer Versöhnung“ (Steinlein/Strobel/Kramer 561). – Wegehaupt D, 2856. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

368 **Preußler**, Otfried: Bei uns in Schilda. Die wahre Geschichte der Schildbürger nach den Aufzeichnungen des Stadtschreibers Jeremias Punktum. *Mit Illustrationen von Franz Josef Tripp*. Stuttgart. Thienemann, K., 1958. 20,7 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband (mit Schutzfolie bezogen). 127 SS. 20,-

Erste Ausgabe seines dritten Kinderbuches. „Auch dieses Buch war erfolgreich. Auf der einen Seite standen grobe Verriss, auf der anderen Seite überschwängliche Lobeshymnen“ (Hielscher in Brenner/Weinmann S. 55 sehr ausführlich). – Das erste Buch von O. Preußler, das Franz J. Tripp illustrierte. Schon hier ist seine Figurenauffassung karikaturistisch. Seine Tuschzeichnungen stellen häufig komisch wirkende Figurengruppen dar“ (Steinhausner in Figurenschöpfer und Geschichtenerzähler, S. 43 ausführlich). – Klotz, Bilderbücher III, 5924/1 nur die 4. Aufl. von 1961. – Fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhaltenes Bibliotheksexemplar.

369 **Preußler**, Otfried: Jahrmarkt in Rummelsbach. *Durchgehend farbig illustriert von Rosi Vogel*. Stuttgart, Wien. Thienemann, 1990. 30,2 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 45,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Rosi Vogel. Erstmals erschienen 1973 mit Illustrationen von Herbert Lentz. – Mit kurzen Textzeilen fordert Otfried Preußler auf, in dem lebendig illustrierten Bilderbuch spazieren zu gehen: „Seht nur die vielen Leute ... Was mögen sie denken, was haben sie wohl für Wünsche?“ –

370 **Puschkin**, Alexander: Märchen vom Zaren Salтан. Aus dem Russischen übertragen von F. Bodenstein. *Mit Farb-Illustrationen von Konstantin Kus-*

nezow. Berlin. SWA-Verlag, 1948. 29,5 x 23 cm. Farbige illustrierte Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 47 SS. 120,-

Erste Auflage dieser Ausgabe. – „Seine enge Beziehung zu seiner russischen Heimat, zur alten Volkskunst und zur Folklore drückt sich dadurch aus das Kusnezow bevorzugt Volksmärchen illustriert. Er vereinigt in seinem Werk volkstümliche mit realistischen Elementen, die wahrhafte Poesie der Gefühle, die kühne Romantik der Natur ausdrücken“. – LKJ II, 294 (Holesovsky). Mück 3974. Klotz, Bilderbücher 3208/5. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

371 **Putzger**, Reiner: Der Esel und das Himbeereis. *Durchgehend farbig illustriert von Roswitha Grüttner*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 24,5 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben und leicht fleckig). 10 Bll. 24,-

Erste Ausgabe. – Eine lebendig und farbenfroh illustrierte Feriengeschichte um einen Eisverkäufer in Bulgarien. – Wegehaupt D, 2898. Buchillustration der DDR, S. 46, Abb. 95 (farbig) und 96. – Titel mit Besitzvermerk, etwas fingerfleckig, sonst schönes Exemplar.



372



373



374

Vorläufer von Donald Duck

372 **Rabier**, Benjamin: Gideon im Wald. Aus dem Französischen von Hans Georg Lenzen. *Mit farbigem Titel und zahlreichen Farbillustrationen von B. Rabier*. Zürich. Diogenes, 1977. 31,5 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 24 Bll. 40,-

Erste deutsche Ausgabe und die erste Übersetzung eines ‚Gédéon‘-Bandes. Die französische Originalausgabe war 1930 erschienen. Die zwei Jahre zuvor gedruckte französ. Ausgabe ‚Gédéon en Afrique‘ erschien in deutscher Übersetzung 1978. – „Als der Häßliche, Unbeholfene und Benachteiligte, der aber doch durch List und mit Hilfe der Tiere siegt, wird Gideon der Vorläufer der Disney-Figur Donald Duck, die erst 1934 entstand. Rabier knüpft mit seinen klar umrissenen Einzelbildern an die europäische Bilderbogentradition an. In ihrer Turbulenz und dem Einfallsreichtum erinnern seine Bildgeschichten insbesondere an W. Busch, L. Meggendorfer und A. Oberländer“ (K. Schmidt in LKJ IV, 461). – Slg. Hürlimann 1626 zeigt nur die später erschienene Taschenbuchausgabe an.

373 **Redlich**, Gisela: Hansjörg und seine Freunde. Ein Tierbilderbuch für unsere Kleinen. *Mit 10 Farbtafeln von Gisela Redlich*. Klosterreichenbach. Ebering, E., (1948). 19 x 21 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 6 Bll. (einschließlich Umschlag). 35,-

Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar eines Kleinkinder-Bilderbuches, das Kinder im Umgang mit Tieren in ihrer Umgebung darstellt. Jedes Bild im Unterrand mit einem vierzeiligen erklärenden Vers. – Mück 2246 mit falschem Illustratoren Namen.

374 **Reif**, Marbeth: Die Wolkenfahrt – Die Zauberfahrt. 2 Bände. *Mit zusammen 22 Farbtafeln, 2 farbigen Titelvignetten und Vorsatzillustrationen von Mario Grasso*. Basel. Basilius Verlag, 1985. 33 x 22,5 cm. Farbige illustrierte Originalpappbände. Jeweils 14 Bll. (einschließlich Vorsatzblätter). 35,-

Erste Ausgaben in tadellosem Zustand. – Da die Bände im Impressum mit „Band I“ und „Band II“ bezeichnet sind, nehmen wir an, dass sie zusammen gehören, zumal sie inhaltlich auch miteinander verbunden sind: TÛTÛ, die zierliche Tanzmaus aus Frankreich – Pippo, der zaubernde Schachtelmann aus Italien und Zappa, das von Heimweh geplagte Blechmännchen aus England träumen von einer gemeinsamen Wolkenfahrt und möchten dabei sein, wenn mit Hilfe eines Zauberwürfels große und kleine Wünsche erfüllt werden. – Die Schweizer Schriftstellerin M. Reif hat um die von dem Schweizer Grafiker Mario Grasso (1941–2018) entworfenen Bildererien eine lustige Geschichte für kleine Kinder geschrieben. – Vgl. zu Grasso Rutschmann, Schweiz S. 30.

Vorzugsausgabe

375 **Reinig**, Christa: Die Ballade vom blutigen Bomme. *Mit 8 gefalteten handschriftlich signierten Original-Linol- und -Holzschnitten von Christop Meckel*. Düsseldorf. Eremiten Presse, 1972. 33,5 x 25 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll. 180,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Christoph Meckel. – Nr. 35 von 180 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe, in der alle Originalillustrationen handschriftlich signiert sind. – Die Autorin erhielt für die „suggestive und dichterische Kraft“ 1964 den Bremer Literaturpreis. – Das Buch ist ein hervorragendes Beispiel einer originellen und dem Text angemessenen Buchkunst: die Seiten lassen sich so aufschlagen, dass man hinter dem Gedicht die Linol- und Holzschnitte Chr. Meckels sieht; das Buch ist also den Bildtafeln eines Moritatensängers auf dem Jahrmarkt nachempfunden (Reske S. 51 und Nr. 298). Thiessen 23. Spindler 90/19. – Tadellos erhalten.

Fisch-Struwelpeteriade

376 **Reiset**, Louis de: Flitzchen. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Louis de Reiset*. Paris und Freudenstadt. Neveu-Brunier und Schwarzwald Verlag, (1946). 15,5 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 8 Bll. 80,-



376

Erste Ausgabe. – Witzig und einfallsreich illustrierte Geschichte um einen kleinen Fisch, der seinen Eltern nicht gehorchen wollte und von Anglern gefangen wird; „Bitte, laß mich zu meinen Eltern heim, ich will sie wegen meines Ungehorsams um Verzeihung bitten“. – Rühle II, 3197 die französische Ausgabe; mit Hinweis auf die dt. Ausgabe in Band I, S. 363/64 Mück 1458. Weismann, S. 58. Gut erhalten.

377 **Reuter, Ernst**: Die Geschichte vom Fluss. 8. Auflage. Mit illustriertem Titel und 9 (davon 1 dop-pelblattgroß) farblithographierten ganzseitigen Illustrationen von Eduard und Valerie Bäumer. Zürich. Atlantis Verlag, 1976. 22,4 x 28,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 29,-

Ein Bilderbuch, das den Weg des Flusses von der Quelle durch Landschaften und dörfliche Gegenden, Städte und Häfen bis zum Meer verfolgt. – E. Bäumer (1892–1977) war Maler und Graphiker, studierte an der Kunstgewerbeschule und am Städelschen Kunstinstitut in Frankfurt a. M. und war dort bis 1933, danach in Salzburg ansässig. Vgl. dazu Ries, Wilhelmische Zeit S. 413, und Vollmer I, S. 94. – Slg. Hürlimann 859, 6. Aufl. Klotz, Bilderbücher I 280/2. Tadelloses Exemplar.



377

378 **Richter, Helmut**: Durchs ganze Jahr. Mit 12 farblithographierten Tafeln von Helmut Richter. Berlin. Hentrich, A., 1948. 10 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalumschlag. 8 Bll. (einschließlich Umschlag). 70,-



378

Erste und einzige Ausgabe eines textlosen Bilderbuches mit Monatsbildern, ganz im Stil der 50er Jahre. Der Illustrator Helmut Richter ist auch für den Kinderbuchverlag tätig gewesen und hat dort Bilderbücher mit Technikbezug illustriert; vgl. Havekost, Helden, S. 252. – Mück 1076. Klotz, Bilderbücher III, 4608/2. – Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar.

Widmungsexemplar

379 **Richter, Manfred**: Der Schickedietenheimer Turm. Durchgehend farbig illustriert von Manfred Bofinger. Wilhelmshorst. Märkischer Verlag, 2000. 26,8 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 18 Bll. 35,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung des Autors auf dem Vorsatz. – Die fröhliche Geschichte um einen Turmbau im Dorf Schickedietenheim – gedruckt in Schreibrift und mit den erzählenden Bildern von Bofinger. – Tadelloses Exemplar.

380 **Ringelnatz, Joachim** (d. i.: Hans Böttcher): Kasperle-Verse. Mit 14 kolorierten Zeichnungen von Eugen Schmidt. Berlin. Henssel, K. H., 1954. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 30 SS., 1 Bl. 35,-

Die Erstausgabe war 1939 erschienen, allerdings waren die Illustrationen dort nur Schwarz/Weiß (von der seltenen handkolorierten Ausgabe abgesehen). „Die Verse schenkte J. Ringelnatz zu den Figuren, die Doktor Eugen Schmidt in Baden-Baden an Weihnachten 1933 für seine Kinder geschnitzt hatte und die in den vorliegenden Zeichnungen von ihm wiedergegeben sind“. – Slg. Brüggemann 680. Pape 80. Kayser-des Coudres 68. – Über Ringelnatz und seine Bedeutung für die Kinderliteratur vgl. ausführlich LKJ III, 182. – Leicht stockfleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

381 **Ringgenberg, Cili**: Konditorei Nüssli. Mit zahlreichen, meist farbigen Illustrationen von Cili Ringgenberg. Aarau. Sauerländer, H. R., (1947). 24,4, x 17,4 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 24 Bll. 95,-



381

Erste Ausgabe. – Die Journalistin und Illustratorin C. Ringgenberg (1906–2007) beschreibt in ihrem bekannten „Konditor“-Bilderbuch mit viel Sachinformation das Berufsleben des Bäckers. „Die zahlreichen Zeichnungen, vor allem szenische Darstellungen, oft mit humoristischem Zug, veranschaulichen den Text“ (Rutschmann, Schweiz, S. 63 und Nr. 592. Mück 3540. Weismann S. 143. – Mit vereinzelt Flecken und leichten Lesespuren, sonst gut erhalten.

382 **Robinson – Pavlin**, Jiri und Gustav Seda: Robinson Crusoe. *Mit 6 farbigen Doppeltafeln mit aufstellbaren Elementen von J. Pavlin und G. Seda.* Prag. Artia, 1979. 20,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht angestaubt). 5 Bll. 85,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar der Originalausgabe mit den interessanten dreidimensionalen Illustrationen der beiden tschechischen Künstler. – Slg. Stach, Robinson 508.

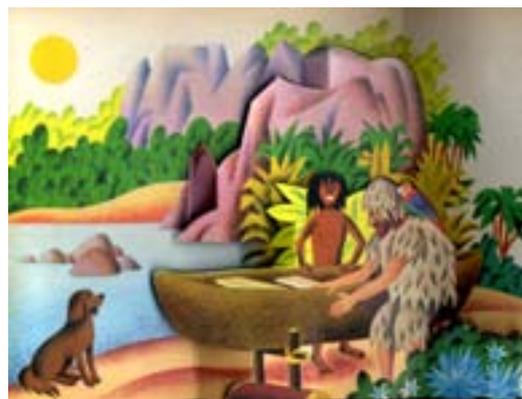
Leporello

383 **Röhl**, Martin: Im Tierparadies. *Mit 8 farbigen Doppeltafeln von Martin Röhl.* Gaschwitz. Werner, W., (1948). 14 x 19 cm. Aufgeklappt 150 cm. 85,-

Erste und wohl einzige Ausgabe. Aufgeklappt entfaltet sich ein in der Mitte geteiltes 2 x 7 blättriges Leporello (150 cm lang), welches sich zu einem farbigen Panorama mit vielen Tieren aufstellen lässt. In der Mitte des nach beiden Seiten ausgeklappten Szenariums befindet sich dann der Eingang zum Zoologischen Garten, in den die Tiere hineinströmen. Auf dem Vorsatz ein Verzeichnis der Tiere mit ihrer Heimat; entlang der Bilder von links nach rechts. – Mück 2690. Nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Tadellos erhalten.



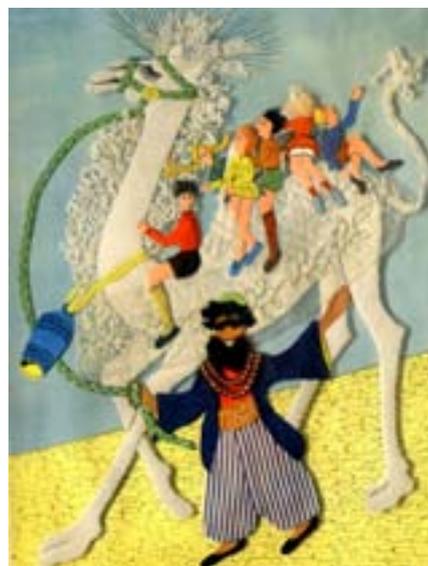
383



382

384 **Roelli**, Hans: Ali. *Mit illustriertem Titel und 13, davon 1 doppelblattgroß Farbtafeln von Margrit Roelli.* Erlenbach. Rentsch, E., 1949. 28 x 21,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht betrieben und leichte Feuchtigkeitsspuren im Unterband). 14 Bll. 45,-

Erste Ausgabe des sehr frühen Bilderbuches der Malerin und Textilkünstlerin Margrit Roelli – in Zusammenarbeit mit ihrem Mann entstanden. „Die Illustrationen sind durchweg Collagen, neben Papier und textilen Materialien werden auch Leder, Pflanzen und andere Stoffe verwendet. In der Materialwahl wird möglichste Nähe zur Realität angestrebt, wodurch sich oft eine erstaunliche plastische Wirkung ergibt“ (Rutschmann, Schweiz S. 63 und Nr. 19). – Mück 104. Seebaß II, 1682. Weismann 4. Haase, Slg. Kling 154. Klotz, Bilderbücher II, 4695/01. – Mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten.



384

385 **Roth-Streiff**, Lili: Peters Weihnachtstraum. Eine Bildergeschichte. *Mit 10 ganzseitigen, teils farbigen und zahlreichen kleineren Federzeichnungen.*



385



386

gen von *Lili Roth-Streiff*. Zürich. Atlantis, 1946. 21,5 x 28 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken leicht bestoßen). 24 SS. 180,-

Seltene erste Ausgabe. – Die Ehmcke-Schülerin und Malerin L. Roth-Streiff ist 1905 in Mollis/Schweiz geboren. „In verhaltenen Bildern werden Figuren aus einer kindlich-heiteren Traumwelt gezeichnet. Zirkustiere, Karussellfiguren, Kinder, die entfernt an Puppen erinnern“ (Rutschmann, Schweiz, S. 64 und Nr. 748). „Ihre Illustrationen zu fremden und eigenen Bilderbuchtexten vermögen vor allem den besinnlichen, nicht nach lauten graphischen Effekten suchenden Betrachter zu erfreuen“ (Hürlimann/Waldmann, S. 208). – Slg. Hürlimann 961. Mück 4696. Weismann 187. Klotz, Bilderbücher II, 4787/4. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten.

386 **Rowe, John A:** Ha-ha. ho-ho, hi-hi, bin der LebkuchenMann, mich fängst du nie! Ein englisches Volksmärchen. Deutsch von Peter Baumann. *Mit 12 ganzseitigen Farbillustrationen des Autors*. Gossau Zürich. Neugebauer Verlag, (1993). 22 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 35,-

Der Lebkuchenmann, der allen Tieren entkommen kann, scheitert an der Schlauheit des Fuchses. – Tadelloses Exemplar der ersten deutschen Ausgabe mit Rowes witzigen und farbstarke Illustrationen. – Tadellos.



387

387 **Rowe, John A:** Jap der Hund. Nacherzählt von Peter Baumann. *Mit 14 ganzseitigen Farbillustrationen des Autors*. Zürich-Frankfurt-Salzburg. Neugebauer Verlag, (1993). 22 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 28,-

Erste deutsche Ausgabe. „Kinder werden diesen drolligen Hund mögen, der, wie sie, oft von den ungewöhnlichen Anforderungen der menschlichen Gesellschaft verwirrt wird.“ (Klappentext) – Tadellos.

Vorabdruck

388 **Rowling, Joanne K.:** Harry Potter und der Orden des Phönix: Dudley umnachtet. *Mit zahlreichen Farbillustrationen*. Berlin. Motz, 2003. 31,5 x 23,5 cm. (8) SS. 45,-

Vorabdruck des ersten Kapitels aus „Harry Potter und der Orden des Phönix“ im Berliner Straßen Magazin „MOTZ“, erschienen am 31.10.2003. – **BEILIEGT:** Ein Tag mit Harry Potter. Mit Farbbildern zum Verkaufsstart dieses Heftes. Artikel im Tagesspiegel, Sonntagsausgabe vom 2. November 2003. – Beides sehr gut erhalten.



388-1

Ihr erstes Bilderbuch

389 **Rubin, Eva Johanna:** Der bunte Garten. Ein Buch für unsere Kinder. *Durchgehend farbige illustriert, darunter 4 Farbtafeln, von Eva Johanna Rubin*. Niederschönweide/Berlin. Thieme, E., 1946/47. 24,5 x 20,4 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und leicht berieben). 9 Bll. 1200,-



388-2



389

Erste und einzige Ausgabe von E. J. Rubins erstem Bilderbuch, das gemeinhin als verschollen gilt! Sie hat in diesem schönen Bilderbuch Gedichte von P. Dehmel und Chr. Morgenstern, sowie bekannte Kinderreime und Volkslieder mit der Hand geschrieben und mit farbigen Illustrationen versehen. Dazu noch vier ganzseitige Farbbilder zu eigenen Versen hinzugefügt. – „Eva Johanna Rubins (1926–2001) Zeichnungen von realistisch romantischer Deutlichkeit sind unverwechselbar. Trotzdem oder gerade weil sie auf alles verzichtet, was man gemeinhin modern nennt. Die optische Fülle, mit der uns ihre Arbeiten konfrontieren, hat etwas wenig Spektakuläres, etwas Zurückhaltendes. Immer ist alles dem Text verpflichtet, Nichts, kein Mummenschanz, keine Verkleidung findet um ihrer selbst willen statt. E. J. Rubins Bilderwelt ist intakt. Stiller Humor und eine optimistische Grundstimmung prägen ihre in aller Ausführlichkeit erzählten Darstellungen. Ein sicheres Gefühl für Qualität hat sie immer geleitet, hier liegen wohl auch die Gründe für ihren anhaltenden Erfolg“ (Klaus Ensikat in: „Sag mal, wo ist Tinke Tunk?“. Kleine Schriften des Museums für Deutsche Volkskunde, Heft 13, S. 14ff). – Zu E. J. Rubin vgl. auch ausführlich C. Pohlmann in LdI, Bd. 1. Die Bibliographen datieren das Erscheinen unterschiedlich: Bode, Rubin 2 (dat. 1946). Mück 812 und Weismann, S. 31 datieren 1947. – Klammerheftung ersetzt, sonst bemerkenswert gut erhaltenes, schönes Exemplar dieser Kinderbuchrarität.



390

Ihr Meisterwerk in Erstausgabe

390 **Rubin**, Eva Johanna: Sag mal, wo ist Tinke Tunk?. *Mit Farbillustrationen von Eva Johanna Rubin*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 24,5 x 22,5. Farbige illustrierter Originalpappband (im linken Rand etwas lichtrandig). 14 Bll., und einer schwarzen Lochschablone. 120,-

Erste Ausgabe. – „Eines ihrer schönsten Bücher ist 1986 im Kinderbuchverlag erschienen, auf 24 Blättern in nahezu quadratischem Format erzählt, gezeichnet und gemalt: „Sag mal, wo ist Tinke Tunk?“ (Lang, S. 214). „Hier fasste Eva Johanna Rubin mehrere graphische Einzelblätter zu einer Handlung zusammen. Die skurril-versponnene Geschichte offenbart den erzählenden Charakter ihrer Bilder“ (C. Pohlmann in LdI). – Bode, Rubin 80. LKJ III, 218 (Rubin). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 120. Wegehaupt D, 3107. – Sehr gut erhalten.

„Der goldene Schlüssel“

391 **Rubin**, Eva Johanna: Schneewittchen – Die sieben Raben. *2 handkolorierte signierte Illustrationen nach Federzeichnungen von Eva Johanna Rubin*. (ca. 1968). Blattgrößen: 13,3 x 22,4 / 12 x 22,4 cm. Bildgrößen: 10,5 x 20 / 10 x 20,5 cm. 340,-

Die beiden von E. J. Rubin handkolorierten und signierten lithographischen Illustrationen nach Federzeichnungen von ihr entstanden für die berühmte Märchensammlung „Der goldene Schlüssel“. Dort sind sie auf den Seiten 66 und 177 zu sehen. – „Die Eindringlichkeit und Geschlossenheit ihrer klar konturierten Abbildungen wird durch die sparsame Verwendung eingetönter Hintergründe gesteigert; meist sind jedoch ihre der Fläche verhafteten Motive gut lesbar und frei vor einen Hintergrund gestellt. Rubin malt im strengen Sinne nicht, sie koloriert vielmehr ihre ausgewogenen Federzeichnungen in stimmigen, bisweilen kräftigen Farben“ (Werner in LKJ III, 219 zur Sammlung ‚Der goldene Schlüssel‘). – Tadellos erhalten und selten.

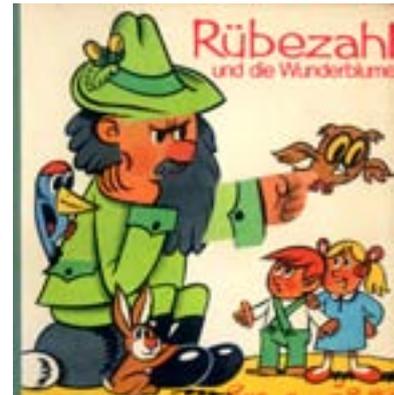
392 **Rubin**, Eva Johanna, Illustratorin: 1926–2001. Eigenhändiger Brief, datiert Berlin, 21.1.1984. 1 Seite. 21 x 15 cm. Doppelkarte. 140,-



391



392



394

Die Glückwünsche zum 60. Geburtstag von Klaus Doderer schrieb die Künstlerin auf die Rückseite ihrer handschriftlich signierten Neujahrskarte zu 1984 mit der Abbildung ‚Kronenschloss mit Freudenfeuerwerk‘, worauf sie sich in ihren Wünschen auch bezieht. ER entschuldigt sich für die verspätete Gratulation und hofft, daß es „nicht ganz schlimm ist, wenn noch jemand angerannt kommt und außer Atem ruft: ich gratuliere von ganzem Herzen.“

393 **Rubin**, Eva Johanna, Illustratorin: 1926–2001. Eigenhändiger Neujahrsglückwunsch mit Unterschrift. (1988), 21 x 14,5 cm. Büttenkarte. 70,-

Neujahrsglückwünsche auf der Rückseite einer signierten Original-Lithographie der Künstlerin, gerichtet an Klaus Doderer: „Für 1989 wünsche ich Ihnen und Ihrer Frau mit diesem ‚Lachmann‘ Gesundheit und Freude...“. Sie berichtet ferner von Zeichnungen („böse Blätter“), die Sie gemacht habe und „die viel Beachtung finden“. – BEILIEGEN: 8 DIN-A4 Kopien von Zeichnungen Rubins aus den Jahren 1997 und 1999 auf starkem Papier.

394 **Rübezahl**, und die Wunderblume. *Mit 6 farbigen Doppeltafeln mit Aufstellelementen und Ziehmechanismen.* Wien. Frick, W., 1969. 19,5 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 5 Bll. 70,-

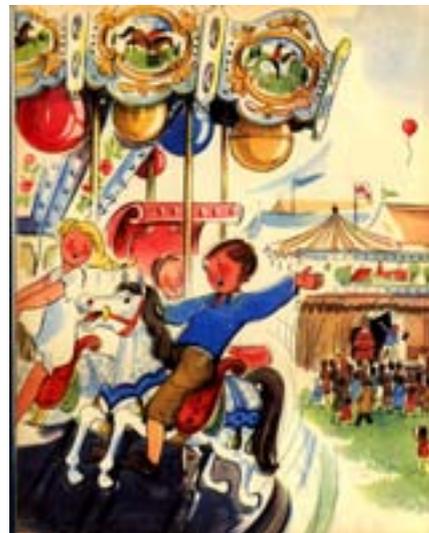
Sehr gut erhaltenes Exemplar eines Pop-Up Bilderbuches, das nicht nur Aufstellbilder zeigt, sondern auch noch verschiedene Ziehmöglichkeiten erlaubt. – Der Rübezahl ist hier der gute Geist der Holzfällerkinder. Er rettet den Vater, der von den Waldhütern des Gutsherrn zu Unrecht ins Gefängnis gebracht wurde. – Bibliographisch nicht nachweisbar.

395 **Sahling**, Finni: Susi im Weihnachtshimmel. Ein Weihnachtsmärchen. *Mit farbiger Titelvignette, 11 Farbtafeln und zahlreichen ganzseitigen s/w Illustrationen im Text von Traute von Riccabona.* Wels. Mühlehner, A., (1951). 23,5 x 28 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben, leicht bestoßen). 12 Bll. 95,-

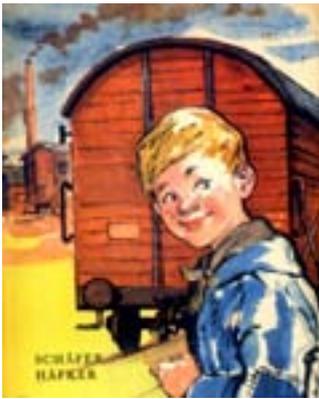
Erste Ausgabe. – Bunt und lieblich illustriertes Weihnachtsbilderbuch einer Künstlerin, die wir bibliographisch nicht nachweisen können; auch nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Mück 5984. – Auf dem Rückendeckel montiert eine auf dünnes Durchschlagpapier in Bleistift in englischer Sprache geschriebene Nachricht vom „Santa Clause“, das er „a very good boy“ war etc. – Gut erhalten.

396 **Schachenmeier**, Hanna: Komm, wir fahren Karussell!. *Mit farbiger Titelvignette und durchgehend meist ganzseitig farbig illustriert von Irene Schreiber.* Oldenburg. Stalling, G., (1951). 26 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 8 Bll. Vlg.Nr. 116. 120,-

Erste Ausgabe dieses ungeheuer lebendig und flott gezeichneten Bilderbuches von Irene Schreiber, die wir ja u. a. auch aus dem humorvollen Bilderbuch „Kippe Kuh“ kennen. – Klinkow/Scheffer S. 74. Weismann S. 142. Mück 3518. Doderer-Müller 1118. Liebert 116. Klotz, Bilderbücher III, 5201/20. Innen sehr gut erhalten.



396



398



399/1+2

397 Schachenmeier, Hanna: Kommt mit zum Handwerksmann! Ein Spielbilderbuch. 18.–25. Tsd. Mit 2 Farbtafeln in Leporellofaltung und 1 Seite mit Handwerkszeug von Marianne Scheel. Baden-Baden. Stuffer, H., (1955). 19,5 x 29 cm. Farbige illustrierter Originalhalbbleinwandband (leicht berieben). Titel, 2 Bll. in Leporellofaltung. 180,-

„Von der künstlerischen Erziehung der zwanziger Jahre her kommend, dazu von der Leipziger Akademie, die das Buch als Einheit ansah, hat sie die Bilderbuchwelt um wertvolle Werke bereichert und einzigartige Werke geschaffen. In ihren Zeichnungen sowie in ihren Farbbildern pflegte sie ihren eigentlichen Stil, sensibel, kultiviert, nie plakativ oder grell, wenn auch die Farbe als Ausdrucksmittel zu ihrem vollen Recht kommt“ (B. Hürlimann in LKJ III, 272). – Wenn man die leporellogefalteten Tafeln aufzieht, entsteht ein Halbkreis, der eine Dorfstraße zeigt, links und rechts kleine Häuser mit zahlreichen Werkstätten: Bäcker, Uhrmacher, Blumen etc. – Stuck-Villa II, 284 (EA von 1942). Murken-Stuffer 20. Murken-Scheel 28. Klotz, Bilderbücher III, 4948/18. – Schön und bemerkenswert gut erhalten.

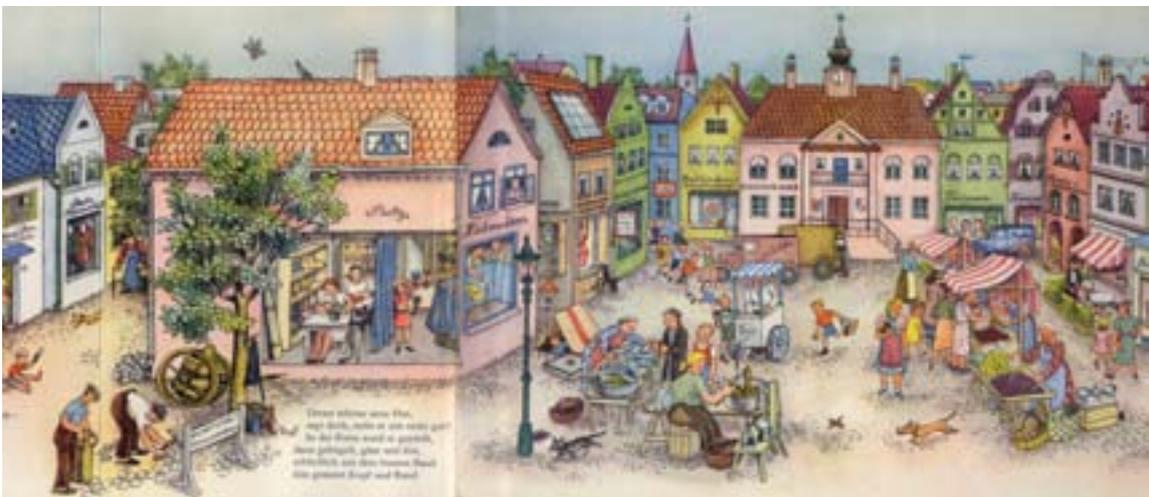
Die Geschichte von „Bergmann-Borsig“

398 Schäfer, Paul Knut, Friedrich Häfker: Bergmann hat verloren. Mit Illustrationen von Kurt Klamann und einigen fotografischen Tafeln. Berlin. Kinderbuchverlag, 1963. 22,7 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbbleinwandband. 170 SS., 3 Bll. 48,-

Erste Ausgabe und auf dem Titel von P. K. Schäfer handschriftlich signiert. – Das Buch behandelt die Geschichte des später von der DDR wieder aufgebauten Elektrokonzerns Bergmann-Elektrizitäts-Werke, später als Bergmann-Borsig bekannt. Die Fototafeln zeigen Bergmann zusammen mit Edison und einigen Direktoren vor dem Werk sowie Bilder aus der Aufbauzeit in der DDR. – Wegehaupt D, 3162. Sehr gut erhalten.

Die komplette Folge der Originale

399 Schallnau – Knoll, Irene: Himmel und Hölle. Straßenspiele auf der Spielstraße. Folge von 30 Originalaquarellen von Thomas Schallnau. Berlin. Altberliner Verlag, 1988. Blattgrößen von 16 x 24 bis 24 x 32 cm. 1400,-



397



401

Die komplette originale Illustrationsfolge der Aquarelle zur erste Ausgabe zu diesem sehr lebendig und vor allem humorvoll illustrierten Bilderbuch zu Kinderspielen. Vgl. Steinlein, DDR Nr. 400: „Abzählverse, Rätsel, Tiergedichte, Kurzepik, Redensarten, Ideogramme, Bilderrätsel und Spielvorschläge“. – Thomas Schallnau (geb. 1940) ist einer der produktivsten Illustratoren und teils auch Texter der DDR Kinderbuchliteratur. Er studierte an der Hochschule Berlin-Weißensee und gehörte dem staatsunabhängigen Grafikatelier der DDR „Flieger-Schallnau-Wongel“ an. – Bemerkenswert gut erhaltene, unikale Folge. Auch hier sind die Originale wesentlich größer als die späteren Abbildungen im Buch und vor allem in einer beeindruckenden Farbqualität.

Widmungsexemplar

400 **Schallnau, Thomas**: Rüssel in der Küche – Rüssel braucht eine Brille – Rüssel hat Geburtstag. 3 Bände. *Durchgehend farbig illustriert von Thomas Schallnau*. Berlin. Postreiter Verlag, 1992–98. 15 x 10,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappbände. Je 6 feste Kartonbl. (einschließlich Einband). 30,–
Erste Ausgaben mit jeweils einer originalen Federzeichnung mit Widmung von Th. Schallnau. Drei textlose Kleinkinder-Bilderbücher mit Geschichten um die Erlebnisse eines kleinen Elefanten. Tadellos erhalten.

401 **Scharf, Ingeborg**: Du schöne Weihnachtszeit. *Mit farbig illustriertem Titel, zahlreichen farbigen Textillustrationen und 17 ganzseitigen Farbillustrationen von Ingeborg Viebrig*. Halle. Marhold, C., 1947. 28 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 35 SS. 120,–

Sehr anschaulich illustriertes Weihnachtsbilderbuch, in dem die Adventszeit, St. Nikolaus, Frau Holle und Vergügungen im Schnee, Weihnachtsbäckerei, die Heiligen Drei Könige, die Flucht nach Ägypten und die Weihnachtsbescherung etc. jeweils in großen Farbillustrationen dargestellt und mit kurzen Versen erklärt werden. – Verweyen, Weihnacht 101. Klotz, Bilderbücher III, 6036/1. Mück 1062. Weismann S. 42. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



403

Kubistische Elemente im Bauhausstil

402 **Scheper-Berkenkamp, Lou**: Die Geschichte von Jan und Jon und von ihrem Lotsen-Fisch. *19 Seiten Farbillustrationen, in die der Text (von Barbara Jedermann-Jahncke gezeichnet) eingestreut erscheint*. Leipzig. Wunderlich, E., 1948. 29 x 21 cm. Farbig illustrierter Original-Pappband. 10 Bll. 600,–



402

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe. – Reiner Wild, Geschichte der dt. Kinder- und Jugendliteratur nennt das außergewöhnliche Bilderbuch ein „Beispiel für gera-



404

dezu avantgardistische Elemente in der Bilderbuchkunst“ und zitiert Arianna Giachi, die der Band „an die kubistischen Elemente im Bauhaus-Stil erinnerte“. – „Scheper-Berkenkamp hatte sich schon in den 20er Jahren mit Bildergeschichten und bebilderten Briefen beschäftigt. Vermutlich entwickelte sie bereits damals das entscheidend neue Prinzip, nämlich Schrift und Bild zu einer lebendigen Einheit zu verbinden. Auf den Buchseiten paßt sich eine zarte und klare Kursivschrift von Barbara Jedermann-Jahncke der mit spitzer Feder gezeichneten Kontur der in überwiegend grünen, blauen und braunen Farbtönen aquarellierten Bilder an“ (Bild-erwelt 813). – Die Autorin Lou Scheper-Berkenkamp (1901–76) war ab 1920 Lehrling in der Wandmalereiwerkstatt des Bauhauses unter Itten und bei Paul Klee tätig und später mit dem Bauhausmeister und nachmaligem Landeskonservator von Berlin, Hinnerk Scheper verheiratet (vgl. Doderer-Müller, S. 367 und Nr. 1038). – „Dieses Buch gehört zeitlich in die Nachkriegszeit und war ein leuchtender Stern am damals noch dunklen Himmel des deutschen Bilderbuches“ (Slg. Brüggemann III, 810 mit Abb.). – Klotz 6266/1. Weismann 74. Mück 1846 mit Abb. Stuck-Villa II, 286 mit Abb. Wangerin, Slg. Seifert S. 166 und Nr. 184. – Sehr schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

403 **Schmidhammer**, Arpad: Mucki. Eine wunderliche Weltreise. Verse von Arpad Schmidhammer. Mit farbig illustr. Titel und durchgehend farbig illustriert von Fritz Baumgarten. Wiesbaden. Scholz, J., (1948). 22,6 x 21,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg. Nr. 438. 140,–

Erste Ausgabe in Antiqua; erschien erstmals in dieser Form mit den Illustrationen von Baumgarten 1939 in Sütterlin. – Die Ausgabe, die von Schmidhammer nicht nur die Versen, sondern auch die Illustrationen enthält, war erstmals 1905 erschienen. – In Text und Illustration witzige und vergnügliche Geschichte der unfreiwilligen Weltreise eines kleinen Jungen, der immer ein Gewehr umgehängt trägt, denn am Anfang der Geschichte wollte er „... zur Löwenjagd nach Afrika!“. – Mück 4366. Weismann, S. 173. Blaume, Baumgarten 186. Rühle, 1024a. – Tadellos erhalten.



405

404 **Schmidt**, Friedel: Ich und Opa. Bildergeschichten. Durchgehend teils farbig illustriert von Waltraut Ranke. Oldenburg und Hamburg. Stalling, 1976. 26 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 1 Bl., 52 SS. 24,–

Erste Ausgabe. – Vergnügte Bildergeschichten von den häuslichen Vergnügungen des Großvaters und Enkels einen Tag lang. – Tadellos.

405 **Schmitt**, Franz: Im Circus Sarasani. Herausgegeben von Ruth Mey. Durchgehend farbig illustriert von Albert Hohenester. Berlin. Elsnerdruck, (ca. 1960). 18 x 26 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig und mit leichten Gebrauchsspuren). 8 Bll. 35,–

Wohl erste und einzige Ausgabe einer typischen Illustration der 60er Jahre des Malers A. Hohenester (1902–nach 1943). Außer einem weiteren Bilderbuch zum Zirkus AMAR, das auch von Ruth Mey herausgegeben wurde, sind nur noch Gebirgsjäger Malereien bekannt. – Mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhalten.



406



407

406 **Schmitt-Teichmann, Cilli**: Um die Weihnachtszeit. *Mit farbig illustriertem Titel und 14 ganzseitigen Farbillustrationen von L. Habicher.* (Erlangen. Pestalozzi-Verlag, ca. 1966). 26 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. – Vlg.snr. 681. 70,–

Erste und wohl einzige Ausgabe. – Die Autorin C. Schmitt-Teichmann ist uns vor allem durch ihr Bilderbuch „Struweliese“ bekannt geworden. – Schönes Weihnachtsbuch, in dem vor allem die Englein die Geschenke verteilen. – Etwas gebräunt und mit vereinzelt Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhalten. – Klotz, Bilderbücher I, 1917/1.

407 **Schneegans, Marianne**: Nimm uns mit!. *Mit 6 Farbtafeln von Marianne Schneegans.* Reichenau. Schneider, R., (1942). 11 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 4 feste Kartonblätter (einschließlich Einband) Vlg.snr. 105–105a. 45,–

Sehr seltenes textloses Kleinkinderbilderbuch in dem verschiedene Tiere und Spielzeug vorgestellt werden. – Zu Marianne Schneegans (1904–97; ab 1932 mit dem Künstler Robs Mayer verheiratet) vgl. Doderer-Müller, S. 377 ausführlich. Klotz, Bilderbücher III, 5123/25. Nicht bei Kümmerling-Meibauer/Liesen, Literatur im Laufstall! – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

408 **Schnurre, Wolfdietrich**: Kasimir hat einen Vogel. *Mit illustriertem Titel und durchgehend, meist ganzseitig farbig illustriert von Manfred Bofinger.* Berlin. Aufbau Verlag, 2000. 24,5 x 25,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 Bll. 48,–

Erste Ausgabe postum erschienen. – „Schnurre's skurriles Phantasiestückchen über eine merkwürdige Freundschaft und deren Folgen hat Manfred Bofinger hinreißend illustriert. Mit leichter Hand und schneller Feder setzt er die Geschichte vom kleinen Mann mit dem großen Tick in erzkomische Bilder. – Ein posthumes Geschenk für W. Schnurre, der im August 2000 achtzig Jahre geworden wäre. – Tadellos erhalten.“

409 **Schnurre, Wolfdietrich**: Die Prinzessin kommt um vier. Eine Liebesgeschichte. *Durchgehend ganz-*



408

seitig farbig illustriert von Rotraut Susanne Berner. Berlin. Aufbau, 2000. 25 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 Bll. 38,–

Erste Ausgabe in dieser von R. S. Berner interpretierten Ausgabe. Der Text erschien erstmals 1959 in „Das Los unserer Stadt“. – Diese typisch Schnurre'sche Parabel um eine einsame Hyäne hat Rotraut Susanne Berner (geb. 1948 in Stuttgart), in heiter-humorvollen Bildern erzählt. „Im Alltag den Zauber entdecken, im Kleinen das Große erfahren und künstlerisch sichtbar machen – genau das kann sie“ (Susanne Partsch in LdI). – Tadellos erhalten.

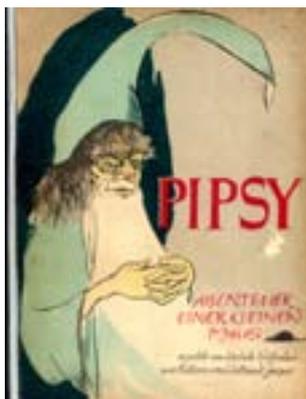


409

410 **Schnurre, Wolfdietrich**: Die Zwengel. *Mit 51 ganzseitigen Farbillustrationen von Wolfdietrich Schnurre.* Baden-Baden. Frevert, 1967. 26,4 x 21,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Gelenk oben etwas beschädigt). 120 SS. 45,–

Erste Ausgabe seines ersten Kinderbuches. „Es enthält kurze, zumeist gereimte Texte um spaßige Phantasiegeschöpfe, die aus der Kreuzung von Zwerg und Engel entstanden. Namenskomik und Sprachspiele sollen Kinder anregen. Wie in der Sprache verbindet Schnurre auch in den von ihm selbst gestalteten farbigen Bildern Märchenhaftes und Skurriles“ (M. Dierks ausführlich in: LKJ III, 302f). – Slg. Brüggemann III, 838 ausführlich). Weismann 298. Slg. Hürlimann 1732. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

411 **Schroeder – Nickl, Peter**: Die wunderbaren Reisen und Abenteuer des Freiherrn von Münch-



412

hausen. *Mit zahlreichen farbigen ganzseitigen und Text-Illustrationen von Binette Schroeder.* Mönchaltorf und Hamburg. Nord-Süd Verlag, 1977. 32,5 x 24,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 52 SS., 2 Bll. 40,-

Erste Ausgabe. – LKJ III, 310. KJL, Tl. 2 (mit Bild). Slg. Hürlimann 1735. – Peter Nickl verwendete für seine Bearbeitung die Buchausgaben von G. A. Bürger und R. E. Raspe. – „Binette Schroeders Temperafarbbezeichnungen haben etwas wiedererfunden von der Rokoko-Verspieltheit, einem märchenhaften Surrealismus und dem feinsinnigen Überspitzen dieser Fabelpointen“ (Peter von Becker, Umschlagtext).

412 **Schroeder, Ursula:** Pipsy. Abenteuer einer kleinen Maus. *Durchgehend illustriert von Wiltraud Jasper.* Münster. Der Quell Verlag, 1947. 20,8 x 15 cm. Neuer Pappband mit dem aufkaschierten farbigen Originalleinband. 45 SS. 48,-

Seltene erste Ausgabe einer kleinen Mäusegeschichte, in der Pipsy zahlreiche Gefahren erlebt, um am Ende doch von einer Katze erwischt zu werden. Die Illustratorin Wiltraud Jasper kennen wir aus zahlreichen Illustrationen zu Märchenbüchern. – Der Lizenzträger des 1946 gegründeten „Der Quell Verlag“ war Karl-Heinz von Saint-George und Strauff aus Münster/Westfalen; vgl. Doderer, Trümmer, S. 295. – Mück 4828. Weismann S. 191. Gut erhaltenes Exemplar.

413 **Schroeter, Arthur:** Vom Ei, das gerne ein Osterei sein wollte. *Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen von Arthur Schroeter.* München. Schroeter, A., (ca. 1948). 16,7 x 17,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 10 Bll. 45,-

Erste Ausgabe eines sehr lebendig und witzig illustrierten Bilderbuches, das bibliographisch lediglich bei Mück 6706 nachweisbar ist. Auch der Verlag Arthur Schroeter ist bei Doderer, Trümmer, nicht verzeichnet. Da sowohl der Autor, Illustrator und Verlag identisch sind, handelt es sich wohl um einen Selbstverlag; der Druck wurde allerdings bei Bruckmann in München durchgeführt. – Tadellos erhalten.



414

Mit den Originalentwürfen aller Abbildungen

414 **Schubert, Dieter:** Die lahme Tänzerin. Zwei Erzählungen. – O Donna Clara. 2 Bände. *Mit Illustrationen von Bernhard Nast.* Rostock und Berlin. Hinstorff und Edition Holz, 1982–88. 20,5 x 13 cm. Originalleinwandbände mit Schutzumschlag (leicht bestoßen). 120 SS. 82 SS., 3 Bll. 240,-

Erste Ausgabe für „Die lahme Tänzerin“. Als zweite Erzählung ist in diesem Band auch „O Donna Clara“ enthalten. Die Erzählung war erstmals 1981 in der Edition Holz erschienen. Von dieser Ausgabe der Edition Holz liegt hier nun die 2. Auflage von 1988 vor. Für beide Ausgaben hat Nast unterschiedliche Illustrationen gezeichnet. – „Dieter Schubert thematisiert in ‚O Donna Clara‘ Zivilcourage unter der Bedingung der Diktatur. Die Titelheldin, eine alte Frau, von den Kindern eines Berliner Mietshauses wegen ihres wunderlichen Auftretens ‚Donna Clara‘ gerufen, nimmt sich eines jüdischen Jungen an. Nachdem sie deswegen von den Nazis verhaftet und gequält wurde, sitzt sie nach ihrer Entlassung demonstrativ ohne Perücke im Hof oder am Fenster“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 376 und Nr. 635). – Mit handschriftlicher Widmung des Autors auf den Vorsätzen beider Bände und einem handschriftlich unterzeichneten Begleitbrief von Schubert, in dem er inhaltlich über die beiden Erzählungen berichtet: „Beide Erzählungen beruhen zu Teilen auf tatsächlichen Begebenheiten. ... Der Vater des Ich-Erzählers ist erfunden, nicht aber die sehr alte kahlköpfige Frau, die wir als Jungen ‚Donna Clara‘ riefen ... Andere Figuren ... auch Irmfried, der später Opernsänger geworden ist (mein Schulkamerad Hermann Prey) haben, wenn auch nicht so wie in der Geschichte geschildert, wirklich gelebt. – Das lahme Mädchen ... hat der Autor erfunden. Der Ort, in dem die Geschichte spielt ... ist real: Kloster Lenin, wo der Autor den Einmarsch der roten Armee erlebt hat“. – Zu beiden Erzählungen liegen insgesamt 110 signierte und 1980 datierte Entwürfe und Skizzen (meist Federzeichnungen) des Illustrators Bernhard Nast vor. Zu „Die lahme Tänzerin“: 32 Bll. Entwürfe, die später auch ausgeführt wurden, 8 Bll. verworfene Entwürfe und 9 Bll. Skizzen zur „Tänzerin“.

Zu „Donna Clara“, in der Ausgabe Edition Holz (1981/88), liegen 16 Bll. ausgeführte Entwürfe vor. In der Ausgabe bei Hinstorff, zusammen mit „Die lahme Tänze-



415

rin“, liegen 22 Bll. ausgeführte Entwürfe vor, sowie 23 Bll. verworfene Entwürfe, bzw. nicht direkt zuzuordnende Blätter. Insgesamt dokumentiert dieses reiche originale Material die intensive Auseinandersetzung des Illustrators Bernhard Nast mit den beiden Erzählungen, die, inhaltlich der Aufarbeitung des Nationalsozialismus gewidmet, kein leichtes Thema für einen Kinderbuchillustrator sind. – Sehr gut erhalten.

Mit ausführlichem Brief zur Entstehungsgeschichte

415 **Schubert, Dieter**: *Der Wüstenkönig* von Brandenburg. 11. Auflage. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen und teils farbigen Illustrationen von Erika Klein*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 24,4, x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 79 SS. 30,-

Mit handschriftlicher Widmung des Autors auf dem Titel. Beiliegt ein 3seitiger maschinenschriftlicher Brief, handschriftlich unterzeichnet, in dem Dieter Schubert sehr ausführlich zur Entstehungsgeschichte dieses Buches berichtet. Es erzählt das traurig endende Abenteuer eines entlaufenen Löwen. – Gut erhalten. – Wegehaupt D, 3260. LKJ II, 221 (E. Klein).

Mit handschriftlicher Signatur der Künstlerin

416 **Schütt, Edith**: *Der Baum*. Ein Buch geht um die Welt. Es geht um unsere Welt. Wir alle haben nur eine Welt. *Mit 15 Tafeln mit Farbaquarellen von Waltraud Appenrodt*. Bremerhaven. Elbe-Weser Werkstätten, 2005. 24 x 31 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband. 17 Bll. 85,-

Erste Ausgabe: „Praktische Solidarität International widmet dieses Buch zum Anlass seines 20sten Geburtstages den Kindern von Namibia“. – Edith Schütt (geb. 1923) war Politikerin in Bremen und organisierte auch ehrenamtlich Hilfe für Namibia, wofür Sie 2002 das Bundesverdienstkreuz erhielt. – In vorliegendem Bilderbuch erzählt sie die Begegnung eines Baumes mit 2 Menschen, die diesen Baum fällen wollten und es dem Baum gelingt, den Vater und seinen Sohn davon zu überzeugen, dass es besser sei, ihn, den Baum, nicht zu fällen, sondern weitere Bäume zu pflanzen. – Über die Illustratorin, die



416

diese Geschichte sehr farbtintensiv getalget hat, konnte ich nichts in Erfahrung bringen. Tadellos erhaltenes, schönes Widmungsexemplar.

417 **Schulbücher – Deutsche Schulbuch**, Das: 1945 – 1950. Eine bibliographische Zusammenstellung. Limburg. Verlagsdruckerei, 1951. 21 x 15 cm. Originalleinwandband (leicht berieben). 4 Bll., 399 SS. 30,-

„Die vorliegende bibliographische Zusammenstellung möchte einen Überblick vermitteln, über die deutsche Schulbuchproduktion von 1945 bis Ende 1950. Die Aufteilung nach Zonen wurde sehr bewußt gewählt, um eine schnelle Antwort auf die Fragen zu ermöglichen: Was wurde z. B. in der US-Zone seit 1945 für den Geschichtsunterricht getan? Oder gibt es in der sowjetischen Zone z. B. Religionsbücher?“ (Einführung). – Papierbedingt gebräunt, sonst gut erhalten.

418 **Schulenburg, Bodo**: *Fliegergeschichten*. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen zweifarbigen Illustrationen von Ladislaus Elischer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1971. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 68 SS. 38,-

Erste Ausgabe. – Bodo Schulenburg besuchte die Offiziersschule der NVA und war Mitarbeiter im Ministerium für Kultur. Vorliegendes Buch enthält 5 Fliegergeschichten, darunter eine um J. Gagarin, eine Polarfluggeschichte, eine Heldenerzählung um einen Flieger im spanischen Bürgerkrieg, eine Erzählung um Vietnam und eine Fliegergeschichte der Nationalen Volksarmee. – Wegehaupt D, 3271. – Gut erhalten.

419 **Schulenburg, Bodo**: *Schnöck*. Ein Tag im Leben eines Hechtes. *Durchgehend farbig illustriert von Heinz-Helge Schulze*. Berlin. Altberliner Verlag, 1986. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 44,-

Erste Ausgabe. – Gehört in die Reihe der künstlerisch sehr hochstehenden Anschauungsbilderbücher aus dem Altberliner Verlag von Lucie Groszer.



419



424

420 **Schulz-Semrau, Elisabeth:** Axel und der Maler Sim. 2.–5. Auflage. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Farbillustrationen von Jutta Hellgrewe.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1981–85. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 107 SS., 2 Bll. 25,–

Die Schriftstellerin Elisabeth Schulz-Semrau (1931 Königsberg bis 2015 Berlin) studierte in Potsdam Pädagogik und später am Literaturinstitut ‚Johannes R. Becher‘ in Leipzig. – Zur Illustratorin J. Hellgrewe (1934–1998) vgl. Buchillustration der DDR, S. 60. Dieser Titel nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 2200. – Gut erhalten.

Die komplette Folge der originalen Aquarelle

421 **Schulze – Zydoreck, Karlheinz:** Linka. Ein Tag im Leben eines Feldhasen. *Folge von 15 aquarellierten Doppeltafeln von Heinz-Helge Schulze.* Berlin. Altberliner Verlag, 1990. Blattgröße: 33 x 47 cm. 600,–

Die komplette Folge von Einbandillustration, Vorsätzen und den kompletten Bildern der Doppeltafeln. Sie sind hier natürlich wesentlich größer und prachtvoller als im Druck. – Heinz-Helge Schulze (geb. 1947) war als Kinderbuchillustrator sehr fleißig auch in den Zeitschriften „Frösi“ und „Eulenspiegel“. Nach seiner Ausbildung an der Kunsthochschule Dresden (bis 1979) als Theatermaler, arbeitete er an der Staatspoper in Berlin. Danach dann freiberuflich als Illustrator und Karikaturist. Seine Bilder für Luci Groszers Altberliner Verlag waren berühmt. – Bemerkenswert gut erhalten.



421

422 **Schwarz, Elisabeth:** Wiesen-Musikanten belauscht und beschrieben. 46.–60. Tsd. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Ruprecht Haller.* Berlin. Altberliner Verlag/Lucie Groszer, 1961. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen). 24 SS. 29,–

Seltene frühes Anschauungsbilderbuch der DDR aus dem renommierten Verlag von Lucie Groszer, der für seine Sachbücher für Kinder berühmt war.

423 **Schwarz, Georg:** Wir feiern Geburtstag. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz.* Stuttgart. Günther, H. E., (1955). 26,5 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen, etwas stärker fleckig). 8 Bll. 45,–

Erste Ausgabe. – Von der Tochter von Else Wenz-Vietor lebendig illustrierte Verse zu einem Kindergeburtstag. – Weismann 285. Mück 7308. Klotz, Bilderbücher II, 4052/16. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Lesezeichen, sonst gut erhalten.

424 **Schwarz – Grimm, Brüder:** Dornröschen. *Mit 15 ganzseitigen Farbtafeln und farbiger Titelillustration von Lieselotte Schwarz.* Frankfurt/M. Büchergilde Gutenberg, 1968. 25,3 x 27,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken etwas bestoßen). 16 Bll. 45,–

Lizenz Ausgabe der Büchergilde Gutenberg, ein Jahr nach der Originalausgabe bei Ellermann erschienen. – Vgl. LKJ III, 335. – „L. Schwarz entwirft großflächige, farbintensive und formal dynamische Bilder. Sie findet eine ausgesprochen expressive, betont vereinfachte, naive Bildsprache, indem sie die über 150 Jahre vertrauten Märchenmotive von erzählerischer Detailhaftigkeit befreit und sie auf wenige Grundformen reduziert“ (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher Nr. 29 mit Abb.). Lieselotte Schwarz' Illustrationen „zielen auf Assoziationsfähigkeit und eine sprachlich wie visuell weiterfabulierende Fähigkeit des Betrachters ab“ (Horst Künnemann im LKJ).



425

425 **Schwendy, Jürgen**: So leben wir in Afrika. *Mit 19 ganzseitigen Scherenschnittabbildungen (Umschlagabbildung wiederholt) von Jürgen Schwendy.* Dresden. Hartmann, P., 1947. 21 x 30 cm. Illustrierte Originalbroschur. 20 Bll. 140,-

Erste Ausgabe seines ersten Bilderbuches. – Der Arzt J. Schwendy (1911–81) beschäftigte sich seit seinem 12. Lebensjahr mit dem Scherenschnitt; vgl. dazu Weber, Scherenschnitt S. 60. – „Streng konturiert sind Jürgen Schwendys Scherenschnittillustrationen. Seine Schnitttechnik schafft ein graphisch abwechslungsreiches Liniengeflecht, gibt den Menschen eine charaktervolle, eigenwillige Gestalt, wodurch die Illustrationen nicht nur schön, sondern auch lebendig werden“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 838). – Knorr, Dresden 1887. Mück 5726 nennt nur 14 SS. Nicht bei Weismann. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

426 **Seeliger, Matthias** (Hrsg.): Schwarz Weiß Farbe. Dritte Gemeinschaftsausstellung des Deutschen Scherenschnittvereins. *Mit zahlreichen, teils farbigen Scherenschnittabbildungen auf 40 Tafeln von 40 Künstlern.* Holzminden. Mitzkat, J., 2005. 21,5 x 28 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 48 SS. 60,-

Das Spektrum der gezeigten Arbeiten reicht von konventionellen bis zu ganz modernen Scherenschnitten. Neben der klassischen Schwarzweißkunst steht gleichberechtigt der Einsatz vielfältiger Farbigkeit. Die juryfreie Ausstellung bietet eine umfassende Bestandsaufnahme der innerhalb des Vereins zu findenden Richtungen des Papierschnittes. – Tadelloses Exemplar.

427 **Segebarth, Wilfried**: Die Hutzelmännchen und der Regenwurm. *Mit 8 Farbtafeln von Wilfried Segebarth.* Wuppertal. Reck & Turck, (1947). 20,5 x 28 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 10 Bll. (einschließlich Umschlag). 60,-

Erste Ausgabe dieser amüsanten, in Schreibschrift gedruckten Erzählung, die von einem Spaziergang der Familie Hutzelmännchen berichtet, auf dem sie von einem Regenwurm angegriffen werden, den sie aber erlegen und dann



426

mit Freunden zusammen verspeisen. – Mück 2590. Nicht bei Weismann und Klotz, Bilderbücher III, 5382. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



427

Mit Schutzumschlag

428 **Seidel, Heinrich**: Märchen. Auswahl, Vor- und Nachwort von Edmund Schroeder. *Mit 12 Farbtafeln von Herbert Bartholomäus.* Schwerin. Petermännken Verlag, (1948). 21 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalhalbbleinwandband mit Schutzumschlag. 148 SS., 2 Bll. 95,-

Erste Ausgabe mit 12 Märchen aus der Sammlung der „Wintermärchen“ und den Illustrationen von H. Bartholomäus. – Heinrich Seidel (1842–1906) stand in freundschaftlicher Verbindung mit P. Heyse, Th. Fontane, Th. Storm und vor allem mit J. Trojan. „Mit ihnen hat Seidel manchen gemeinsamen Zug in Stil und Sprache aus zeitgenössischer Mischung von Nachromantik, poetischem Realismus und Biedermeier. Die Märchen aus Seidels ‚Wintermärchen‘ wurden in verschiedenen Zusammenstellungen und mit anderem Titel auch nach 1945 wieder herausgegeben und für das Alter von 10 Jahren anempfahlen.“ (Dierks in LKJ III, 371). – Die erste Ausgabe der „Wintermärchen“ war 1885 in zwei Bändchen mit anderen Illustrationen erschienen. – Der Illustrator Herbert Bartholomäus (1910–73) war Maler, Graphiker und Illustrator und studierte an der Berliner Akademie der Künste und an den Vereinigten Staatsschulen für freie und ange-

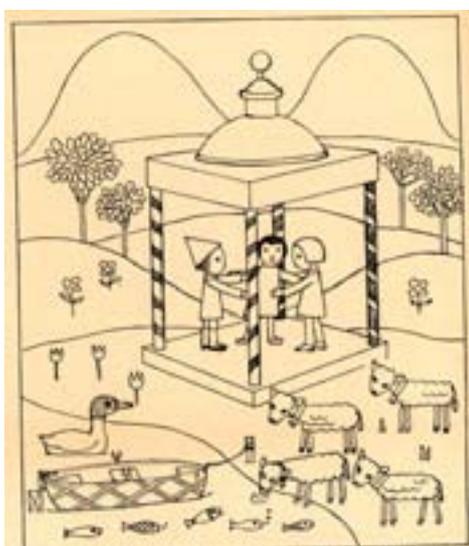


428

wandte Kunst bei Ernst Böhm. – Klotz, Bilderbücher I, 228/6. HKJL 1850–1900, Nr. 833. Kunze, Schatzbehälter, S. 365. Nicht bei Mück. – Tadellos erhaltenes Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag.

429 **Seidel, Ina**: Familie Mutz. Ein Bilderbuch. *Mit 8 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Eugen Oßwald*. Wiesbaden. Scholz, J., (1947). 22 x 28,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 8 Bll. 80,-

Die erstmals 1914 erschienene entzückende Beschreibung eines Tages aus dem Leben einer Bärenfamilie, war gleichzeitig eine der ersten Veröffentlichungen von Ina Seidel. Zu den Scholz-Künstler-Bilderbüchern gehörend, ist die humorvolle Geschichte in Versen sehr beliebt geworden, wozu im Besonderen die Illustrationen von E. Oßwald beitrugen. – Klotz, Bilderbücher II, 4114/27. Vgl. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 762,23; LKJ II, 617 und IV, 503; Slg. Hürlimann 1595 (alle zur Erstausgabe). – Gut erhaltenes Exemplar.



Male alles bunt an. Betrachte dir das Bild ganz genau, damit du nachher sagen kannst, was alles darauf ist.

430



429

430 **Seidmann-Freud, Tom**: Hurra, wir rechnen! Spielfibel Nr. 3. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Textillustrationen von Tom Seidmann-Freud*. Baden-Baden. Stuffer, H., 1946. 25,5 x 20,5 cm. Originalpappband mit Illustrationen von Susanne Ehmke (etwas stärker berieben, Rückendeckel mit leichter Knickspur). 1 Bl., 60 SS., 2 Bll. 480,-

Die Nichte von Sigmund Freud versucht in ihren von Walter Benjamin enthusiastisch begrüßten Spielfibeln zum Lesen, Schreiben und Rechnen Buchstabe und Bild, Schreibheft und Fibel zu verbinden: „Es ist ganz außerordentlich, wie die Verfasserin die Kommandogewalt, die für das kindliche Spiel so entscheidend ist, von Anfang an auch der Zahlenreihe gegenüber zur Geltung bringt. Das Punktschema muß schon nach den ersten paar Seiten abdanken, dann folgen rote oder schwarze Bataillone von Fischen oder Insekten, Schmetterlinge oder Eichhörnchen“ (W. Benjamin). Seidmann-Freuds oberstes Ziel war unbewusste Übung durch Spiel. – „Die Spielfibel No. 3 sollte ursprünglich in einem Band erscheinen. Da dieser zu umfangreich und unübersichtlich zu werden drohte, entschloss sich Stuffer, den Band, entsprechend den Schreibfibeln, in zwei Bücher aufzuteilen. – Bilderwelt 1990. Murken, Seidmann-F. 13. Murken, Stuffer 12. Stuck-Villa II, 307. LKJ III, 374. Doderer-Müller 1007. – Titel gestempelt, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar mit dem „Geleitwort für Erwachsene“ am Ende und dem nicht herausgetrennten Zentimeter-Maß auf dem vorletzten Blatt.

Schwiegertochter von Käthe Kollwitz

431 **Seipoldy, Karl-Sieghard** (Hrsg.): Für Gross und Klein. Eine Sammlung von 10 Märchen aus aller Welt und 10 Fabeln. *Mit 6 Farbtafeln und zahlreichen teils ganzseitigen Textillustrationen von Ottilie Ehlers-Kollwitz*. Berlin/Leipzig. Volk und Wissen, 1946. 20,7 x 15,2 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 64 SS. 70,-

Schöne Sammlung klassischer Märchen von Grimm, Th. Storm, L. Tetzner, Andersen, sowie Märchen aus Griechenland, Finnland und ein Eskimomärchen. – Zu der Künstlerin O. Ehlers-Kollwitz, die wir auch aus ihrem berühmten Bilderbuch „Das Buch vom kleinen Peter“



431

kennen, vgl. Vollmer Bd. 2, S. 17. Sie war die Schwiegertochter von Käthe Kollwitz. – Mück 1668. Nicht bei Weismann. Gut erhaltenes Exemplar dieser schönen Erstausgabe

432 Sendak, Maurice: Als Papa fort war. *Durchgehend farbig illustriert von Maurice Sendak.* Zürich. Diogenes, 1984. 23,4 x 26,1 cm. Roter Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 20 Bll. 85,-

Erste deutsche Ausgabe. – Die Originalausgabe „Outside Over There“ erschien 1981. – Die Geschichte von Ida, die ihre kleine, von Kobolden entführte Schwester rettet, ist „Sendaks erstes in Malerei ausgeführtes Bilderbuch nach einer langen Phase der Beschäftigung mit Federzeichnungen“ (Hoffmann/Thiele, *Künstler illustrieren Bilderbücher* 229). Mit seinen Zitaten zur deutschen Romantik gibt Sendak seiner Verehrung für die Kunst des 19. Jahrhunderts Ausdruck. – Tabbert, Sendak 135. Cotsen, 20. Jhdt. 10018. *Bilderwelt* 2475 mit Abbildung: „Ein Kraftakt an künstlerische Gestaltung und zeichnerischem Können, dessen verschiedene Bedeutungsebenen und zahlreiche visuelle Bezugspunkte für Kinder und Erwachsene gleichermaßen viele Interpretationsmöglichkeiten bieten“ (A. Alderson). Vgl. LKJ III, 378. – Tadellos.



432



433

433 Sendak, Maurice: Die neunzehn schönsten Blätter aus der Bilderbuch-Welt des Maurice Sendak mit einer Vorrede des Künstlers. *Mit 19 meist farbigen Illustrationen auf 18 Tafeln von M. Sendak.* Zürich. Diogenes, 1972. 62 x 42 cm. Farbig illustrierte Original-Halbleinwand-Kassette. 1 Doppelblatt. 290,-
Diogenes Portfolio 3 in einer nummerierten Auflage (Nr. 95) von 1000 Exemplaren. – „Neigung und Vorurteil bestimmen die Auswahl dieser 19 Blätter. Sie gehören zu denen, die mir selbst am besten gefallen; ich habe sie aus 8 der 70 Bücher ausgewählt, die ich in den letzten 20 Jahren illustriert habe“ (Vorwort, wo er ausführlich auf die einzelnen Bätter eingeht). Vorhanden sind jeweils Blätter aus: *Nachtküche*, *Higglety Pigglety Pop*, *Hector Protektor*, *Der Hase und das schöne Geschenk*, *Ein Kuß für den Kleinen Bären*, *Zlateh die Geiß*, *Lullabies*, *Wo die wilden Kerle wohnen*. – Tabbert, Sendak 134. – Gut erhalten.

Mit den „Wilde Kerle Puppen“

434 Sendak, Maurice: Wo die wilden Kerle wohnen. Deutsch von Claudia Schmölders. *Durchgehend farbig illustriert von M. Sendak und mit 4 Puppen.* Zürich. Diogenes, 1967–85. 23,8 x 25 cm + 21,5 x 44,5 (Puppenkassette). Farbig illustrierter Originalpappband und Originalkassette. 20 Bll. 480,-

Erste deutsche Ausgabe der inzwischen zum Kultbuch für Kinder gewordenen Geschichte in einem sehr gut erhaltenen Exemplar, zusammen mit den 4 „Wilde Kerle Puppen“, die 1985 erstmals in Deutschland verkauft wurden. – „Sendak hat mit den gezeichneten schrecken-erregenden Unholden Traumbilder geschaffen, die ein Kind bedrängen können. Halbey setzt sich mit der Frage auseinander, ob man einem Kind, das alleine ist, dieses Buch zumuten kann, was seiner Meinung nach schlimme Folgen haben könnte. Das gleiche Buch würde jedoch bei der ersten Betrachtung zusammen mit den Eltern sofort zu einem Lieblingsbuch aufsteigen“ (Slg. Brüggemann III, 872). Tabbert, Sendak 133. LKJ III, 378. *Bilderwelt* 2472. Slg. Hürlimann 2554. Weismann 287. – Schönes und mit den Puppen im Originalkarton seltenes Ensemble.



435



437

435 **Shakespeare – Fühmann, Franz:** Shakespeare-Märchen. Für Kinder erzählt. 2. Auflage. Mit zahlreichen farbigen und teils ganzseitigen Illustrationen von Bernhard Nast. Berlin. Kinderbuchverlag, 1969. 29,8 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 224 SS., 2 Bll. 80,-

„Als Autor von Rang erweist sich Fühmann in seinen an Kinder gerichteten Nachdichtungen der Dramen Shakespeares. Er greift damit eine jugendliterarische Tradition auf, die bis ins beginnende 19. Jhd. zurückreicht. Fühmann hebt in seinen Bearbeitungen die Durchdringung von Phantastischem und Realem, Komischen und Tragischem hervor. Er verdeutlicht die Existenz des Menschen als Natur- und Gesellschaftswesen, der, in Grenzsituationen gestellt, auch in Abgründe der eigenen Existenz schaut. Verstärkt werden die märchenhaften Züge: Wunder bewirken die Wendung zum Guten, und märchenhafte Gerechtigkeit macht das Walten unberechenbarer Kräfte wie auch menschliche Abgründe erträglich“ (Steinlein/Strobel/Kramer 190 und Sp. 590). – LKJ I, 425 (Fühmann) und IV, 422 (Nast): alle die Erstausgabe von 1968. – Buchillustration der DDR, S. 98, Abb. 231. Vgl. auch Wild, S. 388. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar dieses DDR Klassikers.

436 **Sixtus, Albert:** Die Höhlenmännlein. Mit 12 Farbtafeln und Vignetten von Hanna Helwig-Goerke. Nürnberg. Sebaldus, 1946. 18 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 60,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen schönen Exemplar. – Mit Versen und lebendigen Farbillustrationen werden die Kinder auf die Gefahren im Straßenverkehr und auf Unachtsamkeiten hingewiesen. – Mück 2496 und Weismann 101. Klotz, Bilderbücher I, 1725/15. – Schönes Exemplar.

437 **Sloan, Carolyn:** Fred ist eine Malerkatze. Deutsch von Elisabeth Schnack. Durchgehend farbig illustriert von Fritz Wegner. Zürich. Artemis, 1972. 19 x 24,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 28,-

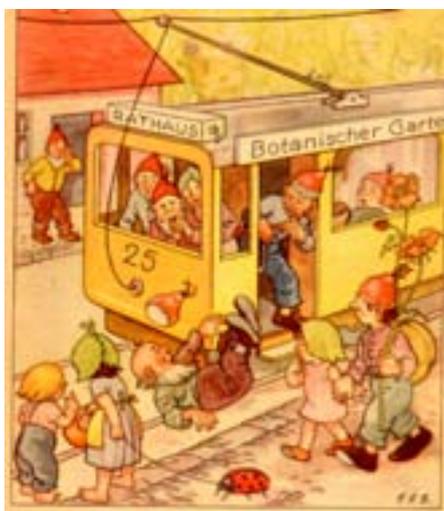
Erste deutsche Ausgabe. – Die Erlebnisse einer gemalten Katze. – Weismann 61.

438 **Smekal, Richard:** Die Frühlingsblumen Fibel. 21.–30. Tsd. Mit 22 Farbtafeln und einer farbigen Schluss Vignette von Gerda Born. Wien. Neff, P., (1952). 14,5 x 10,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 28 Bll. 50,-

Zu den guten Versen des österreichischen Schriftstellers Richard Smekal (1888–1954) schuf Gerda Born zaubernde Illustrationen; wir kennen sie schon von den wunderschönen Andersen-Illustrationen her. – Am Ende werden die hier behandelten Blumen nochmals botanisch benannt, ihre Blütezeit und ihr Standort genannt. – Mück 1628, erste Ausgabe von 1947. Klotz, Bilderbücher I, 582/2. Nicht bei Weismann. – Sehr schönes und tadellos erhaltenes Exemplar.

439 **Smolik, Hans Wilhelm:** Der Waldhüter. Mit 15 ganzseitigen Illustrationen von Kurt Bessiger. Stuttgart. UDV, 1947. 20 x 15,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 98 SS., 1 Bl. 35,-

Erste Ausgabe. – „Daß in der Nachkriegszeit auf märchenhafte Erzählformen Bezug genommen wird, geht



436



440

vermutlich auf die Scheu zurück, angesichts der Trümmer Zeitgenössisches nüchtern und wirklichkeitstreu direkt zu thematisieren. Zu den für zeitsymptomatisch erachteten Autoren gehört auch der Tierschriftsteller und Naturmärchen-Erzähler H. W. Smolik, dessen Hauptschaffensperiode in die Zeit nach 1945 fällt“ (Doderer, Trümmer und Wohlstand, S. 80). – „Wichtig ist, dass in den Schriften Smoliks der Kampf ums Dasein im Zentrum steht. Smolik glaubt, in seinen Tiermärchen die Maßstäbe für menschliches Zusammenleben der Ordnung der Natur abgewinnen zu können. Sie ist für ihn die Autorität. Er braucht keinen Führer mehr, jedoch die Natur und ihre Gesetze als Führung und Vorbild“ (Wild, S. 309 sehr ausführlich und im Zusammenhang und Gegensatz zu Astrid Lindgren).-LKJ III, 409. Klotz IV, 6872/61. – Gut erhalten.

Estland

440 **Soelsepp, Venda:** Plitsch, der junge Spatz und andere estnische Tiermärchen. Aus dem Estnischen übersetzt von Helga Viira. *Mit zahlreichen Farb-illustrationen von Silvi Välgal.* Tallinn. Verlag Periodika, 1976. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 61 SS., 1 Bl. 38,-

Erste deutsche Ausgabe dieser seltenen estnischen Kindergeschichten mit phantasievollen Illustrationen.



442



441

441 **Solleder, Willi:** Familie Osterhas'. Die Geschichte von Klein-Hoppemann. *Mit 9 Farb-illustrationen von Willi Solleder.* München-Pasing. Meindl & Kittsteiner, (ca. 1946). 27 x 21,2 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 6 Bll. 50,-

Erste Ausgabe. – Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar dieses eher konventionell illustrierten Hasen-Bilderbuches, in dem es nicht nur um Ostern geht, sondern auch um die Schule, Hochzeit, Jahrmarktbesuch etc. – Mück 1362. Nicht bei Weismann.

442 **Solleder, Willi:** Lies und Puppi, Hans und Struppi. Ein buntes Bilderbuch durch das ganze Jahr. *Mit 10 Farb-illustrationen von Willi Solleder.* München-Pasing. Meindl & Kittsteiner, (ca. 1946). 28,5 x 20,7 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 6 Bll. 50,-

Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar dieses jahreszeitlichen Bilderbuches, das die Erlebnisse – vom Ostereiersuchen im Frühjahr bis zur Bescherung an Weihnachten – der beiden Geschwister Lies und Hans, zusammen mit der Puppe Puppi und dem Hund Struppi in Versen und Bildern zeigt. – Mück 3722. Nicht bei Weismann. – Typisches Beispiel eines unmittelbaren Nachkriegsbilderbuches in nahezu neuwertigem Zustand.



443



444



448

443 **Sommer-Bodenburg**, Angela: Die Unterirdischen. Ein Liebes-Märchen. *Mit zahlreichen teils farbigen und teils ganzseitigen Illustrationen von Magdalene Hanke-Basfeld.* München. Bertelsmann, 1988. 24 x 17,5cm. Farblich illustrierter Originalpappband mit ebensolchem Schutzumschlag. 143 SS. 34,-

Erste Ausgabe. – Die Autorin ist für ihr Kinderbuch ‚Kleine Vampir‘ bekannt geworden. Im vorliegenden Band handelt es sich um die Geschichte eines Jungen, der, um seine Freundin zu gewinnen, im Reich der Unterirdischen Prüfungen unterzogen wird. – Mit ausdrucksstarken, teils witzigen Illustrationen. – Tadellos.

444 **Sonne-Sonne scheine**, Sonne-Sonne scheine. Deutsche Kinderlieder. Zum Spielen auf dem Klavier gesetzt von Hanna Degn. *Durchgehend farbig illustriert von Elfriede von Bochmann-Eggebrecht.* Hamburg. Wegner, Chr., 1947. 25 x 30,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (etwas angestaubt). 62 SS., 1 Bl. 80,-

Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – „Die Illustratorin widmet den Band ihren beiden Kindern. Er enthält 67 Lieder zu Tages- und Jahreslauf, Tierlieder, erzählende Lieder und solche zum Spielen und Tanzen. Ältere Kinderlieder wurden ebenso aufgenommen wie etliche neuere. Die Illustrationen verraten keine große Könnerschaft, aber sie sind lebendig und farbenfroh“ (Boock, Kinderlieder S. 206). – Mück 5752. Klotz, Bilderbücher I, 526/1. Nicht bei Weismann und Raecke-Hauswedell, Hamburg.

445 **Sonntag**, Eva: Wir stapfen wie ein Elefant. 5. Auflage. *Mit 10 Farbtafeln von Inge Gürtzig.* Pössneck. Verlag für Lehrmittel, 1983. Quer-8vo. Farblich illustrierter Originalpappband. 6 feste Kartonbl. (einschließlich Einband). 24,-

Kleinkinder-Bilderbuch in dem die Kinder zu Bewegungsübungen angeleitet werden. – Wegehaupt B; die Erstausgabe war 1974 erschienen. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 48.

446 **Souply-Clabots**, Françoise: 7 Punkt und das Sommerfest. *Mit meist doppelseitigen Farbtafeln der Autorin.* Bad Goisern. Neugebauer Press, 1973. 29 x 21 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (Rücken etwas lichtrandig). 12 Bll. 35,-

Erste Ausgabe. – Farbenfrohes Bilderbuch, das von den Schwierigkeiten eines Marienkäfers erzählt, der ein Kostüm für das Sommerfest sucht. Weismann 223.



446

447 Sozialistische Erziehung älterer Schüler. Handbuch für Klassenleiter, Lehrer und Erzieher. *Mit zahlreichen braungetönten Illustrationen von Horst Bartsch.* Berlin. Volk und Wissen, 1974. Groß-8vo. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 446 SS., 1 Bl. 60,-

Erste Ausgabe dieses Standardwerkes, herausgegeben von der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR. Institut für Theorie und Methodik der sozialistischen Erziehung, unter der wissenschaftlichen Leitung von Günter Erdmann. Die jeweiligen Kapitelillustrationen von Horst Bartsch sind sehr bemerkenswert. – Tadellos erhalten.



451



452

In der Nachfolge von Erich Kästner

448 **Spang**, Günter: Eins und Eins. *Durchgehend farbig illustriert von Yutaka Sugita*. München. Parabel, (1972). 24,5 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 34,-

Erste Ausgabe; der Einbandtitel lautet: Eins und Eins = 11. – Humor- und phantasievolles Rechenbuch für Vorschulkinder mit Versen von G. Spang, der hauptsächlich für Kinder bis zehn Jahren schreibt, „sich ungern als Kinderbuchautor festlegen läßt und sich in der Nachfolge Erich Kästners sieht“ (Gärtner in LKJ III, 425/26). Weismann 44.

449 **Spangenberg**, Christa: Die Garten-Uhr. Ein Bilderbuch vom Pflanzen und Wachsen, vom Blühen und Ernten. *Mit Farbillustrationen von Dietlind Blech*. München. Ellermann, 1980. 24,5 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 38 SS. 28,-

Erste Ausgabe. – Naturbilderbücher in der ‚Uhren-Reihe‘. – D. Blech „zeichnet und malt nach intensiver Beobachtung äußerst penibel und in didaktischer Absicht“ (H. Künnemann, in: LKJ IV, 72). – Mit ausführlichem Register.



450

Spielzeug

450 **Specht**, Jochen: Kikeriki. Ein Bilderbuch zum Ausmalen. *Mit 10 meist ganzseitigen Farbillustrationen und 10 entsprechenden schwarz/weiß Illustrationen von Jochen Specht*. Berlin. Libra, (ca. 1948). 19,8 x 28 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 6 Bll. 85,-

Sehr gut erhaltenes Ausmalbilderbuch, das ausschließlich Kinderspielzeug zeigt. – Nicht bei Mück und Weismann.

BEILIEGT: MALBUCH für die Kleinen. Mit 8 Farbtafeln und 8 entsprechenden schwarz/weiß Tafeln. Ohne Ort, Drucker und Jahr (ca. 1948). 14 x 20,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. – Auch dieses Malbuch zeigt ausschließlich Spielzeug. Tadellos, fast neuwertig erhalten.

BEILIEGT: FÜR UNSERE kleinen Künstler. Mit 7 Farbtafeln und 7 entsprechenden schwarz/weiß Tafeln. Ohne Ort, Drucker und Jahr (ca. 1949). 14,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. – Die Bilder zeigen vorwiegend Spielzeug, spielende Kinder etc. – Tadellos erhalten.

451 **Specht**, Jochen: Mal’ dir ein buntes Bilderbuch von Has’ und Hirsch und Reh. *Mit 12 meist farbigen Tafeln von Jochen Specht*. Berlin. Kinderland-Verlag, (ca. 1946). 21 x 28,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 6 Bll. 70,-

Erste und einzige Ausgabe eines schönen Malbuches mit Hasen, Rehen, Hirschen, Wildschweinen etc. Einige der schwarz/weiß Illustrationen schon von Kinderhand ausgemalt. – Nicht bei Mück und Weismann; Doderer, Trümmer, kennt den „Kinderland-Verlag“ auch nicht. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten; selten!

BEILIEGT: MALBUCH. Mit 6 Farbtafeln und 6 entsprechenden schwarz/weiß Tafeln. Berlin, Fries 1948. Farbig illustrierte Originalbroschur. – Die Bilder zeigen Schneemann, Puppenspiele, auf dem Markt, im Garten etc. – Nicht bei Mück. Tadellos erhalten.

BEILIEGT: (MALBUCH). Mit 7 Farbtafeln und 7 entsprechenden schwarz/weiß Tafeln. Ohne Ort, Drucker und Jahr (ca. 1950). Farbige Originalbroschur. – Die Einbandillustration zeigt einen Hund mit Ball, die Tafeln: Osterhase, Henne mit Küken, Spielzeugeisenbahn, Junge im Auto, Mädchen mit Puppenwagen und beim Kochen, Segelschiff. – Tadellos erhalten.

452 **Specht**, Jochen: Segelschiffchens Reise. Ein buntes Bilderbuch. *Mit 13 Farbtafeln von Jochen Specht*. Berlin. Ost-West Verlag, (ca. 1942). 23 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 14 Bll. 260,-



453

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Zustand. Titel oben mit einem 1943 datierten Besitzeintrag. – Ein kleines verlassenes Segelboot liegt an einem Bach und wird vom Wind ins Wasser getrieben, wo es unter Brücken hindurch, an Windmühlen und Bauernhöfen entlang, durch Wälder und Städte endlich ins Meer getrieben wird, wo es allerdings in einen Sturm gerät, aber dann auf einer Weide sich wieder findet. – Der Text in Schreibschrift; die Farbtafeln sehr detailreich und lebendig gestaltet. – Klotz, Bilderbücher III, 5512/9.

Eine wahre Geschichte

453 **Spedden**, Daisy Corning (geb. Stone): POLAR der Titanic-Bär. Übersetzt von Sybil Gräfin Schönfeldt. Mit einer Einführung von Leighton H. Coleman III. *Mit zahlreichen Photographien und farbigen Illustrationen von Laurie McGaw.* Nürnberg: Tesslof, 1995. 26 x 26 cm. Illustrierter blauer Originalpappband. 64 SS. 75,-

Erste deutsche Ausgabe, dessen englische Originalausgabe 1994 erschienen war. – Das Bilderbuch erzählt aus der Perspektive des Teddybären des Jungen Douglas die Reise nach Europa und den Untergang der Titanic, den die Familie überlebte. Die Mutter von Douglas hatte diese Geschichte als Erinnerung für Ihren Sohn aufgeschrieben und ihm das Bilderbuch geschenkt. Douglas starb aber ein Jahr später bei einem Verkehrsunfall und das Manuskript verschwand im Nachlass und wurde dann später von einem Familienmitglied wieder entdeckt. – Tadellos erhalten.

454 (**Speisebecher**, Marianne): Im Kindergarten der Tiere. *Mit farbig illustriertem Titel, 12 ganzseitigen und zahlreichen farbigen Textillustrationen von C. O. Petersen.* Wiesbaden. Scholz, J., (1950). 22,4 x 21,2 cm. Farbig illustrierter Originalhalb-leinwandband (falsch herum eingesetzt). 13 Bll. Vlg. Nr. 447. 30,-

Dieses Bilderbuch mit den Versen von M. Speisebecher erschien zuerst 1931 unter dem Titel: „Bei Tante Gruh. Ein lustiges Buch vom Kindergarten“. – „Naive Verniedlichung ist auch hier zu erkennen; ein Tag mit Spielen, Turnen und Lernen wird geschildert. Die Kinder sind



454

Spieltiere mit rosa und blauen Schleifchen um den Hals, beim Essen mit Schlapperlätzchen bekleidet etc. Gewisse stilistische Verwandtschaften zu Brunhoffs „Babar“ und Walter Trier sind festzustellen“ (Voß in LKJ IV, 450). – Mück 2650. Weismann S. 109. Nicht bei Klotz IV, 6916/3. – Der Buchblock verkehrt herum eingebunden. Sonst schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar.

455 **Speisebecher**, Marianne: Schnatts abenteuerliche Reise. Lustige Tiergeschichten. Neubearbeitet von Walter Andreas. *Mit farbig illustriertem Titel, 13 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von C. O. Petersen.* Hamburg. Hahn, A., (1953). 22,5 x 19,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalb-leinwandband (berieben, Ecken etwas bestoßen). 14 Bll. 45,-

„Das Illustrationswerk Petersens im Bereich der Kinderbücher umfasst in erster Linie Bilderbücher für das Vorschulalter. Immer sind Tiere die Handlungsträger. Sie sind stark vermenschlicht und nicht immer in ihrer natürlichen Umgebung dargestellt. Durch die Zuordnung von Gegenständen aus der menschlichen Umwelt zu der Ente Schnatt – sie zieht mit Hut und Koffer ausgestattet, in die weite Welt – ist die Anthropomorphisierung erreicht“ (Voß in LKJ IV, 450). Bilderwelt 690. Doderer-Müller 915, EA von 1936. – Etwas fleckig und mit Gebrauchsspuren; insgesamt aber noch ordentliches Exemplar.



455



457

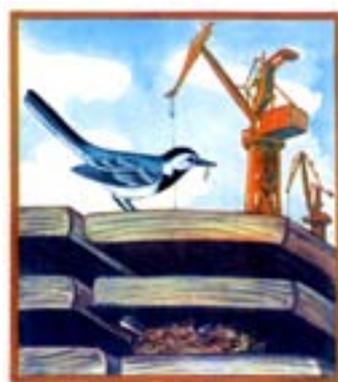
456 **Spender**, Waldemar: Die Eisenbahn hat Stiefel an. Gedichte für Kinder. 4.–5. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Karl-Heinz Appelmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1982/84. Farbige illustrierter Originalpappband. 82 SS., 3 Bl. 24,–
„Die Farbe ist in Appelmanns Arbeiten das wichtigste Element. Er bevorzugt Aquarellfarben, die er mit äußerster Sorgfalt oder flott hintupft, aber auch ineinander verlaufen läßt. Immer bezieht er die Zufälligkeiten dieser Technik in die Gesamtgestaltung ein“ (Schmidt in LKJ IV, 14). Wegehaupt C, 2268. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 12. Havekost, Helden, S. 333.

457 **Spender**, Waldemar: Frau Klein liebt Maximilian. Herr Groß liebt Minimalchen. *Durchgehend farbig illustriert von Harri Parschau*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1975. 29,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben und leicht bestoßen). 18 Bl. (das letzte Bl. eine farbige Doppeltafel). 35,–

Erste Ausgabe eines Bilderbuches zum Thema „Kranführer“, einem Beruf, der innerhalb der DDR in den Anfangsjahren einen hohen Stellenwert hatte. Minimalchen ist ein Autokran, Maximalchen ein Turmdrehkran. – Gut erhalten.

458 **Spender**, Waldemar: Kuno der fliegende Elefant. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Thomas Schleusing*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1972. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken leicht bestoßen). 12 Bl. 28,–

Erste Ausgabe. – „Seit Ende der sechziger Jahre setzte sich die Vermittlung einer dem Sozialismus gemäßen Weltsicht auch in solchen Bilderbucherzählungen durch, deren Sujets in fernen Ländern und Kontinenten angesiedelt sind“ (Emmrich, S. 156, wozu auch vorliegendes Bilderbuch als Beispiel genannt wird). – Wegehaupt A, 1605 und C, 2270. Wegehaupt B. LKJ IV, 485 (Schleusing). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 130/31. Havekost, Helden, S. 46/47 mit Abb. und S. 191. – Etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten.



459

Mit ausführlicher handschriftlicher Widmung
459 **Spillner**, Wolf: Der Bachstelzenorden. 3. Auflage. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Thomas Schleusing*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 20,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 110 SS., 1 Bl. 48,–

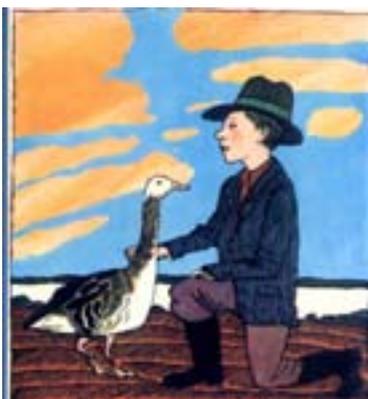
Mit einem 1 1/2 seitigen handschriftlichen Beitrag von Wolf Spillner zur Geschichte dieses Buches auf den Vorsatzblättern. „Vor allem Wolf Spillner gehört mit zu den Autoren, die sich wiederholt dem Konflikt Kind-Umwelt angenommen haben“ (Wild, S. 401 sehr ausführlich). – LKJ IV, 486 (Schleusing). Wegehaupt D, 3442. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar mit der handschriftlichen Widmung des Autors.

Das Exemplar von Lilo Hardel mit handschriftlicher Widmung

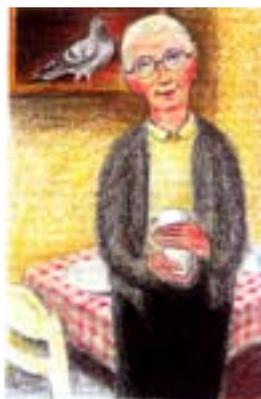
460 **Spillner**, Wolf: Gänse überm Reiherberg. *Mit Illustrationen von Volker Pfüller*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 156 SS., 2 Bl. 70,–

Erste Ausgabe seines „ersten längeren erzählenden Textes“ (aus der ganzseitigen handschriftlichen Widmung an den Sammler Klaus Düts zum Inhalt des Buches und zu seiner handschriftlichen Widmung „für Lilo und Gerhard!“ (Hardel) auf dem Vortitel). – „In dieser kritischen Dorfgeschichte artikuliert sich der Fortschrittsdiskurs als unauflösbarer Konflikt zwischen Naturschutz und der ökonomisch wirtschaftenden Intensivlandwirtschaft. Der Sohn kritisiert das stalinistische Prinzip, der Zweck heiligt die Mittel; er fordert Aufrichtigkeit und Transparenz. Der Vater ist als Vorbild entidealisiert, auch wenn er am Ende dem Sohn beipflichtet“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 229 und Nr. 674). – Wegehaupt D, 3446. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar dieser Widmungserstausgabe an „die Hardels“.

461 **Spillner**, Wolf: Taube Klara. *Mit 14 ganzseitigen Farbillustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 20,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 114 SS., 1 Bl. 35,–



460



461



462

Erste Ausgabe mit einer sehr persönlichen, 1988 datierten Widmung an „Annie“ (?) auf dem Vorsatz. – „W. Spillner variiert in der Familiengeschichte ‚Taubе Klara‘ die ästhetische Absage an Alternativen. Zwar kritisiert er die Bevormundung des Einzelnen durch sozialistische Normen und beklagt, dass die marxistisch-leninistische Ideologie auf die wesentlichen Fragen des menschlichen Daseins, etwa den Tod, keine befriedigenden Antworten zu geben vermag. Aber die Religion bietet keinen Ersatz, da ihre Botschaft nicht zur Nächstenliebe anhält, worin der Sozialismus allemal noch seine Vorzüge offenbart“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 251). – „Als Ursache oder Wirkung der Zerrüttung von Familien trat oft ein Drogenproblem auf. Die DDR gehörte zur Weltspitze in deren Konsum. Auch daran schmuggelte sich die Kinderliteratur nicht vorbei: mit der Bandbreite von Pludraschem Augenzwinkern bei trinkfesten Küstenbewohnern bis zur tödlichen Bedrohung eines Säufers in Spillners ‚Taubе Klara‘“ (Havekost, Helden S. 202 und S. 214). Wegehaupt D, 3455. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

462 Spohn, Jürgen: Ali Gator auf der Suche. *Durchgehend farbig illustriert von Jürgen Spohn*. Stuttgart. Thienemann, 1987. 30,5 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (ganz leicht berieben). 14 Bll. 45,-

Erste Ausgabe. – Jürgen Spohn (1934–92) ist einer der eigenwilligsten und richtungsweisendsten Bilderbuchkünstler nach 1945. Seine Bilderbücher „sind von stark assoziativer Kraft mit realistisch stilisierenden, dem Surrealismus verwandten Bildtafeln von grotesker Komik geprägt“ (Künemann in LKJ III, 446). „Er entwickelte die Elemente der Pop-Art weiter und trieb seine spielerischen Bild- und Textübungen am Alltagsgegenstand in eine neue Fremdheit, die sich vor allem in den Büchern der 1980er Jahre zeigte“ (J. Thiele in Lexikon der Illustration). – Sehr gut erhalten.

463 Spohn, Jürgen: Drauf & Dran. Ganzkurzgeschichten und Wümschelbilder. *Mit Titelholzschnitt und 9 ganzseitigen Originalholzschnitten von Jürgen Spohn*. Reinbek. Carlsen, 1988. 21,5 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 45 SS. 25,-

Erste Ausgabe in der ‚Druckschriftauflage‘. – Jürgen Spohn (1934–92) ist einer der eigenwilligsten und richtungsweisendsten Bilderbuchkünstler nach 1945. Seine Bilderbücher „sind von stark assoziativer Kraft mit realistisch stilisierenden, dem Surrealismus verwandten Bildtafeln von grotesker Komik geprägt“ (Künemann in LKJ III, 446). „Er entwickelte die Elemente der Pop-Art weiter und trieb seine spielerischen Bild- und Textübungen am Alltagsgegenstand in eine neue Fremdheit, die sich vor allem in den Büchern der 1980er Jahre zeigte, so in ‚Drauf & Dran‘. Die neue Fremdheit entsteht wesentlich durch Einlassungen auf neue Techniken wie Aquarell und Holzschnitt. Der endgültige Abschied von der Pop-Art und ihrer Zurschaustellung des Allgegenwärtigen vollzieht sich über die Arbeit am Holzschnitt“ (J. Thiele in Lexikon der Illustration). – Tadellos erhalten.



463

464 Spohn, Jürgen: Nach 8 bei Nacht. *Durchgehend farbig illustriert von Jürgen Spohn*. Reinbek. Carlsen, 1989. 31 x 23,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (untere Ecke leicht bestoßen). 16 Bll. 35,-

Erste Ausgabe in einem gut erhaltenen schönen Exemplar. – Jürgen Spohn (1934–92) ist einer der eigenwillig-



464

ten und richtungsweisendsten Bilderbuchkünstler nach 1945. Seine Bilderbücher „sind von stark assoziativer Kraft mit realistisch stilisierenden, dem Surrealismus verwandten Bildtafeln von grotesker Komik geprägt“ (Künemann in LKJ III, 446). „Er entwickelte die Elemente der Pop-Art weiter und trieb seine spielerischen Bild- und Textübungen am Alltagsgegenstand in eine neue Fremdheit, die sich vor allem in den Büchern der 1980er Jahre zeigte“ (J. Thiele in Lexikon der Illustration).

Koser-Michaels

465 **Spyri, Johanna**: Gritlis Kinder. Wo Gritlis Kinder hingekommen sind. Gritlis Kinder kommen weiter. *Mit 6 Farbtafeln, 2 doppelblattgroßen Vorsatzillustrationen und zahlreichen Text-Illustrationen von Martin und Ruth Koser-Michaels.* München. Droemer, 1950. 19 x 13 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag (Umschlag etwas berieben). 271 SS. 95,-

Ungekürzte Ausgabe der beiden Fortsetzungsbände der „Heidi-Serie“ in einem Band in der ersten Ausgabe mit den Illustrationen von Koser-Michaels, wobei die farbigen Vorsätze von besonderem Interesse sind. – Mit leichten Gebrauchsspuren und ohne den fliegenden vorderen Vorsatz. – Klotz, Bilderbücher II, 3022/20. – Sehr gut erhalten.

Das erste Heft von „Williams Jugendhefte“

466 **Spyri, Johanna**: Heidi. Heidis Lehr- und Wanderjahre. *Mit Federzeichnungen von Elisabeth Raasch-Hasse.* Berlin. Williams, 1947. 30 x 21,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 41 SS. 80,-

„Nach Flechtmann handelt es sich um die erste Nummer der im Illustriertenformat (Rotationsdruck) hergestellten ‚Williams-Jugendhefte‘. Der Vergleich mit einer Originalausgabe zeigt beinahe Zeile für Zeile Textveränderungen. Die alte etwas ausladende Sprache ist gestrafft, stellenweise gekürzt und modernisiert“ (Brüggemann, Williams S. 269). Flechtmann 72. Klotz Bilderbücher II, 4441/12. – Tadelloso erhaltenes Exemplar; in diesem Zustand selten.



465

467 **Stahleder, Erich**: Ich sehe was, was du nicht siehst. Ein Bilderbuch für Kinder. *Mit 12 Farbtafeln von Franz Högner.* Ebenhausen/München. Langewiesche-Brandt, 1964. 20,5 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 12 Bll. 45,-

Erste Ausgabe des ersten Bilderbuches des Malers und Graphikers F. Högner. Er „bevorzugt in seinen Arbeiten für Kinder ein stark aktivierendes Element, das entweder durch Fragen in Verbindung mit stilisierenden, asketischen Graphiken oder phantasiebeflügelnd bei Klecksographien hervortritt. In seinen ersten beiden Versuchen beschränkte sich Högner auf episodische Darbietungen von kolorierten Federzeichnungen (wie in vorliegendem Werk) oder mit Strichen verstärkten Aquarell-Klecksographien“ (Künemann in LKJ I, 549). – Bilderwelt 875. Doderer-M. 1085 mit etwas abweichendem Titel. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

468 **Stange, Elisabeth**: Peter und Liese auf der Blumenwiese. *Mit 11 Farbtafeln von Ruth Schäfer.* Reutlingen. Bardtenschlager, R., 1948. 18 x 18,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas berieben, Vorderdeckel mit Knickspur). 12 Bll. 48,-

Erste Ausgabe eines reizend illustrierten Bilderbuches. Peter und Liese fahren mit ihrem Bollerwagen, vom Hund Leo gezogen, auf eine Wiese und verleben mit Tieren und Pflanzen schöne Stunden, bis ihre Mutter sie wieder nach Hause bringt. – Mück 4662. Weismann, S. 186. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

Zu Strawinskys Ballett

469 **Stanovsky, Vladislav**: Der Feuervogel. Deutsch von Vera Cifkova. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Ludek Manasek.* Prag. Artia, 1969. 28,5 x 21 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas wasserfleckig). 64 SS. 38,-

Erste Ausgabe. – „Das Libretto zu I. Strawinskys Ballett ‚Der Feuervogel‘ schrieb M. Fokin. Fokin verwendet dazu drei Motive aus russischen Volksmärchen, die A. N. Afanasjew herausgegeben hatte. Die Rekonstruktion



467



468

der Märchentexte, die man als eventuelle Vorlage des Folkin-Librettos betrachten könnte, war recht kompliziert, da sie sich nicht auf die Abschrift des Librettos beschränken sollte. Es galt die Motive aus drei selbständigen Märchenstoffen nicht nur zu verbinden, sondern nach Art der Volkserzähler durch weitere andere Motive zu ergänzen. So entstand ein gut harmonisierender Text, der durch seine Komposition und Stilisierung wie ein authentisches Märchen wirkt“ (Vorwort). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Beispielhaftes Märchenbuch

470 **Stansch**, Hilde: Das Kind im Berge. Zur Wintersonnenwende erzählt. *Mit 8 Farbtafeln und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Lisa-Marie Blum*. Dresden. Flechsig, W., 1944. 25,5 x 21 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (Rückenbezug etwas stärker beschädigt). 23 SS. 180,-

Erste Ausgabe der wohl ersten Kinderbuchillustration von L. M. Blum; von größter Seltenheit. – Dem nationalsozialistischen Gedankengut sehr stark verbundene Märchenerzählung, die Doderer/Müller, S. 342 (mit Abb.) sehr ausführlich beispielhaft beschreibt, unter dem Gesichtspunkt der „didaktischen Konsequenzen, die schließlich in dem extremen Standpunkt gipfelten, dass die Märchen als eine große gemeinsame Wurzel zu betrachten seien, aus der sich die später auch in anderen Fächern und Unterweisungen getrennt auftretenden weltanschaulich-religiösen, mythologisch-geschichtlichen, sprachlich-dichterischen und völkisch-rassischen Elemente eines blutsmäßig gebundenen Unterrichtens und Erziehens entwickeln sollten“. – Über die Schriftstellerin und Malerin L. M. Blum, die nach dem Kriege zu einer anerkannten Kinderbuchautorin und Bilderbuchillustratorin reüssierte vgl. ausführlich LKJ IV, 73 (dieses Werk dort nicht in der Bibliographie!). – Doderer-Müller Nr. 872. Knorr, Dresden 1978 (irrtümlich unter Stausch). Klotz, Bilderbücher I, 514/2. – Nicht bei Hopster/Josting/Neuhaus. – Von dem leicht beschädigten Bezug des Rückendeckels abgesehen bemerkenswert gut erhalten.

Widmungsexemplar

471 **Stark**, Isolde: Vom Igel, der keiner mehr sein sollte. 3. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Petra Wiegandt*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbpappband. 14 Bll. 28,-

Mit 2zeiliger Widmung und Unterschrift der Autorin, Berlin 1985. Die Erstausgabe war 1983 erschienen; es geht hier um Macht, die das Stachelschwein gegenüber dem Igel ausübt. „Wer hier Stacheln hat, bestimme ich!“ – Wegehaupt D, 3469. Nicht bei Klotz, Bilderbücher.

472 **Steck**, Josef: Kasperl am Karolensee. *Mit 15 Farbillustrationen von Hedda Obermaier-Wenz*. (Esslingen. Schreiber, ca. 1955). 25,5 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vllgs-Nr. 1–413. 65,-

Tadellos erhaltenes Exemplar der Erstausgabe. – Sehr lustig in Versen erzählte Geschichte, wie Kasperl die verschwundene Prinzessin Seidenhaar aus dem Karolensee rettet, wohin sie eine Hexe als Goldfisch verzaubert hat. – Mück 2908. Nicht bei Weismann und Klotz, Bilderbücher; selten.

473 **Steck**, Joseph: Der Wurzelsepp. *Mit illustriertem Titel und 11 Farbtafeln von Hermann Blömer*. Nürnberg, Sebaldus-Verlag, 1946. 15,4 x 12 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 12 Bll. 35,-

Das 1. Bändchen der 1. Reihe der „Nürnberger Bilderbücher“. – Reizend illustriertes Bilderbuch das in anschaulichen Illustrationen und gereimten Texten den Kindern Anleitungen zu einem gesunden Lebenswandel vermittelt. – Klotz IV, 6991/71. Nicht bei Mück und Weismann; das Bändchen war erstmals 1938 erschienen. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

474 **Stefula**, Georgy: Das Paradies. Die Schöpfungsgeschichte. *Mit 6 (1 doppelseitigen) Farbtafeln, 3 ganzseitigen Illustrationen und 2 Textabbildungen von Georgy Stefula*. Hamburg. Ellermann, 1955.



469



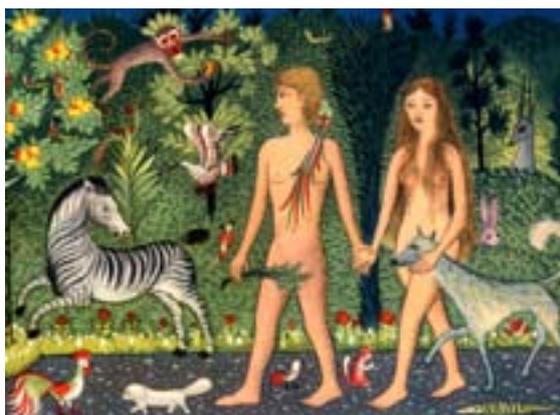
470



471

23,7 x 30,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalb-leinwandband (Kanten leicht bestoßen). 24 SS. 40,-
 Erste Ausgabe. – Otto Rohse gestaltete den Band typographisch. – Slg. Hürlimann 1770. Weismann 183. Bild-erwelt 1173: „Der naïv tuende Bilderteppich schafft eine zauberhafte Traumwelt, die bei aller scheinbaren Komik die biblische Geschichte mit viel Ernst erzählt.“ – Raecke-Hauswedell, Hamburg 169. Doderer-Müller 1174. – Titel im Unterrand mit handschriftlicher Wid-mung, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Erste Ausgabe. – Diese drei „für begeisterungsfähige junge Mädchen“ geschriebenen Erzählungen sind inter-essanterweise so kurz nach dem Kriege auch an Holland und Frankreich adressiert. Die im 17. und 18. Jahrhun-dert spielenden Geschichten erzählen den Aufstieg der Holländerin Ariana Noozemann zu einer erfolgreichen Schauspielerin, der Ungarin Ilonka zur Stallmeisterin und Paulette Germain zur ersten weiblichen Köchin am königlichen Hofe. – Bibliographisch war dieses Werk für uns nicht nachweisbar; auch nicht bei Klotz, Bilderbü-cher II, 2921. – Gut erhalten.



474

475 Steig, William: Kaleb und Käthe. Deutsch von Anna von Cramer-Klett. *Mit teils ganzseitigen Farb-illustrationen des Autors.* Zürich. Diogenes, 1980. 28 x 22,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 30 SS., 1 Bl. 32,-

Erste deutsche Ausgabe. – Slg. Hürlimann 1772. – Die Originalausgabe erschien 1977. – Nach einem heftigen Streit von Kaleb und Käthe wird der Mann durch eine böse Hexe in einen Hund verwandelt. – Lebendige, zart-farbene Bilder illustrieren die Geschichte.

476 Stein, Irmgard von: Dreimal die Erste in Hol-land, in Ungarn und in Frankreich. *Mit Illu-strationen von Else Koch.* Berlin. Linde, A. H., (1948). 24 x 17 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 112 SS. 40,-

477 Steiner, Jörg: Die neuen Stadtmusikanten in Aufstand der Tiere. *Durchgehend farbig auf schwar-zem Untergrund illustriert von Jörg Müller.* Aarau und Frankfurt/M. Sauerländer, (1989). 25 x 31,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 30,-

Erste Ausgabe. – Der Einband mit abweichendem Titel: Aufstand der Tiere oder Die neuen Stadtmusikanten. Die glückliche Zusammenarbeit von Autor und Illu-strator erbrachte für mehrere Buchtitel Preise. Beiliegt ein Verlagsposter (48 x 62 cm): „Literatur für Kinder und Jugendliche“ mit einer ganzseitigen Illustration aus die-sem Buch. – Tadellos

Mit großer Lupe

478 Steiner, Liliane: Wilmas Mäusejagd. *Mit 12 Farbtafeln und zahlreichen blaugrundigen Illu-strationen zum Text von L. Steiner und einer Lupe mit roter Linse.* Mannheim und Ostfildern. Kunststrif-ter und Crantz, 2017. 20 x 30,5 cm. Farbige illu-strierter Originalpappband. 14 Bll. in Blockbuch-heftung. 38,-

Erste Ausgabe eines tadellos erhaltenen „Suchbuches“, in dem mit einer Linse versteckte Illustrationen zu fin-den sind, die man normalerweise nicht sehen kann. Die Katze Wilma sucht vor allem Mäuse, die ihr aber immer wieder entweichen. „Auch die Bauersleute vermissen ein Tier. Im Zirkus fehlen Jumbo und Samba. Frau Roth sucht ihren Wellensittich. Schau genau hin, dann wirst du (mit der Lupe) fündig werden!“ – Liliane Steiner (1966 geb.) hat in Basel und Luzern Kunst studiert und lebt heute mit Ihrer Katze in Basel.



475



477

„Maler der Tiere“ – Unbekannte Ausgabe

479 **Stemmler-Morath, Carl:** Tiere im Zoo. *Mit 8 Farbtafeln nach Gemälden von Fritz Hug.* Zürich. Papyria, (1950). 21 x 30,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 9 Bll. 48,-

Eindrucksvolles Tierbilderbuch des Schweizer Malers und Graphikers Fritz Hug (1921–1989), der u. a. auch 6 Monate bei Albert Schweizer in Lambarene war. „Er widmete sich vor allem dem Tierporträt und ist als ‚Maler der Tiere‘ international bekannt“ (Rutschmann, Schweiz, S. 39; vorliegendes Buch ist ihr aber unbekannt). – Auch bei Klotz, Bilderbücher I, 2486 nicht verzeichnet. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten; selten.

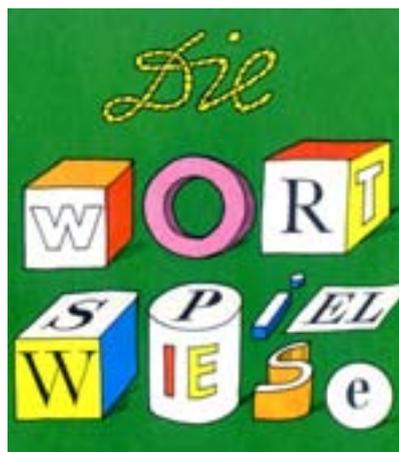
erfolgreich zusammengearbeitet. Der Prolog und die Vorstellung des Struwwelpeter sind stark an das Vorbild angelehnt, weniger die meisten der dreizehn anderen Geschichten. Die erzieherische Moral ist hinter einem etwas strapazierten Humor versteckt“ (Rühle 448). – Bilderwelt 1771 (14. Aufl.). Wegehaupt D, 3482. Vgl. LKJ III, 306 (zu Schrader), Baumgartner I, 50. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten.



480

480 **Stengel, Hansgeorg:** So ein Struwwelpeter. Lustige Geschichten und drollige Bilder für Kinder von 3 bis 6 Jahren. 5. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Karl Schrader.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 28,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht bestoßen). 18 Bll. (einschließlich Vorsatz). 45,-

„Diese erfolgreiche, struwwelpeternahe Struwwelpeteriade aus DDR-Zeiten erlebte fast jährlich eine Neuauflage; sie erschien erstmals 1970. Der Textautor Stengel und der Karikaturist und Illustrator Schrader haben oft



481

481 **Stengel, Hansgeorg:** Die Wortspielwiese. Allerhand Wort- und Sprachspielereien. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Rolf-Felix Müller.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. Farbige illustrierter Originalpappband. 103 SS., 4 Bll. 28,-

„Dieses Buch ist ein Spielplatz für fröhliche Wortspieler“ (Spielregel). Mit vielen vergnüglichen Anregungen für 25 Wortspiele Wegehaupt C, 2292. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 95.

482 **Stephan, Inge:** Wie die Hasenkinder Keck und Protz vom Wachholderbusch Osterhasen werden. Ein Ostermärchen. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Inge Stephan.* Halle. Mitteldeutsche Verlags-Ges., (1947). 14,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 1 Bl., 16 SS., 1 Bl. 60,-



478



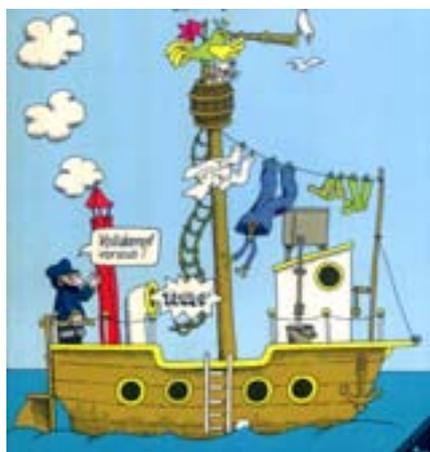
479

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, schönen Exemplar. – Ausführlich erzählte und anschaulich illustrierte Geschichte um einen Osterhasen, der als Tunichtgut und Lausbug viel Schabernack treibt. – Mück 7184 mit abweichendem Verlagsort. Nicht bei Weismann und Klotz, Bilderbücher.

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen und in der Übersetzung von Werner Krägenbrink. – Über den schottischen Verfasser klassischer Abenteuerromane R. L. Stevenson (1850–94) vgl. ausführlich LKJ III, S. 463. – Mück 1428. Klotz IV, 7108/21. Weismann, S. 57. – Tadellos erhalten.

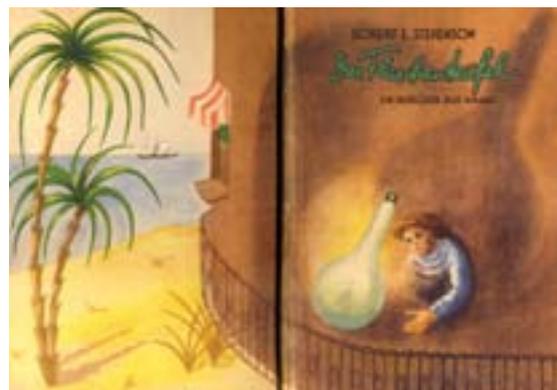
483 **Stern, Simon**: Die erstaunlichen Abenteuer des Kapitän Ketchup. Neptuns Schatz. Deutsch von Frederik Hetmann. *Durchgehend farbig illustriert vom Autor*. Ravensburg. Maier, O., 1973. 28 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Ecken gering bestoßen). 48,–

Erste deutsche Ausgabe. – Eine Flaschenpost, die Kapitän Ketchup angelt, enthält eine Schatzkarte. Das Abenteuer beginnt. – Vergnügliche Comic-Geschichte. Ein Plan des Schiffes ‚Schlickrutscher‘ ist auf den Vorsätzen abgebildet. – Innen tadellos.



483

484 **Stevenson, Robert Louis**: Der Flaschenteufel. Ein Märchen aus Hawai. Deutsch von Werner Krägenbrink. *Mit zahlreichen Illustrationen von Ulrike Martini*. Berlin. Linde, A. H., 1948. 20,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 38 SS., 1 Bl. 48,–



484

485 **Stevenson, Robert Louis**: Die Schatzinsel. Hrsg. von Rene Simmen. *Mit zahlreichen Textillustrationen und 7 Tafeln von Eleonore Schmid*. Zürich. Simmern, R., 1964. 27,5 x 23,5 cm. Originalhalb-leinwandband mit Schutzumschlag. 95 SS., 1 Bl. 190,–

Erste deutsche Ausgabe in der Übersetzung von N. O. Scarpi der sehr bekannten und beliebten Ausgabe dieses Klassikers der Abenteuerliteratur. – „Bereits ihre 1964 erschienenen Illustrationen zur ‚Schatzinsel‘ erregten aufgrund der plastischen und informativen Darstellung Aufsehen. Die künstlerisch gestaltete Ausgabe kam 1968 auf die Auswahlliste des Deutschen Jugendbuchpreises“ (Betten in LKJ III, 292). – Ausführlich Slg. Brüggemann III, 913. Slg. Hürlimann 1782. Rutschmann, Schweiz, erwähnt diese Arbeiten lediglich im Text und gibt das erst 1966 erschienene Bilderbuch „The Tree“ als ihr erstes an. – Sehr gut erhalten.

486 **Sticker – Behr, Barbara**: Vergiss mein nicht!. *Mit 166 geprägte Aufkleber und Etiketten*. Müns-



486

ter. Coppenrath, 2014. 14,8 x 18 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. 25,-

Tadellos erhaltenes Album mit Stickern für das Poesiealbum oder als Verzierung für Briefe. – In diesem Zustand selten.

487 **Stong**, Phil: Honk der Elch. Übersetzung aus dem Amerikanischen von Herbert Roch. *Mit 13 farblithographierten Tafeln und zahlreichen, teils ganzseitigen Textillustrationen von Kurt Wiese*. Berlin. Weiss, 1949. 26 x 21,8 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband stärker berieben. 70 SS., 1 Bl. 80,-

Erste deutsche Ausgabe. – Philip Duffield Stong (1899–1957) war ein bekannter amerikanischer Schriftsteller und Drehbuchautor für Hollywood. Basierend auf einer wahren Geschichte aus Minnesota, erzählt Stong von einem Elch, der während eines sehr strengen Winters ein Dorf in ziemliche Aufregung versetzt. Stong verbindet die Erzählung mit der Beschreibung von der Einwanderung der Finnen nach Amerika. – Der in Minde/Westfalen 1887 geborene und 1974 in New Jersey verstorbene Illustrator K. Wiese war ein außerordentlich produktiver Kinderbuchillustrator. – Mück 2512. Weismann S. 101. Doderer-Müller 1079. Klotz, Bilderbücher III, 6391/6. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

488 **Storm**, Theodor: Der kleine Häwelmann. *Mit 17 Farbillustrationen von Erwin Görlach*. Weimar. Knabe, 1948. 28,4 x 19,4 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 23 SS. 80,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen des Malers und Graphikers Erwin Görlach (1902–74); vgl. dazu Vollmer II, 265. – Mück 3306. Klotz, Bilderbücher I, 1753/2. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

489 **Storm**, Theodor: Pole Poppenspäler. *Mit zahlreichen farbigen Tusch- und Federzeichnungen von Erwin Görlach*. Weimar. Knabe, 1947. 20,5 x 15 cm. Illustrierter Originalpappband (Kapitale etwas beschädigt). 79 SS. 60,-



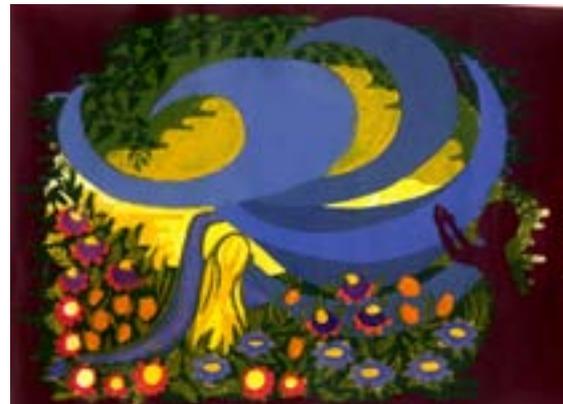
487

Erste Ausgabe mit den Illustrationen des Malers und Graphikers Erwin Görlach (1902–74); vgl. dazu Vollmer II, 265. – Nicht bei Mück. Klotz, Bilderbücher I, 1753/5. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

Originalgraphik

490 **Storm**, Theodor: Die Regentrude. *Mit Titel in originalem Linolschnitt, 6 farbigen originalen Linolschnitt-Tafeln und farbigen Randleisten von Helga Gnettner*. O. Ort. Selbstverlag, 1985. 36 x 26 cm. Originalbroschur mit ganzseitigem Linolschnitt als Vorderumschlag, in Buntpapierumschlag mit Titelschild. 14 Bll. 350,-

Exemplar Nr. 15 von 15 Exemplaren: „Die ersten Entwürfe zur ‚Regentrude‘ machte ich um das Jahr 1968. Im Sommer 1984 fielen mir dann diese Motive ein, die ich nun in Linoleum geschnitten und gedruckt habe. Meistens von der verlorenen Platte, aber hin und wieder auch von mehreren Platten. Die Platten der einfarbigen Randleiste hatte ich schon 1968 geschnitten. Den Text nahm ich aus Reclams Universal-Bibliothek Nr. 7668 und habe ihn hier eingeklebt. Beim Zeichnen, Schneiden und Drucken will mir scheinen, daß hier von mehr die Rede ist, als von Dürre und Regen machen“ (Zitat aus einer maschinenschriftlichen Beilage der Künstlerin zu diesem Werk). – Tadellos erhalten: die Künstlerin war für mich nicht nachweisbar.



490



488



489



491

491 **Stovickova, Dana und Milada:** Chinesische Volksmärchen. Nach chinesischen Quellen erzählt. 2. Auflage. *Mit zahlreichen, teils farbigen und doppelblattgroßen Illustrationen von Eva Bednarova.* Hanau. Dausien, W., 1971. 28,5 x 21,5 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 199 SS. 38,-

„In den chinesischen Märchen reizte sie der im Unterschied zu europäischen dramatischere und traurigere Charaktere. In ihren Illustrationen dazu verfließen zartkonturierte, vereinfachende und stilisierende Formen mit dem farblich stimmungsvollen nuancierten und strukturierten Hintergrund zu poetischen Visionen. Für dieses Buch wurde sie 1969 mit dem höchsten Preis der BIB, dem Grand Prix, ausgezeichnet“ (Rabenstein in LKJ I, 123).

492 **Strahl, Rudi:** Robinson im Müggelwald. Eine abenteuerliche Berliner Dschungelgeschichte, in der ein Hund, ein Reh, ein Menschenkind das tollste Donnerwetter und vieles andere erleben. 4. Auflage. *Mit Illustrationen von Eberhard Binder.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalbroschur. 79 SS. 24,-

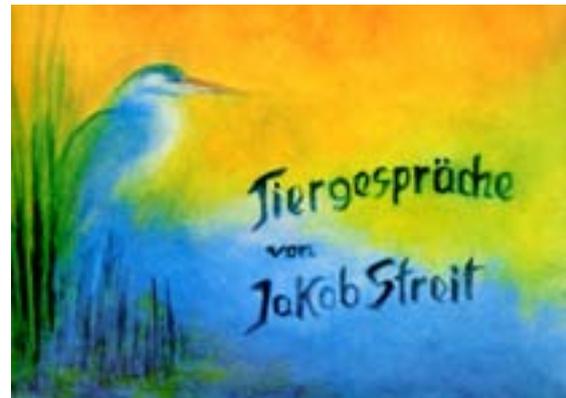
Wegehaupt A, 1636. Wegehaupt B. LKJ I, 172 (Binder). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 19–21. – Buchfinkausgabe. – Gut erhalten.



493

493 **Streit, Jakob:** Tiere die uns nützen. *Mit farbiger illustriertem Titel und 10 meist farbigen Illustrationen von Hans Peter Weber.* Zürich. Atlantis, 1947. 27,5 x 21,7 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll. 80,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, das den Kindern Eidechsen, Molch, Würmer, Waldkauz, Spinne, Bienen, Frosch und Kröte, den Specht, den Igel, die Blindschleiche und die Schwalbe in erzählenden Texten und eindrucksvollen Bildern vor Augen führen. – Hans Peter Weber (1914 in Bern geboren) war Graphiker und Illustrator und ab 1947 als Lehrer für wissenschaftliche Illustrationen an der Kunstgewerbeschule in Zürich tätig. – Rutschmann, Schweiz, S. 81 mit Abb. und Nr. 954. Bilderwelt 772. Hürlimann 990 mit Abb. Mück 6174. Weismann S. 241. – Sehr gut erhalten.



494

494 **Streit, Jakob:** Tiergespräche. *Mit 12 farbigen Doppelkarten von Jula Scholzen-Gnad.* Weisenseifen. Werkgemeinschaft Heilpädagogik, (1988). 13,5 x 18 cm. Farbige illustrierte Originalkassette. 20,-

Wohl erste Ausgabe dieser Folge von 12 fabelähnlichen Versen auf Doppelkarten des schweizer Schriftstellers Jakob Streit (1910–2009), in denen sich meist sehr unterschiedliche Tiere miteinander unterhalten; zum Beispiel: Specht und Goldfasan, Eule und Fledermaus, Fuchs und Igel, Eidechse und Blindschleiche, Falke und Hahn. Zu diesen Versen hat die 1922 geborene Gymnasiallehrerin



495



496

und Künstlerin Jula Scholzen-Gnad die Aquarellillustrationen in der Künstlergemeinschaft Weisenseifen in der Eifel geschaffen. Diese Heilpädagogische Künstlergemeinschaft hat sie zusammen mit Josef Beuys begründet. – Tadellos erhalten.

Drachenflug

495 **Strelzik**, Franz (PS: d. i. Franz Strelczyk): Lufikus der Riesendrachen. *Durchgehend farbig illustriert von Evi Schmidt*. Wiesbaden. Scholz, J., (ca. 1960). 26,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. (einschließlich Vorsätze). VlgNr. 473. 24,–

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. Der Autor war Lehrer und lebte von 1880–1955; danach müsste es sich um eine postume Veröffentlichung handeln. – Eine typische Bilderbuchillustration der 60er Jahre, die die Erlebnisse eines etwas überheblichen großen Drachens erzählt. Klotz, Bilderbücher III, 5072/2.

496 **Strenger**, Else: Die Zauberkiste. Ein Märchenbuch. 6.–10. Tsd. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Illustrationen von Annelies Niethammer*. Stuttgart. Mundus-Verlag, (1948). 23,4 x 15,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 48 SS. 30,–

Zweite Auflage (die EA war 1947 erschienen) dieses Märchenbuches der 1896 in Berlin geborenen Autorin Else Augusta Strenger. – Der Mundus-Verlag wurde 1946 gegründet; vgl. Doderer, Trümmer S. 292. Klotz IV, 7190/2. – Fünf Blatt im unteren weißen Rand mit leichter Knickspur und kleinen Einrissen, sonst bemerkenswert gut erhalten.

„Die Form der Darstellung ist problematisch“ (Alex Wedding)

497 **Strittmatter**, Erwin: Tinko. 25./28. Auflage. *Mit Illustrationen von Carl von Appen*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1966/71. Originaleinband. 352 SS. 24,– LKJ III, 477 (Strittmatter). Vgl. Wegehaupt D, 3523. Havkost, Helden S. 197ff (ausführlich). Wild, S. 377 (aus-

föhrlich; beschreibt die Konflikte, die durch die Bodenreform entstanden). Emmrich, S. 172ff. Steinlen/Strobel/Kramer DDR, Nr. 689 und Sp. 142ff ausführlich. Typisches Werk zu einem Thema, über das man eigentlich in der DDR nicht sprechen darf. – Gut erhalten.

498 **Stroyer**, Paul: PP und sein grosses Horn. Aus dem Schwedischen von Karin von Merhart-Wallin. *Durchgehend farbig illustriert von Paul Stroyer*. Hamburg. Oetinger, F., 1958. 30 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas betrieblen). 12 Bll. 120,–

Erste deutsche Ausgabe dieses „wagemutigen Versuchs“ des Friedrich Oetinger Verlags (Doderer-Müller S. 427). – „Paul Stroyer’s (1923–96) Haupttalent liegt im Bereich der Ironie, der Parodie und eines breit differenzierten Witzspektrums. Er sieht Bilderbücher und Kinderbuchillustrationen vornehmlich als Medium anspruchsvoller, kritischer Unterhaltung, des schieren Vergnügens am Wortklang und den begleitenden Bildinterpretationen. Im Bilderbuch ‚PP...‘ gelingt es einer witzigen Gestalt, ihre gesamte Umgebung mit der Kraft eines Musikinstrumentes über den Haufen zu blasen“ (Künnemann in LKJ III, S. 481ff). – Mück 4874. Nicht bei Weismann. – Etwas stockfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar.



498



499



501



502

Erstlingswerk

499 **Strub, Heinrich**: Das Walross und die Veilchen. *Durchgehend farbig illustriert von Heinrich Strub*. Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, 1957. 26,5 x 20,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 24 Bll. 95,-

Sein erstes Bilderbuch mit eigenem Text, das erstmals 1951 erschienen war. – „Besonders erfolgreich wurde Strubs erstes Bilderbuch ‚Das Walross und die Veilchen‘. Die Geschichte eines Gärtners, der am Nordpol Veilchen und Melonen züchtet, und vom gutmütigen Walross, das ihm bei seiner Heimreise aus Liebe zu den Veilchen und Melonen übers Meer reist, sprach Kinder wie Erwachsene durch ihren Humor und die zuweilen grotesken Einfälle an“ (Rutschmann, Schweiz S. 76, Nr. 1042 und Ganzseitige Abb. Taf. 45). „Mit einer ungewöhnlichen – arbeitsintensiven Technik erreicht Strub eine nuancenreiche Verbindung von körnigen Grautönen auf hellem Grund und Farben“ (Kaiser, Schweiz, S. S. 87 und S. 120 mit Abb.). – Klotz, Bilderbücher III, 5728/6. Doderer-Müller 1294. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

500 **Struck-Doss, Alma**: Klaus Hämmerlein. Geschichten aus einer kleinen Stadt. *Mit Illustrationen von Gisela Schönhardt*. Stuttgart. Thienemann, K., 1948. 23 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 76 SS., 2 Bll. 30,-

Seltene erste Ausgabe. – Klotz IV, 7204/1. – Bemerkenswert gut illustriertes Jugendbuch, das sich von den üblichen unmittelbaren Nachkriegsbüchern positiv abhebt.

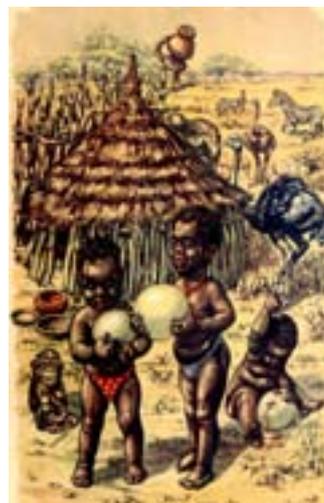
501 **Struwelpeteriade – Schöne, Gerhard**: Jule wäscht sich nie. *Mit Farbillustrationen von Claudia Schauß*. Berlin. Altberliner Verlag, 1990. 33 x 22. Farbig illustrierte Originalkartonage. 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). 45,-

Erste Ausgabe. – „Humorvolle Vergeschichte vom Mädchen Jule mit dem altbekannten Laster der Unreinlichkeit, das ihr sozial schadet. Die Geschichte des Schriftstellers und Liedermachers G. Schöne ist sicherlich etwas mager, doch weist sie ein paar trocken humorvolle Poin-

ten auf und stellt somit eine moderne Umformung eines alten Struwelpeteriaden-Motivs dar. Auch die groben, altertümlich wirkenden Farbholzschnitte sind nicht ohne Reiz“ (Rühle 647). – Gut erhalten.

502 **Stüssi, Conni**: Hinaus aufs Land. *Mit 14 farbigen Seiten und zahlreichen Schwarz-weiß Illustrationen von Margaret Strub*. Zürich. Pro Juventute, 1994. 23 x 31,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 nnum. Bll.. 48,-

Die Engländerin Margaret Strube ist bekannt geworden durch die Glückwunschkarten, die sie für UNICEF und PRO JUVENTUTE erstellte. In einer Art Nachwort für dieses ihr erstes Buch sagt sie, daß dies eine Art Liebeserklärung an die Kinder und ihre Wahlheimat sei. – Tadellos.



503

503 **Süss, Anna**: Sonne, Mond und Sterne. Eine Weltraumfahrt in Bildern. *Mit 27 Farbtafeln von Herbert Lehmann und Buchschmuck von Frank Frey*. Berlin. Dietz Verlag, 1947. 28 x 20 cm. Illustrierte Originalbroschur (stärker berieben). 28 Bll. 280,-



504

Außerordentlich seltene erste Ausgabe. – Sehr frühes DDR-Bilderbuch, das Kinder aus aller Welt vorstellt (Afrika, Asien, China, die Sonne und den Mond) und in Bild XXIII auch Kinder in einer kriegszerstörten Stadt zeigt. Ein Traummärchen, aus dem Hannelore mit der Erkenntnis erwacht: „nutzlose Wünsche soll man scheuen, und sich der schönen Erde freuen“. – Mück 5750. Klotz, Bilderbücher II, 3319/2. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst ordentlich erhalten.

504 Süss, Anna: Das wandelbare Glück. Ein Bilderbuch. Mit zahlreichen Farbillustrationen von Herbert Pause. Berlin. Dietz Verlag, 1947. Groß-8vo. Illustrierte Originalbroschur (Rücken etwas beschädigt, leicht berieben). 12 Bll. 95,–

Erste Ausgabe. – „Das Buch ahmt einen Zeichentrickfilm nach: Titel und Innenbilder sind auf stilisierte Filmstreifen gedruckt, quadratische Fenster für Titel und Bilder symbolisieren die einzelnen Filmbilder. Die Bilder sind durchaus professionell gezeichnet nach der Art einer Bildergeschichte. Das Buchthema ‚Wohnungsnot‘ ist ausgesprochen zeittypisch und wird hier kindgemäß versöhnlich abgehandelt“ (Steinlein/Strobel/Kramer 734). – Bilderwelt 797. Mück 6896. Weismann 268. – Gut erhalten.

505 Sundh, Kerstin: Martin und das Hundeknäuel. Ein abenteuerlicher Nachmittag. Deutsch von Marianne Vittinghoff. Durchgehend farbig illustriert von Catarina Kruusval. Erlangen. Boje, 1992. 26 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 nnum. Bll. (einschl. Vorsätze). 28,–

Erste Ausgabe. – Aufregende Erlebnisse mit einem Hund bei einem von Martin als langweilig befürchteten Geburtstagsbesuch. – Sehr gut erhalten.

506 Sundvall, Viveca (d. i. Viveca Län): Wie Mimi einen Großvater bekam. Deutsch von Angelika Kutsch. Durchgehend farbig illustriert von Eva Eriksson. Hamburg. Oetinger, F., 1991. 26 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 28,–

Erste deutsche Ausgabe. – Sehr lebendig und witzig illustriertes Bilderbuch der Autorin Viveca Län (geb. 1944



505

in Göteborg) und der sehr bekannten schwedischen Illustratorin E. Eriksson (geb. 1949 in Halmstad). Mimmi und Roberta beobachten einen alten Mann, der einen Schuhladen besitzt, und haben einen schrecklichen Verdacht, bis sie am Ende eine wunderbare Entdeckung machen. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



506

507 Tag- und Nachtliede. Deutsche Lieder aus sechs Jahrhunderten. Ausgewählt und eingeleitet von Pamela Wedekind und Hans Carl Müller. Mit 7 Farbtafeln von Doris Huesgen. München. Langen/Müller, 1955. Originalpappband. 85 SS., 1 Bl. 25,–

Erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen Exemplar; mit einem ausführlichen Vorwort von P. Wedekind zur Auswahl. Nicht bei Boock, Kinderliederbücher.

508 Talke, Helga: Helga. Ein Schiff nach Tscheljabinsk. Mit Illustrationen von Erna Tober. Berlin. Kinderbuchverlag, 1983. Originalpappband mit Farbillustration von Petra Kurze. 70 SS., 1 Bl. 24,–

Erste Ausgabe. – Berliner Kinder helfen im Winter 1921/22 ein Schiff zu beladen, das die Einrichtung für ein Kinderheim nach Tscheljabinsk bringt. „Die Proletarierkin-



509



510

der Hermann und Marie spenden ein Bett. Ihr Alltag zeigt, daß die Novemberrevolution, bei der der Vater fiel, nichts in Deutschland verändert hat“ (Wolters/Rouvel/Eska, Berlin als Schauplatz in der Kinderliteratur, S. 58). – Wegehaupt D, 3578. – Gut erhalten.

509 **Tante Lucille**, (PS): Das Wunder an den drei Flüssen. Mit 5 Farbtafeln und Textillustrationen von Johannes Coenraad van Hunnik. Emmerich. Mulder Verlag, (ca. 1948). 21 x 19 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 6 Bll. Vlg.s. Nr. 227 C. 60,–

Erste Ausgabe. – Erzählt wird die Geschichte eines Fischers, dessen zänkische Frau drei Wünsche, die er durch die Freilassung der Königin der Fische gewährt bekam, im Streit mit ihm vertut. Trotzdem geht das Märchen natürlich gut aus. – Nicht bei Mück und Weismann. Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

510 **Tesdorpf**, Anneliese: Welcher kleine Wicht kennt die Uhr noch nicht?. Mit 14 Farbtafeln von Anneliese Tesdorpf. Zwickau. Förster & Borries, (1949). 17,2 x 14,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas stärker fleckig). 15 Bll. 55,–

Erste Ausgabe dieses sehr frühen DDR-Kinderbuches, in welchem den Kindern vom Aufstehen (7 Uhr) bis zum ins Bettgehen (8 Uhr) im Tagesablauf mit Spielen und häuslichen Arbeiten die Uhrzeit erklärt wird. – Mück 7068. Weismann, S. 275. – Innen schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Der interessanteste mädchenorientierte Text der 70er Jahre in der DDR

511 **Tetzner**, Gerti: Maxi. 6. Auflage. Mit teils ganzseitigen Illustrationen von Albrecht von Bodecker. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (berieben und etwas fleckig). 101 SS., 1 Bl. 28,–

„Mit Tetzners Maxi erscheint eine Erzählung, die einen Einschnitt in der phantastischen Kinderliteratur der DDR markiert. Vom Standpunkt des literarischen Feminismus

betrachtet kann Tetzners Maxi als der interessanteste mädchenorientierte Text der 70er Jahre gelten. Nicht zufällig stammt er von einer anerkannten Autorin der DDR-Frauenliteratur“ (Havekost, Helden, S. 229, 289 – sehr ausführlich – und S. 305 mit Abb.). – „Tetzners ‚Maxi‘ war Anlass für umfangreiche Diskussionen in der zeitgenössischen Kritik. Maxi erprobt unterschiedliche Lebensentwürfe, wobei sie in die Haut ihrer Mitschülerinnen zu schlüpfen vermag. Der psychologische Blick der Autorin auf die Protagonistin und ihre Rolle stellt in der Figurenzeichnung eine Weiterentwicklung innerhalb der KJL dar“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 726/27 und Nr. 696). Wegehaupt D, 3589. Slg. Brüggemann III, 925. – Gut erhaltenes Exemplar.

Widmungsexemplar

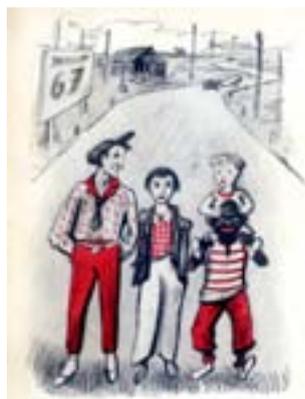
512 **Tetzner**, Gerti: Das Verwandlungshaus. Mit teils ganzseitigen getönten Illustrationen von Klaus Müller. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 95 SS. 70,–

Erste Ausgabe mit einer dreiseitigen handschriftlichen Auskunft der Autorin zu ihrem Leben in der DDR und zum Inhalt des Buches und einer persönlichen Widmung. – „G. Tetzner schildert hier eine alltägliche Konstellation: Vater im Ausland, Mutter als Krankenschwester hart gefordert, nur die ‚Tante‘, die noch dazu stirbt, kümmert sich um das Mädchen. Ergebnis: Vereinsamung. Wachsende Mobilität der Bevölkerung, fortschreitende Urbanisierung, massenhafter Wohnungswechsel, Senkung des Anteils der Landbevölkerung auf 5% und Umzüge in die Stadt, alle diese demographischen Bewegungen hatten oft bittere Auswirkungen auf Kinder, und häufig erschütterten sie die Familienbande“ (Havekost, Helden S., 201). – Wegehaupt D, 3690. – Sehr gut erhaltenes Exemplar mit der interessanten persönlichen Ergänzung.

513 **Tetzner**, Lisa: Les aventures de Su. Traduit de l'Allemand par Marie-Louise Studer. Mit zahlreichen farbigem Illustrationen von S. Dawint. Neuchâtel. Baccioniere, a la, 1950. 19 x 14,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (leicht angestaubt). 157 SS., 1 Bl. 95,–



512



514



515

Erste französische Ausgabe des im gleichen Jahr in Deutsch erschienenen Titels: Su: die Geschichte der 12 sonderbaren Nächte (vgl. Klotz V, 7338/82). Thomala/Räuber, Exil S. 70 mit falscher Seitenzahl. – Schönes und sehr gut erhaltenes, unbeschnittenes Exemplar.

Signiertes Widmungsexemplar

514 **Tetzner, Lisa:** Mirjam in Amerika. *Mit 48 Illustrationen und farbigem Schutzumschlag von Theo Glinz.* Aarau. Sauerländer, H. R., (1945). 21,4 x 15,5 cm. Illustrierter Originalalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag (Ecken leicht bestoßen). 238 SS., 1 Bl. 300,-

Seltene erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von Lisa Tetzner und Kurt Kläber: „Den lieben Steinbergs... Kurt und Lis. Carona, Dez.'45“. – Das Werk gehört zu ihrem neunbändigen Zentralwerk „Kinderodyssee“ – „Erlebnisse und Abenteuer der Kinder aus Nr. 67“ (Band 6), in der die zwölf Jahre Faschismus und Krieg an den Erlebnissen einer Gruppe von Kindern in all ihrer Realität geschildert werden. Die erschütternde Realistik war wohl mit der Grund dafür, daß dieses vielbändige Erzählwerk in der Bundesrepublik kaum Eingang fand und erst einmal abgelehnt wurde. „Die Erzählerin Tetzner gibt kaum Rezepte, der erhobene Zeigefinger fehlt. Die Moral liegt in der Handlung selbst. Sie beeindruckt durch ihre Erzählweise, durch ihren Realismus. Jedes Wort ist präzise, treffend in der Wiedergabe einmaliger Wirklichkeit“ (Eberts in LKJ III, 521). – Thomalla/Räuber, Exil, S. 69 (dort ungenaue Datierung). Slg. Brüggemann II, 923 sehr ausführlich zum Inhalt. – Sehr gut erhaltenes Exemplar; mit dem gut erhaltenen Schutzumschlag selten.

515 **Thiele – Goethe, Johann Wolfgang von:** Erlkönig. *Mit 13 Farbtafeln und Textillustrationen von Jens Thiele.* Weitra. Verlag publication PN1, 2007. 21,5 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll (einschließlich Vorsätze). 25,-

Erste Ausgabe seines dritten Bilderbuches, in dem er Goethes berühmte Ballade in dramatischen Collagen interpretiert. – Thiele studierte Graphik und Kunstpädagogik und arbeitete seit 1980 als Prof. für visuelle Medien an der Universität Oldenburg. – Tadellos

516 **Thiele, Jens:** Jo im roten Kleid. *Mit 13 Farbtafeln von Jens Thiele.* Wuppertal. Hammer, P., 2004. 22 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 Bll. 26,-

Erste Ausgabe dieses bemerkenswerten Bilderbuches. Ein Junge in einem roten Kleid? Rot und mit einem tiefen Ausschnitt? Jo's Geschichte ist die eines neuen Helden, der viel Mut aufbringt, um er selbst zu sein. – Jens Thiele (geb. 1944) ist Prof. für visuelle Medien an der Universität Oldenburg und Direktor der Forschungsstelle Kinder- und Jugendliteratur. – Tadellos erhalten.



516

517 **Thiele, Jens:** Wenn auf den grünen Hügeln. *Mit farbiger Titelvignette, 16 Farbtafeln und 1 großen Schlußvignette auf dem hinteren Innendeckel von Jens Thiele.* Rostock. Hinstorff, 2010. 21,5 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 17 Bll. 34,-

Erste Ausgabe dieser bemerkenswerten Illustration zu einem lyrischen Text über die großen Gefühle der Kindheit. – Tadellos erhalten.



517

518 **Thiele, Margarete** (d. i. Margarete Abshagen): Was drei kleine Bären im Walde erlebten. Ein Märchen. Mit 7 Farbtafeln und zahlreichen farbigen Illustrationen von Franziska Schenkel. Berlin. Weiss Verlag, (1953). 24,5 x 17,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, Kapitale und Ecken bestoßen). 72 SS. 60,-

Beliebtes und gesuchtes Teddy-Bären-Bilderbuch, das erstmals 1923 bei Abshagen in Dresden erschien und mit den Illustrationen der Dresdner Kunstmalerin Franziska Schenkel (1888–1945) sehr erfolgreich war. „In diesem Buch ist sehr viel der Klotzcher (Dresden) Landschaft und den sie umgebenden Menschen enthalten. So hat sie auch die in die Nachbarwohnung eingezogenen Willner-Buben verewigt.“ (Jäschke, Schenkel, Heimatblätter 4, S. 430). – Klotz, Bilderbücher III, 4964/34. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

519 **Thiele – Meyer, Conrad Ferdinand**: Die Füße im Feuer. Mit Frontispiz und 18 Farbtafeln von Jens Thiele. Berlin. Jacoby & Stuart, 2013. 21,5 x 30 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 30,-

Erste Ausgabe eines ganz in schwarz gehaltenen Bilderbuches. Jens Thiele hat den dramatischen Stoff dieser bekannten 130 Jahre alten Ballade in seinen Illustrationen wie einen dramatischen Historienfilm gestaltet und seine Bilder versärken dadurch die Wirkung der Sprache. – Tadellos erhalten.



520



519

520 **Thomae, Charlotte**: Die Abenteuer des Zwerprinzen Pumpel. Mit farbiger Titelillustration und 11 Farbtafeln von Grete Hartmann. Wien. Wiener Verlag, 1946. 25 x 19,4 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 76 SS., 2 Bll. 70,-

Erste Ausgabe eines typischen Nachkriegskinderbuches, in dem in 11 heiteren Geschichten die Erlebnisse des Zwerprinzen Pumpel bei seiner Wanderschaft durch Wald und Flur erzählt werden, wie z. B.: „Die Damen Fliegenpilz giften sich“, „Ein neugieriger Hase besucht das Zwergerland und stiftet Unheil“ etc. – Klotz V, 7385/1. Mück 44. Nicht bei Weismann. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.



521

521 **Thomae, Charlotte**: Blinki das neugierige Sternbüchchen. Ein Weihnachtsmärchen. Mit 8 Farbtafeln und einigen, teils ganzseitigen Textillustrationen von Grete Hartmann. Wien. Wiener Verlage, 1946. 25,5 x 19,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (berieben, Rücken oben etwas beschädigt). 44 SS., 1 Bl. 85,-

Erste Ausgabe eines sehr bunt illustrierten Wiener Bilderbuches in Vorbereitung auf Weihnachten von der Malerin und Graphikerin Grete Hartmann (1916–84), die auch



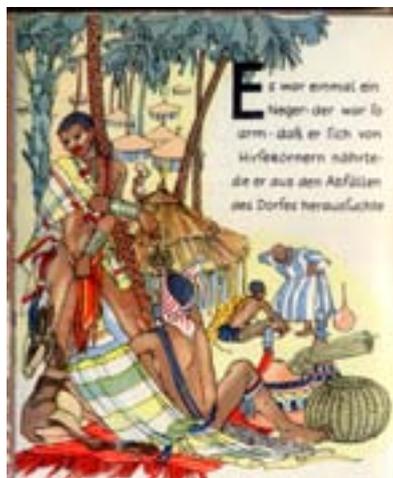
522

von 1931–36 Schülerin in der Jugend Kunstklasse von F. Cizeck war. – Klotz, Bilderbücher I, 2073/3. Mück 654. – Mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhalten.

Über die Uhr

522 **Ticke-Tack**. Das Lied von der Uhr. *Mit 12 farblithographierten Tafeln und farbigem Buchschmuck*. Berlin. Q. P., (ca. 1940). 23 x 19 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 60,-

Bemerkenswertes Bilderbuch mit interessanten Illustrationen zu verschiedenen Uhren mit einem sehr ausführlichen Text in Versform und einem auf der gegenüberliegenden Seite gelegenen schönen und interessanten Bild zu dem jeweiligen Uhrentyp. Vorgestellt wird: die Sonnenuhr – die Wasseruhr – die Sanduhr – die Taschenuhr – die Rokoko-Uhr – die Küchenuhr – die Turmuhr – die Marktuhr – der Wecker – die Standuhr – die Kuckucksuhr und die Spieluhr. – Die ausführlichen Texte sind jeweils mit einer floral-ornamentalen Bordüre eingefasst. – Leider ist alles anonym; lediglich ein Exemplar in Göttingen in der Universitätsbibliothek nachweisbar. – Mück 6112. Sehr gut erhalten.



523



524

523 **Tobel**, Hedwig zum: Der Neger und die Antilope. *Durchgehend farbig illustriert von Hedwig zum Tobel*. Wien. Waldheim-Eberle, 1951. 14,5 x 12 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Kanten leicht berieben). 8 Bll. (einschließlich Vorsätze). 45,-

Erste Ausgabe dieser zauberhaft illustrierten und sehr gut erzählten Geschichte der Wiener Malerin, Holzschneiderin und Bühnenbildnerin H. zum Tobel (1912–85). Sie war Professorin und seit 1976 Mitglied im Wiener Künstlerhaus. – Mück 4444. Nicht bei Klotz Bilderbüche. – Sehr gut erhalten.

524 **Tolkien**, J(ohn) R(onald) R(uehl): Der Herr der Ringe. *Leporello mit 8 Farbtafeln von Bernhard Oberdieck*. Stuttgart. Klett, E., 1975. 21,5 x 13,5 cm. Originalumschlag. 8 Bll. in Leporellofaltung. 80,-

Interessante Bildinterpretationen Bernhard Oberdiecks zu Tolkiens klassischem Kinderbuch in Leporelloform. – Nur leicht angestaubt und gut erhalten.

525 **Traxler**, Hans: Es war einmal ein Mann. *Mit 60 Farbtafeln von Hans Traxler*. Frankfurt/M. Insel Verlag, 1979. 17,5 x 10,8 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 36 Bll. 35,-

Erste Ausgabe dieser berühmten Illustrationsfolge. Ein alter Kindervers ist der Ausgangspunkt. Zu Beginn ist er uns noch vertraut, dann aber werden es Traxlers Reime, die des Mannes irre, wirre Reise begleiten. „Hans Traxler ist ein zeichnender Erzähler, der über eine schier unbegrenzte Bandbreite an Bildern zu verfügen scheint“ (Schaller in LDI, 3). – Gut erhalten.

Villa Lilly

526 **Traxler**, Hans: Fünf Hunde erben 1 Million. *Durchgehend teils farbig illustriert von Hans Traxler*. Regensburg. Edition Buntehunde, 2008. 30,5 x 23,51 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 30 SS., 1 Bl. 48,-

Statt ihre zwei Neffen zu bedenken, vererbt eine alte Dame ihren fünf Hunden eine prächtige Villa. Da sind Prob-



526

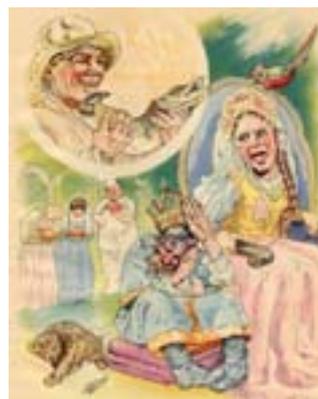
leme bei Tier und Mensch sowie Überraschungen durch den Autor vorprogrammiert. Traxler hat in diesem Kinderbuch die gelesene Nachricht von einer Erbschaft und die Beschreibung seines Wochenendhauses (in dem die Zeitschrift ‚Titanic‘ gegründet wurde) zusammengebracht und daraus eine witzige Geschichte gestaltet. Im Nachwort eine ausführlich Beschreibung von Traxler: „Wie dieses Buch entstand“. – Das Buch erschien erstmals 1978 im Insel Verlag. – LdI. Andrea Schaller: „Traxler ist ein zeichnender Erzähler, der über eine schier unbegrenzte Bandbreite an Bildern zu verfügen scheint“. – Tadellos.

527 **Twain**, Mark (d. i. Samuel Langhorne Clemens): Die Abenteuer des Huckleberry Finn. Hrsg. von Karl Heinz Berger. 9. Auflage. *Mit Farb-Illustrationen von Eberhard Binder(-Staßfurt)*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1981. Farbig illustrierte Originalbroschur. 286 SS. 25,-

Mit neuen Illustrationen Binders. – KuS, 485. LKJ I, 172 (Binder).

528 **Uhl**, Irene: Märchen, Legenden und Satiren im sowjetischen Film nacherzählt. *Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen von Heinz Bonné*. Dresden. Sachsenverlag, 1948. 32,4 x 26,8 cm. Farbig illustrierter Originalbroschur (etwas fleckig und berieben). 45 SS., 1 Bl. 75,-

Erste Ausgabe, herausgegeben von der Sovexportfilm. Leipzig. – Die sehr dekorativen und farbkraftigen Bilder illustrieren Märchen, Legenden und Sagen: Die schöne Wassilissa – Die steinerne Blume – Der neue Gulliver – Das Wunderpferdchen – Der unsterbliche Kaschtschey – Tachir und Suchra – Das Zauberkorn – Aschenbrödel – Der Zaubersfisch und Das goldene Schlüsselchen. Im Anschluss an die verkürzt erzählten Geschichten folgt ein ausführlicher Kommentar zum jeweiligen Film, Regisseur und gelegentlich zum Autor des Originaltextes. – Mück 3950. Nicht bei Klotz, Bilderbücher, Weismann und Knorr, Dresden. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten; selten!



528

529 **Velde**, Anton van de: K. O. P. Eine Geschichte für die Jugend. Aus dem Flämischen übertragen von Wolfgang Vogler. *Mit 9 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Ernst H. A. Bernd. Wedel*. Alster Verlag / Curt Brauns, 1948. 24,4 x 17,5 cm. Illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag (etwas bestoßen, Umschlag mit sauber hinterlegten kleinen Einrissen). 71 SS., 2 Bll. 60,-

Erste deutsche Ausgabe; die flämische Originalausgabe war 1934 erschienen. – Joseph Anton Gerard van de Velde (1895–1983) war Schriftsteller und Dramatiker, der Hauptvertreter des flämischen Expressionismus, und er gilt mit seiner nationalen Themenstellung als einer der Bahnbrecher des flämischen Dramas. Sein vorliegendes Kinderbuch, das schon 1942 übersetzt wurde, in der Zeit des Nationalsozialismus aber natürlich nicht erscheinen konnte, ist die Geschichte eines Esels, der die menschlichen Fehler in Krieg und Frieden darstellt. „Nun ist der Krieg schon eine ganze Weile aus, aber rechter Frieden ist noch nicht in der Welt. Das Leben in Belgien ist anders als in Deutschland, das merkt man auch in diesem Buch sehr deutlich, aber die Kinder hier müssen lernen, dass überall Menschen leben. Achtung und Liebe müssen wieder in die Welt kommen, lehrt Kop“ (Nachwort). – Raecke-Hauswedell, Hamburg 181. Doderer-Müller 1123. – Nicht bei Klotz, im LKJ und in der Slg. Brüggemann. – Gut erhalten.



529



530



531



532

530 Viertel, Martin: Kuckucksgarn. *Mit 2 Bulgarien-Karten auf den Vorsätzen und durchgehend farbig, teils ganzseitig illustriert von Manfred Bofinger.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 24,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 60 SS., 2 Bl. 28,-

Erste Ausgabe. – „Kuckucksgarn nennen die bulgarischen Bauern ein zartes blaues Blümchen, das im Frühling blüht. Eine Welt von Phantasie liegt in diesem Namen, den man auch für Silberschmuck benutzt“ (Vortitel). – Wegehaupt D, 3704. Emmrich, S. 252. Buchillustration in der DDR, S. 27 (mit Abb.). – Eine lebendig illustrierte Reise durch Bulgarien. – Sehr gut erhalten.

Sonderdruck

531 Volkman-Leander, Richard: Der alte Koffer und andere Geschichten. *Durchgehend in farbiger Federzeichnung illustriert von Martha Eppler.* Einbeck. Schleicher & Schüll, 1969. 23,5 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 68 SS., 1 Bl. 30,-

Erste Ausgabe als Sonderdruck der Papierfabrik Hahnenmühle in Dassel für die Freunde des Hauses. Mit den bemerkenswerten farbigen Illustrationen der Malerin Martha Eppler (1917–2003) die auch als Porzellan-Malerin für Fürstenberg bekannt ist. – Tadellos erhaltenes Exemplar mit den Geschichten: Der verrostete Ritter – Der Wunschring – Heino im Sumpf – Die Traumbuche – Der kleine Mohr und die Traumprinzessin – Von Himmel und Hölle – Die drei Schwestern mit den gläsernen Herzen – Die künstliche Orgel. – Selten.

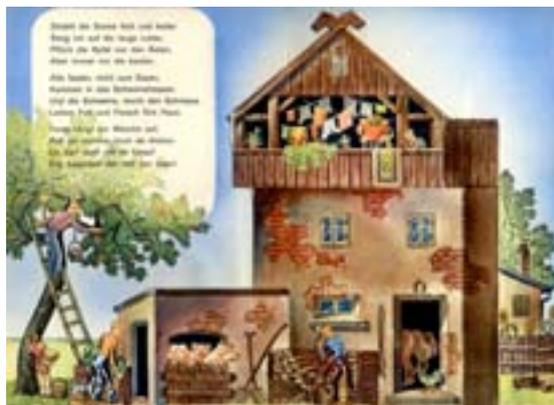
532 Waechter, Friedrich Karl: Glückliche Stunden. *Durchgehend, meist farbig illustriert von F. K. Waechter.* Diogenes, 1986. 27 x 22 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 115 SS., 2 Bl. 35,-

Erste Ausgabe dieser typischen Waechterschen satirischen Karikaturen für Erwachsene, eine Ehesituation karikierend. – Gut erhalten.

Stehauf-Bilderbuch

533 (Wagner, Arthur): Ein Besuch auf dem Lande. *Mit 4 farblithographierten aufklappbaren Kulissen von (Georg Josefowski).* Esslingen und München. Schreiber, J. F., (1949). 24 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbbleinwandband. 5 feste Kartonblätter (einschließlich Umschlag). Vlg. nr. 0126. 260,-

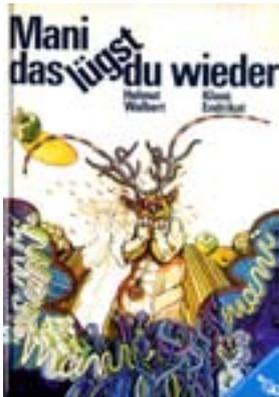
Erste und einzige Ausgabe eines der ganz seltenen Stehauf-Bilderbücher im Hochformat von Schreiber in einem sehr gut erhaltenen schönen Exemplar. – Gezeigt werden: Sommerferien auf dem Bauernhof – Kuhstall – Apfelernte und Schweinefüttern – Pferdekoppel. Die Bilder werden von flüssigen Versen begleitet. – Klotz, Bilderbücher II, 2620/2. – Mück 514 (dat. 1950).



533

534 Walbert, Helmut: Mani das lügst du wieder. *Durchgehend vorwiegend farbig und ganzseitig illustriert von Klaus Endrikat.* Ravensburg. Maier, O., 1974. 23,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 22 Bl. 45,-

Erste Ausgabe. – Der Kinder- und Jugendbuchautor H. Walbert (1937–2008) ist vor allem durch seine vieldiskutierten Theaterstücke und Hörspiele für Jugendliche bekannt geworden. „Einen etwas anderen Tenor als seine Theaterstücke haben seine Kinderbücher. Eine wilde ‚Lügendgeschichte‘ enthält Mani. Dieses Buch erzählt von



534



536



537/538

einem kleinen Jungen, der sich ein Tier ausgedacht hat, das sich in seinen Erzählungen ständig verwandelt und alles das kann, was der Junge selbst unternehmen möchte“ (Kaminski in LKJ III, S. 761). – Der Graphiker und Hochschullehrer Klaus Endrikat (1939–2023) hat diese Geschichte sehr eindrucksvoll illustriert. Er hat an der Kunstakademie Düsseldorf studiert und ist dann an den Fachbereich Design nach Aachen zurück gegangen. – Sehr gut erhalten.

535 **Walther, Desi:** Die Rumpelfrau. Ein Märchen. *Mit 11 Farbtafeln von Desi Walther.* Berlin. Schulz, B., 1946. 14,4 x 21 cm. Originalpappband mit Klammerheftung. 12 Bll. 60,–

Erste Ausgabe eines typischen Nachkriegsbilderbuchs in ungewöhnlicher Aufmachung: an den rechten Tafelseiten (und am Titel) wird ein weiteres Blatt mit dem Text aufgeklappt. Das Bilderbuch erzählt die Geschichte der jungen Frau Trinchen Rumpel, deren „Rumpelhaus“ im Walde steht und die sich vor allem um die Tiere des Waldes kümmert und zum Schluß auch mit den Tieren sprechen kann. – Auf dem letzten Blatt ein interessanter Druckvermerk: Werbewart-Verlag Berlin. Nach Doderer, Trümmer, S. 294 hat der Pädagogische Verlag B. Schulz

1945 eine Lizenz bekommen, ist aber 1956 in Liquidation gegangen. – Klotz, Bilderbücher III 6176/1. – Mück 5282. Weismann, S. 208. Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

Widmungsexemplar

536 **Walther, Joachim:** Coka. Eine Guten-Morgen-Geschichte. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Peter Bauer.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 27 x 18,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 45,–

Erste Ausgabe mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung des Autors J. Walther auf dem Vortitel. – Wegehaupt D, 3735. Sehr gut erhalten.

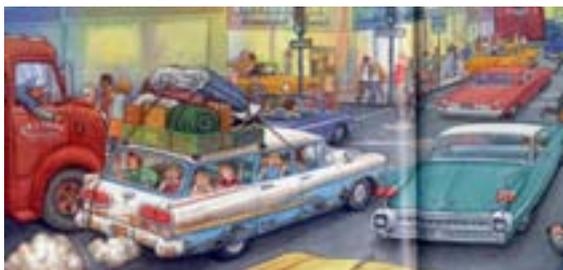
Mit allen Originalillustrationen

537 **Walther, Joachim:** Pechkönig Till. *Mit Frontispiz, 14 farbigen Doppelseiten, farbigen Vorsätzen und farbig illustriertem Einband von Danuta Griese.* Berlin. Altberliner Verlag, 1989. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 740,–



535

539



Erste Ausgabe mit allen Originalillustrationen: Frontispiz, 14 Doppelseiten, wobei die Textfelder ausgespart wurden, Vorsatz-Illustration und die doppelseitige Einband-Illustration. Alles in Gouache, Feder und Collage in bemerkenswert guter Erhaltung. Die Blattgrößen sind jeweils: 34,5 x 25 cm; 36,5 x 27 cm und 17,5 x 25 cm. Damit sind die Originale wesentlich größer als die späteren Abbildungen im Buch. – Zu dem Autor Joachim Walther (geb. 1943) vgl. Steinlein DDR Sp. 1295. Er studierte Literaturwissenschaft, war ab 1983 als freischaffender Erzähler und Hörspielautor tätig. – „...das in der DDR letzte erschienene, das eine Größenphantasie am Boden zerschellen läßt“ (Zitat aus einer handschriftlichen Widmung aus dem nachfolgenden Exemplar der EA.). – Sehr gut erhaltenes Ensemble von Buch und den Originalen der Illustration; in dieser Form ein Unikat.

Zerstobene Größenphantasie

538 **Walther**, Joachim: Pechkönig Till. *Durchgehend farbig illustriert von Danuta Griese*. Berlin. Altberliner Verlag, 1989. 24 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 30,-

Erste Ausgabe. Mit einer handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vortitel: „... Das in der DDR letzte erschienene, das eine Größenphantasie am Boden zerschellen läßt“. – Zu Joachim Walther vgl. Steinlein, DDR Sp. 1295. Sehr gut erhalten.

Der Neffe von Andy Warhol

539 **Warhola**, James: Uncle Andy's. A fabbbulous visit with Andy Warhol. *Durchgehend meist ganzseitig farbig illustriert von James Warhola*. New York. Putnams Sons, P. G., 2003. 28,5 x 22,5 cm. Originalhalbleinwandband mit farbig illustriertem Originalumschlag. 16 Bll. 75,-

Erste Ausgabe eines authentischen Bilderbuches aus der Familie von Andy Warhol, der zu Beginn seiner Karriere das „a“ am Ende seines Namens entfernte. Sein Neffe James (geb. 1955) erzählt von der Beziehung seiner Familie zu seinem berühmten Onkel. Mehrmals im Jahr über-raschten er, seine Geschwister und seine Eltern Andy und seine Mutter mit einem Besuch in ihrem Haus in



540

New York City. Warhols Haus, immer vollgestopft mit allerlei Dingen, darunter 25 Katzen, war ein riesiger Spielplatz für die Kinder. Die großen Aquarellillustrationen entführen den Leser in das New York City der 60er Jahre, in die Straßen volle Autos mit Heckflossen. James hatte das Glück, von seinem innovativen Onkel Andy etwas über Kunst zu lernen, und er zeigt, wie ihm diese Besuche den kreativen Prozess beibrachten und ihn dazu inspirierten, selbst Künstler zu werden. James Warhola veröffentlichte zahlreiche Bilderbücher, war aber mehr im Bereich Science Fiktion tätig, was übrigens seinem Bruder Andy überhaupt nicht gefiel. – Liebert, Architektur, Nachtrag Nr. 214. – Tadellos erhalten.

540 **Wedding**, Alex (d. i. Grete Weiskopf): Die Geschichte von der kleinen Schildkröte und den Goldfinken. Nach einer Fabel aus Ghana. *Durchgehend farbig illustriert von Eberhard Binder*. Berlin. Holz, A., 1963. 23,2 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 30,-

Erste Ausgabe. – Gut erhaltenes Exemplar.

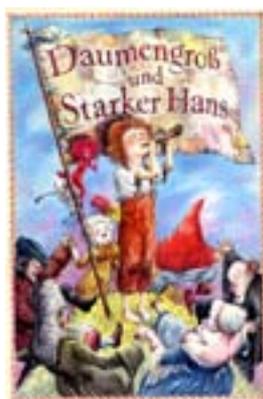
541 **Wedekind-Pariselle**, Anna P.: Es schlägt die Uhr – wie spät ist's nur?. *Durchgehend farbig illustriert von Elli Lemke-Czerwinski*. Berlin. Stunden-glas-Verlag, (1947). 20,6 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Leicht bestoßen). 10 Bll. 45,-

Erste Ausgabe. – Vom Aufstehen, über Frühstück, Schule, Mittagessen, Spielen, Besuch bei Oma, Abendessen und ins Bett gehen erleben Peter und Brigitte die Uhrzeit; in kleinen Versen erzählt und mit lebendigen und detailreichen Illustrationen veranschaulicht. – Mück 1258. Weismann, S. 37. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sons gut erhalten.

BELIEGT: BERGER: Genaue Zeit. Ein lehrreiches Malbuch. Mit 9 Tafeln in Schwarz/Weiß. Ohne Ort, Drucker und Jahr (ca. 1949). Farbig illustrierte Originalbroschur. 5 Bll. (einschließlich Umschlag). – Die schwarz/weiß Tafeln müssen nach eigener Phantasie koloriert werden. Das Titelbild ist mir „Berger“ signiert. – Die Kinder werden hier durch die Wochentage geführt, an denen jeweils zu einer bestimmten Zeit ein Ereignis geschildert wird. – Sehr gut erhalten.



542



543



544

Widmungsexemplar mit Tuschzeichnung

542 **Weinhold, Siegfried**: Stelzenbeins Suche nach dem Onkel. 3. Auflage. *Illustriert von Thomas Schallnau*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 20,4 x 14,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas stärker bestoßen). 144 SS. 45,-

Mit einer handschriftlichen Widmung und Illustration von Illustrator Thomas Schallnau auf der Titelrückseite. Beiliegt ein Originalentwurf in Tuschzeichnung zu diesem Buch die „wohl aus Platzgründen nie veröffentlicht wurde“. – Mark Stelzenbein ist etwas älter geworden, und es spielt nun auch die erste Liebe eine Rolle. Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Wegehaupt D, 3787.

Mit handschriftlicher Widmung an Klaus Doderer

543 **Weinkauff, Regina** und **B. Dolle-Weinkauff**: Daumengross und starker Hans. Märchen der Armen. *Farbig illustriert von Christa Unzner-Fischer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 27 x 18,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 303 SS. 70,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen, handschriftlichen Widmung an Prof. Klaus Doderer: „Dem widerborstigen Klaus...“ auf dem Vortitel vom Herausgeber Bernd Dolle-Weinkauff. – Die Märchen, die wir für diesen Band zusammengetragen haben, legen Zeugnis ab vom Aufbegehren der Unterdrückten – angefangen von der Vermittlung listiger Überlebensregeln bis hin zur offenen Auflehnung. Unsere Auswahl möchte einen Eindruck vermitteln von der Vielfalt der Figuren, Motive und Geschichten der Märchentradition, die nicht Unterwerfung lehrt, sondern Widerstand gegen herrschaftliche Machtansprüche und soziale Bedrückung „(Nachwort). – Wegehaupt D, 44a. – Sehr gut erhalten.

544 **Weitzner, Margarethe K.**: Peterl Schnipf, der Ausreißer. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Illustrationen von Ernst Kutzer*. Wien, Leipzig. Deutscher Verlag für Jugend und Volk, 1946. 20 x 14,5 cm.

Illustrierte rote Originalbroschur (stärker berieben). 48 SS. 85,-

Dieses Leseheft erschien erstmals 1933. – Auf dem Titel ein 1945 datierter Besitzvermerk; das Copyright 1946 datiert. – Shindo, Kutzer 578. Heller, Wien 1246. Klotz, Bilderbücher II 3212/236. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

545 **Wende-Lungershausen, Ilse**: Gik-gak Watschelgans. Fröhliche Kinder-Zeichnungen. *Mit farbig illustriertem Titel und 12 Farbtafeln von Ilse Wende-Lungershausen*. Reichenbach/Voigtland. Werner-Verlag, Carl, 1945. 24,5 x 18,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 6 Bll. 45,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. Die schönen Tafeln zeigen Kinder, die sich mit Blumen beschäftigen; im Unterrand jeweils mit einem zweizeiligen Vers in Sütterlin beschrieben. – Mück 1870. Nicht bei Weismann. – Titel im Unterrand mit handschriftlicher Widmung.



545



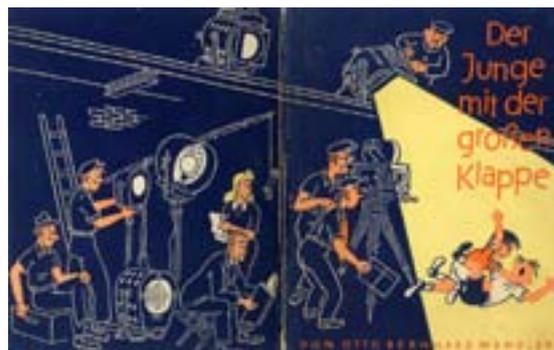
546

546 **Wendel, Rosemarie:** Zottelbär, wo kommt er her? Allerlei Kinderverse mit lustigen Bildern. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Rosemarie Wendel.* München. Alber, K., 1946. 28,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken etwas berieben). 16 Bll. 340,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, das nach Doderer (Trümmer, S. 59/60) aus dem Trend der Bilderbuchkunst der frühen Nachkriegsjahre herausfällt und inhaltlich wie formal eine Sonderentwicklung markiert: „Auch die heute ebenfalls vergessene Rosemarie Wendel macht insofern kurz nach 1945 eine Ausnahme, als sie in dem Band ‚Zottelbär...‘ mit karikaturistischen Elementen arbeitet. Bei ihr wird durch das Eckige der Holzspielzeugfiguren die Wirklichkeit verfremdet, verdreht, zum Lachen freigegeben. Interessanterweise erlaubt sich Wendel in ihrem Buch auch, die ansonsten sakrosankte Vaterfigur zu verspotten: ‚Am Troge schmatzt das größte Schwein;/ das muß wohl der Herr Vater sein‘. – Bilderwelt 784. Mück 7636. Weismann S. 296. – Gut erhalten; selten.

547 **Wendler, Otto Bernhard:** Der Junge mit der großen Klappe. *Mit Illustrationen von Erich Will-Halle.* Halle. Mitteldeutscher Verlag, (1949). 24,5 x 19,5. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben, ein Gelenk unten etwas beschädigt). 50 SS. 120,-

Sehr seltene erste Ausgabe eines Jugendbuches, das in der Filmbranche spielt und erzählt, wie zwei Jungen sich dort durchsetzen; humorvoll und lebendig illustriert von dem Karikaturisten Erich Will (1905–69), den wir auch von seinem berühmten Jugendbuch „Du und ich im Neuaufbau“, zu dem Erich Kästner ein Vorwort schrieb, kennen. – O. B. Wendler (1895–1958) war Pädagoge, Schriftsteller und Drehbuchautor und mit den Schauspielern H. Albers, Ilse Werner und Heinz Rühmann (für den er auch ein Drehbuch schrieb) bekannt. Als vehementer Kriegsgegner und Mitglied der SPD erhielt er in der Zeit des Nationalsozialismus Berufsverbot und wurde aus dem Schuldienst entlassen. Nach dem Kriege engagierte er sich kurz als Pädagoge in Magdeburg, zog sich dann aber als freier Schriftsteller zurück. – Klotz, Bilderbücher III, 6419/0. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.



547

548 **Wenniges, Oliver:** Olivers Reisen. Mein erstes Malbuch. *Mit doppel- und ganzseitigen Farbillustrationen und einem lose beiliegenden Ausmalblatt vom Autor.* Frankfurt/M. Baumhaus Verlag, (1996). 34,5 x 23,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 24 Bll. 34,-

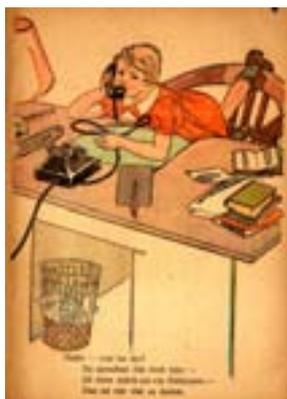
Der Text ist in Schreibrschrift gedruckt. Leere Blätter am Schluß des Buches und ein doppelblattgroßer Ausmalbogen fordern die Kinder zum Malen und Ausmalen auf.

549 **Wenz – Vietor, Else:** Auf dem Bauernhof. Ein neuartiges Bilderbuch zum Aufstellen. *Leporellobilderbuch mit 6 ausgestanzten farblithographierten Tieren.* Mainz. Scholz, J, (1947). 18 x 22. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. Vlg.-Nr. 6562. 180,-

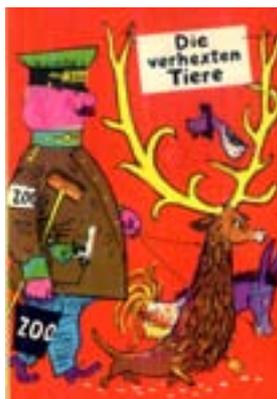
Sehr gut erhaltenes Exemplar dieses schönen Spielbilderbuches, das erstmals 1937 erschienen war. – Die Innendeckel zeigen eine Kinderszene mit Puppenwagen und einen Stalleingang mit einem Pferd. Daran sind sechs ausgestanzte Tiere in Farblithographie als Leporello angesetzt, die beim Aufschlagen des Buches herausgeschlagen werden können. – Reetz, Wenz-Viëtor 98. Weismann 12. Mück 310 mit Abb. Doderer-Müller 965.



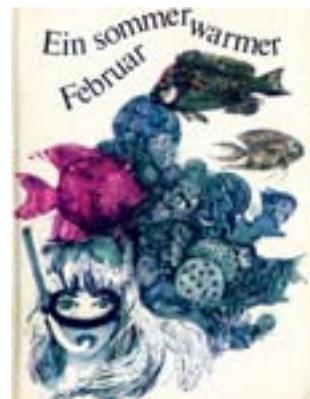
549



551



552



553

550 **Wenzel, Horst**: Die große Fahrt des Christoph Kolumbus. 6. Auflage. *Mit zahlreichen Illustrationen von Hille Blumfeldt und Horst Bartsch*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1983. Farbige illustrierter Originalpappband. 269 SS., 1 Bl. 28,-

Zu den Künstlern vgl. Buchillustration in der DDR, S. 16 und 24.

551 **Werner, G. Rudolf**: Zeitvertreib für unsere Kleinen. *Mit illustriertem Titel und 16 ganzseitigen Farbillustrationen von G. Rudolf Werner*. Gera. (Niendorf & Illgen, 1947). Farbige illustrierte Originalbroschur (Rücken leicht beschädigt). 8 Bll. 85,-

Seltene erste und wohl einzige Ausgabe. – Die lebendigen Illustrationen – mit etwas einfachen Versen versehen – zeigen Kinderbeschäftigungen im Haus und der unmittelbaren Umgebung des Lebensbereichs. Das letzte Bild illustriert eine Spende an einen Kriegsversehrten! – Es handelt sich hierbei um die Fortsetzung eines Bilderbuches mit dem Titel „Bilderfolge No. 1“. – Mück 7580, dort der Titelzusatz: „Bilderfolge II für unsere Kleinen“, der hier nicht vorhanden ist. Nicht bei Weismann. – Von der etwas schlechten Papierqualität abgesehen, gut erhalten.

Drehbilderbuch

552 **Werner, Nils**: Die verhexten Tiere. 2. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel und 16 Farbtafeln von Eberhard Binder (-Staßfurt)*. Berlin. Holz, A., 1972. 23,2 x 17,5. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 17 Bll. 80,-

Die erste Ausgabe dieses Verwandlungsbilderbuches war 1965 erschienen. Die Tafeln, die Tiere aus den verschiedensten Ländern zeigen, sind in der Mitte zerschnitten und haben auf der Rückseite der jeweiligen Segmente einen erklärenden Text zum auf der Vorderseite dargestellten Bild. Wendet man nun die einzelnen Segmente, entstehen ganz witzige neue Tiere mit jeweils neuen Beschreibungen auf der Rückseite der Tafeln. – LKJ I, 172.

Über Fidel Castro

553 **Werner, Ruth**: Ein sommerwarmer Februar. 7. Auflage. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Illustrationen von Renate Jessel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 20 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken stärker bestoßen). 159 SS. 34,-

Mit einer handschriftlichen Widmung der Illustratorin Renate Jessel auf der Titelfrückseite. – „In vorliegendem Kinderbuch erzählt R. Werner von Claudia, die ihren Vater in Kuba besucht, wo dieser als Meeresbiologe tätig ist. In anschaulicher Weise informiert das Buch über die Arbeit eines Unterwasserforschers, über Fragen der Ökologie, der Natur, Politik und Wirtschaft in Kuba sowie über den Staatsmann Fidel Castro“ (Nima-Rolf in LKJ III, 791). – Wegehaupt D, 3831. – Gut erhalten.



554

554 **Wetzstein, Hedda**: Aufruhr im Städtchen. Eines Riesen Spaziergang. Märchen. *Mit illustriertem Titel, 5 Farbtafeln und zahlreichen, teils farbigen und ganzseitigen Textillustrationen von Margret Wolfinger*. Esslingen und München. Schreiber, J. F., (1936). 24,5 x 21 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 10 Bll. Vllgs. Nr. 67. 140,-



555



558

Erste und einzige Ausgabe dieser sehr lebendig und farbenfroh illustrierten Verserzählung, in der ein „Riesenkind“ aus „Riesenland“, beladen mit einem Geburtstagskuchen ein Jahrmarktstädtchen aufsuchte. – Die fränkische Künstlerin Margret Wolfinger ist uns vor allem durch ihre zahlreichen Fibelillustrationen bekannt. – Klotz, Bilderbücher III, 6505/1. – Gut erhalten und selten.

555 **White**, Elwyn Brooks: Klein Stuart. Deutsch von Ute Haffmans. *Mit zahlreichen Illustrationen von Garth Williams*. Zürich. Diogenes, 1978. 19 x 15,5, cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 153 SS., 1 Bl. 35,–

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von G. Williams; in Deutsch erstmals 1947 unter dem Titel „Rikki“ erschienen. – Der amerikanische Journalist und Essayist E. B. White (1899–1985) hat nur 3 Kinderbücher geschrieben, von denen sein erstes – vorliegendes – sofort den nur alle 5 Jahre vergebenen ‚Laura-Ingalls-Wilder-Award‘ verliehen bekam. ‚Klein Stuart‘ überrascht den Leser durch die befremdliche Tatsache, dass Stuart, in eine normale amerikanische Familie hineingeboren, einer Maus gleicht, was häusliche Probleme mit sich bringt und mancherlei Gefahren für Stuart heraufbeschwört. Seine kleine verletzliche Gestalt einerseits und sein Selbstbehauptungswillen und Abenteuerdrang andererseits geben dem Autor Gelegenheit für köstlich komische Situationen, deren Humor darin besteht, dass Menschlich-Alltägliches mit einem ‚Pokerface‘ verfremdet wird“ (Kremer in LKJ IV,540). Slg. Hürlimann 1872. – Von kleinem Sammlerstempel abgesehen, tadellos erhaltenes Exemplar.

556 **Wilke**, Ursula: Jochen Päuile Chimborasso. 3. Auflage. *Mit zweifarbigen Illustrationen von Heinz Rodewald*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1962. 24 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 82 SS., 1 Bl. 28,–

Erste Ausgabe. – Die Journalistin Ursula Wilke hat zahlreiche ihrer Kinderbücher zusammen mit ihrem Mann Jochen Wilke veröffentlicht. Vorliegendes Werk scheint ihre erste größere Veröffentlichung zu sein (vgl. Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 1310). – Wegehaupt D, 3854. – Gut erhalten.

557 **Witte**, Hans: Das Zahlenzählbuch. *Mit 10 farblithographierten Tafeln von Hans Witte*. Hameln. Edition Einstein, 1993. 30,5 x 21,5 cm. Originalpappband mit violetterm, bedrucktem Originalumschlag. 12 Bll. 140,–

Eins von 45 num. und signierten Exemplaren eines kunsthandwerklichen Kinderbilderbuches aus der Reihe: „Das andere Kinderbuch“ Band 6. – Die Tafeln, zweifarbig gesetzt, zeigen eine dem Jugendstil entnommene Holzletter und Zahlwörter mit einer Illustration. – Tadellos erhalten.



557



561-1

558 **Wittig, Karl**: Die Wichtel im Walde. Ein lustiges Bilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel und 10 Farbtafeln von Karl Wittig*. Leipzig. Schulz, Dr. H., 1958. 20 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. 75,-

Erste Ausgabe. – Farbenfohes und dynamisches Bilderbuch in dem die Zwergenschar einiges erlebt. Mück 7140. Nicht bei Klotz, Bilderbücher III, 6474. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

„Jeansliteratur“

559 **Wohlgemuth, Joachim**: Egon und das achte Weltwunder. 10. Auflage. *Mit Illustrationen von Karl Fischer*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1968. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 413 SS., 1 Bl. 35,-

Das Buch ist eines der ersten in der sogenannten „Jeansliteratur“. – „Mit ‚Ausbruch aus der Welt der Gewöhnungen‘ faßt die DDR-Literaturwissenschaft ein vor allem in der Jugendliteratur vorkommendes Erzählmuster. Dabei geht es um die Lösung vom Elternhaus, um den Vorgang der selbständigen Sozialintegration, um Wegsuche und Platzfindung, um die Aufnahme sexueller Beziehungen. Diese Umbruchphase ist in frühen Zeugnissen, so in Joachim Wohlgemuths ‚Egon und das achte Weltwunder‘, als Bewährungszeit verstanden worden; auftretende Irritationen gingen in dem Maße zurück, in dem sich der Held durch Arbeit und Anschluß an eine intakte Gemeinschaft (Arbeitskollektiv) emanzipierte“ (Wild, S. 387). – Steinlein/Strobel/Kramer 779: „Wohlgemuth erzählt mit Humor, der vor allem aus der naiven Weltsicht seines Helden erwächst“. – Jugend, 50. Almanach Neues Leben, 235. Zu Karl Fischer Vgl. Buchillustration der DDR, S. 36.

560 **Wolf, Friedrich**: Kiki und Cora Buntauge. Zwei Hundegeschichten. *Mit zahlreichen Illustrationen von Peter Kleinschmidt*. Berlin. Holz, A., 1949. 22,5 x 15 cm. Originalhalbleinwandband mit illustriertem Schutzumschlag (Umschlag etwas angestaubt). 40 SS. 60,-

Erste Auflage dieser Ausgabe; die Novelle „Kiki“ war erstmals 1947 erschienen. – „Charakteristisch für die ant-



561-2

faschistische Lesebuchliteratur der unteren Klassenstufen sind Erzählungen, die im Schicksal eines Tieres oder eines Kindes die Grausamkeit der Naziherrschaft darstellen und damit eine emotional begründete Abwehr gegenüber dem NS erzeugen sollen. Ein Paradebeispiel für diese Praxis ist die kleine Erzählung ‚Kiki‘ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 324 und Nr. 780). Wild, S. 414. – Zu Friedrich Wolf (1888–1953), neben Brecht einem der bedeutendsten sozialistischen Dramatiker und phantasievollen Kinderbuchautor vgl. ausführlich LKJ III, S. 823. – Sehr gut erhalten.



560

Die komplette Folge der originalen Aquarelle

561 **Würfel – Ringelnatz, Joachim**: Kleine Wesen. Folge von 26 originalen Aquarellen auf 13 Doppeltafeln von Wolfgang Würfel. Berlin. Altberliner Verlag, 1989. Blattgröße: 22 x 30 cm. 640,-

Die komplette Illustrationsfolge einschließlich Titel, Einband und Frontispiz zu Ringelnatz' „Kleine Wesen. 13 Versgeschichten“. – Wolfgang Würfel (geb. 1932 in Leipzig) gehörte zu den beliebtesten und produktiven Illustratoren von DDR-Kinderbüchern. Er studierte

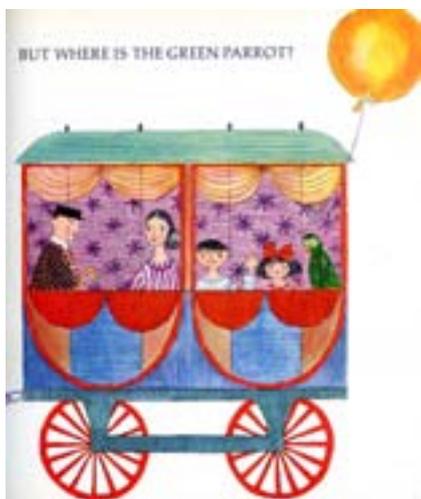


563

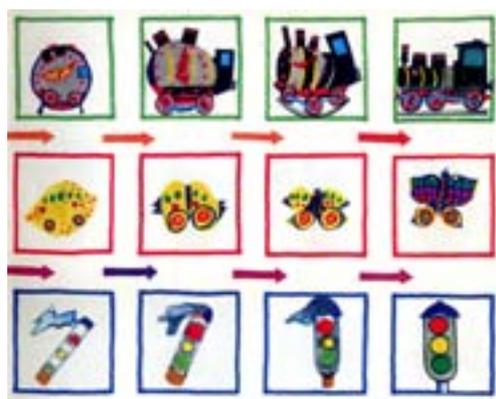
ebenfalls an der berühmten Kunsthochschule Berlin-Weißensee, u.a. bei Werner Klemke und war sofort nach Beendigung des Studiums 1970 als freischaffender Graphiker tätig. Werner Klemke beeinflusste ihn Anfangs sehr, aber später hat ihm die Begegnung mit dem ungarischen Künstler Endre Szasz geholfen, seinen eigenen Stil zu finden, was auch in vorliegenden Bildern deutlich zu sehen ist. – Bemerkenswert gut erhalten.

562 Zacharias, Thomas: But Where is the Green Parrot?. *Durchgehend farbig illustriert von Wanda Zacharias*. New York. Delacorte Press, 1968. 23,5 x 21,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 10 Bll. 35,-

Erste amerikanische Ausgabe. – Ein „Suchbilderbuch“, in dem sich W. Zacharias, ähnlich wie bei ‚Mikosch, das Karusellpferd‘ die „exzessive Möglichkeit bietet, in ausladenden Doppelseiten witzige und detailreiche Interieurs und Landschaften auszubreiten. Mit ihrer unaufdringlichen, präzisen und spitzen Feder erstellt sie die Konturen ihrer Szenerien auf Ingrespapier, die mit leuchtenden Aquarellfarben ausgemalt werden“ (Werner in LKJ III, 838). – Die deutsche Erstausgabe war 1965 erschienen; vgl. Weismann 252 ungenau.



562



564

563 Zacharias, Wolfgang: Der Spieldrache. Formen- und Farbenbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Wolfgang Zacharias*. Berlin. Altberliner/Lucie Groszer, (1973). 24 x 27,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 45,-

Erste Ausgabe. – Zur Künstlerfamilie Alfred (Vater) Zacharias vgl. ausführlich LKJ III, 837/38. – In diesem Spielbuch werden Kinder aufgefordert mit Farben zu spielen oder sie zu entdecken; hier im Buch oder zuhause an der Wand.-Gut erhalten.

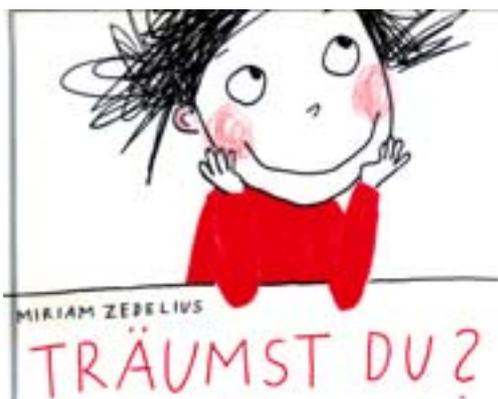
564 Zacharias, Wolfgang: Zum Beispiel ein Birnenschwein. 60 Verwandlungen. *Durchgehend farbig illustriert von Wolfgang Zacharias*. München. Ellermann, H., 1970. 22 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 45,-

Erste Ausgabe. – Zur Künstlerfamilie Alfred (Vater) Zacharias vgl. ausführlich LKJ III, 837/38: „Die Familie kennzeichnet künstlerische, pädagogische und kunstpädagogische Interessen“; Wolfgang Zacharias war der Sohn von Alfred und Bruder von Thomas und Veronika Zacharias. – „Das Buch erzählt in Bildern eine Geschichte ohne Ende; es erzählt von der Verwandlung der Formen. Wer diesen Veränderungen von Bild zu Bild folgt, wird am Ende aufgefordert, selbst weiter zu erfinden. Auf der letzten Seite sind dafür Kästchen freigelassen“ (Vorwort). – Weismann 297.



565

566

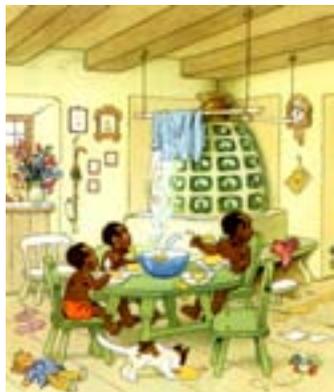


565 **Zaenger, Ingeborg**: Das Frühlings-Büchlein. Mit farbig illustriertem Titel, 1 schwarz/weiß und 10 Farbtafeln von Ingeborg Zaenger. Fürth. Bernheim, K., 1948. 16,7 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 12 Bll. Vlg.Nr. 1054. 60,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, das mit ansprechenden Texten und sehr schönen farbigen Bildern in den Frühling und nach Ostern führt. Das farbige Einbandbild ist nochmals im Text als Schwarz-weiß Tafel wiederholt. – Mück 1632. Klotz, Bilderbücher III, 6561/1.

566 **Zedelius, Miriam**: Träumst Du ?. Durchgehend farbig illustriert und mit farbigem Text von Miriam Zedelius. Rostock. Hinstorff, 2017. 18,4 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 48 Bll. 45,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches für wache Kinder und verträumte Erwachsene: „Träumst Du?, fragt mich Papa manchmal. Aber ich denke nur nach...“. – M. Zedelius (1977 in Heidelberg geboren) studierte in Halle an der Burg Giebichenstein und in Leipzig, wo sie noch heute lebt. – Tadellos.



567

567 **Zehn kleine Negerlein – Baumgarten, Fritz**: Zehn kleine Negerbuben. Eine lustige Geschichte. Mit illustriertem Titel, 10 Farbtafeln und 9 ganzseitigen Illustrationen von Fritz Baumgarten. Mainz.



568

Dessart, E., (1948). 23 x 15,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 10 Bll. Vlg.s. Nr. 202. 120,-

Die seltene Originalausgabe des bis in die 70er Jahre hinein veröffentlichten Bilderbuchklassikers. – Blaume/Baumgarten 206. Bilderwelt 1915 und Doderer-M. 1319 (spätere Auflagen). Mück 7544. Weismann, S. 293. Cotsen II, 12303. Schmidt-Wulffen 43. – Sehr gut erhalten.

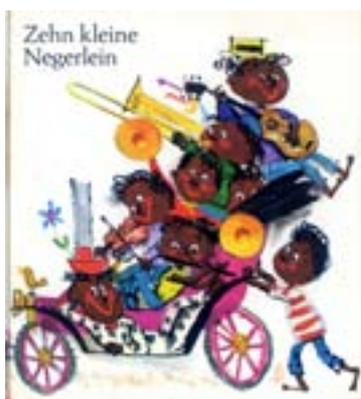
568 **Zehn kleine Negerlein – Kissig, Walther** (Hrsg.): 10 kleine Negerlein. Mit 14 Farbillustrationen (einschließlich Umschlag) von Irmgard Thurm. (Mainz. Scholz ?), (1946). 19,5 x 27,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. (einschließlich Umschlag). 480,-

Sehr seltene und tadellos erhaltene „Zehn kleine Negerlein“-Version, die nicht ganz so blutrünstig ist wie ihre Vorgänger. – Auf der ersten Seite die Melodie des Kinderliedes mit Text, darüber zehn fröhlich singende Negerlein. Danach fällt dann ein Negerlein vom Dach, eines bleibt im Wald, ein weiteres bei der Hexe (Hänsel und Gretel), eines fällt in den Sumpf, ein weiteres trinkt zu viel Bier, der Kamerad isst zu heiß, ein weiteres bekommt in der Türkei einen Sonnenstich und das vorletzte Negerlein bleibt in Mainz. Ich nehme an, das der Wegweiser im Bild und der Hinweis im Text: „Mainz“ eventuell auf den Scholz-Verlag in Mainz hinweist. – Weder bibliographisch noch in einer öffentlichen Bibliothek nachweisbar.

Als Musik-Band auf Weltreise

569 **Zehn kleine Negerlein – Krüss, James**: Zehn kleine Negerlein. Eine musikalische Reise durch die Welt und das Einmaleins. Durchgehend farbig illustriert von Horst Lemke. Gütersloh. Mohn, R., 1963. 23,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas fleckig). 12 Bll. 60,-

Erste Ausgabe. – Eine nicht diskriminierende „Zehn-Negerlein-Geschichte“ in der die zehn Musikanten durch die Welt tingeln und jeweils einer in einem Land bleibt, zu dem u. a. auch sein Instrument passt. Die beiden Übriggeblieben schicken Briefe an ihre alten Freunde, und



569



571



572

die kommen schnell zurück, damit man zusammen spielen kann. – LKJ II, 274. Weismann 294. Bilderwelt 1918. – Gut erhalten.

570 **Zehn kleine Negerlein** – Scheufler, Grete: Die kleinen Negerlein. *Mit 10 illustrierten Tafeln von Grete Scheufler*. Reichenberg. Ullmann, E, (1946). 14,7 x 23,5 cm. Illustrierte Originalbroschur. 6 Bl. 140,-

Seltene erste Ausgabe dieser 10 kleinen Negerlein-Geschichte; am Anfang mit Noten zu dem bekannten Lied. – Mück 3406. Bilderwelt 1911 (datiert um 1948). Schmidt-Wulffen I+II, Nr. 5+8. Nicht bei Weismann. – Tadellos erhaltenes Exemplar.



570

571 **Zeller, Wolfgang**: Vom Königreich der kleinen Dinge. Ein Pflanzenbilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Wolfgang Zeller*. Saarbrücken. Saarverlag, (1948). 22,5 x 16 cm. Illustrierter Originalpappband. 15 Bl. 45,-

Erste Ausgabe dieses sehr ansprechend illustrierten Bilderbuches, in dem vor allem Pflanzen poetisch im Gesamtzusammenhang der Natur beschrieben und sehr anschaulich illustriert werden. Auf der rechten Seite jeweils die ganze Pflanze in ihrer natürlichen Umgebung, auf der linken Seite eine breite Illustrationsleiste, wo der Gebrauch der Pflanze dargestellt wird, daneben dann der Text. Am Ende 3 Seiten mit der genauen botanischen

Beschreibung der gezeigten Pflanzen. „Die ihr zwischen den steinernen Häuserblöcken großer Städte leben müsst, an euch wendet sich dies Büchlein. Es erzählt freilich nicht von Familie Hase auf der Autofahrt oder von Frau Igel beim Nachmittagskaffe. Von schlichter Natur will es erzählen, von einfachen Dingen, die meist übersehen bleiben“ (Nachwort). – Mück 6752. Weismann S. 263. – Gut erhalten.

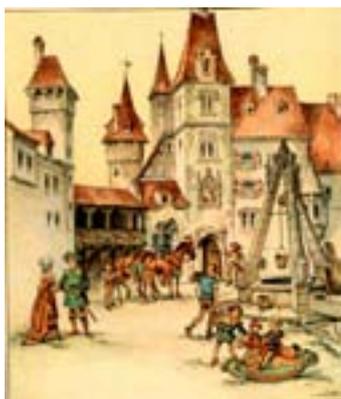
572 **Zenner, Klaus**: Peng und das Mädchen Ine. 2. Auflage. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Rosemary Lieder*. Feldberg (Mecklenburg). Peter-Paul-Verlag, 1953. 21 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 30 SS., 1 Bl. 45,-

Bei einer Zirkusveranstaltung lernt Ine den Jungen Peng kennen, der dort einen besonderen Seiltrick vorführt. Diese Begegnung führt sie in die Vergangenheit zu den im Krieg verstorbenen Eltern. – Mück 4622. Weismann S. 184. Klotz V, 8572/2. – Gut erhalten.

573 **Zglinicki, Friedrich Pruss** von: Die Geschichte vom Holzpferdchen. *Mit Farbillustrationen von F. P. von Zglinicki*. Berlin. Holz, A, 1948. 4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 24 SS. 40,-

Erste Ausgabe. – „Auch unter den traditionellen Büchern findet sich manche solide Illustrationsleistung. Dazu gehört ‚Die Geschichte vom Holzpferdchen‘. Zglinickis Illustrationsweise hat die typische zurückhaltende Farbigkeit der 30er Jahre, er steht mit seiner idyllisierenden Vergangenheitssicht stilistisch aber eher in der Tradition der braven Buchkünstler der 20er Jahre“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 837). – „Im ‚Holzpferdchen‘ versucht der Verfasser, den jungen Lesern Einblick in 500 Jahre deutsche Geschichte zu vermitteln. Das Pferdchen wird Mitte des 15. Jhdts. von einem alten Mann in den Bergen geschnitzt und beginnt dann zu ‚leben‘, d.h. die Dinge um es herum bewußt wahrzunehmen“ (Haase, Slg. Kling 98). – Gut erhalten.

574 **Zglinicki, Friedrich Pruss** von: Löffelmann und Mümmeline. Eine Hasengeschichte. *Mit illustriertem Titel und 11 ganzseitigen Farbillustrationen von F. P. von Zglinicki*. Berlin. Holz, A., 1947.



573

19,8 x 27,8 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 12 Bll. 60,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – F. P. von Zglinicki (1895–1990) war Buchillustrator und Maler. „Seine Illustrationsweise hat die typische zurückhaltende Farbigkeit der 30er Jahre, er steht mit seiner idyllisierenden Vergangenheitssicht stilistisch aber eher in der Tradition der braven Buchkünstler der 20er Jahre. Die Bilder beweisen, dass in der Frühzeit der DDR noch Bücher publiziert werden konnten, die von Politik völlig unbeeinflusst waren und sich auch in ihrem äußeren Erscheinungsbild von den westeuropäischen Publikationen nicht unterschieden. (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 837 und zu einem ähnlichen Werk Nr. 603). – Bilderwelt 800. Fassbind-Eigenheer 453. Mück 3742. Weismann S. 152.

575 **Zglinicki**, Friedrich Pruss von: Ürps, der Erpel. Eine Wildentengeschichte. *Mit illustriertem Titel, 12 ganzseitigen Farbillustrationen und großen farbigen Initialen von F. P. von Zglinicki*. Berlin. Holz, A., 1950. 20,7 x 30 cm. Farbig Illustrierter Originalpappband (leicht angestaubt und etwas fleckig). 12 Bll. 65,-

Erste Ausgabe. – F. P. von Zglinicki (1895–1990) war Buchillustrator und Maler. Steinlein/Strobel/Kramer DDR, Sp. 837 und zu einem ähnlichen Werk Nr. 603. – Mück 6432. Weismann S. 255. – Mit leichten Gebrauchsspuren und das hintere Vorsatzblatt mit Buntstiftkritzleien; insgesamt jedoch gut erhalten.



576



574

576 (**Zglinicki**, Friedrich Pruss von) PS: Nicki: Bob, der Steinpilz. Ein Bilderbuch für Pilzfreunde von nicki. *Mit farbig illustriertem Titel und 14 Farbtafeln von F. P. von Zglinicki*. Berlin. Weichert, A., (1948). 22,5 x 20,5 cm. Farbig Illustrierter Originalpappband (leicht angestaubt und etwas berieben). 29 SS., 1 Bl. 95,-

Erste Ausgabe. – F. P. von Zglinicki (1895–1990) war „Page bei Kaiser Wilhelm II und später Adjutant bei Hindenburg. Nach 1945 arbeitete er u.a. als Buchillustrator und Maler. Seine Illustrationsweise hat die typische zurückhaltende Farbigkeit der 30er Jahre, er steht mit seiner idyllisierenden Vergangenheitssicht stilistisch aber eher in der Tradition der braven Buchkünstler der 20er Jahre. Die Bilder beweisen, dass in der Frühzeit der DDR noch Bücher publiziert werden konnten, die von Politik völlig unbeeinflusst waren und sich auch in ihrem äußeren Erscheinungsbild von den westeuropäischen Publikationen nicht unterschieden. (Steinlein/Strobel/Kramer DDR, Sp. 837 und zu einem ähnlichen Werk Nr. 603). – Mück 676. Nicht bei Klotz, Bilderbücher!!

577 **Ziesmer-Friedrich**, Gertrud: Kommt mit in mein Märchenland. *Mit 7 teils blau- und rotgrundigen Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Curt Ziesmer*. Hamburg. Deutscher Literatur-Verlag, Otto Melchert, 1947. 23,4 x 16,8 cm. Illustrierte Originalbroschur (etwas beschädigt). 66 SS., 1 Bl. 38,-



577



579

Erste Ausgabe einer interessanten Ausgabe von Kunstmärchen, allerdings auch mit Anklängen an klassische Märchen (Frau Holle und Sandmännchen). – Nicht bei Mück, Weismann und Raecke-Hauswedell, Hamburg. – Mit einigen fachmännisch sauber hinterlegten kleinen Einrissen, sonst gut erhalten; selten.

Ernst Thälmann

578 **Zimmering**, Max: Buttje Pieter und sein Held. *Mit 44 Federzeichnungen von Martin Hänisch*. Berlin. Dietz Verlag, 1951. 20,8 x 14,7. Originalhalbleinwandband. 171 SS. 45,-

Erste Ausgabe. „Beginn der kinderliterarischen Aufarbeitung des KP-Führers Ernst Thälmann“ (Wild, S. 379). – „Zu den zahlreichen Büchern über Ernst Thälmann, der gerade auch kinder- und jugendliterarisch zu einer Hauptikone des antifaschistischen Widerstandes erhoben wurde, gehört als frühestes Identifikationsangebot ‚Buttje Pieter...‘“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 351 und Nr. 792). KuS, 40. LKJ III, 854. Emmrich 191. Wegehaupt D, 3946. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Parallelen zu Erich Kästner

579 **Zimmering**, Max: Die Jagd nach dem Stiefel. *Mit Illustrationen von Ernst Jazdzewski*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1953. 21 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 109 SS., 1 Bl. 65,-

Erste deutsche Ausgabe. – Das Buch, 1932 entstanden, erschien erstmals 1936 in einer tschechischen Ausgabe. „1953 erscheint die Erzählung nach langwierigen und z. T. grotesken Auseinandersetzungen mit der Zensur, rückübersetzt und neubearbeitet. Es weist auffällige Parallelen zu Kästners Kinderbuchklassiker ‚Emil und die Detektive‘ auf. Eine Kindergruppe, deren Mitglieder wie bei Kästner ihren Fähigkeiten entsprechende Aufgaben zugeweiht bekommen, ist ebenso vertreten wie das Corpus delicti, ein Stiefelabdruck, mit dessen Hilfe man die Täter zu identifizieren versucht. Von besonderem Interesse ist, dass Zimmering (selbst jüdischer Herkunft) zwei Mitglieder der Gruppe aus einer kleinbürgerlichen jüdischen



580

Familie stammen läßt. Damit kommt das Thema des braunen Antisemitismus und der darüber erhabenen proletarischen Solidarität direkt mit ins Spiel“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 341/42 und Nr. 794). – LKJ III, 854. Wegehaupt D, 3948. Emmrich S. 119ff. – Gut erhaltenes Exemplar.

580 **Zimnik**, Reiner: Der Bär und die Leute. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Illustrationen vom Autor*. Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, (1973). 23 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 72 SS. 30,-

„Zimnik hat nach dem zweiten Weltkrieg einen eigenen poetischen Stil gezeichneter Bildmärchen geschaffen, in denen Romantik und moderne Technik übergangslos verbunden sind. – Köstler, Zimnik 3/B2. LKJ III, 857f. Bettina Hürlimann hielt die Schwarz-Weiß-Bildgeschichten für den „wohl eigenartigsten Beitrag Deutschlands an die Welt des Bilderbuchs“ (Künemann, in LKJ). Vgl. Haase, Slg. Kling 67. – Vorsatz mit leichter Knickspur, sonst tadellos.

581 **Zimnik**, Reiner: Jonas der Angler. Herausgegeben von H. Oeller. *Durchgehend illustriert von Reiner Zimnik*. Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, (1959). 29,5 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Ecken und Kanten gering bestoßen). 38 Bll. 45,-

„Zu Zimniks ersten Veröffentlichungen (sein zweites Kinderbuch) gehört ‚Jonas‘, das mit seinem teils geschriebenen, teils gedruckten Text und den integrierten, oft den Text weiterführenden Zeichnungen nicht dem Typus des herkömmlichen Bilderbuches entspricht. Ein Buch von unbestreitbar künstlerischem Rang!“ (Slg. Brügge-mann III, 1007). – „Zimniks Helden sind durchweg Einzelgänger, verträumte Eigenbrötler, die außerhalb ihrer Zeit dahinleben und sich mit eigenen Methoden durchzuschlagen versuchen“ (Künemann in LKJ III, 857 f.). – Dressler, Büchergilde S. 123. Köstler, Zimnik 2/B. Vgl. Slg. Hürlimann 1933. – Mit leichten Gebrauchspuren.

Klaus Ensikat



598

582 ABC – Ensikat, Peter: Das A steht vorn im Alphabet. *Durchgehend farbig illustriert von Klaus Ensikat.* Leipzig. LeiV, 1998. 26 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 50,-

Erste Ausgabe dieses humorvollen ABC-Bilderbuches der Brüder Ensikat. Peter (1941–2013) war einer der bekanntesten und beliebtesten Kabarettisten der DDR und hat hier seinem Bruder Klaus Texte geliefert die jener in seiner humorvollen Art ausschmücken konnte. Die Inhalte der Gedichte bezogen sich nicht auf den einzelnen Buchstaben, sondern immer auf ein Wort, in dem der Buchstabe vorkam; z. B. G: „Doch bei Garage und Visage bringt dieses G uns leicht in Rage“. – Es werden darüber hinaus auch noch die Satzzeichen, ÄÖÜ, Au, Eu und Ei mit einbezogen – Tadellos erhalten.

583 Ensikat – Busch, Wilhelm: Es sitzt ein Vogel auf dem Leim... Gedichte. *Durchgehend ganzseitig und farbig illustriert von Klaus Ensikat.* Berlin. Kindermann, B., 2007. 28,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 31 SS. 30,-

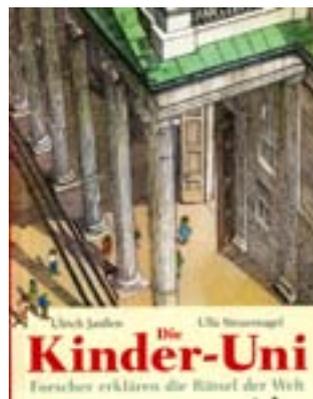
Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Kl. Ensikat zum 100. Todestag von W. Busch. – Bis heute haben seine zugleich humoristischen wie hinterfragenden Betrachtungen in Gedichtform nichts von ihrem Reiz eingebüßt und werden hier von Klaus Ensikat eindrucksvoll ins Bild gestellt. Tadellos.



582



589



596

584 **Ensikat – Cooper**, James Fenimore: Wildtöter. Neu übersetzt von Günter Löffler. *Mit zahlreichen, teils farbgrundigen Illustrationen von Klaus Ensikat*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1976. 23,5 x 16,5 cm. Leinwandband der Zeit mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 331 SS. 35,-

Erste Ausgabe mit einer eigenhändigen Signatur von Klaus Ensikat auf dem Vortitel. – „Dieses Buch sticht hervor durch die Illustrationen von Ensikat – farbig unterlegte Zeichnungen –, die die dramatische Handlung in der Regel mit sachlichen Informationen begleitet. Darstellungen von Handlungsszenen und Kampf kommen seltener vor. Das Buch genügt in seiner Gesamtgestaltung hohen buch künstlerischen Ansprüchen“ (Slg. Brüggemann III, 154). – LKJ I, 351. – Gut erhalten.

585 **Ensikat – Cooper**, James Fenimore: Wildtöter. Neu übersetzt von Günter Löffler. *Mit zahlreichen, teils farbgrundigen Illustrationen von Klaus Ensikat*. Zürich-Köln. Benziger, 1977. 23,5 x 16,5 cm. Leinwandband der Zeit mit Schutzumschlag (Umschlag etwas berieben). 331 SS. 30,-

Erste westdeutsche Ausgabe; das Werk erschien erstmals 1976 im Verlag Neues Leben in Berlin/Ost. – „Dieses Buch sticht hervor durch die Illustrationen von Ensikat – farbig unterlegte Zeichnungen –, die die dramatische Handlung in der Regel mit sachlichen Informationen begleitet. Darstellungen von Handlungsszenen und Kampf kommen seltener vor. Das Buch genügt in seiner Gesamtgestaltung hohen buch künstlerischen Ansprüchen“ (Slg. Brüggemann III, 154). – LKJ I, 351. – Gut erhalten.

Wider die Westsender

586 **Ensikat – David**, Kurt: Antennenaugust. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Klaus Ensikat*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 24 x 16,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 78 SS., 1 Bl. 38,-

„Banalität, Dummheit und zerstörerische Macht werden von Ensikat deutlich aufs Korn genommen“ (Doderer in LKJ I, 352). – „In der parodistischen Tiergeschichte versinnbildlicht K. David am Beispiel einer misslungenen

Zähmung eines Bussards, dass alle Erziehungsanstrengungen der SED die ‚wilden‘ Triebe nicht beherrschen und zähmen werden können. Wenn der Bussard wie der sprichwörtliche dumme August nach und nach alle Fernsehantennen zerstört, entsteht vor den Augen des Lesers die berühmte Antennenaktion der FDJ wider die Westsender auf“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 230 und Nr. 116). – Wegehaupt D, 955. LKJ I, 290 (David). Emmrich, S. 238/39 (ausführlich). Wild, S. 400/01. Havekost, Helden S. 206. – Sehr gut erhalten.

587 **Ensikat – Ensikat**, Peter: Mit der Eins faengt alles an. *Durchgehend farbig illustriert von Klaus Ensikat*. Leipzig. LeiV, 2013. 26,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 50,-

Erste Ausgabe dieses humorvollen Zahlen-Bilderbuches der Brüder Ensikat. Peter (1941–2013) war einer der bekanntesten und beliebtesten Kabarettisten der DDR und hat seinem Bruder Klaus Texte geliefert die jener in seiner humorvollen Art ausschmücken konnte. Hier wird nicht gerechnet sondern die Zahlen zwischen 0 und 9, 10–13 und römische Zahlen werden nach Ihrer Verwendung untersucht. Z. B.: 13 sagt man, bringe Pech. 12 ist eine Märchenzahl. Die 11 trifft man auf jeden Fall, beim Fußball und beim Karneval. Sieben das ist meine Lieblingszahl, denn wenn Menschen sich verlieben, schweben sie auf Wolke sieben. – Tadellos erhalten.

588 **Ensikat – Goethe**, Johann Wolfgang von: Osterspaziergang. *Durchgehend, meist doppelblattgroß, farbig illustriert von Klaus Ensikat*. Berlin. Kindermann, B., 2012. 28,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit goldgeprägtem Rückentitel. 12 Bll. 30,-

Erste Ausgabe mit den beeindruckenden farbigen Illustrationen von Klaus Ensikat. – „Was es alles zu sehen gibt! Tauchen Sie ein in die fabelhafte Bilderwelt von K. Ensikat und erleben Sie mit, wie sich der Frühling langsam durchsetzt“. – Tadellos erhalten.

Vorzugsausgabe

589 **Ensikat – Grimm**, Brüder: Die Bremer Stadtmusikanten. *Durchgehend farbig illustriert von*



601

Klaus Ensikat. Berlin-München. Altberliner Verlag, (1994). 24,5 x 22 cm. Originalleinwandband in farbigem Originalpappschuber. 24 SS., 1 Bl. 260,-
Erste Ausgabe in einer Vorzugsausgabe von 800 num. und signierten Exemplaren. – Unter dem Stichwort „Textinterpretation“ schreibt A. Bode im Ausstellungskatalog der Staatsbibliothek Berlin 1997, S. 18: „Sein Buch, die Bremer Stadtmusikanten, vereint zeichnerische klassische Strenge mit einer bei Ensikat bisher ungewohnten farblichen Intensität zu einer starken, ja beklemmenden Aussagekraft. Die vier Tiere sind als kleinbürgerliche Rentner gekleidet, denen man schon von weitem ansieht, dass sie vom Leben und erst recht vom Staat nichts mehr zu erwarten haben. Sie ziehen durch eine Welt, die weitgehend altmodisch geblieben und stark verfallen ist und in der die moderne Zeit sich vorläufig vor allem durch weggeworfene Coca-Colabüchsen, Plastiktüten, Fernsehapparat und einen Hinweis ‚Transrapid‘ auf dem verfallenen Bahnwärterhäuschen, der viel verspricht, aber nichts hält, bemerkbar macht. Eindeutig ist an diesen Zeichen die gerade untergegangene DDR zu erkennen. So wenig Lust zu politischem Engagement Ensikat auch haben mag – hier erweist er sich doch als ein Mensch, der sich über den Verfall von Regimen und das Schwinden alter Wertvorstellungen seine Gedanken macht“. – Tadellos erhalten.

590 Ensikat – Hacks, Peter: Ich trug eine Rose im Haar. *Illustriert von Klaus Ensikat.* München und Wien. Langen-Müller, 1981. 21,5 x 21,5 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 123 SS. 65,-

Erste Westdeutsche Ausgabe. – „Hacks‘ Werk nimmt eine Sonderstellung in der KJL der DDR ein. Seine Texte fallen in verschiedener Hinsicht aus dem Rahmen und folgen keiner der modellhaften Vorgaben. Er erfuhr durch die Zensur einige Einschränkungen und einige seiner Arbeiten wurden massiv behindert. Hack’s Beitrag zur Entwicklung der Lyrik für Kinder in der DDR und darüber hinaus ist in vielerlei Hinsicht bedeutsam“ (Steinlein DDR, Sp. 708–11 und Sp. 787ff). – LKJ I, 516. Wild, S. 348: „Klassiker der Kinderlyrik“. – Der Band enthält sämtliche Lieder zu Stücken von P. Hacks für Kinder, aber ähnlich wie bei Brecht, bestehen die Lieder auch heraus-

gelöst aus dem theatralischen Zusammenhang als eigenständige künstlerische Leistung. – Sehr gut erhalten.

591 Ensikat – Hacks, Peter: Jules Ratte oder selber lernen macht schlau. Eine Geschichte in Versen. *Mit Farbillustrationen von Klaus Ensikat.* München. Middelhauve, 1995. 28 x 22cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 40,-

Peter Hacks und Klaus Ensikat ergänzen sich in den von ihnen zusammen geschaffenen Bilderbüchern aufs glücklichste. – „Auf dem Gebiet des Kinder- und Jugendbuches hat Ensikat so ausgezeichnete Bücher geschaffen, daß K. Doderer 1997 anerkannte, Ensikat gehöre ‚in die Reihe der weltbekanntesten Kinderbuch-Illustratoren‘. Dem Künstler wurde Sinn für Satire bestätigt und seine im Zeichnerischen betonte Sachlichkeit als hintergründig ausgedeutet. In seinen Kinderbüchern wird sowohl beschrieben als auch interpretiert. Mit leichtem Anflug zum Grotesken und auch zur Ironie vermeidet er jene liebliche Idylle, wie sie durch andere Künstler suggeriert werden“ (Lang, S, 219ff). – Die Erstausgabe ist 1981 im Kinderbuchverlag erschienen; vgl. Wegehaupt D, 1478. – LKJ I, 516 (Hacks) und I, 351 (Ensikat). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 34. – „Bibliothek Peter Hacks Band Nr. 18“. – Tadellos erhalten.

592 Ensikat – Hacks, Peter: Jules Ratte oder selber lernen macht schlau. Eine Geschichte in Versen. *Mit Farbillustrationen von Klaus Ensikat.* Frankfurt/M. Büchergilde Gutenberg, 1999. 28 x 22cm. Dunkelblauer illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 24,-

Peter Hacks und Klaus Ensikat ergänzen sich in den von ihnen zusammen geschaffenen Bilderbüchern aufs glücklichste. – „Auf dem Gebiet des Kinder- und Jugendbuches hat Ensikat so ausgezeichnete Bücher geschaffen, daß K. Doderer 1997 anerkannte, Ensikat gehöre ‚in die Reihe der weltbekanntesten Kinderbuch-Illustratoren‘. Dem Künstler wurde Sinn für Satire bestätigt und seine im Zeichnerischen betonte Sachlichkeit als hintergründig ausgedeutet. In seinen Kinderbüchern wird sowohl beschrieben als auch interpretiert. Mit leichtem Anflug zum Grotesken und auch zur Ironie vermeidet er jene liebliche Idylle, wie sie durch andere Künstler suggeriert werden“ (Lang, S, 219ff). – Die Erstausgabe ist 1981 im Kin-



603



609

derbuchverlag erschienen; vgl. Wegehaupt D, 1478. – LKJ I, 516 (Hacks) und I, 351 (Ensikat). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 34. – Lizenzausgabe des Middelhaue Vlg. von 1995 für die Büchergilde Gutenberg. – Tadellos erhalten.

Signiert

593 Ensikat – Hacks, Peter: Kinder kurz weil. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Klaus Ensikat.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 19,5 x 20,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 141 SS., 1 Bl. 48,–

Mit einer handschriftlichen Widmung von Klaus Ensikat auf dem Titel. – „Für Kinder schrieb Hacks Hörspiele, Theaterstücke, Gedichte und Geschichten. Genuin ist in seinem Werk, daß es Fantasie und Intellekt gleichermaßen in Bewegung hält“ (Linn in LKJ I, 516). – „Ensikats künstlerische Dimension reicht von makabrer Vision bis zur gelösten Burleske. Seit den 1970er Jahren schafft er zahlreichen Bilder zu Werken von Peter Hacks, mit dem ihn die ironische, nicht selten Skurrile, immer präzisere Phantasie verbindet“ (Doderer in LKJ I, 352 + Mattenkloß in LdI). Steinlein/Strobel/Kramer 258. Wild, S. 393 mit Abbildung. Wegehaupt D, 1480. Gut erhalten.

594 Ensikat – Hacks, Peter: Die Sonne. *Durchgehend farbig illustriert von Klaus Ensikat.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 27 x 18,5. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 38,–

Erste Ausgabe. – Nach einem Gedicht von P. Hacks erzählt Ensikat den Tageslauf der Sonne in einer Stadt in lockerem, farbenfrohem Strich. – Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 873. Wegehaupt D, 1486. Zu Hacks: LKJ I, 516; zu Ensikat: LKJ I, 352. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

595 Ensikat – Holtz-Baumert, Gerhard: Daidalos & Ikaros. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Klaus Ensikat.* Weinheim u. Basel. Beltz, 1984. 24,5 x 17 cm. Illustrierter Originallein-

wandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 63 SS. 45,–

Erste westdeutsche Ausgabe; gleichzeitig erschien im Kinderbuchverlag Berlin (DDR) die Originalausgabe. – „In dieser Neuerzählung liegt der Schwerpunkt auf der Daidalos-Figur, weil sie Wesentliches zur Bedeutung der Arbeit im Leben des Menschen auszudrücken vermag. Klaus Ensikat wird zum Co-Autor, der die Geschichte ‚miterzählt.‘“ (Steinlein Strobel/Kramer 322 und Sp. 881 mit Abb.: „bedeutende Textinterpretation von K. Ensikat“). – In den detailreichen Illustrationen „entdeckt der aufmerksame Betrachter überall bewusst gesetzte Anachronismen“ (Slg. Brüggemann III, 417. – „Die Flug-äüarate, die Klaus Ensikats Phantasie hervorgebracht hat, weisen über die Zeit der griechischen Antike hinaus. Sie erinnern an die aus dem Studium des Vogelfluges entwickelten Schwingflügler des Flugpioniers Otto Lilienthal, der im Oktober 1896 als ein Ikaros des 19. Jhdts. abstürzte“ (P. Michel, Buchbilder Klaus Ensikat, S. 50/51). Vgl. LKJ I, 351 (Ensikat) und I, 566 (Holtz-Baumert). Tadelloses Exemplar.

Fragen über Fragen

596 Ensikat – Janßen, Ulrich & Ulla Steuernagel: Die Kinder-Uni. Forscher erklären die Rätsel der Welt. Erstes bis drittes Semester. Unterschiedliche Auflagen. 3 Bände. *Durchgehend farbig illustriert von Klaus Ensikat.* München. DVA, 2003–2005. 24 x 17 cm. Farbig illustrierte Originalhalbleinwandbände. 223; 223, 223 SS. 95,–

Die komplette Reihe dieser berühmten Aktion, bei der sich 8 Professoren der Tübinger Universität ca. 5000 Kindern zwischen 8 und 14 Jahren, die die Hörsäle gestürmt hatten, den ganz großen Warum-Fragen gestellt haben. Warum gibt es Arme und Reiche?, warum beten Muslime auf Teppichen?, warum ist Schule doof?. Das Ganze hat dann nach den mitgeschriebenen Vorlesungen der beiden Journalisten Ulla Steuernagel und Ulrich Janßen Klaus Ensikat in seiner absolut unwiderstehlichen Art illustriert. – Band I liegt in der 4. Auflage von 2003, Band II in der 2. Auflage von 2004 und Band III in der Lizenzausgabe für die Büchergilde Gutenberg von 2005 vor. – Sehr gut erhalten.

597 **Ensikat – Jerschow, Peter:** Gorbunok. Das Wunderpferdchen. Nachdichtung aus dem Russischen von Martin Remané. *Mit zahlreichen Farb-illustrationen von Klaus Ensikat.* Berlin. Holz, A, 1974. 24,5 x 17 cm. Illustrierter Originalpappband (oberes Kapital etwas bestoßen). 135 SS., 2 Bll. 28,-
Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Klaus Ensikat. – Bussewitz, S. 22: „Mit seinem starken Realitätsbezug und sozialkritischem Gehalt hat Jerschows Märchen Maßstäbe gesetzt und zu vielen Nachbildungen inspiriert“. – Emmrich 133. LKJ III, 6652 (Jerschow). LKJ I, 351 (Ensikat). Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

„Herzliche Glückwünsche“

598 **Ensikat, Klaus:** *Kolorierte Originalradierung von Klaus Ensikat.* 2005. Bildgröße: 19,5 x 14,5. Blattgröße: 30,5 x 22,5. 340,-

Vor der Kulisse eines Waldes gratulieren 8 Gestalten aus Texten, die Klaus Ensikat illustriert hat: „Für Klaus Doderer am 20. Januar 2005 von Klaus Ensikat“. Dieses Blatt überreicht K. Ensikat K. Doderer zu dessen 60. Geburtstag. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung Seite 143.

599 **Ensikat – Könnner, Alfred:** Die Hochzeit des Pfaus nach einem sorbischen Motiv erzählt. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Klaus Ensikat.* Berlin. Altberliner Verlag, 1972. 24,5 x 22,5 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 12 Bll. 48,-

Erste Ausgabe. – „Da die Bilder und der Text dieses Märchens, durch schmale gelbe Bildrahmen zusammengehalten, eine vollkommene Einheit bilden sollten, musste eine glatte, gedruckte Type gegenüber den mit sehr zarten, lebendigen Strichen gezeichneten und sehr fein kolorierten Bildern viel zu starr wirken. Ensikat schrieb den Text daher selber mit der Hand, und zwar in einer sehr klaren Kursive ohne viel Ausschmückungen. Die graphische Wirkung ist fabelhaft – während die farbigen Bilder das untere Dreiviertel oder noch mehr von der Seite einnehmen, schließt die Schrift das Bild jeweils von oben her ab. Nicht die Illustration ordnet sich dem Text unter, sondern der Text dient ihr zu ihrer Vervollkommnung“ (Bode, Ensikat S. 16). – LKJ I, 351. Buchillustration der DDR, S. 34 und Farbbabb. 68. Weismann 101. Bilderwelt 907. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

600 **Ensikat – Könnner, Alfred:** Kieselchen. Nach einem spanischen Motiv erzählt. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Klaus Ensikat.* Berlin. Altberliner Verlag/Lucie Groszer, 1976. 24,5 x 22,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 75,-

Erste Ausgabe. – „Zu den Vorzügen vieler Ensikat-Bücher gehören die wohldurchdachte Typographie, die der Künstler oft selbst besorgte, und die ausgewogene Harmonie von Schrift und Bild. Viele Inschriften in den Illustrationen sind eigenhändig in einer schönen, fein schnörkeligen Gebrauchs-Kalligraphie geschrieben. Auch

bei den Kinderbüchern hat er die Schrift gezeichnet (Kieselchen), jedoch unter Zurücknahme der kalligraphischen Struktur“ (Lang S. 221/22); vgl. dazu auch Bode, Ensikat, S. 16: „Im Buch ‚Kieselchen‘ wird dieses Prinzip weitergeführt, nur sind hier die Illustrationen noch feiner gezeichnet und koloriert. Die Schrift ist teilweise in den Rahmen hineingezogen und stärker nach Art der alten Kalligraphieschulen ausgeschmückt“. – LKJ I, 351 und LKJ III, 598, zu Könnner und diesem Buch mit Abb. Buchillustration der DDR, 34. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

601 **Ensikat – Lear, Edward:** Die Geschichte von den vier kleinen Kindern, die rund um die Welt zogen. Deutsch von Gerhard Dahne. *Farbillustrationen, Schrift und Buchschmuck von Klaus Ensikat.* Berlin. Altberliner Verlag, 1992. 24,5 x 22,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 45,-

Erste Ausgabe dieser Illustrationen, für die Ensikat 1992 in Bologna den ‚Premio Grafico‘ erhielt. Als „Brüder im Geiste“, bezeichnet Manfred Bofinger Autor und Illustrator und meint (in einer Rede zur Ausstellungseröffnung seines Kollegen in Berlin), beide träfen in jedem Leser die Stelle, in der „Raum für Nonsens und Allegorie, für Humor und Liebe, für Phantasie und ungefährliche Schadenfreude“ sei. – Vgl. LKJ I, 351f, und Ausstellungskatalog der Staatsbibliothek zu Berlin, N. F. 21; dort auch der Abdruck der Rede von Bofinger. – Die Geschichte ist wahr. Niemand hätte sie sonst der berühmte englische Nonsens-Dichter E. Lear (1812–88) so umwerfend aufschreiben können. Tadellos.

Signiertes Exemplar

602 **Ensikat – Melville, Herman:** Taipi. Abenteuer in der Südsee. *Mit zahlreichen Illustrationen von Klaus Ensikat.* Berlin. Verlag Neues Leben, 1977. 23,5 x 16,8 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag in den Rändern leicht beschädigt). 320 SS., 4 Bll. 65,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Klaus Ensikat; auf dem Vortitel eine handschriftliche Widmung des Künstlers. – „Was ein Sachbuch an höchster Ästhetik bieten kann, hat Klaus Ensikat mit der Illustrierung von H. Melvilles ‚Taipi‘ bewiesen. Die nur durch zartfarbige Tonplatte herausgehobenen ganz- und doppelseitigen Federzeichnungen vereinigen sachliche Darstellung von Menschen und Gegenständen zu graphischen Kunstwerken, eigentlich gezeichneten Radierungen, in denen die besonders feine Linie mit den handgeschriebenen Kurztexten eine bewundernswerte ornamentale Einheit bildet“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 897 mit Abb). Emmrich, S. 356/57. Lang, Buchillustration in der DDR, S. 220. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar.

Mit signierter Originalgraphik

603 **Ensikat – Michel, Peter:** Buchbilder. Klaus Ensikat und seine Illustrationen. *Mit zahlreichen ganzseitigen Illustrationen von Klaus Ensikat.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 30 x 21,5 cm. Original-



611

leinwandband mit illustriertem Schutzumschlag (leicht beschädigt). 125 SS., 1 Bl. 160,-

Erste Ausgabe mit einer signierten und datierten Originalgraphik (Motoradfahrer auf einer Baumwurzel) an Klaus Doderer von Klaus Ensikat. – Auswahlbibliographie der schönsten von Klaus Ensikat illustrierten Kinderbüchern. Auf je einem Doppelblatt die Beschreibung des Buches (linke Seite) und eine Abbildung aus dem jeweiligen Werk (rechte Seite). – Ausgezeichnet erhalten.

604 Ensikat – Müller, André: Dalli der Haifisch. 3. Auflage. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farb-illustrationen von Klaus Ensikat.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 27 x 18 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 14 Bll. 20,-

„In ‚Dalli der Haifisch‘, die unverblümt die pazifistische Idee von Leafis ‚Ferdinand dem Stier‘ nachahmt, pflegt Ensikat ein weiteres Mal seine Vorliebe für etikettenförmige rechteckige Rahmen mit abgeschrägten Ecken“ (Steinlen DDR, Sp. 874). – LKJ I, 351 (Ensikat). Lang, Buchillustration der DDR, S. 221. – Gut erhaltenes Exemplar.

605 Ensikat – Perrault, Charles: Der kleine Däumling und andere Märchen. Nacherzählt von Moritz Hartmann. *Mit meist ganzseitigen Farb-illustrationen nach Klaus Ensikat.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 29 x 20,5 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Unterkante des Vorderdeckels stark bestoßen; Schutzumschlag mit kleinen hinterlegten Einrissen). 101 SS., 1 Bl. 85,-

Erste Ausgabe. – Die Illustrationen knüpfen stilistisch an die handkolorierten Kupferstiche und Bilderbücher aus der ersten Hälfte des 19. Jhdts. an, lassen jedoch auch einen Anflug von leichter Ironie nicht vermissen“ (S. Knopf zit. nach Slg Brüggemann III, 717). – „Auch scheint Ensikat die übertriebene Art, mit der im Märchen weibliche Schönheit gepriesen wird, ziemlich skeptisch zu sein. Hätte der in Prinzessin ‚Eselshaut‘ verliebte Prinz seine Angebetete so gesehen, wie sie Ensikat von hinten nackt ins Wasser steigend, gezeichnet hat, wäre er wohl kaum liebesrasend geworden“ (Bode, Ausstellungskatalog der Staatsbibliothek 1997, S. 16 mit Abb.). – „En-



613

sikat kommentiert auf eine leicht ironische Weise das höfische Milieu, in dem Perrault seine Märchen erzählt. Daneben hebt der Illustrator gerne komische, sittliche oder schreckliche Momente der Märchen hervor und schafft so eine kritische Distanz zu den Märcheninhalten“ (Hoffmann/Thiele. Künstler illustrieren Bilderbücher 34 (ausführlich). LKJ I, 351. – Gut erhaltenes Exemplar der Erstausgabe.

606 Ensikat – Richter, Karin & Monika Plath: Märchenhafte Bilderwelten Klaus Ensikats. Die Bremer Stadtmusikanten und Kieselchen. *Mit 20 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Klaus Ensikat.* Hohengehren. Schneider Verlag, 2007. 24 x 17 cm. Illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 61 SS. 25,-

„Bilder erzählen Geschichten – Geschichten erzählen Bilder“ Band 3. Modelle und Materialien für den Literaturunterricht. Die losen Tafeln beziehen sich nur auf die Bremer Stadtmusikanten und Kieselchen. Des Weiteren werden in dem Heft aber noch andere Bilderbücher von Ensikat besprochen und mit Bildern vorgeführt: Hacks, Schiller, Strittmatter etc. – Gut erhalten.

607 Ensikat – Roth-Beck, Meike: Von Martin Luthers Wittenberger Thesen. *Durchgehend meist ganzseitig farblich illustriert von Klaus Ensikat.* Berlin. Kindermann, B., 2015. 30 x 24 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 43 SS. 45,-

Erste Ausgabe. – In diesem Buch erzählt die Religionspädagogin M. Roth-Beck (1960 geb.) nicht nur die spannende Lebensgeschichte von Martin Luther, sondern erklärt auch einige seiner wichtigsten Thesen für Kinder. – Tadellos erhalten.

608 Ensikat – Schiller, Friedrich von: Wilhelm Tell. Neu erzählt von Barbara Kindermann. *Mit farblich illustriertem Titel, 17 Farbtafeln und farbigen Textvignetten von Klaus Ensikat.* Berlin. Kindermann, B., 2004. 30,5 x 22,5 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 18 Bll. 30,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Klaus Ensikat und gleichzeitig einer der ersten Drucke für Kinderlite-



612

ratur nach dem zweiten Weltkrieg von Friedrich Schiller. „Schiller hatte es schwer. Erst 1998 erschien für Kinder eine Nacherzählung des Wilhelm Tell. Für die Zeit davor lassen sich lediglich einige Gedicht-Publikationen in Anthologien für Kinder nachweisen. Dieser Befund gilt übrigens für beide deutschen Staaten“ (J. Seng in Goethe und Schiller für Kinder). – Tadellos.

609 **Ensikat – Schönfeldt**, Sybil Gräfin: Die Bibel. Das Alte Testament. Neu erzählt für Kinder und Erwachsene. *Mit 32 ganzseitigen Farbtafeln und durchgehend farbigem Buchschmuck von Klaus Ensikat.* Berlin. Tulipan, 2009. 28,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 305 SS., 3 Bll. 85,-

Erste Ausgabe. – S. Gräfin Schönfeldt erzählt die wichtigsten Geschichten des Alten Testaments eindrucksvoll und authentisch nach und Klaus Ensikat hat dazu meisterhafte Bilder in seiner teils ironischen und hintergründigen Art geschaffen. – Tadellos.

Kinder-Uni

610 **Ensikat – Steuernagel**, Ulla: Tohuwabohu. Die Kinder-Uni erklärt Ordnung und Chaos. *Durchgehend farbig illustriert von Klaus Ensikat.* München. DVA, 2007. 24 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 207 SS. 34,-

Erste Ausgabe des Nachtragsbandes zu den 3 Semestern der Kinder-Uni ab 2002; hier jetzt nur noch von Ulla Steuernagel vom Schwäbischen Tagblatt betreut. Warum hat noch niemand eine Aufräummaschine erfunden? und Macht Chaos erfinderisch?. Zwischen diesen beiden Polen wird erklärt, was es mit Ordnung und Chaos auf sich hat. – Tadellos.

Widmungsexemplar

611 **Ensikat – Storm**, Theodor: Knecht Ruprecht. *Durchgehend farbig illustriert von Klaus Ensikat.* Berlin. Kindermann, 2016. 28,5 x 21,5 cm. Farbig

illustrierter Originalhalbleinwandband mit goldgeprägtem Rückentitel. 16 Bll. 38,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Klaus Ensikat; auf dem Titel handschriftlich signiert und datiert. Das Gedicht entstammt Th. Storms 1862 verfaßter Erzählung „Unter dem Tannenbaum“ und erscheint hier in der von Anna Kindermann konzipierten Reihe: „Poesie für Kinder“. – Tadellos erhalten.

612 **Ensikat – Strittmatter**, Erwin: Der Weihnachtsmann in der Lumpenkiste. 2. Auflage hrsg. von Ute Baich. *Durchgehend farbig illustriert von Klaus Ensikat.* Berlin. Aufbau Verlag, 2001. 21 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 Bll. 30,-

Im Jahr der Erstausgabe postum erschienen und von Ute Baich herausgegeben. – „Strittmatter (1912–94) gehörte zu jener Generation von Schriftstellern, von denen B. Brecht sagt, daß sie nicht aus dem, sondern mit dem Proletariat aufstiegen. Er gestaltet vorwiegend das Leben der Menschen auf dem Lande...“ (Dolle in LKJ II, S. 477 f). – Diese Erzählung zum Weihnachtsmann trifft humorvoll betrachtet, diese Intention, die K. Ensikat wunderbar umsetzt. – Tadellos.

613 **Ensikat – Tucholsky**, Kurt: Der Hund als Untergebener. Bissiges über Hunde und ihre Halter. Mit einem Nachwort von Claus Lorenzen. *Durchgehend farbig illustriert von Klaus Ensikat.* Großhansdorf. Officina Ludi, 2013. 28,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband. 54 SS., 1 Bl. 38,-

Erste Ausgabe dieser Zusammenstellung von Prosastücken, Feuilletons und Gedichten von Tucholsky zum Thema Hund, mit den Illustrationen von Klaus Ensikat. Kaum eine der Schriften Kurt Tucholskys rief bei seiner Leserschaft eine derart aufgebrachte Reaktion hervor wie sein berühmter satirische Aufsatz „Traktat über den Hund“ von 1927. – Ensikat hat diese bissigen Texte mit spitzer Zeichenfeder kongenial illustriert. – Tadellos erhalten.

Walter Trier

614 **Trier – Kästner, Erich:** Der 35. Mai oder Konrad reitet in die Südsee. 61.–70. Tsd. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen von W. Trier.* Berlin. Williams & Co, (1953). 19 x 16 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 143 SS. 120,–

Die erste Auflage dieser vorliegenden Originalausgabe war wohl 1932 erschienen; vgl. Hatry, Kästner 205 zu der Auflagen- und Datierungsverwirrung der Bibliographen. – Diese humorvoll-satirische Erzählung wurde zum großen Teil von der Gestapo beschlagnahmt. – „Phantastische Erzählung, in der Kästner vor allem historische Persönlichkeiten wie Kaiser Barbarossa, der Eintrittskarten für Olympische Spiele verkauft, und andere Größen wie König Karl XII von Schweden, Götz von Berlichingen, Peter den Großen und August den Starken als Teilnehmer bei den Ausscheidungskämpfen im Kugelstoßen lächerlich macht. Hannibal und Wallenstein läßt er mit Bleisoldaten spielen“ (Brüggemann, Williams 259). – „Für die fantastische Reise des Konrad mit seinem Onkel Ringelhuth auf dem Pferd Negro Kaballo schuf Trier das farbige Umschlagbild, sieben ganzseitige, sechs halbseitige und acht kleine, in den Text einzustreuende Zeichnungen. Der am Ende des Buches eingefügte Schüleraufsatz in ursprünglich feinsten Sütterlin-Schrift stammt nicht von W. Trier, sondern ist das Werk von Thomas Blick, einem damals zehnjährigen Jungen in unmittelbarer Nachbarschaft von Edith Jacobson“ (Neuner/Warthorst S. 31 (19). – Slg. Brüggemann I. 426. LKJ II, 125). – Vereinzelt leicht stockfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar. – Vorsatz mit handschriftlicher Widmung.

615 **Trier – Kästner, Erich:** Arthur mit dem langen Arm. Ein Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Walter Trier.* Berlin. Williams, (1930). 26 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas angestaubt, Rücken fachmännisch restauriert). 10 Bll. 750,–

Erste Ausgabe „dieses meisterhaft gestalteten Bilderbuches. Dabei wurde die buchkünstlerische Qualität auch getragen von der sachlichen Typographie, dem variantenreichen Einsatz des Satzspiegels sowie einer abwechslungsreichen Mise-en-Page der zahlreichen Farbillustrationen“ (Neuner-Warthorst, Trier 37). – Der Copyright-Vermerk gibt ‚1931‘ an, das Buch wurde aber schon im November 1930 ausgeliefert. Es enthält 4 gereimte Geschichten: die Titelgeschichte, ‚Das zersägte Motorrad‘, ‚Ursula hängt in der Luft‘, ‚Die Sache mit den Klößen‘. „Es geht in den Geschichten um die unerfreulichen Folgen unsinnigen Handelns. Sie stehen damit in der Tradition der moralischen Beispielgeschichten, doch kehrt Kästner nicht das Böse und die darauffolgende Strafe heraus, sondern er löst das schlimme Ende eines gotesk geschilderten Geschehens mit Humor auf. Die Zeichnungen von W. Trier unterstreichen karikaturhaft die Komik der Situationen“ (Slg. Brüggemann III, 1030). – LKJ I, 127 und III, 562. Klotz, Bilderbücher III, 5923/5. Hatry, Trier 175; Kästner 7. Wegner, Kästner Nr. 5. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



615

616 **Trier – Kästner, Erich:** Des Freiherrn von Münchhausen wunderbare Reisen und Abenteuer zu Wasser und zu Lande. *Mit 10 Farbtafeln (davon 1 Doppeltafel) und zahlreichen Textabbildungen von Walter Trier.* Wien und Heidelberg. Ueberreuter, C., 1951. 26,5 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben und etwas fleckig). 46 SS., 1 Bl. 200,–

Erste Ausgabe für Deutschland und Österreich; die Originalausgabe war zugleich in Zürich bei Atrium erschienen. – „Anders als beim Gestiefelten Kater war diesmal die Arbeitsabfolge vorbildlich. Zunächst ging der erste Teil der Nacherzählung Ende August 1950 an den Zeichner nach Kanada, der über die zahlreichen Illustrationsmöglichkeiten erfreut war und sich bei Kästner für diese gute Arbeitsgrundlage herzlich bedankte“ (Neuner/Warthorst, Trier S. 52/47 ausführlich). Hatry, Kästner 315. Klotz, Bilderbücher III, 5923/58, dort wird die falsche Illustrationsangabe des Titels von 11 Tafeln übernommen. Wackermann, Münchenhausen 1.133. Slg. Wiebel, Münchenhausen 211. Wegner/Bode Kästner 37. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

617 **Trier – Kästner, Erich:** Das doppelte Lottchen. Ein Roman für Kinder. *Mit 45 Illustrationen von Walter Trier.* Zürich. Atrium, 1949. 20 x 15,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und gebraucht). 173 SS., 1 Bl. 180,–

Erste Ausgabe. – „Daß die Welt besser werden könnte, wenn die Menschen nur vernünftiger würden, betont Kästner immer wieder, z. B. in ‚Das doppelte Lottchen‘, in dem die Zwillingsschwestern die getrennt lebenden Eltern zur Vernunft bringen. Dieser idealistische Zug seines Denkens ist gekoppelt mit einem politischen und sozialen Parteiergreifen. Die politische, demokratische und sozialliberale Auffassung tritt in seinen zeitkritischen Gedichten für Erwachsene stärker hervor als in

seinen Kinderbüchern. In letzteren wird seine Grundeinstellung zu Kindern sichtbar, denen er den Status des guten, von der Schlechtigkeit der kapitalistischen Profitgesellschaft noch nicht in ihrer humanen Substanz angegriffenen Lebewesen zuschreibt“ (Doderer in LKJ II, 126). – Slg. Brüggemann II, 455. Hatry 24. Klotz Bilderbücher III, 5923/15. – „Zwischen ‚Emil und die drei ZUwillinge‘ und Kästners nächstem Kinderroman ‚Das doppelte Lottchen‘ lagen nicht nur 14 Jahre, sondern sehr viel Zeitgeschichte – und zwischen den Arbeitstischen von Autor und Zeichner der Atlantische Ozean, wie Erich Kästner es einmal beschönigend ausdrückte“ (Neuner-Warthorst, Trier 27). – Mit leichten Lesespuren und etwas fingerfleckig, insgesamt aber noch ordentliches Exemplar. Vorsatz mit 1949 datierter handschriftlicher Widmung.

618 Trier – Kästner, Erich: Das doppelte Lottchen. Ein Roman für Kinder. 2. Auflage. *Mit 45 Illustrationen von Walter Trier.* Wien. Überreuter, 1951. 20 x 16 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 173 SS., 1 Bl. 120,–

Schönes Exemplar der zweiten Auflage. „Bei dem ungewohnten Thema der Geschichte von Kindern aus einer geschiedenen Ehe erwartete der Autor von vornherein Kritik. Dieser trat er bereits im Buch mit einer Anrede an die lesenden Kinder entgegen: Es sei allzu zartfühlend und verkehrt, mit den Kindern, die unter der Scheidung der Eltern litten, nicht in verständiger und verständlicher Form zu reden. Dieses Buch zeigt, daß für Kästner der Erziehungsprozeß nicht allein mit den Kindern zutun habe, sondern ebenso mit den Erziehern“ (Slg. Brüggemann III, 455). – Klotz, Bilderbücher III, 5923/16. Hatry, Bibliographie Kaestner 24,1. Gut erhalten.

Signiertes Exemplar

619 Trier – Kästner, Erich: Emil und die Detektive. Ein Roman für Kinder. 31.–45. Tsd. Volksausgabe. *Mit zahlreichen Illustrationen von Walter Trier.* Berlin. Williams, (1931). 20 x 16 cm. Illustrierter Originalleinwandband (Rücken fachmännisch restauriert). 198 SS., 1 Bl. 120,–

Erich Kästners erster Kinderroman, mit dem er einen neuen sachlich-realistischen und humorvoll-saloppen Ton in die Kinderliteratur brachte. Die Erstausgabe erschien – mit eingedrucktem Erscheinungsjahr 1930 – tatsächlich 1929. Vorliegende Ausgabe ist 1932 datiert, erschien aber schon 1931 und ist hier auf dem Vorsatzblatt von Käster handschriftlich signiert. Nach 1933 wurden die Werke Kästners von den Nationalsozialisten verbrannt und verboten. Aus diesem Grunde sind Ausgaben vor 1933 selten. – „Ein Teil des großen Bucherfolges wird auch dem zu diesem frühen Zeitpunkt in Deutschland ungewöhnlich editorischen Stil von Edith Jacobsohn zugeschrieben, den eine enge Verbindung von Text und Bild auszeichnete. Dieser Stil war offenbar von der angelsächsischen Kinderliteratur geprägt, nach den Vorbildern Winnie-The-Pooh und Doctor Dolittle“ (ausführlich Neuner/Warthorst S. 18/19). – Wegner, Kästner Nr. 3. Slg. Sauer, S. 9 und 105. Klotz II, 3208/23. – Schö-

nes und gut erhaltenes, von Erich Kästner handschriftlich signiertes Exemplar.

620 Trier – Kästner, Erich: Emil und die drei Zwillinge. Die zweite Geschichte von Emil und den Detektiven. *Mit zahlreichen, teils farbgrundigen Illustrationen von Walter Trier.* Berlin. Dressler, C, (ca. 1949). 19 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 175 SS. 140,–

Frühe Nachkriegs-Ausgabe der ziemlich seltenen Fortsetzung von Emil und die Detektive. – „Mit diesem Kinderbuch-Cover gelang Walter Trier als einem noch in Nazi-Deutschland lebenden und dort verbotenen Zeichner das unglaubliche Kunststück, eine Persiflage auf Hitler-Deutschland für alle gut sichtbar, aber dennoch von der Zensur unbemerkt, in den Schaufenstern der deutschen Buchhandlungen zu platzieren! Die Literaturkritik hat an diesem Buch kaum ein gutes Haar gelassen – sofern sie dieses Kinderbuch überhaupt wahrgenommen hat. Erst in jüngster Zeit hat man damit begonnen, sich weniger für die Handlung als vielmehr für die politischen Umstände seiner Entstehung und der Illustrationen durch Walter Trier zu interessieren (Neuner-Warthorst, Trier 25 sehr ausführlich zu den politischen Aspekten). – Hatry, Kästner-Bibliographie 14,10 datiert 1961?. Klotz, Bilderbücher III, 5923/92 datiert 1949. Vgl. Slg. Brüggemann II, 457. Gut erhaltenes Exemplar.

621 Trier – Kästner, Erich: Der gestiefelte Kater. Nacherzählt. *Mit zahlreichen Textillustrationen und 10 Farbtafeln, davon 1 doppelblattgroß und 1 Einbandillustration von Walter Trier.* Zürich. Atrium Verlag, 1950. 26,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 38 SS., 1 Bl. 380,–

Erste Ausgabe. – „Mit der Illustrierung hatte Trier bereits 1938 begonnen. Allerdings blieben die Arbeiten wegen der ungünstigen Rahmenbedingungen während des Krieges lange liegen. Beim Vergleich seiner Arbeiten mit Kästners Text war aufgefallen, dass Autor und Illustrator zwei unterschiedliche Versionen vom Gestiefelten Kater benutzt hatten: Trier die Fassung der Brüder Grimm, Kästner diejenige von Ch. Perrault. So trat in der Geschichte der Buchillustration der höchst seltene Fall ein, dass der Schriftsteller seinen Text nach den Vorbildern des Zeichners abändern mußte“ (Neuner/Warthorst, 43). – „Die Urfassung des Märchens stammt von Charles Perrault und sie erschien 1697 unter dem Namen seines Sohnes in dessen Märchensammlung. Kästner stand hier vor der Aufgabe, aus einem Text von 6 Druckseiten ein Buch von größerem Umfang zu machen. Er malte also auf seine humorige Weise breit aus und dramatisierte viele Vorgänge durch Umformung des Erzählten in neu erfundene Dialoge.“ (Slg. Brüggemann III, 461 sehr ausführlich). – Hatry 309. LKJ III, 562. – Der Titel gibt 11 Farbillustrationen an, wobei offensichtlich die Einbandillustration mitgezählt wurde. Vgl. Bilderwelt 686 (die Ausgabe von 1951). Klotz, Bilderbücher III, 5923/52. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

622 Trier – Kästner, Erich: Die Konferenz der Tiere nach einer Idee von Jella Lepman. *Durchge-*



621



630

hend mit 106 farbigen Illustrationen von Walter Trier. Zürich, Wien, Konstanz. Europa Verlag, (1949). 28 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Rückenkapitel oben etwas beschädigt). 32 nn. Bll. 400,-

Erste Ausgabe. – Jella Lepman, die Gründerin der Internationalen Jugendbibliothek in München und Schriftstellerin, regte Kästner an, diese Fabel zu schreiben, in der die Tiere sich zusammentun, um die Kinder der Menschen zu retten, die sich auf keiner Konferenz einigen können und immer wieder Krieg anfangen. „Eine amüsante Satire in Gestalt eines Kinderbuches mit hervorragenden Illustrationen“ (Bilderwelt 685). – „In diesem Buch regt sich kein Zeigefinger, schreitet keine als Märchentante verkleidete Weltanschauung einher, wohl aber schlägt das Herz, funkelt der Geist, lächelt der Humor“ (Neue Zeitung, München). – Die Frage der Erstausgabe scheint umstritten; Bilderwelt zitiert Mück und Weismann, danach soll die Erstausgabe im Atrium Verlag erschienen sein. Hatry 25 gibt vorliegende Auflage als Erstausgabe an. – Neuner-Warthorst, Trier 39 (gibt vorliegende Ausgabe als EA an). Slg. Hürlimann 1816. Seebaß II, 987. LKJ I, 127, 344 und III, 562. Klotz, Bilderbücher III, 5923/72. Wegner/Bode, Kästner 33. – Sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar.

623 **Trier – Kästner**, Erich: Die Konferenz der Tiere nach einer Idee von Jella Lepman. *Durchgehend mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Walter Trier*. Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, (1952). 28,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten stärker berieben). 32 nn. Bll. 90,-

Bilderwelt 685. – Hatry 25. Vgl. LKJ I, 127, 344 und III, 562. Klotz II, 3208/82. Dressler, Büchergilde S. 72. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten.

Mit Widmungsphotos der beiden Filmprotagonisten

624 **Trier – Kästner**, Erich: Pünktchen und Anton. Ein Roman für Kinder. 224 Tsd. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Illustrationen von Walter Trier*.

Zürich. Atrium, 1954. 20 x 15,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken bestoßen, etwas stockfleckig und leicht berieben). 170 SS., 3 Bll. 180,-

Frühe Nachkriegsausgabe, die gleichzeitig mit dem Film von Ende 1953 erschien. Auf den inneren vorderen Vorsatzblättern jeweils eine handschriftlich signierte Fotografie (14 x 9 cm) von Sabine Eggerth (1943–2017; Pünktchen) und Peter Feldt (geb. 1941; Anton) eingeklebt. – „In der Textillustration ist Pünktchen die am häufigsten gezeichnete Figur und als wandlungsfähige, vielseitig beschäftigte Person gezeichnet. Schildert Trier ihre Aktivität durchweg als etwas Selbstverständliches, wirkt Kästners Pünktchen dagegen immer unangenehm aufgedreht. Kästners Musterknabe (Anton) erscheint bei Trier dagegen nur in drei Illustrationen. In den Bildern kann Anton sich gut gegen Angriffe seiner Altersgenossen behaupten, Erwachsene dagegen können ihn in unangenehme Situationen drängen. Richtig fröhlich ist er aber nur gemeinsam mit Pünktchen. Insgesamt gewinnt man den Eindruck, dass Walter Trier, indem er die aktiven und sorglosen Augenblicke durch Illustrationen betont, den schweren Textpassagen einen bildnerischen Gegenpol entgegensetzen und somit den viel zu hohen moralischen Anspruch und Gehalt des Textes auf ein erträgliches Maß zurechtzustutzen versucht.“ (Neuner-Warthorst, Trier S. 27 ff). Vgl. Hatry, Kästner 9,7 die Ausgabe 1949. – Leicht stockfleckig, insgesamt jedoch gut erhaltenes Unikat.

625 **Trier – Kästner**, Erich: Pünktchen und Anton. Ein Roman für Kinder. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Illustrationen von Walter Trier und Einbandillustration von CeFischer*. Frankfurt/M. Büchergilde Gutenberg, 1954. 20,5 x 13,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag von CeFischer. 205 SS. 80,-

Erste Ausgabe in der Büchergilde Gutenberg und mit der neuen Einbandzeichnung von CeFischer. – „In der Textillustration ist Pünktchen die am häufigsten gezeichnete Figur und als wandlungsfähige, vielseitig beschäftigte Person gezeichnet. Schildert Trier ihre Aktivität durchweg als etwas Selbstverständliches, wirkt Kästners Pünktchen dagegen immer unangenehm aufgedreht. Käst-

ners Musterknabe (Anton) erscheint bei Trier dagegen nur in drei Illustrationen. In den Bildern kann Anton sich gut gegen Angriffe seiner Altersgenossen behaupten, Erwachsene dagegen können ihn in unangenehme Situationen drängen. Richtig fröhlich ist er aber nur gemeinsam mit Pünktchen. Insgesamt gewinnt man den Eindruck, dass Walter Trier, indem er die aktiven und sorglosen Augenblicke durch Illustrationen betont, den schweren Textpassagen einen bildnerischen Gegenpol entgegensetzen und somit den viel zu hohen moralischen Anspruch und Gehalt des Textes auf ein erträgliches Maß zurechtzustutzen versucht.“ (Neuner-Warthorst, Trier S. 27 ff). Hatry, Kästner 328. Klotz, Bilderbücher III, 5923/116. – Sehr gut erhaltenes Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag.

626 Trier – Kästner, Erich: Puss in Boots. Translated by Richard and Clara Winston. *Mit 10 Farbtafeln (davon 1 doppelblattgroße) und zahlreichen Textillustrationen von Walter Trier.* New York. Messner, J., 1957. 26,5 x 20 cm. Originalleinwandband (etwas stärker berieben). 66 SS., 1 Bl. 120,–
Erste amerikanische Ausgabe von ‚Der gestiefelte Kater‘. Da Kästner und Trier (der zu dieser Zeit in Kanada lebte) unterschiedliche Textvorlagen benutzen (Trier: Brüder Grimm und Kästner: Ch. Perrault) kam es zu unterschiedlichen Interpretationen; Kästner glied seinen Text an die Bilder von Trier an; vgl. dazu ausführlich Neuner-Warthorst, Trier S. 49. Wegner/Bode 34. – Mit leichten Lese- und Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

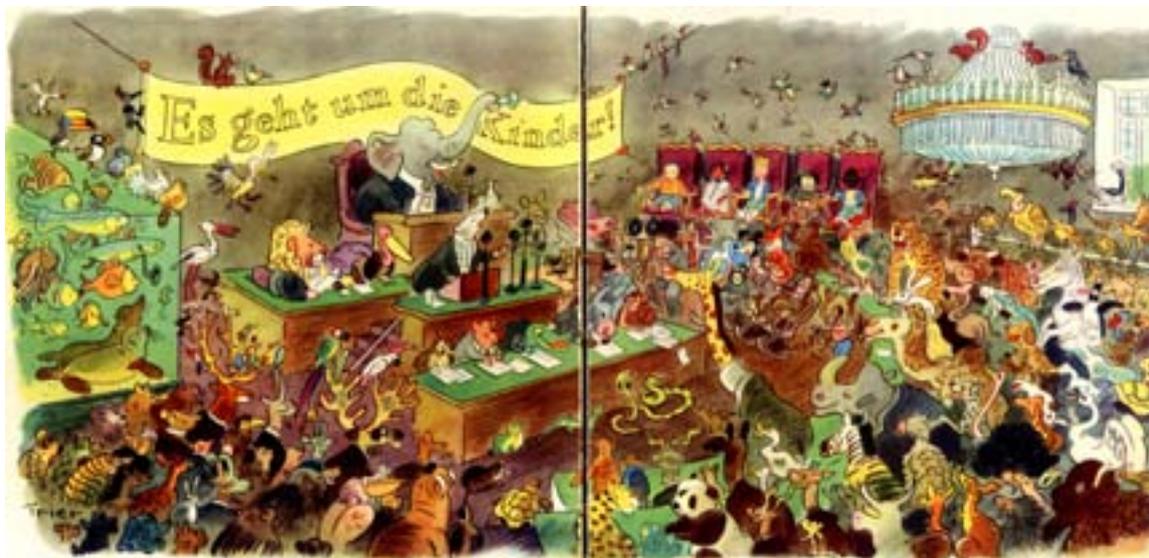
Beschlagnahmt und vernichtet

627 Trier – Kästner, Erich: Das verhexte Telefon. Ein Bilderbuch. *Mit 26 Farbillustrationen von Walter Trier.* Berlin. Williams, 1931. 25,8 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen, leicht berieben). 10 Bll. 600,–

Seltene erste Ausgabe; laut Weltbühne 49/26 wurde das Buch schon im November 1930 ausgeliefert. – „Ein buchkünstlerisch meisterhaft gestaltetes Bilderbuch, an dem sowohl die originelle Einbandzeichnung als auch die Einheit zwischen Bild und Typographie beispielhaft sind“ (Hatry). – „Der gesamte Verlagsbestand wurde von den Nationalsozialisten beschlagnahmt und vernichtet, daher heute von größter Seltenheit“ (Brüggemann, Williams S. 260). – „Das meisterhaft gestaltete ‚Verhexte Telefon‘ wurde schon früh wegen der hervorragenden Illustration gelobt. Dabei wurde die buchkünstlerische Qualität auch getragen von der sachlichen Typographie, dem variantenreichen Einsatz des Satzspiegels sowie einer abwechslungsreichen Mise-en-Page der zahlreichen Farbillustrationen“ (Neuner-Warthorst, Trier 38). – „Struwelpeteriade des kongenialen Duos“ (Rühle 402). Flechtmann 28. Doderer-M. 768. Hatry, Kästner 6,1 und Trier 8,1. Klotz, Bilderbücher III, 5923/40. Slg. Brüggemann II, 471. Cotsen 5509 – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

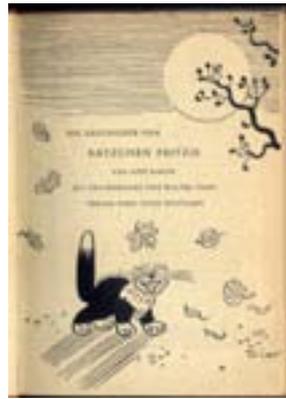
628 Trier – Kästner, Erich: Till Eulenspiegel. Zwölf seiner Geschichten frei nacherzählt. 3. Auflage. *Mit 10 (davon 1 doppelblattgr.) ganzseitigen Farbillustrationen und zahlr. Textillustrationen von Walter Trier.* Wien. Ueberreuter, C., 1949. 26,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband mit farbigem Schutzumschlag. 46 SS., 2 Bll. 629,–

Das erste Bilderbuch aus der Zusammenarbeit von E. Kästner mit Walter Trier. Es erschien erstmals in nur 11 Geschichten 1938 in Zürich bei Atrium. Die erste Auflage der vorliegenden Ausgabe für Deutschland und Österreich war 1948 erschienen. Das hing vor allem mit dem Kriegsausbruch und Triers Exil nach England zusammen. Vgl. dazu ausführlich Neuner/Werthorst, Trier S. 48/41. – Klotz, Bilderbücher III, 5923/126. Hatry, Kästner 18/2 und 296 gibt nur 44 SS. an. Vgl. Wegner/Bode Nr. 22. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.





631



632



635

629 **Trier – Kästner, Erich:** Das verhexte Telefon. Ein Bilderbuch. *Mit 36 Farbillustrationen von Walter Trier.* Wien. Büchergilde Gutenberg, (1955). 23 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 14 Bll. 120,-

Gegenüber der Erstaussgabe von 1930 sind hier drei Geschichten mehr enthalten: „Die Sache mit den Klößen“, „Das zersägte Motorrad“ und „Ursula hängt in der Luft“, die in ‚Arthur mit dem langen Arm‘ enthalten sind. – „Ein buchkünstlerisch meisterhaft gestaltetes Bilderbuch, an dem sowohl die originelle Einbandzeichnung als auch die Einheit zwischen Bild und Typographie beispielhaft sind“ (Wilpert-G. 14). „Geschichten, in denen Kästner seinen oft drastischen Humor zugleich mit Charme und in unterkühlt-sachlicher Sprache auspielt“ (Slg. Brüggemann III,471 die EA von 1931). Neuner/Warthorst S. 46, Nr. 38 ausführlich. – Hatry, Kästner 6,4. Klotz, Bilderbücher III, 5923/37; danach die erste Auflage der Büchergildenausgabe. – Gut erhaltenes Exemplar.

630 **Trier – Nelson, Chalmonneley:** The Jolly Picnic. *Mit farbiger Titelvignette, 10 Farbtafeln (davon 1 doppelblattgroß) und farbig illustrierten Vorsätzen von W. Trier.* London. Sylvan Press, (1944). 18,5 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalhalbbleinwandband (leicht berieben). 14 Bll. (einschließlich Vorsätzen). 340,-

Seltene erste Ausgabe mit der unverkennbar heiter-ironischen Sichtweise von Walter Trier. – Neuner/Warthorst, Trier 72 mit Abbildung, Hatry 250. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

631 **Trier – Seyffert, Oskar, und Walter Trier:** Spielzeug. *Mit Titellithographie und 40 farblithographierten Tafeln von Walter Trier.* Berlin. Wasmuth, E., (1922). 27 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalhalbbleinwandband (stark berieben und Kanten bestoßen). 7 SS., 40 Bll. Tafelerklärungen. 280,-

Seltene erste und einzige Ausgabe des bekannten Spielzeugsbuches, dem Walter Triers eigene Spielzeugsammlung zugrunde liegt. „W. Trier gab mit O. Seyffert ein

großes Spielzeugsbuch heraus, das die Quelle seiner Phantasie offenbarte; viele Figuren und Farben seiner Zeichnungen kommen aus der Welt des Spielzeuges, das Trier sammelte“ (Scheffler in LKJ III, 561). – „W. Trier sammelte Spielzeug. Er malte Spielzeug. Das allerschönste seiner schönen Bücher heißt ‚Spielzeug‘. Es enthält vierzig alte Kinderspielzeuge aus dem Erzgebirge. Er hat sie porträtiert. Es ist ein Meiserwerk geworden. So Erich Kästner 1959. Aber auch Oskar Seyffert, der Direktor des Dresdner Museums für Sächsische Volkskunst, war mit dem Gemeinschaftswerk zufrieden. Einige seiner porträtierten Stücke, wie etwa die Paradies- und Adams-Eva-Gruppe und der Kindelbringer wurden zu festen Bestandteilen von Triers Motivik und tauchen immer wieder in seinen Bildern auf“ (Neuner-Warthorst, Trier 96). Cotsen 10094. Klotz, Bilderbücher III, 5923/124. – Von wenigen leichten Fingerflecken abgesehen, innen sehr gut erhalten.

632 **Trier – Barley, Kate:** Die Geschichte vom Kätzchen Fritzie. *Mit illustriertem Titel, 21 Textillustrationen und 12 ganzseitigen Illustrationen von Walter Trier.* Stuttgart. Hatje, G., 1949. 18,5 x 13 cm. Illustrierter Originalpappband mit farbigem Schutzumschlag. 58 SS. 1 Bl. 260,-

Sehr seltene erste deutsche Ausgabe, übersetzt von Margarete Kaspar. – Hatry 304. Klotz, Bilderbücher III, 5923/67. Nicht bei Neuner/Warthorst, Trier. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Mit seinen ersten unbekanntem Illustrationen zum Till

633 **Trier – Benndorf, Paul:** Till Eulenspiegel. Ein kurzweilig Lesen, wie er sein Leben vollbracht hat. Nach der ältesten Ausgabe vom Jahre 1515 für die Jugend bearbeitet. 5. Auflage. *Mit 4 Farbtafeln, 6 ganzseitigen schwarz/weiß Tafeln, 12 Textillustrationen und farbige Einbandillustration von Walter Trier.* Leipzig. Abel & Müller, (ca. 1920). 23,5 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbbleinwandband. 78 SS., 1 Bl. Anzeigen. 240,-

Bibliographisch kaum zu ermittelnde Ausgabe einer Illustrationsfolge von Walter Trier zu Till Eulenspiegel. Sie



638



639

scheint wesentlich früher als die Arbeiten zu der Kästner Ausgabe von 1938 (siehe dort) zu sein und hat im Vergleich auch mit diesen Illustrationen nichts zu tun!. Bemerkenswert sind vor allem die zahlreichen schwarz/weiß Bilder und vor allem die Einbandillustration, die auf dem Vorderdeckel links unten eine Signatur(?) oder Landschaftsbezeichnung) „BARTA“ zeigt. – Der Bearbeiter P. Benndorf (1859–1926) war ein bekannter Leipziger Lehrer, der sich große Verdienste auf dem Gebiet der Jugendliteratur und der Leipziger Stadtgeschichte erworben hat. – Hatry, Trier 76. Klotz, Bilderbücher III, 5923/127. – Bemerkenswert guterhalten und selten.

Mit werg Nase“

634 Trier – Colman, Fred A.: Bergmanns Bunte Bücher. Buch 2. 21.–22. Auflage. *Mit 100 eingeklebten Farbbildern von Walter Trier.* Dresden. Meinhold, C. C., 1932. 20,7 x 11,5 cm. Farbig illustrierte Originabroschur (Kanten und Kapitale stärker bestoßen, etwas fleckig). 32 Bll. 340,–

Seltene zweite Heft dieser „Klebbildchensammlung“ von Walter Trier zu den Zigarettenpackungen von Hans Bergmanns Zigarettenfabrik in Dresden. Unter den verschiedenen Themen der Bildserien stehen hier die 10 Bilder zu Wilhelm Hauffs Märchen „Zwerg Nase“ hervor. Andere Themen sind: China, Japan, Helden der Jugend, Trachtenbilder, die schnellsten Menschen, Bühne und Film, Hunde der Welt, Sport-Karikaturen, Rund um den Tabak. – Hatry, Trier 200. Bilderwelt 682. Knorr, Dresden 337. Vgl. Neuner/Warthorst S. 56/Nr. 52, Heft 1 mit den 10 Kleinen Negerlein. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten; sehr selten.

635 Trier – Földes, Jolan: Peter verliert nicht den Kopf. Aus dem Ungarischen übertragen von Stefan J. Klein. *Mit farbiger Umschlagillustration und zahlreichen Textillustrationen von Walter Trier.* Basel, Wien, Mähr.-Ostrau. Atrium, (ca. 1936). 20 x 16 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag in den Rändern und Falzen etwas beschädigt). 138 SS., 3 Bll. (Schluss Vignette und 2 Bll. Anzeigen). 180,–

Außerordentlich seltene erste deutsche Ausgabe. Das Erscheinungsjahr wird von den Bibliographien unterschiedlich angegeben: Neuner/Warthorst, Trier S. 45 (36), 1936. Hatry, Trier Bibliographie Nr. 104, aber kein Exemplar im Katalog. Klotz, Bilderbücher III, 5923/111 datiert 1939. – Das erste Jugendbuch der erfolgreichen ungarischen Schriftstellerin. Es ist die Geschichte des lebens-tüchtigen Peter der gemeinsam mit seinem etwas verbit-terten Onkel eine abenteuerliche Reise nach Italien und Nordafrika unternimmt. Der Neffe weiß immer einen Ausweg wegen seines Mutes und seiner raschen Auffas-sungsgabe, so dass sein griesgrämiger Onkel wie verwan-delt zurück kommt. – Bis auf den etwas beschädigten Umschlag schönes und gut erhaltenes Exemplar.

636 Trier – Hochstetter, Gustav: Maruschka Braut gelibbtes! Briefe aus „Debberitz“. *Mit 26 davon 17 ganzseitigen Illustrationen und farbige Einband-illustration von Walter Trier.* Berlin. Verlag der Lustigen Blätter, 1915. 17 x 12,5 cm. Farbig illus-trierter Originalpappband (leicht berieben). 100 SS. 170,–

Erste Ausgabe dieser bekannten Sammlung des Schrift-stellers und Humoristen Gustav Hochstetter, der viel mit Walte Trier zusammen arbeitete und auch mit Wil-helm Busch bekannt war. Er ist 1873 in Mannheim gebo-ren und wurde 1944 im Konzentrationslager Theresien-stadt ermordet. Sein Stil erinnert an Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Wilhelm Busch und J. Ringelnatz und doch hat seine Lyrik einen ganz eigenen Humor mit oft überraschenden Pointen. – Bibliographisch ist dieses Werk nur über Trier bei Hatry 28 nachweisbar; auch nicht bei Neuner/Warthorst. – Sehr gut erhalten.

637 Trier – Hofmann, Else: Märchen. 3. Auflage. *Mit 10 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Walter Trier.* Leipzig. Abel & Müller, (1930). 23 x 18 cm. Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 159 SS. 120,–

Seltenen Märchensammlung von Elisabeth Hofmann (1862–1929), der Tochter des Schriftstellers und Redak-teurs Friedrich Hofmann, mit den phantasievollen und witzigen frühen Illustrationen Walter Triers. Nicht bei



640

Neuer/Warthorst, Trier!. – Klotz, Bilderbücher III, 5923/109. Hatry, Trier 109. Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

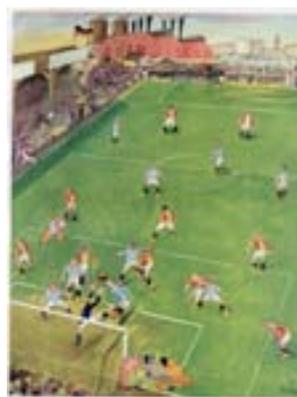
638 **Trier – Jesters in Earnest**, Cartoons by the Czechoslovak Artists. Z. K. – A. Hoffmeister – A. Pelc – Stephen – W. Trier. With a preface by David Low. *Durchgehend meist mit farbigen Illustrationen*. London. Murray, J., 1944. 25 x 18,7 cm. Roter Originalleinwandband. 7 Bll., 64 SS. 380,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, schönen Exemplar dieser bemerkenswerten Versammlung faschistischer Narren. – Das Werk beginnt mit den Kurzbiographien der hier beteiligten Künstler. Auf den darauf folgenden Seiten finden sich dann die antifaschistischen Cartoons. Darunter z. B. Hitler als Baby und Goebbels als Embryo, von Trier, oder der ‚Duce!‘ von Hoffmeister. – Hatry, Trier 249 mit farbiger Abbildung. – „Auf diesem Ausschneidebogen ist der für seine Eitelkeiten bekannte Hermann Göring in Unterwäsche platziert. Dank Walter Trier könnte man nun diesem Pappkameraden all jene Orden und Blechsterne ausschneiden. Das Volk nennt Göring die letztes Fettreserve Deutschlands.“ (Neuner/Wartenhost sehr ausführlich Nr. 229–234).

639 **Trier – Mac Callum**, T. W.: English for the Young. *Mit 186 Illustrationen, davon 55 farbig von Walter Trier*. Zürich. Rascher, 1940. 27 x 21 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 2 Bll., 64 SS. 280,-

Sehr seltene erste Ausgabe dieser Exilveröffentlichung von Walter Trier;(nicht bei Neuner/Warthorst!!). – Hatry 241 und Trier-Bibliographie 113. Slg. Hürlimann 366. – Sehr gut erhaltenes Exemplar dieser reich illustrierten, fibelartigen Veröffentlichung.

640 **Trier – Sling**, (PS für Paul Schlesinger): Kasper bei den Menschenfressern. Eine lustige Geschichte. *Mit 13 farbigen Illustrationen, davon 1 ganzseitig und farbig illustriertem Umschlag von Walter Trier*. Berlin. Ullstein, 1923. 22 x 15 cm. Farblich illustrier-



648

ter Originalumschlag (leicht fleckig und in den Rändern fachmännisch restauriert). 30 SS., 1 Bl. 350,-
Sehr seltene erste Ausgabe von einem der vier „Kasper-Bücher“. – „Angesichts wirtschaftlich schwerer Zeiten am Höhepunkt der Inflation sind es nur 4 dünne Heftchen geworden, allerdings in aufwändiger Ausstattung. In diesen Geschichten werden dem jungen Leser auf abenteuerliche und mitreißende Art die Ideale einer liberalen Weltanschauung vorgeführt. Der Kasper ist ein etwa zwölfjähriges Bürschchen, das, stellvertretend für seine Leserschaft, keck die Welt erobert.“ (Neuner/Warthorst, Nr. 32). Hatry, Kästner/Trier 104. Neu geheftet und gut erhalten.

Mit Schutzumschlag

641 **Trier – Twain**, Mark (d. i. Samuel Langhorne Clemens): Die Abenteuer des Huckleberry Finn. Übersetzt von Ulrich Johannsen. *Mit illustriertem Titel, 2 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Walter Trier*. München. Droemer, Th. Knauer, 1952. 19,3 x 13 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag von W. Trier (leicht berieben). 269 SS., 1 Bl. 75,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar mit dem von Walter Trier illustrierten Schutzumschlag. Das erstmals 1890 in Deutsch erschienene Werk gehört zu den Klassikern der Kinderliteratur und wird „auch über die Jugendliteratur hinaus als bedeutend angesehen. Die Illustrationen Walter Triers sind der Komik des Buches völlig adäquat, sie geben auf spritzige Weise den ihm eigentümlichen abenteuerlich-humorvollen Charakter wieder“ (Slg. Brüggemann III, 940 zu einer späteren Ausgabe). – Hatry, Kästner/Trier 317 mit falscher Kollation. Klotz, Bilderbücher III, 5923/60. LKJ I, 574.

642 **Trier – Twain**, Mark (d. i. Samuel Langhorne Clemens): Die Abenteuer des Tom Sawyer. *Mit farbiger Einband- und zahlreichen Textillustrationen von Walter Trier*. Berlin. Williams, 1947. 29,7 x 21,5 cm. Illustrierte Originalbroschur. 65 SS. 120,-
Tadellos erhaltenes, fast neuwertiges Exemplar der ersten Nachkriegsausgabe in der Reihe der inzwischen sehr



649

selten gewordenen „Williams-Jugendhefte“, die, ähnlich wie Rowohlts Rotationsromane, die im Nationalsozialismus verbotene Literatur in bezahlbarer Form enthielten. – „Eine von Walter Trier illustrierte Ausgabe war erstmals 1936 bei Williams erschienen. Aus dieser Ausgabe, die auch noch ‚Huckleberry Finn‘ enthielt, der hier aber nicht dabei ist, sind die Illustrationen verkleinert übernommen. – Nach dem Kriege erhielt die Inhaberin Cecilie Dressler als eine der ersten Jugendbuchverlegerinnen die Drucklizenz und brachte aus dem früheren Repertoire des Williams Verlags diesen und einige andere Titel als Hefte im Rotationsdruck heraus. Die Publikation ist ein eindrucksvolles Zeugnis von den eingeschränkten Produktionsbedingungen in den ersten Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg“ (Slg. Brüggemann II, 941). Brüggemann, Williams, S. 271. Flechtmann 50b. Klotz, Bilderbücher III, 5923/65.

Verwandlungsbilderbuch

643 Trier, Walter: 8192 Crazy Costumes in one Book. For children from 5 and under to 75 and over. *Mit 32 farblithographierten Darstellungen von Walter Trier.* London. Atrium Press, (1950). 17,5 x 13 cm. Farblich illustrierter Originalpappband mit Ringheftung. 32 SS. 240,–

Erste Ausgabe. – Sehr interessant ist, was Walter Trier aus dieser schon beinahe klassisch gewordenen Spielform gemacht hat. „Nach den Erfahrungen zweier Weltkriege und Vertreibung, Völkermord und einer Zeit tiefer Ressentiments, begann er in den Crazy Books mit gängigen Rollenklischees und verschiedenen nationalen Eigenheiten zu spielen. Dabei war nichts vor seinem Spott und der Verwandlung sicher. In Crazy Costumes hielt er sich an den Titel und präsentierte Menschen in verschiedenen Landestrachten, etwa eine stolze Spanierin, eine gemütliche Holländerin, einen Bayern oder einen Eskimo.“ – (Neuner/Warthorst, S. 60, Nr. 58). – „Sein Humor verließ ihn auch in der Emigration nicht“ (LKJ III, 561). – Sehr gut erhalten. erhalten.

Verwandlungsbilderbuch

644 Trier, Walter: 8192 Crazy People in one Book. For children from 5 and under to 75 and over. 5.

Auflage. *Mit 32 farblithographierten Darstellungen von Walter Trier.* London. Atrium Press, (1946). 17,5 x 13 cm. Farblich illustrierter Originalpappband mit Ringheftung. 32 SS. 200,–

Sehr interessant ist, was Walter Trier aus dieser schon beinahe klassisch gewordenen Spielform gemacht hat. „Nach den Erfahrungen zweier Weltkriege und Vertreibung, Völkermord und einer Zeit tiefer Ressentiments, begann er in den Crazy Books mit gängigen Rollenklischees und verschiedenen nationalen Eigenheiten zu spielen. Dabei war nichts vor seinem Spott und der Verwandlung sicher. In Crazy People versammelte er charakteristische Typen – Clown, Prinzessin, Matrose oder Ritter –, die durch umklappen einer gedrittelten Seite mit- und durcheinander kombiniert werden können“ (Neuner/Warthorst, S. 60, Nr. 57). – „Sein Humor verließ ihn auch in der Emigration nicht“ (LKJ III, 561). Cotsen 11210. – Sehr gut erhalten.

Triers erstes Kinderbuch – Die Geschichte seines Exils

645 Trier, Walter: Dandy in the Circus. *Mit 22 farbigen und 24 schwarz/weißen Illustrationen von Walter Trier.* London. Nicholson & Watson, 1950. 14 x 22 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 24 Bll. 390,–

Erste Ausgabe von Band II (eine deutsche Ausgabe erschien 1954 unter dem Titel „(Muli das Zirkuseselchen; siehe dort). – „Irgendwann nach 1940 hatte Trier damit begonnen, sein erstes Kinderbuch zu zeichnen und zu schreiben. Hauptfigur dieses Kinderbuches ist ein kleiner Esel, der glücklich auf einem idyllischen Bauernhof in England inmitten einer lustigen Kinderschar lebt, bis er von einem Landstreicher brutal entführt und von diesem zu Fronarbeit und Betrügereien gezwungen wird. Schon bei dieser groben Zusammenfassung wird deutlich, dass es genügen würde, nur wenige Worte und Figuren auszutauschen, um an Walter Triers Fluchtgeschichte zu erinnern. Nachdem der erste Band das Trauma des Verlustes von Heimat und der unfreiwilligen Wanderschaft zum Inhalt hatte, berichtet der optimistisch geprägte zweite Band von den Abenteuern einer zu gewissen Teilen selbst bestimmten Wanderschaft, von der Aussöhnung

mit der Vergangenheit sowie von der Hoffnung auf eine glückliche Zukunft. Dabei beschränkt sich die gewandelte positive Grundstimmung nicht nur auf die dürren Textzeilen, sondern schwingt in allen detaillierten, farbenfrohen Illustrationen mit.“ (Neuner/Warthorst, Trier S. 53/54 Nr. 50 sehr ausführlich). LKJ III, 562. Hatry, Trier, 312. Bemerkenswert gut erhalten und mit dem Schutzumschlag sehr selten.

Zuversicht und Lebensfreude wiedergewonnen

646 **Trier, Walter:** Muli das Zirkuseselchen. *Mit 46 Tafeln, davon 22 farbig, von Walter Trier.* Stuttgart. Europäischer Buchklub, (1954). 17 x 23 cm. Originalleinwandband mit Titelaufdruck. 24 Bll. 160,-

Erste deutsche Ausgabe; erschien erstmals 1950 in London unter dem Titel „Dandy in the circus“ (siehe dort die ausführliche Beschreibung). – Sonderausgabe des Blüchert-Verlages für den Europäischen Buchklub, die im Jahr der Erstausgabe erschien. Vorsatz mit einer im Jan. 1955 datierten Widmung. – Der zweite Band seines ersten Kinderbuches, das an Walter Triers Fluchtgeschichten erinnert. Nachdem der erste Band von dem Trauma des Verlustes der Heimat geprägt ist, berichtet der zweite, hier vorliegende Band optimistisch von der Aussöhnung mit der Vergangenheit und der Hoffnung auf eine glückliche Zukunft“ (vgl. ausführlich Neuner/Warthorst, Trier S.53/54, Nr. 50.). – Scheffler in LKJ III, 562. Hatry, Trier 26. – Sehr gut erhalten.

Verwandlungsbilderbuch mit Struwelpeter

647 **Trier, Walter:** Quite Crazy. 8192 quite crazy people. For children from 5 and under to 75 and over. *Mit 32 farblithographierten Darstellungen von Walter Trier.* London. Atrium Press, (1949). 17 x 13 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Ringheftung. 32 SS. 280,-

Erste Ausgabe eines seiner sehr erfolgreichen ‚Crazy‘ Verwandlungsbilderbücher. – „Nach den Erfahrungen zweier Weltkriege mit Vertreibung, Völkermord und einer Zeit tiefer Ressentiments begann er in seinen Cracy Books mit gängigen Rollenklischees, bekannten Märchenfiguren und verschiedenen nationalen Eigenheiten zu spielen. Dabei waren weder althergebrachte gesellschaftliche Hierarchien noch altgediente literarische Gestalten oder lokales Brauchtum vor seinem Spott und der Verwandlung sicher. In ‚Quite Cracy‘ variierte er bekannte Märchenfiguren wie Pinocchio, Rotkäppchen, Don Quichotte, Peter Pan, den gestifelten Kater, Struwelpeter und Eulenspiegel“ (Neuner-Warthorst, Trier

S. 60 und Nr. 57). – „Sein Humor verließ ihn auch in der Emigration nicht“ (LKJ III, 561). – Sehr gut erhalten.

648 **Trier, Walter:** Triers Panoptikum. 20 farbige Kunstblätter nach Originalen von Walter Trier. *Mit 20 Farbtafeln von Walter Trier.* Berlin. Eysler, 1922. 35 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 2 Bl., 20 Bll. Tafeln. 290,-

Erste Ausgabe; mit der schnurrigen Autobiographie Triers. – Die erste Dokumentation der Illustrationskunst Triers. Sie zeigt ausgewählte Arbeiten aus Zeitschriften. Mit der ersten autobiographischen Skizze und 4 schwarz/weiß Zeichnungen von seiner Familie: „Ich“, „meine Frau“, „mein Kind“, „mein Hund“. Das Buch fand seinerzeit keinen Absatz und wurde dann später von K. Vogels übernommen. – Hatry, Trier 4. Klotz, Bilderbücher III, 5923/132. Nicht bei Neuner/Warthorst, Trier. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Friedvoller Gegenentwurf

649 **Zehn kleine Negerlein – Trier, Walter:** 10 Little Negroes. A new Version. *Mit farbig illustriertem Titel und 30 meist ganzseitigen Farbillustrationen von Walter Trier.* London. Sylvan Press – Nicholson & Watson, 1944. 18,5 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten etwas berieben). 16 Bll. 460,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe der Illustrationen von Walter Trier, mit der erstmals ein bewusster Umschwung mit dem „Bild der Negerlein“ erfolgte“ (Schmidt-Wulffen S. 154 und Nr. 276). – „In seiner ‚New Version‘ hat Walter Trier den unglaublich großen Sprung geschafft, sich nicht mehr ausschließlich über Verlust und Vertreibung zu definieren, sondern die Emigration als Chance wahrzunehmen. Denn bei zwei liebevoll geschilderten Eltern finden sich nach und nach immer mehr Kinder ein, bis schließlich eine fußballfähige Mannschaft zusammengelassen ist. Ein zweifellos versöhnliches Ende, schon ganz und gar für einen erklärten ‚Fußballenthusiasten‘ wie W. Trier. Einige übereifrige Betrachter haben die ‚10 Little Negroes‘ voreilig in die Ecke des rassistischen Kinderbuchs zu stecken versucht, dabei aber nicht verstanden, dass W. Trier die traditionelle Kindergeschichte nur als literarische Vorlage für seinen friedvollen Gegenentwurf benutzte“ (Neuner-Warthorst, Trier Nr. 51). „A sequel to the English nersery rhyme ‚10 Little Nigers‘. The characters are here namend Choc’late Sam and Eboney“ (Cotsen 11212). Vgl. Klotz, Bilderbücher III, 5923/2. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

- Ackroyd, D. 163
 Agthe, A. 114
 Albiez, A. 253
 Altenburg, L. Ch. 16, 17
 Anderson Halperin, W. 285
 Angel, M. 279
 Appelmann, K. H. 366, 456
 Appen, C. von 497
 Appenrodt, W. 416
- Baber, F. 13
 Bäumer, E. und V. 377
 Baltzer, H. 96, 109
 Barth, H. 25, 26
 Bartholomäus, H. 428
 Bartov, M. 187
 Bartsch, H. 447, 550
 Bauer, J. 29, 30, 31, 304
 Bauer, P. 536
 Bauer, S. 32
 Baumgarten, F. 24, 77, 133, 184, 185, 196, 197, 294, 322, 403, 567
 Bednarova, E. 491
 Behr, B. 486
 Behrens, M. M. 24
 Berger, G. 132
 Bergmann, G. A. 211
 Bernd, E. H. A. 529
 Berner, R. S. 409
 Beskow, E. 40–43
 Bessiger, K. 439
 Binder, E. 81, 217, 274, 316, 540, 552
 Binder-Staßfurth, E. 8, 9, 10, 354, 492, 527
 Blanc, M. 47
 Blech, D. 449
 Blecher, W. 48, 49, 50
 Bley, F. 358
 Blömer, H. 473
 Blum, L. M. 52, 53, 470
 Blumfeldt, H. 550
 Bochmann-Eggebrecht, E. von 444
 Boddin, H. 55
 Bodecker, A. von 216, 511
 Bodenstein, I. 135, 140
 Bofinger, M. 1, 56, 57, 249, 353, 379, 408, 530
 Bonné, H. 528
 Boris, O. 60
 Born, G. 438
 Bornschein, P. 189
 Brehmer, G. 162
 Brennan, N. 64
 Brezik, R. 307
 Brockmann, M. H. 67
 Brösel, M. 24
 Brüggemann, M. 72
- Bruna, D. 73
 Brunhes, M. 61
 Brunhoff, J. de 74, 75, 76
 Bürger, H. 126
 Busch-Schumann, R. 78
 Butz, F. 134
- Caspari, G. 210
 CeFischer 625
- Dawint, S. 513
 Delessert, E. 222
 Desnitskaya, A. 301
 Deyerler-Herrmann, M. 295
 Dickstein, L. 137
 Dietl, E. 246
 Dix, O. 87, 88
 Draheim, Chrl. 91, 92, 93
 Dreessen, E. 303
 Duschek, S. 150
- Edelmann, H. 173
 Effel, J. 280
 Ehlers-Kollwitz, O. 431
 Ehmcke, S. 213
 Ehnert, A. 267
 Einhornova, M. 258
 Eisgruber, E. 97, 221
 Ekholm-Burkert, N. 146
 Elischer, L. 418
 Endler, R. 100
 Endrikat, K. 534
 Engel, R. 259
 Ensikat, K. 582–613
 Eppler, M. 531
 Eriksson, E. 506
 Erschow, I.+K. 102
 Etzold, W. 103
- Fay, E. 105, 106, 138, 220, 325, 359
 Fieber, G. 99
 Filozof, V. 82
 Fischer, Hans 110, 111
 Fischer, Karl 37, 83, 112, 127, 136, 188, 251, 252, 273, 559
 Frey, F. 503
 Friedrich, L. 6
 Friedrichson, S. 180
 Friend, E. 89
 Fritsche, V. 178
 Friz, P. 118
 Fromm, L. 240
 Fuchs, G. B. 119
 Fuchs, H. 120
- Gerard, J. 44
 Geyer, J. 123, 124, 125
- Giese-Brünig, T. 69
 Gillar, V. 113, 142
 Gleich, J. 54, 117, 241, 337, 338, 339
 Glinz, E. O. 71, 281
 Glinz, Th. 514
 Gnettner, H. 490
 Görlach, E. 488, 489
 Golz, K. 33
 Grasso, M. 374
 Griese, D. 537, 538
 Grieshaber, HAP 131
 Grüger, J. 164
 Grüttner, R. 371
 Gürtzig, E. 445
 Guyot, D. 169
 Györfly, A. F. 342
- Haacken, F. 170, 270
 Habicher, L. 406
 Haeckel, S. 175
 Haelssig, M. 177
 Hänisch, M. 578
 Hänsel, B. 179
 Häntsch, U. 336, 357
 Hagmann, J. A. 308
 Hale, K. 186
 Haller, R. 422
 Handschick, H. 218
 Hanke-Basfeld, M. 443
 Hartmann, G. 520, 521
 Harvey, F. 292
 Hauser, H. 130
 HechtAppelmann, G. 141
 Heidelbach, N. 193, 194, 195
 Heim, L. 167, 168
 Hellgrewe, J. 3, 420
 Helwig-G., H. 436
 Herar, E. 158
 Herburger, D. 199
 Herfurth, E. 245
 Herzenstein, L. 200
 Heseler, A. 172
 Högner, F. 192, 467
 Hoffmeister, A. 638
 Hohenester, A. 405
 Holzinger, H. 27
 Howard, C. 212
 Huesgen, D. 507
 Hug, F. 479
 Hunnik, J. C.v. 509
 Hussel, H. 202
- Innocenti, R. 205
- Jacob-Roscher, W. und L. 157
 Jäger, L. 224
 Janosch 152, 228–237
- Janssen, H. 223
 Janus, U. 238, 239
 Jasper, W. 412
 Jazdzewski, E. 349, 579
 Jessel, R. 553
 Jörg, I. 28, 330
 Josefowski, G. 533
 Junge, N. 225, 226, 227
 Junghändel, C. 84
 Jusim, J. 365
- K, F. 144
 Kallmeyer-Melhorn, M. 248
 Kerckhoff, I. 156
 Kettner, G. 310
 Kirchner, U. 250, 314, 426
 Klamann, K. 398
 Klein, E. 415
 Kleinschmidt, P. 560
 Klemke, W. 159, 288, 355, 356
 Koch, E. 476
 Köppen, Hete 4
 Koser-Michaels, R. 331
 Koser-Michaëls, R. u. M. 465
 Kreidolf, E. 268
 Kreisel, M. und H. 269
 Kretschmar, G. 165, 166
 Krüger, W. 317, 318
 Krumm, E. 275
 Kruusval, C. 505
 Kubin, A. 276
 Kühnemann, U. 277
 Kunert, A. 122
 Kurze, P. 367
 Kusnezow, K. 14, 80, 370
 Kutzer, E. 24, 108, 145, 544
- Lahr, G. 215
 Lang, Helmut 70
 Larsson, C. 282, 283
 Laske, O. 66
 Lasker, J. 284
 Leaf, M. 289
 Legrande, E. 290
 Lehmann, H., 503
 Leip, H. 291
 Leistikow, H. 5
 Lemke, H. 569
 Lemke-Czerwinski, E. 541
 Lenzen, H. G. 305
 Lichtl. G. 21
 Lieder, R. 572
 Lingner, M. 296
 Lionni, L. 297, 298, 299, 300
 Lobel, A. 302
 Lohse, E. 148
 Ludzuweit, B. 98

- Maillard, K. 18
 Manasek, L. 469
 Martini, U. 484
 Mau, H. 265, 266
 McKee, D. 453
 Meckel, Chr. 375
 Meer, R. van der 306
 Mende-Neupert, L. 260
 Mirtschin, J. 329
 Mossner, G. R. 347
 Moxley, S. 11
 Mühlenberg, E. 313
 Mueller, A. J. 319
 Müller, J. 321, 477
 Müller, K. 512
 Müller, R. F. 481
 Müller-Waldeck, R. 104
 Myr. H. G. 323
- Nannini, R. 324
 Nast, B. 272, 414, 435, 461
 Netzband, G. 326, 327
 Neumann, E. 309
 Niedlich, J. K. G. 19
 Niethammer, A. 496
- Oberdieck, B. 524
 Oberländer, G. 328
 Obermaier-Wenz, H. 86,
 94, 95, 153, 154, 261,
 263, 423, 472
 Oelschlaeger, E. 38
 Ohser, E. 244
 Olfers, S. von 333, 334
 Osswald, E. 429
- Pacovska, K. 139, 155, 340
 Paola, Th. A. 341
 Parschau, H. 457
 Passlack(Köppen), H. 343
 Paszthory, E. von 344
 Pause, H. 504
 Pavlin, J. 345, 382
 Pech, O. 346
 Peschel, H. 320
 Petersen, C. O. 454, 455
 Peuker, I. 149
 Pfüller, V. 460
 Piatti, C. 350
 Picasso, P. 351
- Pienkowski, J. 352
 Pilch, B. 90
 Poche, K. 335
 Poltiniak, K. 360
 Pommaux, Y. 361
 Poortvliet, R. 362
 Potter, B. 363
 Priess, J. 219
 Pruss von Zglinicki, F. 176
- Raasch-Hasse, E. 466
 Rabier, B. 372
 Ranke, W. 404
 Rappus, G. 23, 39, 214
 Redlich, G. 373
 Reiset, L. de 376
 Reuter, E. 191
 Riccabona, T. von 395
 Richter, Helmut 378
 Ringgenberg, C. 381
 Rodewald, H. 556
 Röder, R. 101
 Röhl, M. 383
 Roelli, M. 254, 384
 Ross, T. 79
 Ross, Thea, 45
 Roth-Streiff, L. 385
 Rowe, J. A. 386, 387
 Rubin, E. J. 207, 389, 390,
 391, 392, 393
 Ruprecht, F. 183
- Saran, S. 256
 Schäfer, R. 468
 Schallnau, Th. 364, 399,
 400, 542
 Schauss, C. 501
 Schedler, W. 312
 Scheel, M. 397
 Schenkel, F. 518
 Scheper-Berkenkamp, L.
 402
 Scheufler, G. 570
 Schleusing, T. 458, 459
 Schmid, E. 485
 Schmidt, E. 380
 Schmidt, Evi 495
 Schmögner, W. 171
 Schneegans, M. 65, 407
 Schnurre, W. 410
- Scholly, N. 7
 Scholzen-Gnad, J. 494
 Schrader, K. 480
 Schreiber, I. 396
 Schroeder, B. 411
 Schroeter, A. 413
 Schulze, H. H. 419, 421
 Schumann, B. 201
 Schuppan, I. 311
 Schwarz, L. 424
 Schwendy, J. 425
 Seda, G. 345, 382
 Segebarth, W. 427
 Seidel, H. 315
 Seidmann-Freud, T. 430
 Sendak, M. 208, 432, 433,
 434
 Solleder, W. 441, 442
 Souply-Clabots 446
 Specht, J. 2, 450, 451, 452
 Spohn, J. 462, 463, 464
 Srokowski, J. 262
 Stefula, G. 474
 Steig, W. 475
 Steinbrecher, H. 203
 Steiner, L. 478
 Stephan, I. 482
 Stern, E. 483
 Stolterfoht, E. 271
 Streiter, B. 115
 Stroyer, P. 498
 Strub, H. 499
 Strub, M. 502
 Sugita, Y. 448
- Tamchina, J. 348
 Tei, I. 116
 Tesdorpf, A. 510
 Testa, F. 286, 287
 Theuer, I. 160, 161
 Thiele, J. 515, 516, 517, 519
 Thurm, I. 568
 Tobel, H. zum 523
 Tober, E. 508
 Tol, J. 22
 Totzke-Israel, R. 35
 Traxler, H. 525, 526, 625
 Trier, W. 614–638, 649
 Tripp, F. J. 368
- Unzner-Fischer, Chr. 543
- Väljal, S. 440
 Viehrig, I. 401
 Vogel, R. 369
- Waechter, F. K. 532
 Waffenschmied, O. 293
 Walther, D. 535
 Wardin 58
 Warhol, A. 539
 Wasnezow, J. 34
 Weber, H. P. 493
 Wegner, F. 437
 Wehner, K. 174
 Wende-Lungershausen,
 I. 545
 Wendel, R. 546
 Wenniges, O. 548
 Wenz-Viëtor, E. 549
 Werner, G. R. 551
 Werner-Nestler, E. 15
 Werth, J. P. 46
 Westphal, F. 68, 257
 Wiegandt, P. 471
 Wiese, K. 487
 Wiesmann, Th. 12
 Wilke, K. A. 36
 Will, A. 85
 Will-Halle, E. 547
 Williams, Gart 555
 Witte, H. 147, 204, 557
 Wittig, K. 558
 Wolfinger, M. 554
 Würfel, W. 51, 121, 128,
 129, 190, 561
- Zacharias, Wanda 562
 Zacharias, Wolfgang 563,
 564
 Zaenger, I. 565
 Zedelius, M. 566
 Zeller, W. 571
 Zglinicki, F. P. von 573,
 574, 575, 576
 Ziesmer, C. 577
 Zimmermann, K. 264
 Zimnik, R. 580, 581
 Zwerger, L. 20, 143, 206,
 209

SACHGEBIETE

- ABC 1–7, 582
 Abenteuer 60, 252, 418, 485, 641
 Adventskalender 11
 Afrika 80, 120, 540
 Algerien 85
 Amerika 539
 Angst 54
 Anschauungsbücher 112, 213, 419
 Anthroposophie 494
 Antiautoritär 199
 Antifaschismus 560
 Arbeiterklasse 107
 Architektur 82
 Atlanten 176, 318
 Aufklärungsbuch 295
 Aufstellungsbuch 286, 287, 324
 Autographen 392, 393

 Ballett 469
 Bergbau 51
 Bibel 474, 609
 Bibliographie 255, 417, 447, 603, 606
 Botanik 438, 449, 571
 Brasilien 60
 Büchergilde Gutenberg 110, 111, 225, 499, 581, 623, 625, 629
 Bulgarien 530
 Buschiade 167, 168, 293

 China 113, 491
 Comic 229, 483

 DDR 9, 19, 33, 35, 37, 38, 39, 62, 68, 81, 83, 109, 112, 121, 126, 127, 128, 136, 165, 166, 188, 189, 190, 200, 217, 216, 249, 251, 264, 265, 266, 267, 273, 309, 319, 310, 329, 335, 336, 347, 349, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 360, 364, 366, 371, 398, 399, 400, 415, 419, 429, 421, 422, 457, 458, 459, 460, 461, 469, 471, 480, 481, 482, 492, 497, 503, 504, 508, 510, 511, 512, 527, 530, 536, 537, 538, 540, 542, 547, 550, 551, 556, 558, 559, 561, 573, 576, 578, 579, 591, 592, 604
 Drachen 495
 Dreikönige 124, 401

 Eisenbahn 456, 486
 Erstlingswerk 53, 122, 183, 198, 350, 389, 425
 Erzgebirge 631
 Estland 440
 Eulenspiegel 628
 Exil 107, 639, 645, 646
 Expressionismus 291

 Fabeln 13, 279, 280, 431
 Faksimiledrucke 332
 FDJ 81
 Fibel 109, 165, 166, 220, 430, 639
 Film 528, 547
 Finnland 487
 Fotobilderbücher 258

 Geographie 67
 Gesamtausgaben 243
 Graphik 391, 433

 Hasen 179, 185, 275, 482, 574
 Hawai 484
 Hebräisch 132, 137, 187
 Humor 636
 Hunde 317, 318, 505, 613

 Indianer 252
 Indoktrination 335
 Inselbilderbücher 172

 Jahreszeiten 178, 378
 Judaica 337, 338, 339
 Jüdische Kinderbücher 137, 187
 Jugendstil 282, 283

 Karikaturen 532, 638
 Kasperle 472
 Katzen 186, 361, 437, 632
 Kindergedichte u. Lieder 304
 Kinderkunst 199
 Kleinkinderbilderbuch 59, 105, 106, 373, 407, 445
 Konditor 381
 Krieg 205, 302, 305, 418, 529, 560
 Kuba 553
 Kubismus 402
 Künstlerbücher 3, 44, 131, 163, 557
 Kulissenbilderbuch 341
 Kulturgeschichte 638
 Kunst 82, 87, 88, 276, 296, 351
 Landwirtschaft 69, 123
 Leporello 69, 103, 360, 524

 Lieder 507
 Liederbücher 158, 323, 444
 Literatur 104, 114, 117, 131, 183, 192, 243, 244, 245, 246, 250, 292, 314, 328, 375, 380, 507, 519, 525, 531, 532, 588, 611, 613, 636, 648
 Lyrik 23, 101, 375, 590

 Mädchenbücher 8, 9, 257, 269, 311, 366, 476, 511
 Märchen 20, 21, 66, 85, 98, 103, 132, 133, 134, 135, 136, 138, 139, 140, 142, 143, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 156, 157, 158, 159, 162, 164, 191, 196, 202, 206, 207, 209, 251, 272, 336, 424, 428, 431, 435, 440, 484, 491, 496, 513, 528, 543, 577, 637
 Malbücher 175, 281, 450, 451, 548
 Manuskripte 16, 17, 248
 Max & Moritz 167, 168, 211
 Münchhausen 616

 Namibia 416
 Nationalsozialismus 326, 327, 470, 514, 636, 638
 Neger 100, 108
 NS-Aufarbeitung 414
 Nußknacker 207, 208, 239

 Originale 16, 17, 254, 312, 399, 421, 537, 561
 Originalgraphik 490, 598
 Ostern 325, 346, 359, 413, 441
 Ostsee 312

 Pädagogik 447
 Pazifik 289
 Pazifismus 288, 289, 305
 Pferd 15
 Pilze 576
 Pinocchio 226, 345
 Poesiealbum 45
 Polen 262, 367
 PopUp 11, 58, 156, 212, 286, 287, 306, 334, 341, 342, 345, 352, 362, 382, 383, 394, 533, 549, 552, 647
 Pressendrucke 28, 44, 330, 375
 Puppenbücher 285

 Rechenbücher 238, 340, 430, 448, 587
 Reisen 242, 452
 Robinsonaden 382
 Rollbücher 153, 154
 Rosen 319
 Rotkäppchen 144, 212
 Rübezahl 394
 Rumänien 222
 Russisch 14, 34, 102, 370
 Russland 301

 Sagen 272, 296
 Schach 118
 Schattenbilder 24, 250
 Scherenschnitt 116, 277, 314, 425, 426
 Schlaraffenland 36, 95
 Schulbücher 417
 Schulhefte 544
 Schweden 41, 42, 283
 Schweiz 110, 374, 384
 Science Fiction 273
 Sexualkunde 63
 Spielbücher 12, 58, 153, 154, 397, 478, 549, 562, 563, 564
 Spielzeug 189, 324, 450, 631
 Sport 91, 92, 93, 445
 Stalling-Bilderbuch 102, 396
 Stickereibuch 486
 Struwwelpeter 204, 647
 Struwwelpeteriaden 84, 100, 343, 376, 403, 480, 501, 627
 Sütterlin 545

 Teddy 518
 Theologie 607
 Titanic 453
 Tod 117, 461
 Turnen 6

 Uhr 46, 522, 541
 Uhren 216, 510
 Umrissbücher 144
 Umweltschutz 309, 310, 321
 Ungarn 635

 Verkehr 436
 Verkehrsfiel 253
 Verwandlungsbücher 365, 552, 643, 644
 Vietnam 35
 Vorzugsausgabe 147, 328, 589
 Weihnacht 22, 73, 124, 177, 292, 307, 344, 385, 395, 401, 406, 521

DRUCKER / VERLEGER

Weihnachtsmann 612	356, 358, 364, 366, 379,	Williams Jugendhefte 466,	Zirkus 86, 254, 405, 572,
Widmungsexemplare 8, 9,	398, 400, 415, 416, 459,	642	645, 646
10, 37, 55, 62, 68, 111,	460, 471, 512, 514, 536,	Zehn kleine Negerlein 567,	Zoologischer Garten 383
121, 128, 129, 190, 201,	538, 542, 543, 553, 585,	568, 569, 570, 649	
209, 215, 218, 249, 257,	593, 598, 602, 611, 619,	Zensur 141	
258, 264, 270, 278, 304,	624	Zigarettenbilder 634	
311, 323, 328, 354, 355,	Wien 151, 523		

DRUCKER / VERLEGER

Abel & Müller 267, 633, 637	BodenseeVerlag 14, 80, 313	Ebering, E. 373	Hartmann, P. 425
Alber, K. 546	Boje 505	Edition Brusberg 131	Hatje, G. 632
Alster Verlag / Curt Brauns	Bong 177	Edition Buntehunde 526	Hauenstein, R. 189, 346
529	Bonniers A. 283	Edition Einstein 147, 204,	Hechette und F. Roth 76
Altberliner Verlag 83, 85,	Brücken Verlag 307	557	Hecht Verlag, R. 153, 154
112, 251, 266, 329, 399,	Büchergilde Gutenberg 48,	Edition Leipzig 88	Heling 269
419, 421, 422, 501, 537,	56, 110, 111, 225, 226,	Edition Peters 159	Henssel, K. H. 380
538, 561, 563, 589, 599,	280, 424, 499, 580, 581,	Edition Scala Hoffmann	Hentrich, A. 378
600, 601	592, 623, 625, 629	211	Herold 145
Amandus 66, 90	Burckhardthaus Verlag 315	Ehlermann, L. 140, 169	Hinstorff 517, 566
Amerbach 308	Busche, F. 59	Eichborn 1	Hinstorff und Edition
Anton, A. 322	Carlsen 30, 40, 41, 43, 463,	Elbe-Weser Werkstätten	Holz 414
Appelmann, A. 141	464	416	Hoffmann und Campe 60,
AraniVerlag 91, 92, 93	CBJVerlag 208	Ellermann, H. 114, 449,	292
Ars-Edition 163	Charme Verlag 134	474, 564	Holz, A. 296, 540, 552,
Artemis 22, 284, 350, 437	Coppenrath 45, 191, 324,	Elsnerdruck 405	560, 573, 574, 575 597
Artia 345, 382, 469	486	EOS Verlag 2, 99	Hübener, H. 157
AT Verlag 130	Cornelsen, F. 323	Eremiten Presse 375	Hunia 148
Atlantis 47, 64, 118, 348,	Corvina 342	Etzold und Kiessling 103	
377, 385, 493	Cotsen Occasional Press	Europa Verlag 622	Illgner, Edition 155
Atrium 246, 617, 621, 624,	248	Europäischer Buchklub 646	Imbscheidt, E. 247
635	Country Life, Transatlantic	Eysler 648	Insel Verlag 172, 525
Atrium Press 643, 644, 647	Arts 186	Faber & Faber 57, 245	Jacoby & Stuart 519
Aufbau Verlag 55, 115, 174,	Dausien, W. 316, 491	Fernau, L. 24	Jäger 320
351, 408, 409, 612	Delacorte Press 562	Fischer, S. 54, 278	Jaeger 253
AWA 67	Der Quell Verlag 412	Flehsig, W. 135, 470	Jugend und Volk 142
Baconniere, a la 513	Desch, K. 198	Förster & Borries 510	
Bardtenschlager, R. 468	Dessart, E. 77, 567	Frevert 410	Keicher, U. 328
Barlevy 137	Deutscher LiteraturVerlag,	Frick, W. 394	Kiepenheuer, G. 3
Barnick, R. 116	Otto Melchert 577	Gerard, J. 44	Kinderbuchverlag 8, 9, 10,
Basilus Verlag 374	Deutscher Verlag für	Gerstenberg 50, 301	19, 23, 33, 35, 38, 39,
Baumhaus Verlag 548	Jugend und Volk 544	Gerstmayer 317, 318	62, 68, 81, 96, 101, 128,
Beltz & Gelberg 29, 31,	Dietz Verlag 503, 504, 578	Greifenverlag 51	129, 136, 188, 190, 207,
180, 181, 182, 183, 193,	Diogenes 74, 152, 230, 236,	Günther, H. E. 86, 263, 423	215, 217, 218, 219, 249,
194, 195, 231, 233, 234,	372, 432, 433, 434, 475,	Hahn, A. 210, 455	257, 265, 272, 288, 309,
304, 337, 338, 339, 595	532, 555	Hammer, P. 290, 516	311, 312, 319, 336, 347,
Benziger 585	Dressler, C. 237, 620	Hammerich & Lesser 291	349, 353, 355, 356, 357,
Berliner Handpresse 28,	Droemer, Th. Knaur 465,	Hansa Druck und Verlag	364, 366, 367, 371, 390,
330	243, 641	343	398, 415, 418, 420, 435,
Bernheim, K. 565	Dulk 69	Hanser, C. 117, 119, 122,	456, 458, 459, 460, 461,
Bertelsmann 27, 202, 443	DVA 244, 596, 610	241, 365	471, 480, 481, 492, 497,
Betz, A. 274			508, 511, 512, 530, 536,
Bitter, G. 170			542, 543, 553, 556, 579,

- 586, 593, 594, 603, 604, 605
 Kinderland-Verlag 451
 Kindermann, B. 583, 588, 607, 608, 611
 Klett, E. 524
 Knabe 488, 489
 Köhler, F. 239
 Köppen-Kuster 4
 Kreuz-Verlag 276
 Kunststrifter und Crantz 478

 Laatzten, H. 223
 Landwirtschafts-Verlag 45
 LangenMüller 507, 590
 Langewiesche-Brandt 192, 282, 467
 Lappan 79
 Leinmüller 259
 LeiV 582, 587
 Libra 450
 Linde, A. H. 476, 484
 Linnepe, C.v.d. 58
 Lippincott, J. B. 289
 Luchterhand, H. 199

 Märkischer Verlag 379
 Maier, O. 75, 87, 213, 340, 483, 534
 Marhold, C. 401
 Mayer, K. 203
 Meindl & Kittsteiner 277, 441, 442
 Meinhold, C. C. 634
 Meisinger 11
 Messner, J. 626
 Methuen Children's Books 73
 Michel, G. 46
 Middelhaue 171, 173, 222, 297, 298, 300, 591
 Mitteld deutscher Verlag 482, 547
 Mitzkat, J. 314, 426
 Mohn, G. 63
 Mohn, R. 569
 MorgartenVerlag, Conzett & Huber 254
 Moritz Verlag 361
 Motz 388
 Mühllehner, A. 21, 395
 Mulder Verlag 509
 Mundus Verlag 179, 496
 Murray, J. 638

 Neff, P. 438
 Neuer Tessloff Verlag 13
 Neugebauer im Schroedel Verlag 206
 Neugebauer Press 20, 143, 279, 446
 Neugebauer Verlag 139, 386, 387
 Neveu-Brunier 376
 Nicholson & Watson 645
 Niendorf & Illgen 551
 Nietzsche, K 310
 Nord-Süd Verlag 209, 228, 411

 Obpacher 196
 Oetinger, F. 498, 506
 Officina Ludi 613
 Olim Verlag 36
 Omanuth 132
 Ost-West Verlag 452

 Pabel und Moewig 286, 287
 Papyria 479
 Parabel 229, 232, 235, 448
 Patmos 299
 Pestalozzi 167, 168, 293, 406
 PeterPaulVerlag 149, 270, 271, 572
 Petermänken Verlag 428
 Peters, H. 70
 PinguinVerlag, Werner NeumannBensel 160, 161
 Postreiter Verlag 400
 Pro Juventute 502
 Putnams Sons, P. G. 539

 Q. P. 522

 Rascher 639
 Ratsdruckerei 72
 Rauch, K. 305
 Rausch, A. 220
 Reck & Turck 427
 Rentsch, E. 384
 Rotapfel 268

 Saarverlag 571
 Sachsenverlag 528
 Sauerländer 12, 146, 205, 302, 321, 381, 477, 514
 Scherer 71, 124, 125, 281
 Schleicher & Schüll 531

 Schneider Verlag 606
 Schneider, L. 82
 Schneider, R. 407
 Scholz, J. 15, 78, 105, 106, 133, 175, 238, 294, 295, 403, 429, 454, 495, 549,
 Schreiber, J. F. 94, 95, 156, 261, 331, 332, 333, 334, 344, 472, 533, 554
 Schroeter, A. 413
 Schulz, B. 535
 Schulz, Dr. H 558
 Schulze, H. 178
 Schwager & Steinlein 84
 Schwann, L. 260
 Schwarzwald Verlag 376
 SebalduVerlag 436, 473
 Simmern, R. 485
 Sinai 187
 Solisten-Verlag 158
 Spermann 255
 St. Göppert 61, 275
 St. Nakl.detske knihy 258
 Stalling, G. 18, 34, 49, 52, 65, 102, 306, 341, 362, 396, 404
 Steinbecker Verlag, Ulrich Rose 104
 Steyler 7
 Stichnote, E. 5
 Stritzinger, F. W. 89, 138, 325
 Stuffer, H. 397, 430
 Stundenglas-Verlag 541
 SWA-Verlag 370
 Sylvan Press 630
 Sylvan Press Nicholson & Watson 649

 Tapper, W. 162
 Tessloff 453
 Thieme, E. 389
 Thienemann 185, 240, 368, 369, 462, 500
 Titania 185
 Titania Verlag 184
 Tulipan 227, 609

 UDV 164, 439
 Ueberreuter, C. 616, 618, 628,
 Uhl, E. 123
 Ullmann, E 570
 Ullstein 640
 Urachhaus 285

 Vandenhoeck & Ruprecht 262
 Verlag an der Este 32
 Verlag der Lustigen Blätter 636
 Verlag der Standpunkt 224
 Verlag des Ministeriums für Nationale Verteidigung 335
 Verlag Die Wende 359
 Verlag für Jugend und Volk 108
 Verlag für Lehrmittel 445
 Verlag Jugend und Volk 6, 113
 Verlag Junge Welt 121, 214, 216, 457
 Verlag Neues Leben 37, 127, 201, 252, 264, 273, 354, 358, 527, 550, 559, 585, 602
 Verlag Periodika 440
 Verlag publication PN1 515
 Verlag Volk und Zeit 100
 Verlagsdruckerei 417
 Volk und Wissen 109, 165, 166, 176, 431, 447
 Volk und Zeit 25, 26

 Waldheim-Eberle 523
 Warne, F. 363
 Wasmuth, E. 631
 Wegner, Chr. 444
 Weichert, A. 576
 Weiss Verlag 487, 518
 WEKA-Verlag 256
 Werkgemeinschaft Heilpädagogik 494
 Werner, W. 197, 383
 WernerVerlag, Carl 545
 West Ost Verlag 326, 327
 Westermann, G. 53
 Wewel, E. 98
 Whitman 212
 Wicke W. 126
 Wiedemann 242
 Wiener Verlag 520,521
 Williams 466, 614, 615, 619, 627, 642
 Wunderlich, E. 97, 221, 402
 Xenos 352

DRUCK- UND VERLAGSORTE

- Aarau 12, 302, 321, 381, 514
Aarau und Frankfurt/M
146, 477
Aarau und Stuttgart 130
Aarau, Frankfurt/Main,
Salzburg 205
Altenburg/Thüringen 189,
346
- Bad Cannstatt bei Stuttgart
131
Bad Goisern 446
Bad Hersfeld 16, 17
BadenBaden 155, 397, 410,
430
Bargteheide 139
Basel 206, 279, 308, 374,
635
Berlin 2, 8, 9, 10, 19, 23, 28,
33, 35, 37, 38, 39, 44,
55, 57, 62, 68, 81, 83,
85, 91, 92, 93, 96, 99,
101, 109, 112, 115, 116,
121, 127, 128, 129, 136,
148, 160, 161, 165,
166, 174, 188, 190, 201,
207, 214, 215, 216, 217,
218, 219, 227, 249, 251,
252, 257, 264, 265, 266,
272, 273, 288, 296, 309,
311, 312, 315, 317, 318,
319, 323, 326, 327, 329,
330, 335, 336, 347, 349,
351, 353, 354, 355, 356,
357, 358, 364, 366, 367,
370, 371, 378, 380, 388,
390, 398, 399, 400, 405,
408, 409, 415, 418, 419,
420, 421, 422, 435, 447,
450, 451, 452, 456, 457,
458, 459, 460, 461, 466,
471, 476, 480, 481, 484,
487, 492, 497, 501, 503,
504, 508, 511, 512, 518,
519, 522, 527, 530, 535,
536, 537, 538, 540, 541,
542, 543, 550, 552, 553,
556, 559, 560, 561, 563,
573, 574, 575, 576, 578,
579, 583, 585, 586, 588,
593, 594, 597, 599, 600,
601, 602, 603, 604, 605,
607, 608, 609, 611, 612,
614, 615, 619, 620, 627,
631, 636, 640, 642, 648
- Berlin-München 589
Berlin/Leipzig 176, 431
Braunschweig, Berlin,
Hamburg 53
Bremerhaven 416
Budapest 342
Buxtehude 32, 157
Crimmitschau 103
- Dortmund 59
Dresden 72, 135, 140, 169,
255, 425, 470, 528, 634
Düsseldorf 260, 299, 305,
375
- Ebenhausen 192, 467
Einbeck 531
Emmerich 509
Emmerthal 147, 204
Erlangen 406, 505
Erlenbach 384
Esslingen 94, 95, 156, 261,
331, 332, 333, 334, 344,
533, 554 572, 572
- Feldberg (Mecklenburg)
149, 270, 271, 572
Frankfurt/M 1, 48, 54, 56,
172, 212, 225, 226, 247,
278, 280, 361 424,499,
525, 548, 580, 581, 592,
623, 625
Freudenstadt 376
Fürth 167, 168, 293, 565
- Gadernheim/Neckar-
gemünd 359
Gaschwitz 383
Gera 551
Göttingen 262
Gossau 209, 228, 386
Greifswald 104
Großhansdorf 613
Gütersloh 63, 569
- Halle 242, 276, 401, 482,
547
Hamburg 13, 30, 60, 69, 223,
237, 291, 292, 352, 444,
455, 474, 498, 506, 577
Hameln 557
Hanau 70, 316, 491
Hannover, 131
Heidelberg 82, 220
Heilbronn 71, 124, 125, 281
Hildesheim 50, 301
Hohengehren 606
Holzminden 314, 426
- Kaldenkirchen 7
Karlsruhe 25, 26, 100
Klosterreichenbach 373
Köln 171, 173, 222, 235,
297, 298, 300
Königstein & Leipzig 282
Konitz 200
Kopenhagen/Berlin 343
Krailling (München) 98
- Leipzig 24, 42, 88, 97, 126,
159, 178, 221, 245, 267,
268, 269, 322, 402, 558,
582, 587, 633, 637
- Leipzig und Weimar 3
LeipzigHamburg 210
Limburg 417
Linz + Wien 307
London 73, 630, 638, 643,
644, 645, 647, 649
London, New York 186
Los Angeles 248
Ludwigsburg 150
Lüdenscheid 58
- Mainz 77, 105, 295, 549,
567, 568
Mannheim und Ostfildern
478
Mönchaltorf und Hamburg
411
München 11, 27, 67, 114,
117, 119, 122, 153, 154,
163, 177, 196, 202, 208,
229, 232, 241, 274, 277,
365, 413, 443, 448, 449,
465, 507, 546, 564, 591,
596, 610, 641
München und Wien 590
München und Zürich 243
München-Pasing 441, 442
Münster 45, 191, 324, 412,
486
- Neu Isenburg 138
NeuIsenburg 89, 325
Neuchatel 513
Neuwied 199
New York 63, 539, 562, 626
Niederschönweide/Berlin
389
Niederwiesa 310
Nürnberg 46, 84, 436, 453,
473
- Oldenburg 4, 18, 49, 52, 65,
79, 102, 306, 341, 362,
396, 404
Orpington 107
- Paris 376
Paris, Lausanne 76
Philadelphia und New
York 289
Pössneck 445
Potsdam 5
Prag 258, 345, 382, 469
- Rastatt 286, 287
Ravensburg 75, 87, 213,
340, 483, 534
Recklinghausen 170
Regensburg 526
Reichenau 407
Reichenbach 197, 545
Reichenberg 570
Reinbek 41,40, 43, 463, 464
Reutlingen 468
- Rostock 414, 517, 566
Rudolstadt 51
- Saarbrücken 571
Salzburg 20, 143
Schwabach/Nürnberg 123
Schwerin 428
Senden 250
Speyer 253
Stockholm 283
Stuttgart 14, 80, 86, 145,
164, 179, 184, 185, 203,
224, 240, 263, 285, 313,
368, 423, 439, 462, 496,
500, 524, 632, 646
Stuttgart und Berlin 244
Stuttgart, Wien 369
- Tallinn 440
Tel-Aviv 132, 137, 187
Trossingen 256
- Ulm 162
Urberach (Hessen) 141
- Vlotho 239
- Waldkirch 61, 275
Warmbronn 328
Wedel 529
Weimar 488, 489
Weinheim 29, 31, 180, 181,
182, 183, 193, 194, 195,
231, 233, 234, 304, 337,
338, 339, 595
Weißenseifen 494
Weitra 515
Wels 21, 395
Wien 6, 36, 66, 90, 108, 113,
120, 142, 151, 158, 211,
259, 394, 438, 520, 521,
523, 618, 628, 629
Wien und Heidelberg 616
Wien, Leipzig 544
Wien, München, Basel 198
Wiesbaden 15, 78, 106, 133,
175, 238, 294, 403, 429,
454, 495
Wilhelmshorst 4, 379
Wuppertal 290, 427, 516
- Zollikon 134
Zürich 22, 47, 64, 74, 110,
111, 118, 152, 230, 236,
246, 254, 284, 348, 350,
372, 377, 385, 387, 432,
433, 434, 437, 475, 479,
485, 493, 502, 555, 585,
617, 621, 622, 624, 639
Zwickau 510



Ausschreibung zum Preis für Junge Sammlerinnen & Sammler



2025

**Jetzt
bewerben!**

Der Verband Deutscher Antiquare, Organisator der Antiquariatsmesse Stuttgart, ist wieder auf der Suche nach jungen Menschen, die Bücher, Graphiken, Autographen und sonstige Arbeiten auf Papier sammeln und lobt hierfür einen Preis für die originellste oder überzeugendste, ihr Thema am besten darstellende Sammlung aus.

PREIS

Ein Preisgeld in Höhe von € 1000,-
Präsentation der Sammlung auf der Antiquariatsmesse Stuttgart 2025
Ein Jahr kostenfreies Abo der Zeitschrift »Aus dem Antiquariat«

EINSENDESCHLUSS

ist der 6. Dezember 2024

BEWERBUNG

Sie sind höchstens 35 Jahre alt.
Sie sammeln zum Beispiel zu einem bestimmten Thema, einer Provenienz, Künstler oder Autoren, aber es können auch Einbände, Handschriften, Plakate, Ephemera und anderes sein.
Sie schicken uns eine Liste mit einer Beschreibung von mindestens 20 Objekten Ihrer Sammlung.
Sie beschreiben in einem kurzen Text Ihre Sammlung, bitte mit einigen Fotos, und die Gründe, weshalb bzw. wie Sie angefangen haben zu sammeln.

INFORMATIONEN → www.antiquariatsmesse-stuttgart.de

Der »Comicbuchpreis der Berthold Leibinger Stiftung« wird jährlich für einen herausragenden, unveröffentlichten, deutschsprachigen Comic vergeben, dessen Fertigstellung absehbar ist.



Die Bewerbungsarbeit sollte den Umfang für einen Band haben. Der / die Preisträger*in erhält 25.000 Euro und weitere gute Bewerbungsarbeiten werden als Finalisten / Finalistinnen mit jeweils 2.500 Euro gewürdigt.



- ein Exposé, das dein Projekt vorstellt
- eine aussagefähige Arbeit von dir
- deinen kurzen CV mit aktuellen Kontaktdaten
- Bewerbungsfrist vom 1. Januar bis 30. Juni

Einsendung:

Deine Unterlagen als PDF unter leibinger-stiftung.de hochladen

Rückfragen gerne an:
Bianca Henze
bianca.henze@leibinger-stiftung.de

Weitere Infos & Teilnahmebedingungen:



leibinger-stiftung.de



COMICBUCHPREIS
DER BERTHOLD LEIBINGER STIFTUNG



ANTIQUARIA-PREIS für Buchkultur

– Preisträger*in gesucht!

Der Antiquaria-Preis für Buchkultur wird jährlich vom Verein Buchkultur, der Stadt Ludwigsburg und der Wiedeking Stiftung Stuttgart für besondere Leistungen im gesamten Spektrum der Buchkultur vergeben -

zB aus den Bereichen Buchkunst, Buch- und Schriftgraphik, Buch-Illustration, Buchgeschichte (buchgeschichtliche Forschungen, wissenschaftliche Arbeiten), Verlagswesen / verlegerische Leistungen, Ausstellungen, Buchrestaurierung, Pflege von Sammlungen sowie Projekte und Aktionen, die das gute Buch fördern.

Die Einreichung umfasst:

Vorstellung und Begründung (eine DIN A 4 Seite)
mit weiterführenden Angaben zu Internetseiten.

Einsendung bis spätestens: 30. Juli jeden Jahres

möglichst per E-Mail an: info@petrabewer.de
oder per Post: Verein für Buchkultur eV, Petra Bewer
Gänsheidestrasse 69, 70184 Stuttgart

Verleihung: am Eröffnungstag der Antiquaria:
www.antiquaria-ludwigsburg.de

Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert

Mehr Informationen: www.antiquaria-preis.de
Petra Bewer, tel 0711-23 48 526 und 0160 98991629
E-Mail: Info@petrabewer.de



Antiquaria Ludwigsburg



GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Für die Echtheit der angebotenen Bücher wird garantiert. Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferungszwang besteht nicht. Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. **Telefonische Bestellungen müssen schriftlich bestätigt werden.** Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Zahlungserleichterungen nur nach vorheriger Vereinbarung. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 8 Tage nach Empfang und nur nach vorheriger Rücksprache. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Münster/Westfalen. **Verpackung zu meinen, Porto und Versicherung zu Lasten des Bestellers.** Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Bestellers. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird jede Sendung versichert. **Dem Käufer steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht nach § 361 BGB zu. Mir unbekannte Besteller werden um Vorauszahlung (nach Rechnungsempfang) gebeten.**

Sie erreichen uns auch über:

E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de

Informationen über Kataloge in Vorbereitung, Messen, unsere Verlagsprodukte und Neuigkeiten im Bibliographieforum erhalten Sie unter www.geisenheyner.de



131



44



Antiquariat Winfried Geisenheyner
Postfach 480155
48078 Münster-Hiltrup
Telefon (0 25 01) 78 84
Fax (0 25 01) 1 36 57
e-mail: rarebooks@geisenheyner.de
www.geisenheyner.de